



Tischtennisverein
Hervest-Dorsten 1949

75
Jahre

1949 - 2024

TTV Hervest-Dorsten

75. Jubiläum

1949 - 2024



#TeamSparkasse



Wir suchen dich.
Mehr auf sparkasse-re.de/karriere



Warum haben wir dieses Buch geschrieben?

Der Anlass dieses Buchs war nicht nur unser 75. Jubiläum, welches der TTV im Jahre 2024 feiert, sondern auch eine Zusammenfassung zu dokumentieren, was in dieser Zeit alles erreicht wurde. Vom Gründungsjahr 1949 bis hierhin gibt es einiges, was auf der Strecke geblieben ist, was nicht mal unsere Vereinsmitglieder mitbekommen haben. Jedoch auch außerhalb will sich der Verein mit diesem Buch beweisen. Sodass er weiterhin unsere Gesellschaft bereichern wird, indem der Verein alle miteinander zusammenführt.

So zeigen WIR nun einmal unsere Projekte, Turniere, Meisterschaften, Jugendaktivitäten, Versammlungen, Sitzungen, und vieles mehr....

kurz gesagt wir zeigen unseren Verein, den TTV Hervest-Dorsten



Inhalt

Vorworte	7
Grußwort des 1. Vorsitzenden	7
Ehrenvorsitzender Josef Pöppelbuß	8
Bürgermeister der Stadt Dorsten	9
Grußwort des Bezirks Münsterland / Hohe Mark	10
Grußwort des WTTV	11
Der Vorstand	12
Mannschaften 2023/24	15
1. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr	15
2. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr	17
3. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr	21
4. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr	23
5. Mannschaft.....	25
6. Mannschaft.....	27
7. Mannschaft.....	29
8. Mannschaft.....	31
9. Mannschaft.....	33
10. Mannschaft.....	34
Jungen 19 I	35
Jungen 19 II	37
Jungen 19 III	39
Jugend 15	41
Jungen 13 I und Jungen 13 II	43
Jungen 13 III	45
Das Trainerteam	47
Das Jugendtraining	50
Das Trainingskonzept	50
Talent des Monats.....	53
PingPong Parkinson beim TTV	55
Die höchsten Ligen des TTV Hervest-Dorsten von 1949 – 2024.....	57
Alle Aktionen im Jahr 2023.....	58
Mr. Trucker Familienturnier	59
Die Mini-Meisterschaften.....	63

Die Tischtennis-Woche	65
Social Media	68
Unsere Grenzau-Fahrt	69
Vereinsmeisterschaften	71
Weihnachtsvorgabeturnier	79
Aktuelle mytischtennis Rangliste TTV Hervest-Dorsten	83
Dorstener Stadtmeisterschaften	85
Dorsten Cup.....	88
Renate Demonds Liste.....	89
Kreismeisterschaften - Bezirksmeisterschaften	92
Bezirksmeisterschaften – Münsterland/Hohe Mark 2023	93
Jahresaktion Sommerfahr-/fest	94
Tischtennis - Freundschaftsvereine.....	95
Sportverein Lokomotive Ketzin e.V.	95
TSV Pansdorf	98
Bramsche.....	99
Eisstockmasters.....	100
Sammelaktionen.....	105
Die Fachschaft – Dorstens Tischtennisvereine	107
Besondere Fotos in den vergangenen Jahren	108
Chronik der Jahre 1949 - 2024	116

Dankeschön an Robin Juste, Klaus Strothoff und Ralph Stenzel für die Zusammenstellung dieses Werkes und an Stefanie Oelze für die Gestaltung des Umschlags.

Vorworte

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Hallo liebe Tischtennisfreunde,

liebe TTVler,

vor 75 Jahren wurde der TTV Hervest-Dorsten 1949 e.V. gegründet.

In diesen Jahren ist viel passiert und es gab Höhen und Tiefen des Vereins. Als besondere Highlights sind mit Sicherheit die sportlichen Jahre der 1. Herren-Mannschaft in der Verbandsliga zu erwähnen.

Ich möchte zurückdenken an die Gründer des Vereins und allen ehrenamtlichen Helfern danken, die sich in all den Jahren um den Verein gekümmert und sich mit in den Verein eingebracht haben.

Hierdurch ist ein familiäres Feeling entstanden, was heutzutage noch immer in der Halle und bei Feiern spürbar ist. Mit den Dorstener TT-Vereinen pflegen wir ein freundschaftliches Verhältnis und haben Freundschaften mit den Vereinen aus Ketzin, Pansdorf und Bramsche aufgebaut.

Im Vordergrund des TTV steht die Jugend und wir investieren viel, da wir unsere Nachwuchstalente als Unterbau für den ganzen Verein sehen und der Verein dadurch noch lange weiter bestehen kann.

Mittlerweile sind wir auf über 150 Mitglieder angewachsen, wovon ca. 60 Spieler der Jugendabteilung angehören.

Vor Jahren hat sich der Vorstand Ziele gesetzt und diese in Zusammenarbeit mit dem gesamten Verein erfolgreich verfolgt. Ich darf mit Stolz behaupten, dass wir mit einer der größten TT-Vereine mit insgesamt 18 Mannschaften im Bezirk sind.

Pünktlich zum Jubiläum haben die 1. und 2. Mannschaft den Aufstieg geschafft. In der kommenden Saison werden wir nun wieder in der Landesliga vertreten sein.

Vor noch nicht allzu langer Zeit wurde eine Gruppe Parkinson-Erkrankter im Verein herzlich aufgenommen und ist fester Bestandteil des Vereins.

Diese Vielzahl an unterschiedlichen Charakteren von Mitgliedern nehmen wir als Motto unseres Jubiläumsjahres „Gemeinsam Bunt Gemischt“.

Ich wünsche allen Teilnehmenden an den Feierlichkeiten viel Spaß und Freude.

Unser Weg ist noch nicht zu Ende, also helft bitte alle weiter mit, denn zusammen können wir noch viel erreichen!

André Funcke

1. Vorsitzender

Ehrenvorsitzender Josef Pöppelbuß

75 Jahre Tischtennis beim TTV Hervest-Dorsten

Ein 75er-Jubiläum ist auch heute noch in Tischtenniskreisen eine besondere Marke. Ich habe das Glück, dass ich von diesen 75 Jahren inzwischen 63 Jahre mitgestalten durfte. Außer der Tätigkeit des Geschäftsführers habe ich alle weiteren möglichen Funktionen im Verein mindestens einmal bekleidet.

Meine letzte Funktion war von 1990 bis 2010 der 1. Vorsitzende. Seit 2016 erhielt ich dann den „Titel“ Ehrenpräsident.

Während dieser 75 Jahre gab es auch bei uns immer wieder Höhen und Tiefen. Der heutige Vorstand hat allerdings dafür gesorgt, dass die „Tiefen“ mehr in der Vergangenheit zu suchen sind.

Mir ist es eine besondere Freude festzustellen, dass sich unsere Jugendarbeit – entgegen der allgemeinen Entwicklung – sehr positiv darstellt. Das Team um Robin Juste verdient sich hier besondere Anerkennung.

Dass wir in unserer Zeit auch offen für neue Dinge sind, zeigt die Integration der „Ping-Pong-Parkinson“ Gruppe.

Für das Festwochenende hat sich unser Vorstand ein besonderes Programm überlegt, welches einem solchen Jubiläum auch gerecht wird.

Ich wünsche von meiner Seite ein sehr gutes Gelingen, so dass dieses Jubiläum noch lange in der Tischtenniswelt nachhaltig bleibt.

Ein sportlicher Gruß

Josef Pöppelbuß

Bürgermeister der Stadt Dorsten

Liebe Vereinsmitglieder des TTV Hervest-Dorsten,

liebe Dorstenerinnen und Dorstener,

sehr geehrte Damen und Herren,

zum 75-jährigen Vereinsjubiläum möchte ich im Namen von Bürgerschaft, Rat und Verwaltung und ebenso persönlich sehr herzlich gratulieren. Ein Dreivierteljahrhundert TTV Hervest-Dorsten – das darf und muss gefeiert werden!

Seit nun schon 75 Jahren bereichert der Tischtennisverein, entstanden aus der Gewerkschaftsjugend der Schachanlage Fürst Leopold, mit großem Engagement den Stadtteil Hervest und ist darüber hinaus in der ganzen Stadt präsent. Mit aktuell knapp 200 Mitgliedern erbringt Ihr auf vielfältige Art und Weise Höchstleistungen.

Da sind auf der einen Seite die Sportlerinnen und Sportler, die in verschiedenen Wettbewerben und Meisterschaften an der Tischtennisplatte äußerst erfolgreich auf Punktejagd gehen. Dass in dieser Saison gleich fünf von zehn Seniorenmannschaften um den Aufstieg spielen, spricht für sportliche Klasse. Die Jugendarbeit trägt ebenfalls Früchte.

Und auch „Oldie“ Josef Pöppelbuß hat wieder einmal bewiesen, dass er mit über 75 Jahren noch ein absoluter Ausnahmespieler ist.

Auf der anderen Seite zeichnet Euch, liebe Vereinsmitglieder, Euer beeindruckendes soziales Engagement aus. Eure Vereinsarbeit mit Eurem Ping-Pong-Parkinson-Team ist beispielhaft.

Mich beeindruckt es immer wieder, wie positiv Sport und insbesondere Tischtennis zumindest zeitweise auf Menschen wirken, die an Parkinson erkrankt sind.

Euer mehrtägiges Schulprojekt, mit dem Ihr den Tischtennissport erfolgreich in die Schulen bringt, ist ebenfalls außergewöhnlich. Und auch mit dem Familienturnier zugunsten der Mr. Trucker Kinderhilfe unterstreicht Ihr, dass Ihr ein gutes Herz habt.

Ich wünsche dem TTV Hervest-Dorsten, allen Aktiven und Ehemaligen, Freunden, Fans und Förderern ein besonderes Jubiläumsjahr 2024 mit vielen Erlebnissen, erfolgreichen Veranstaltungen sowie vielen guten Begegnungen und inspirierenden Gesprächen.

Lieber André Funcke, liebe Mitglieder, Ihr leistet auf vielen Ebenen fantastische Vereinsarbeit.

Vielen Dank dafür!

Tobias Stockhoff

Bürgermeister

Grußwort des Bezirks Münsterland / Hohe Mark

Liebe Tischtennisfreunde/innen des TTV Hervest-Dorsten e.V.,

im Namen des Bezirkes Münsterland / Hohe Mark gratuliere ich Euch herzlich zum 75-jährigen Vereinsjubiläum.

Es ist schon eine große Leistung, die Ihr als eigenständiger Tischtennisverein in 75 Jahren voller Herausforderungen abgeliefert habt. Der Sport, und hier insbesondere der Tischtennisport, unterliegt immer wieder Veränderungen, die es einem als ehrenamtlich geführten Verein nicht einfach machen. Dass Ihr es über die Jahre nach schwierigen Phasen immer wieder geschafft habt, positiv nach vorne zu schauen, sieht man daran, wie Ihr jetzt aufgestellt seid.

Die breite Staffelung im Mannschaftssport mit 10 erfolgreichen Herren-Mannschaften, einer Nachwuchsabteilung, die seit Jahren die Halle mit Jugendlichen in allen Altersklassen füllt und einer großen Parkinson-Gruppe, zeigt Eure positive und engagierte Herangehensweise.

Diese Größe und Vielfalt Eures Vereins sucht ihresgleichen bei uns im Bezirk. Wir sind stolz auf das, was Ihr für den Tischtennisport und die Gesellschaft leistet.

Neben dem Vereinsleben habt Ihr den Blick auch noch auf die ehrenamtliche Herausforderung der heutigen Zeit gerichtet, was sich seit Jahren im unermüdlichen Mitwirken im Kreis, Bezirk und Verband zeigt. Neben der Bekleidung von Vorstandsposten übernehmt Ihr noch weitere Verantwortung für den Tischtennisport und richtet seit Jahren regelmäßig die Kreis-, bzw. Bezirksmeisterschaften aus.

Ein Highlight war die letztjährige Bezirksmeisterschaft, die erste in dem neu strukturierten Bezirk. Dieses große Turnier wurde über 3 Tage durchgeführt und gleichzeitig der 1. Parkinson Deutschland Cup. Dies zeigt einmal mehr, was der Verein alles leisten kann. Ein Dank dafür vom Bezirksvorstand.

Ebenso seid Ihr in Eurer Stadt in vielen Bereichen für andere, die auf Hilfe anderer angewiesen sind, unterstützend aktiv.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg und ein gelungenes Jubiläumfest.

Auf eine erfolgreiche Zukunft!

Macht so weiter...

Frank Determann

Vorsitzender

Bezirk Münsterland / Hohe Mark

Grußwort des WTTV

1949! Welch ein Jahr! In diesen Tagen feiern wir den 75. Jahrestag der Unterzeichnung des Grundgesetzes, das zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland führte. Folge war allerdings auch die Gründung der DDR. Schließlich wurden in diesem Jahr noch die Volksrepublik China und Indien als Republik aus der Taufe gehoben. Als Konsequenz aus der politischen Großwetterlage wurde die NATO auf den Weg gebracht. Ein in Deutschland besonderer Teil dieser Lage war die Luftbrücke als Antwort auf die sowjetische Blockade Berlins. Aber die Staatsgründung zeigt, dass sich die Situation nach den Wirren des 2. Weltkriegs grundlegend verbessert hatte.

In einer solchen Lage konnten die Menschen ihre Sorgen auch einmal vergessen und sich um die schönen Dinge des Lebens kümmern. Einige gründeten in Dorsten einen Tischtennis-Verein, den TTV Hervest-Dorsten. Wir können heute nicht mehr nachvollziehen, welche Beweggründe die Leute gehabt haben mögen, einen Verein zu gründen. Aber das Vereinswesen war ja in Deutschland lange bekannt, wenn auch vor dem Krieg eher in Turn- oder Fußballvereinen. Vermutlich wollte man einfach nur unter dem Dach des Vereins Tischtennis spielen. Wir können ihnen jedenfalls für ihre Initiative nur den allergrößten Respekt zollen. Dass die Gründer Bergleute waren, verwundert in der Region aber wohl kaum.

In den nunmehr 75 Jahren des Bestehens muss es zwangsläufig eine große Zahl von Menschen gegeben haben, die ehrenamtlich für diesen Verein gearbeitet haben. Ihnen gilt mein besonderer Dank, denn jeder weiß, dass mit ihnen ein Verein steht oder eben auch fällt. Heute wirken etliche Vereinsmitglieder auch über den Verein hinaus im neuen Bezirk Münsterland/Hohe Mark mit. Die Vereinsarbeit hat sich stark gewandelt. Dachte man früher vor allem an Spielbetrieb und Jugendarbeit, so ist heute im TTV Hervest-Dorsten Inklusion selbstverständlich, hier werden Menschen mit Behinderung oder Parkinson-Krankheit betreut. So wird der Verein auch seiner Aufgabe in der Gesellschaft gerecht. Die große Anzahl von Mitgliedern und Mannschaften scheint zu zeigen, dass man auf dem richtigen Weg ist.

Ich hoffe und wünsche, dass sich der TTV Hervest-Dorsten noch lange im Wettstreit mit anderen Vereinen behaupten und die 100 in Angriff nehmen kann. Wichtig ist aber auch, dass die vielen Ehrenamtlichen, die tagaus, tagein ihre Arbeit zum Wohle unseres Sports tun, weiter mit großer Motivation arbeiten, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Auf ihnen lastet viel Mühe, und dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal einen ganz besonderen Dank aussprechen. Zum 75. Geburtstag wünsche ich eine schöne Feier und alles Gute für die Zukunft.

Helmut Joosten
Präsident

Der Vorstand

Der geschäftsführende Vorstand steht aktuell vor einer Reform, aber besteht (noch) aus unserem 1. Vorsitzenden, unserem Geschäftsführer, unserem 1. Kassierer, unserem 1. Jugendwart und 1. Sportwart.

Darunter nehmen bei Sitzungen zusätzlich der 2. Vorsitzende, der 2. Kassierer, unser Internetwart, unser Öffentlichkeitsarbeit-Wart und der Bezirksvorsitzende teil.

Bei monatlichen Vorstandssitzungen bespricht er die wichtigsten Themen und die Entwicklung des Vereins. Jährlich unterzieht sich der gesamte Vorstand einem Seminartag der ggf. von externen Experten geführt wird, wie z.B. vom WTTV.

Bei diesen Seminaren hat der Vorstand folgende Ausrichtung/Ziele für den Verein festgelegt, an denen er in den nächsten Jahren auch weiterarbeiten wird.

- mehr Ehrungen für geleistete Arbeit würdigen
- Vereins Präsenz gegenüber der Stadt verbessern
- weitere langfristige Sponsoren gewinnen
- Werbung an Kitas/Schulen erhöhen
- Attraktivität gegenüber anderen Sportarten verbessern
- weitere Trainer und Schiedsrichter ausbilden
- sportliche Ziele erreichen



1. Vorsitzender

Andre Funcke

Tel.: 02366 567710

Mobil: 015908636322

1.Vorsitzender@ttv-hervest-dorsten.de



Geschäftsführer

Marco Stepka

Tel.: 02362 201388

Mobil: 0157 74694489

geschaeftsfuehrer@ttv-hervest-dorsten.de



2.Vorsitzender

Andre Kapteina

Tel.: 02362 790614

Mobil: 0173 8905873

2.Vorsitzender@ttv-hervest-dorsten.de



Sportwart

Daniel Bergmann

Mobil: 0173 4719456

sportwart@ttv-hervest-dorsten.de



Jugendwart

Robin Juste

Mobil: 01578 9558435

jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de



Öffentlichkeitsarbeit

Ralph Stenzel

Mobil: 0172 5834234

oeffentlichkeit@ttv-hervest-dorsten.de



Kassierer

Philip Synofzik

kassierer@ttv-hervest-dorsten.de



2. Kassierer

Markus Nielbock

2.kassierer@ttv-hervest-dorsten.de



INTERNETWART

Klaus Strothoff

webmaster@ttv-hervest-dorsten.de

Ergänzt wird der Gesamtvorstand von weiteren Unterstützern, die mehr ausleben als ihre normale Mitgliedschaft.

Da hätten wir als erstes unseren Ehrenvorsitzenden Josef Pöppelbuß oder kurz „Jupp“, der maßgeblich für einen langen Zeitraum für die Entwicklung unseres Vereins verantwortlich war und nur zurecht diesen Titel seit ein paar Jahren trägt. Er versorgt immer noch organisatorisch den Verein mit Getränken und lässt Jugendliche alt am Tisch aussehen. Auch im gehobenen Alter steht er weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.



Danke Jupp

Unser 1. Jugendwart ist nichts ohne seine rechte Hand, dem 2. Jugendwart. Dieses Amt bekleidet seit dem Jahr 2023 Stephan Oelze. Der seit kurzem ausgebildete C-Lizenz Trainer steht mindestens 3x in der Woche in seinen Hallenschuhen in der Halle und trainiert oder coacht die Jugendlichen.



Danke Stephan

Ohne einen Menschen könnten wir erst gar nicht mit gespanntem Netz am Tisch stehen. Theo Budde, auch Urgestein beim TTV, ist unser Materialwart und kümmert sich um alle Reparaturen und dergleichen. Er hat bereits gedroht, dass er die Netze noch bis zu seinem 85. Geburtstag reparieren wird.



Danke Theo

Mannschaften 2023/24

1. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr

Am Anfang der Saison schlug eine komplett neue Mannschaft für den TTV Hervest Dorsten in der Bezirksoberliga auf. Björn und Holger Fleischer, sowie Lauri Menze wechselten vom SSV Rhade zum TTV. Julian Fischer kam vom TT Team Hagen und verstärkte mit den anderen Neuzugängen das Team um Daniel Bergmann, Samuel Lijuri, Dominik Hensen und Carsten Winkel. Schnell stellte sich eine gute Teamchemie zusammen.

Das Gesellige darf, wie beim ganzen TTV, auch in der 1. Mannschaft nicht fehlen. Holger und Björn haben schnell in unserer Mannschaft klar gemacht, was für die beiden Tischtennis ist. Den ein oder anderen lockeren Spruch, gutes Essen nach dem Spiel und während des Trainings. Natürlich durfte auch das ein oder andere Bier in der Aufstiegsaison nicht fehlen.

Keiner von uns hätte vor der Saison mit so einem klaren Aufstieg gerechnet. Die ersten Spiele liefen zwar etwas holprig, doch dann wuchs der Teamgeist und auch der Verein, der uns zu jedem Heim- und Auswärtsspiel tatkräftig unterstützte, immer mehr zusammen.

Umso schöner ist es für uns, dass wir den Verein zum 75. Jubiläum zurück in die Landesliga führen konnten. Auf viele weitere Jahre mit dem TTV!

Lustige Anekdote: Kenny hat kein Spiel für den TTV gemacht, trotzdem häufiger nach dem Spiel mitgeduscht als der ein oder andere Spieler.



von links: Björn Fleischer, Dominik Hensen, Julian Fischer, Lauri Menze, Carsten Winkel, Daniel Bergmann, Holger Fleischer

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TTV Hervest Dorsten	21	1	0	197:74 +123	43:1
2. TV Borken	16	3	3	181:112 +69	35:9
3. VfL Rhede	14	2	6	169:116 +53	30:14
4. SV Westfalia Gemen	11	4	7	167:128 +39	26:18
5. DJK Olympia Bottrop II	11	2	9	147:124 +23	24:20
6. TSSV Bottrop II	10	1	11	148:165 -17	21:23
7. TTC Bottrop 47 III	9	2	11	137:149 -12	20:24
8. SC Südlohn	8	2	12	142:170 -28	18:26
9. TB Beckhausen II	8	2	12	123:163 -40	18:26
10. DJK TTG Gladbeck-Süd	5	4	13	126:173 -47	14:30
11. TSC Dorsten	5	0	17	110:184 -74	10:34
12. TSSV Bottrop III	2	1	19	96:185 -89	5:39

TTV Hervest

Dorsten →

Vorrunde →

Rückrunde ←

Gesamt ↻

Rang	Name	E	ges..
1.1	Ljuri, Samuel	6	9:3
1.2	Hensen, Dominik	17	18:14
1.3	Fischer, Julian	22	27:10
1.4	Fleischer, Björn	21	22:9
1.5	Bergmann, Daniel	20	24:5
1.6	Fleischer, Holger	21	24:4
1.7	Menze, Lauri	17	21:1
1.8	Winkel, Carsten	7	4:5
4.2	Hochstrat, Max	1	1:1
Einzel			150:52
	Fischer, Julian / Fleischer, Holger	9	3:7
	Hensen, Dominik / Bergmann, Daniel	8	7:1
	Fleischer, Holger / Menze, Lauri	7	6:1
	Fleischer, Björn / Menze, Lauri	6	4:2
	Fleischer, Björn / Winkel, Carsten	5	3:2
	Hensen, Dominik / Fischer, Julian	4	4:1
	Fleischer, Björn / Bergmann, Daniel	4	3:1
	Ljuri, Samuel / Fischer, Julian	3	4:0
	Ljuri, Samuel / Hensen, Dominik	3	3:0
	Fischer, Julian / Bergmann, Daniel	3	2:1
	Fleischer, Björn / Fleischer, Holger	3	2:1
	Bergmann, Daniel / Menze, Lauri	2	2:0
	Fischer, Julian / Fleischer, Björn	2	2:0
	Bergmann, Daniel / Winkel, Carsten	2	1:1
	Hensen, Dominik / Fleischer, Holger	2	0:2
	Fischer, Julian / Menze, Lauri	1	1:0
	Menze, Lauri / Winkel, Carsten	1	0:1
	Bergmann, Daniel / Hochstrat, Max	1	0:1
Doppel			47:22
gesamt			197:74

2. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr



von links: Martin Lücke, Robin Juste, Tim Hynrk, Thomas Wiescholek, Michael Hoffmann, Kay Kempener, Jupp Pöppelbuß, Dirk Kunze

Nachdem die 1. Mannschaft einige Neuzugänge zu vermelden hatte, bekam auch die 2. Mannschaft ein neues Gesicht.

In der Aufstellung Thomas Wiescholek, Michael Hoffmann, Josef Pöppelbuß, Kay Kempener, Dirk Kunze, Tim Hnatyk, Martin Lücke, Robin Juste und Stefan Lelen nahm diese Formation den Spielbetrieb auf, wobei sie noch eine Weile auf Josef Pöppelbuß verzichten musste, da seine neue Hüfte noch etwas Zeit brauchte.

Verhältnismäßig unvorbereitet startete das Team gegen die eigene 3. Mannschaft und verlor verdient mit 9:5 Punkten. Danach kam die Mannschaft aber ins „Rollen“ und verzeichnete 3 Siege in Folge. Gegen die vierte Mannschaft des TTC Bottrop 47 gab es einen kleinen Rückschlag. Die Bottroper, die bis dahin erst zwei Punkte auf dem Konto hatten, erwiesen sich als harte Nuss und erspielten sich sogar eine 8:6-Führung, welche die TTVler aber noch in ein Remis umwandeln konnten. Tobias Steven, der aus der vierten Mannschaft aushalf, blieb an dem Tag der einzig ungeschlagene Spieler auf Seiten der Hervester.

Die letzten vier Spiele der 1. Serie gestaltete das Team alle erfolgreich. Im letzten Spiel in Lembeck war dann Josef Pöppelbuß erstmals wieder im Einsatz. Mit einer Spielbilanz von 55:34 in den Einzeln und einer Doppelbilanz von 21:7 konnte die Mannschaft zufrieden sein, da sie mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenführung innehatte.

Ohne Stefan Lelen und Robin Juste, die in die 3. Mannschaft wechselten, nahm das Team die Spiele der Rückserie auf. Der Mannschaftsführer Michael Hoffmann musste jetzt allerdings verletzungsbedingt passen.

Ein herber Verlust, da er doch in der 1. Serie das beste Ergebnis der Truppe eingespielt hatte. Nach zwei weiteren Spielen erwischte es ebenso Dirk Kunze, der auch verletzungsbedingt passen musste.

Die Mannschaft steckte beide Ausfälle aber gut weg und hatte in der 2. Serie nur noch ein Unentschieden hinzunehmen. Auch in der Rückrunde taten sich die Hervester gegen Bottrop schwer, siegten aber am Ende mit 9:7 Punkten. Nachwuchsspieler Julian Stenzel konnte hier eine Einzel-Begegnung für sich entscheiden und blieb auch im Doppel an der Seite von Routinier Josef Pöppelbuß erfolgreich. Mit einem Punktestand von 28:4, bei noch zwei ausstehenden Spielen, wurde schließlich die Meisterschaft vorzeitig eingefahren.

Das hervorragende Ergebnis verbunden mit dem verdienten Aufstieg ist das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung, was auch an den jeweiligen Paarkreuz- und Doppelbilanzen ersichtlich ist. Nahezu überall mischen „die Hervester“ hier oben mit. Ersichtlich ist der Spaß am Spiel sowie die erreichte Leistung auch an der (im Gegensatz zu den bisherigen Serien) nur bedingt gefüllten Mannschaftskasse, was es trotz des legendären, bereits von vielen kopierten Strafenkatalogs der 2. Herrenmannschaft in dieser Form noch nicht gegeben hat. Interims-Kapitän Martin Lücke feilt schon an einer Erweiterung des Strafenkatalogs, um ausreichend Geld für zukünftige Mannschaftsfahrten sammeln zu können. Konstruktive Ergänzungsvorschläge seitens der Vereinsmitglieder sind hierbei sehr willkommen.

TTV Hervest
Dorsten II →

Vorrunde → Rückrunde ← Gesamt ○

Rang	Name	E	ges.
2.1	Hoffmann, Michael	7	12:2
2.2	Kempener, Kay	14	20:5
2.3	Pöppelbuss, Josef	9	7:6
2.4	Wiescholek, Thomas	16	17:11
2.5	Hnatyk, Tim	8	7:3
2.6	Kunze, Dirk	8	8:4
2.7	Lücke, Martin	15	15:6
3.2	Rosinek, Sebastian	2	3:0
3.4	Lelen, Stefan	8	6:3
3.5	Juste, Robin	7	5:6
3.6	Nielbock, Markus	1	1:1
3.7	Funcke, Andre	3	1:3
3.8	Kapteina, Andre	1	1:1
3.9	Strothoff, Klaus Peter	1	1:0
4.1	Steven, Tobias	1	2:0
4.2	Hochstrat, Max	4	2:3
4.3	Kuß, Dominik	1	1:1
6.1	Stenzel, Julian	2	2:1
	"kampflös"-Einzel	1	0
	Einzel		112:56

Wiescholek, Thomas / Lücke, Martin	10	9:4
Kempener, Kay / Hnatyk, Tim	7	5:2
Hoffmann, Michael / Kunze, Dirk	5	4:1
Pöppelbuss, Josef / Kunze, Dirk	2	2:0
Wiescholek, Thomas / Lelen, Stefan	2	2:0
Pöppelbuss, Josef / Hochstrat, Max	2	1:1
Kempener, Kay / Lelen, Stefan	2	1:1
Lücke, Martin / Juste, Robin	2	1:1
Kapteina, Andre / Steven, Tobias	1	1:0
Kempener, Kay / Lücke, Martin	1	1:0
Lücke, Martin / Lelen, Stefan	1	1:0
Lelen, Stefan / Funcke, Andre	1	1:0
Pöppelbuss, Josef / Juste, Robin	1	1:0
Rosinek, Sebastian / Funcke, Andre	1	1:0
Pöppelbuss, Josef / Funcke, Andre	1	1:0
Hoffmann, Michael / Lücke, Martin	1	1:0
Wiescholek, Thomas / Kempener, Kay	1	1:0
Pöppelbuss, Josef / Strothoff, Klaus Peter	1	1:0
Nielbock, Markus / Hochstrat, Max	1	1:0
Pöppelbuss, Josef / Stenzel, Julian	1	1:0
Wiescholek, Thomas / Stenzel, Julian	1	1:0
Hnatyk, Tim / Juste, Robin	1	1:0
Kempener, Kay / Juste, Robin	1	1:0
Juste, Robin / Kuß, Dominik	1	1:0
Wiescholek, Thomas / Juste, Robin	1	1:1
Kunze, Dirk / Lelen, Stefan	1	0:1
Wiescholek, Thomas / Hoffmann, Michael	1	0:1
Kempener, Kay / Rosinek, Sebastian	1	0:1
Kempener, Kay / Pöppelbuss, Josef	1	0:1
"kampflös"-Doppel	1	0
Doppel		43:15
gesamt		155:71

Mannschaftskassenbeiträge 2. Herren

Keine Rückmeldung zu wichtigen Whats-App-Anfragen	1 €
Unentschuldigst gefehlt am Spieltag	30 €
Zuspätkommen Heimspiel ohne angemessene Begründung (45 Min vor Beginn)	2 €
Zuspätkommen Auswärtsspiel ohne angemessene Begründung (30 Min vor Beginn)	2 €
Zuspätkommen zum Treffpunkt	1 €
Zuspätkommen zur Begrüßung	1 €
Alkoholisiert zum Spiel erschienen	5 €
Kurze Sporthose vergessen	1 €
Schläger vergessen	5 €
Sportschuhe vergessen	3 €
Handtuch vergessen	1 €
Aktuelles Vereinstrikot wird zur Begrüßung nicht getragen	3 €
Aktuelles Vereinstrikot ist dreckig oder stinkt	1 €
Alternativtrikot nicht in der Hauptvereinsfarbe (Rot)	1 €
Nicht angemessen am Auf- oder Abbau beteiligen	2 €
Vorm Zählen gedrückt	2 €
Störende Unterhaltung etc. während des Spiels trotz Hinweis (wird von der Mannschaft mehrheitlich beschlossen)	1 €
Keine ausreichende Unterstützung während des Spiels (wird von der Mannschaft mehrheitlich beschlossen)	1 €
Mannschaft während des Spiels verlassen	3 €
Nicht mindestens 2x im Monat beim Training erscheinen	2 €
Störende Handygeräusche nach Spielbeginn	3 €
Gewalt gegen Vereinseigentum	3 €
Nicht bei der Jahreshauptversammlung erschienen	5 €
Schläger zerstören	5 €
Schläger schmeißen	2 €
Alkoholkonsum während des Spiels	3 €
Unverschuldet nicht duschen	1 €
Mitspieler oder Gegner beleidigen (Strafe wird von der Mannschaft indiv.festgelegt)	-
Unsportliches Verhalten (Strafe wird von der Mannschaft indiv. festgelegt)	-
Verbreitung üblicher Gerüche (insbesonder Pupsen, Kay!)	2 €
Duschgel/Shampo schnorren	1 €
Verlorenes Doppel	1 €
Verlorenes Einzel	2 €
Einen Satz zu null geben (Strafe für den Rest der Mannschaft)	1 €
Einen Satz zu null bekommen (Strafe für den Spieler)	1 €
Beitrag für Nicht-Anwesende ist der Spieltagsschnitt verlorener Spiele (aufgerundet)	0-4 €
Strafzins	2 €
Monatsbeitrag	10 €
Getränke vergessen	20 €
Getränke ungekühlt	10 €
Essen vergessen	20 €
Getränke oder Essen bis zu 6 Monate abgelaufen	10 €
Getränke oder Essen mehr als 6 Monate abgelaufen	15 €
Getränke nicht ausreichend (mind. 2 Flaschen p.P.)	5 €
Ausschließlich scharfen Senf mitbringen	1 €
Ketchup oder Senf vergessen	3 €
Getränk(e) zerstört	2 €
Getränk(e) verschüttet (auch im Auto)	1 €

fielmann

Lippestraße 9, 46282 Dorsten



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

3. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr

Die dritte Mannschaft unseres Vereins startete in die Saison 2023/24 in der neu benannten 2. Bezirksliga Gruppe 2 des neuen Bezirks Münsterland/Hohe Mark.

An den Start in die Meisterschaftsspiele ging das Team mit Markus Klümper, Sebastian Rosinek, Christian Kaiser, Stefan Lelen, Markus Nielbock, Andre Funcke, Andre Kapteina und Klaus Strothoff.

Die Mannschaft hatte sich als Ziel den Klassenerhalt vorgenommen. Am dritten Spieltag beflügelte das Team allerdings ein unerwartetes Ergebnis. Da auch die zweite Mannschaft in der gleichen Gruppe der Bezirksliga antrat, kam es zum Vergleichskampf der Vereinskollegen. Die Überraschung war perfekt, als das Ergebnis 9 zu 5 für die dritte Mannschaft lautete.

Im weiteren Verlauf der Hinserie landete das Team am Ende auf dem vierten Tabellenplatz mit 6 Siegen und nur 3 Niederlagen. Noch besser lief es dann in der Rückrunde. Aktuell belegt die Mannschaft den zweiten Tabellenplatz hinter der Zweiten, die bereits sicher aufgestiegen ist. Möglich wurde dies wieder durch 6 Siege bei nur einer Niederlage und einem Unentschieden.

Die Mannschaft konnte am Ende den zweiten Platz halten und folgte via Relegation der Zweiten in die 1. Bezirksliga!



von links oben: Christian Kaiser, André Kapteina, Klaus Strothoff, Sebastian Rosinek, Stefan Lelen, André Funcke, Markus Nielbock, Markus Klümper

	Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
↑	1. TTV Hervest Dorsten II	14	3	1	155:71 +84	31:5
^	2. TTV Hervest Dorsten III	13	1	4	139:89 +50	27:9
^	3. VfB Kirchhellen	11	2	5	134:102 +32	24:12
	4. SuS Isselburg	8	5	5	129:106 +23	21:15
	5. TTV GW Schultendorf III	9	2	7	126:113 +13	20:16
	6. VfL Rhede II	7	1	10	109:121 -12	15:21
	7. TTC Lembeck	5	2	11	103:137 -34	12:24
	8. TuS Stenern II	4	3	11	101:142 -41	11:25
	9. TTC Bottrop 47 IV	5	1	12	88:143 -55	11:25
↓	10. TTV GW Schultendorf IV	3	2	13	89:149 -60	8:28

TTV Hervest Dorsten III ↕

Rang	Name	E	ges.
3.1	Klümper, Markus	16	16:14
3.2	Rosinek, Sebastian	15	20:6
3.3	Kaiser, Christian	6	6:4
3.4	Lelen, Stefan	7	6:6
3.5	Juste, Robin	4	4:2
3.6	Nielbock, Markus	13	12:5
3.7	Funcke, Andre	12	9:9
3.8	Kapteina, Andre	8	5:6
3.9	Strothoff, Klaus Peter	10	11:4
4.1	Steven, Tobias	1	1:1
4.2	Hochstrat, Max	10	7:11
4.3	Kuß, Dominik	1	1:0
4.5	Oelze, Stephan	3	3:1
5.1	Stenzel, Ralph	1	1:0
7.3	Bergmann, Dieter	1	0:1
"kampflos"-Einzel		1 : 0	
Einzel		103:70	
Klümper, Markus / Nielbock, Markus		12	10:2
Rosinek, Sebastian / Strothoff, Klaus Peter		7	4:4
Rosinek, Sebastian / Lelen, Stefan		5	5:0
Hochstrat, Max / Funcke, Andre		4	3:1
Juste, Robin / Kapteina, Andre		2	2:0
Kaiser, Christian / Strothoff, Klaus Peter		2	1:1
Klümper, Markus / Kapteina, Andre		2	1:1
Funcke, Andre / Kapteina, Andre		2	1:1
Kaiser, Christian / Kapteina, Andre		2	0:1
Hochstrat, Max / Strothoff, Klaus Peter		2	0:2
Kaiser, Christian / Rosinek, Sebastian		1	1:0
Hochstrat, Max / Oelze, Stephan		1	1:0
Rosinek, Sebastian / Kuß, Dominik		1	1:0
Hochstrat, Max / Steven, Tobias		1	1:0
Kaiser, Christian / Funcke, Andre		1	1:0
Hochstrat, Max / Stenzel, Ralph		1	1:0
Nielbock, Markus / Funcke, Andre		1	1:0
Klümper, Markus / Bergmann, Dieter		1	1:0
Juste, Robin / Oelze, Stephan		1	0:1
Klümper, Markus / Hochstrat, Max		1	0:1
Lelen, Stefan / Juste, Robin		1	0:1
Funcke, Andre / Oelze, Stephan		1	0:1
Lelen, Stefan / Funcke, Andre		1	0:1
Rosinek, Sebastian / Kapteina, Andre		1	0:1
"kampflos"-Doppel		1 : 0	
Doppel		36:19	
gesamt		139:89	

4. Mannschaft Aufstieg im Jubiläumsjahr

Natürlich hatte sich die Vierte insgeheim ausgerechnet, in der 1. Bezirksklasse – im Volksmund auch 1. Kreisklasse genannt – oben mitspielen zu können, denn der eine oder andere Akteur brachte auch schon Spielerfahrung aus höheren Gefilden mit. Und so lief es in der Hinrunde sehr gut: Dieses Team mit André Rothlübbers, der trotz anderweitiger Prioritäten erfreulich häufig einsatzbereit war, mit Tobias Steven, der sich trotz beruflicher Anspannung wann immer möglich in den Dienst der Mannschaft stellte, um Kapitän Ralph Stenzel, der trotz anfänglicher Verletzung die beste Bilanz zustande brachte, Stephan Oelze, der neben konstanten Einzelleistungen auch im Doppel glänzte, sowie Edeljoker Dominik Kuß, der gefühlt jedes Spiel mitmachte und mit überragenden Leistungen Garant dafür war, dass die Mannschaft die Hinrunde mit Rang 3 abschloss, dieses Team also schwamm auf einer Erfolgswelle, zu der auch Theo Budde beitrug, der leider gesundheitsbedingt nicht so oft an die Tische treten konnte wie erhofft.

Zur Rückrunde konnte sich die Vierte leisten, Kapitän Ralph freiwillig an die Fünfte abzugeben, Dominik zum Stammspieler zu befördern und Max Hochstrat aus der Dritten zu holen, weil André und Tobias wie angekündigt kürzertreten mussten. So gelang es Kapitän Stephan, in der Rückrunde eine recht konstante Starting Four an die Tische zu bringen, die das Hinrunden Ergebnis noch toppte und tatsächlich mit Rang zwei den direkten Aufstieg schaffte!



von links: Stephan Oelze, Max Hochstrat, Tobias Steven, Dominik Kuß

	Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
⬆	1. SC Südlohn II	16	2	0	138:42 +96	61:11
⬆	2. TTV Hervest Dorsten IV	13	1	4	117:63 +54	50:22
^	3. TV Vreden	11	2	5	103:77 +26	46:26
	4. TSC Dorsten II	10	2	6	107:73 +34	43:29
	5. TTV Heiden	9	3	6	94:86 +8	41:31
	6. TSV Raesfeld II	7	5	6	95:85 +10	38:34
	7. VfB Kirchhellen II	6	1	11	71:109 -38	26:46
	8. SuS Stadtlohn IV	4	2	12	65:115 -50	22:50
	9. VfB Kirchhellen III	2	2	14	57:123 -66	18:54
⬇	10. TTV Hervest Dorsten V	1	2	15	53:127 -74	15:57

Rang	Name	E	ges.
4.1	Steven, Tobias	12	i 14:10
4.2	Hochstrat, Max	9	i 15:3
4.3	Kuß, Dominik	15	i 25:5
4.4	Rothlübbers, Andre	7	i 7:7
4.5	Oelze, Stephan	15	i 19:11
5.-3	Budde, Heinz Theo	3	i 2:4
5.1	Stenzel, Ralph	5	i 8:2
5.3	Hein, Egbert	2	i 1:3
5.6	Kapteina, Ute	3	i 2:4
6.1	Stenzel, Julian	1	i 1:1
	Einzel		94:50
	Steven, Tobias / Oelze, Stephan	10	9:1
	Hochstrat, Max / Kuß, Dominik	7	4:3
	Rothlübbers, Andre / Stenzel, Ralph	3	2:1
	Budde, Heinz Theo / Kuß, Dominik	2	2:0
	Oelze, Stephan / Hein, Egbert	2	1:1
	Rothlübbers, Andre / Budde, Heinz Theo	1	1:0
	Stenzel, Ralph / Kapteina, Ute	1	1:0
	Steven, Tobias / Kuß, Dominik	1	1:0
	Hochstrat, Max / Rothlübbers, Andre	1	1:0
	Steven, Tobias / Hochstrat, Max	1	1:0
	Oelze, Stephan / Stenzel, Ralph	1	0:1
	Rothlübbers, Andre / Kuß, Dominik	1	0:1
	Rothlübbers, Andre / Oelze, Stephan	1	0:1
	Kuß, Dominik / Stenzel, Julian	1	0:1
	Kuß, Dominik / Kapteina, Ute	1	0:1
	Oelze, Stephan / Kuß, Dominik	1	0:1
	Oelze, Stephan / Kapteina, Ute	1	0:1
	Doppel		23:13
	gesamt		117:63

5. Mannschaft

Hallo zusammen!

Darf ich vorstellen?!

Wir, das sind die 5. Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten.

Zu Beginn der Saison haben wir in folgender Aufstellung gespielt:

1. Thomas Schmidt
2. Egbert Hein
3. Ute Kapteina
4. Fritz Hähnchen
5. Martin Thiele

Da wir in der neuen Klasse (1. Bezirksklasse) angefangen haben, wollten wir erstmal gucken, wie wir das so hinbekommen. Aber nachdem die ersten Spieltage vorbei waren, haben wir festgestellt, dass es irgendwie nicht so läuft. Und dann kam leider auch noch das Verletzungspech dazu. Es hat unsere Nummer 1 erwischt. Danach waren wir alle nur noch froh, dass die Weihnachtspause anstand.

Zur Rückserie stand das Motto im Raum: Wir greifen jetzt an!

Personell wurden wir dazu etwas umgebaut. Unsere Aufstellung war wie folgt:

1. Ralph Stenzel
2. Egbert Hein
3. Thomas Schmidt
4. Fritz Hähnchen
5. Ute Kapteina
6. Julian Stenzel

Mit der personellen Verstärkung haben wir auch gedacht, dass wir unser Motto umsetzen können.

Aber.... weit gefehlt!

Thomas hatte sich ja leider schon in der Hinrunde einer Schulter-OP unterziehen müssen. Und dann... ja dann.... kam zu Beginn des Jahres kam auch noch die Erkrankung von unserer neuen Nummer 1, Ralph, dazu. Das bedeutete, dass teilweise aus dem unteren Paarkreuz ins obere aufgerückt werden musste.

Wir haben trotz dieser Situation versucht, immer alles zu geben. Aber bis jetzt sind wir leider immer noch auf dem letzten Tabellenplatz.

Im letzten Spiel gab es den ersten Sieg, und in der abschließenden Relegation konnte tatsächlich noch die Klasse gehalten werden!

Denn..... wie heißt es so schön?!

Wer kämpft wie Sau?
Der TTV!



von links: Ralph Stenzel, Julian Stenzel, Egbert Hein, Fritz Hähnchen, Ute Kapteina, Thomas Schmidt

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. SC Südlohn II	16	2	0	138:42 +96	61:11
2. TTV Hervest Dorsten IV	13	1	4	117:63 +54	50:22
3. TV Vreden	11	2	5	103:77 +26	46:26
4. TSC Dorsten II	10	2	6	107:73 +34	43:29
5. TTV Heiden	9	3	6	94:86 +8	41:31
6. TSV Raesfeld II	7	5	6	95:85 +10	38:34
7. VfB Kirchhellen II	6	1	11	71:109 -38	26:46
8. SuS Stadtlohn IV	4	2	12	65:115 -50	22:50
9. VfB Kirchhellen III	2	2	14	57:123 -66	18:54
10. TTV Hervest Dorsten V	1	2	15	53:127 -74	15:57

TTV Hervest Dorsten Herren V (4er) ↻ (gesamt)			
Rang	Name	E	ges.
4.3	Kuß, Dominik	1	2:0
5.1	Stenzel, Ralph	3	3:3
5.2	Synofzik, Philip	0	0:0
5.3	Hein, Egbert	15	7:23
5.4	Schmidt, Thomas	5	1:9
5.5	Hähnchen, Fritz	13	7:19
5.6	Kapteina, Ute	15	9:21
6.1	Stenzel, Julian	3	5:1
6.2	Päpke, Thomas	3	2:4
6.3	Hartenberger, Ulrich	3	4:2
6.4	Determann, Frank	4	2:6
6.5	Duve, Andreas	1	1:1
6.7	Thiele, Martin	6	1:11
	Einzel		44:100

6. Mannschaft

Die 6. Mannschaft ist in der Jubiläums-Saison nach der Struktur-Reform des WTTV in der „neuen“ 2. Bezirksklasse angetreten. Die komplett neu aufgestellte Mannschaft ist als 4er Mannschaft in einer 12er Staffel an den Start gegangen, um in der Liga im oberen Mittelfeld mitzuspielen.

Die Mannschaft war in der kompletten Saison von Personaländerungen betroffen, wobei die ersten „Neuen“ schon vor der Saison den Weg in die 6. Mannschaft gefunden haben. Ulrich Hartenberger und Andreas Duve haben nach langjähriger Pause den Wettkampf wieder für sich als Herausforderung angenommen. Bevor die Saison dann startete, hat Dominik Kuß nach längerer Pause den TT-Schläger wieder für ein Meisterschaftsspiel in die Hand genommen, nun für den TTV. Das war aber nicht der letzte Neuzugang, die 6. stellt sich nun international auf, Michele di Leo hält ab Mitte der Hinserie die italienischen Farben beim TTV hoch.

Der Start in die Saison gestaltete sich schwierig, da eine 12er Staffel den Terminkalender schon im September überfrachtete und Spielverlegungen nicht gelangen. Im Laufe der Hinserie kam die Mannschaft aber immer besser in Tritt, woran unser TTV- Nachwuchsspieler Julian Stenzel einen großen Anteil hatte. Aus der Abstiegsrelegation auf den 3. Tabellenplatz zum Ende der Hinserie in nur 3 Punktspielen zeigt deutlich die Ausgeglichenheit der Klasse.

Auch wenn man zur Rückserie Dominik Kuß an die 4. Mannschaft abgeben musste und Julian Stenzel eher für die 5. Mannschaft spielt, wollte man um Aufstiegsrelegation mitspielen. Krankheitsbedingte Ausfälle im Januar und Februar hinderten die 6. aber nicht daran, zwischenzeitlich bis auf den 2. Rang in der Tabelle vorzupreschen. Am Ende reichte es zu Rang vier, der Relegationsrang wurde haarscharf verpasst.

Allen Herausforderungen zum Trotz ist ein super Mannschaftsgeist entstanden und die Stimmung ist bei allen Spielen hervorragend.

Frank Determann, Mannschaftsführer der 6.



von links: Thomas Pöpke, Ulrich Hartenberger, Michele di Leo und Frank Determann. Es fehlen Andreas Duve, Martin Thiele und Julian Stenzel _

	Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
⬆	1. SC Buer-Hassel V	21	0	1	183:37 +146	82:6
⬆	2. TTV GW Schultendorf V	13	3	6	130:90 +40	57:31
⬆	3. VfB Kirchhellen IV	13	2	7	133:87 +46	54:34
	4. TTV Hervest Dorsten VI	10	1	11	122:98 +24	47:41
	5. DJK TTG Gladbeck-Süd III	10	5	7	117:103 +14	47:41
	6. SSV Rhade II	10	2	10	110:110 +0	45:43
	7. SV Altendorf-Ulfkotte	11	1	10	108:112 -4	42:46
	8. SC Buer-Hassel VI	9	0	13	102:118 -16	39:49
	9. TTG 75 Bottrop III	9	3	10	99:121 -22	38:50
	10. TST Buer-Mitte IV	5	5	12	92:128 -36	36:52
⬆	11. DJK Olympia Bottrop V	7	4	11	91:129 -38	36:52
⬆	12. BV Gladbeck-Rentfort	1	0	21	33:187 -154	5:83

TTV Hervest Dorsten Herren VI (4er) ➔ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
4.3	Kuß, Dominik	7	14:0
6.1	Stenzel, Julian	8	12:4
6.2	Päpke, Thomas	18	20:14
6.3	Hartenberger, Ulrich	9	9:9
6.4	Determann, Frank	14	11:15
6.5	Duve, Andreas	8	12:2
6.6	Di Leo, Michele	17	18:14
6.7	Thiele, Martin	2	1:3
7.3	Bergmann, Dieter	1	0:2
8.3	Lücke, Michaela	1	0:2
8.7	Bartling, Andreas	1	0:2
9.2	Walkötter, Florian	1	0:2
	"kampflos"-Einzel		8 : 2
	Einzel		105:71
	Päpke, Thomas / Determann, Frank	7	3:4
	Kuß, Dominik / Päpke, Thomas	4	3:1
	Hartenberger, Ulrich / Determann, Frank	4	2:2
	Di Leo, Michele / Stenzel, Julian	4	2:2
	Duve, Andreas / Di Leo, Michele	4	1:3
	Päpke, Thomas / Di Leo, Michele	4	0:4
	Hartenberger, Ulrich / Di Leo, Michele	2	2:0
	Hartenberger, Ulrich / Päpke, Thomas	2	0:2
	Kuß, Dominik / Duve, Andreas	1	1:0
	Kuß, Dominik / Stenzel, Julian	1	1:0
	Di Leo, Michele / Thiele, Martin	1	0:1
	Bartling, Andreas / Walkötter, Florian	1	0:1
	Determann, Frank / Duve, Andreas	1	0:1
	Kuß, Dominik / Bergmann, Dieter	1	0:1
	Hartenberger, Ulrich / Duve, Andreas	1	0:1
	Determann, Frank / Di Leo, Michele	1	0:1
	Determann, Frank / Stenzel, Julian	1	0:1
	Thiele, Martin / Stenzel, Julian	1	0:1
	"kampflos"-Doppel		2 : 1
	Doppel		17:27
	gesamt		122:98

7. Mannschaft

Die 7. Mannschaft des TTV-Hervest-Dorstens startete in die Saison 2023/24 in folgender Aufstellung:

1. Lapsien, Marvin
2. Bergmann, Dieter
3. Hesping, Frank
4. Lapsien, Frank
5. Lücke, Michaela
6. Hölting, Ulrike

In der Hinrunde konnte in dieser Konstellation der 6. Platz eingefahren werden. Dieser wurde mit 4 Siegen und 5 Niederlagen erreicht. Zur Rückrunde wurde die Aufstellung verändert. Michaela Lücke ist runter in die 8. Mannschaft gegangen. Dazu kamen Jonas Belecke und Lukas Stepka als Kapitän der Mannschaft.

Nun bestand die Mannschaft aus Marvin Lapsien, der seit 16 Jahren beim TTV spielt, er wurde 1-mal Vereinsmeister in der Herren B Konkurrenz und 2-mal in der Jugend im Doppel, außerdem hat er 367 Einzel gespielt. Jonas Belecke, der gleichzeitig noch sehr erfolgreich in der Ersten Jugend spielt, hat 331 Einzel für uns bestritten und ist 7 Jahre im Verein. Des Weiteren ist er 1-mal Vereinsmeister im Doppel in der Jugend geworden und hat kürzlich ein Turnier in Rheine gewonnen. Dieter Bergmann, er spielt seit 11 Jahren beim TTV, konnte 1-mal Vereinsmeister im Doppel zusammen mit Frank Lapsien werden und hat 305 Einzel für uns gespielt. Ulrike Hölting hat 496 Einzel für den TTV gespielt und ist seit 56 Jahren beim TTV- Hervest-Dorsten. Außerdem wurde sie 14-mal Vereinsmeisterin im Einzel bei den Damen und 8-mal im Doppel. Sie hat es 1972 geschafft, Bezirksmeisterin bei den Mädchen zu werden. Ein weiterer wichtiger Teil der Mannschaft ist Frank Lapsien, er spielt seit 7 Jahren bei uns und hat in dieser Zeit 219 Einzel gespielt. Den Job des Kapitäns übernahm Lukas Stepka. Er spielt seit 13 Jahren beim TTV und hat 517 Einzel gespielt. Außerdem wurde er viermal Vereinsmeister im Einzel und Doppel in der Jugend.

Ich als Kapitän der Mannschaft bin sehr stolz und zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, die Mannschaft zu betreuen, was immer ohne Probleme verlief. Den Spieltag mit euch zu erleben, macht immer sehr viel Freude, ob es die spannenden Spiele sind, bei denen ihr immer alles gebt oder das leckere Bierchen nach dem Spiel. Danke an jeden Einzelnen aus der 7. Mannschaft für die super Saison und vor allem danke an dem TTV Hervest-Dorsten für 75 Jahre und den Vorstand, der das Ganze möglich macht.



Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TSC Dorsten III	17	1	0	149:31 +118	66:6
2. VfL Hüls III	14	1	3	138:42 +96	58:14
3. TTC Lembeck II	14	1	3	117:63 +54	53:19
4. TTV Hervest Dorsten VII	10	1	7	90:90 +0	38:34
5. TSC Dorsten IV	5	4	9	80:100 -20	30:42
6. VfL Hüls IV	6	2	10	72:108 -36	27:45
7. TTV Hervest Dorsten VIII	6	1	11	70:110 -40	26:46
8. TuS Haltern V	4	2	12	68:112 -44	25:47
9. TTC Lembeck III	2	3	13	62:118 -56	19:53
10. DJK Germania Lenkerbeck II	3	2	13	54:126 -72	18:54

TTV Hervest Dorsten Herren VII (3er) ↻ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
7.1	Lapsien, Marvin	4	6:2
7.2	Belecke, Jonas	7	12:2
7.3	Bergmann, Dieter	13	17:14
7.4	Arlt, Henry	1	2:1
7.5	Hölting, Ulrike	12	14:12
7.6	Hesping, Frank	0	0:0
7.7	Lapsien, Frank	11	14:12
7.8	Stepka, Lukas	5	6:4
8.2	Lücke, Harald	6	5:9
8.3	Lücke, Michaela	5	1:11
8.7	Bartling, Andreas	1	0:2
10.2	Brandenstein, Jürgen	1	0:3
10.4	Thiele, Thomas	1	0:3
Einzel			77:75
	Bergmann, Dieter / Lapsien, Frank	9	6:3
	Bergmann, Dieter / Lücke, Harald	3	1:2
	Belecke, Jonas / Stepka, Lukas	3	1:2
	Belecke, Jonas / Hölting, Ulrike	2	2:0
	Lücke, Michaela / Hölting, Ulrike	2	1:1
	Lapsien, Frank / Hölting, Ulrike	1	1:0
	Bergmann, Dieter / Belecke, Jonas	1	1:0
	Lapsien, Marvin / Lapsien, Frank	1	0:1
	Hölting, Ulrike / Stepka, Lukas	1	0:1
	Lapsien, Marvin / Lücke, Michaela	1	0:1
	Hölting, Ulrike / Lücke, Harald	1	0:1
	Lapsien, Frank / Thiele, Thomas	1	0:1
	Lapsien, Marvin / Belecke, Jonas	1	0:1
	Lapsien, Frank / Stepka, Lukas	1	0:1
Doppel			13:15
gesamt			90:90

8. Mannschaft

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung beendete die 8. Mannschaft die Spielzeit 2023/24 erfolgreich. Statt wie in der Hinrunde nur ein Spiel, so wurde die Rückrunde mit 5 Siegen beendet und damit auch eine bessere Platzierung in der Tabelle erreicht.



Mannschaftsaufstellung von li. n. re.:

J. Frank, D. Kapteina, H. Lücke, M. Lücke, A. Bartling, F. Schwarze

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TSC Dorsten III	17	1	0	149:31 +118	66:6
2. VfL Hüls III	14	1	3	138:42 +96	58:14
3. TTC Lembeck II	14	1	3	117:63 +54	53:19
4. TTV Hervest Dorsten VII	10	1	7	90:90 +0	38:34
5. TSC Dorsten IV	5	4	9	80:100 -20	30:42
6. VfL Hüls IV	6	2	10	72:108 -36	27:45
7. TTV Hervest Dorsten VIII	6	1	11	70:110 -40	26:46
8. TuS Haltern V	4	2	12	68:112 -44	25:47
9. TTC Lembeck III	2	3	13	62:118 -56	19:53
10. DJK Germania Lenkerbeck II	3	2	13	54:126 -72	18:54

TTV Hervest Dorsten Herren VIII (3er) ↻ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
7.2	Belecke, Jonas	6	12:3
7.4	Arlt, Henry	1	1:1
8.1	Ostrop, Linus	0	0:0
8.2	Lücke, Harald	12	8:19
8.3	Lücke, Michaela	6	6:6
8.4	Schwarze, Felix	11	18:5
8.5	Kapteina, Dieter	2	0:5
8.6	Frank, Josef	0	0:0
8.7	Bartling, Andreas	16	8:29
9.1	Köhler, Nils	5	2:10
9.5	Reich, Detlef	1	1:1
9.6	Peters, Stefan	2	1:3
10.4	Thiele, Thomas	5	2:8
Einzel		59:90	
	Lücke, Michaela / Schwarze, Felix	6	4:2
	Lücke, Harald / Schwarze, Felix	4	1:3
	Lücke, Harald / Bartling, Andreas	4	1:3
	Bartling, Andreas / Thiele, Thomas	3	2:1
	Belecke, Jonas / Bartling, Andreas	3	1:2
	Belecke, Jonas / Köhler, Nils	3	1:2
	Arlt, Henry / Bartling, Andreas	1	1:0
	Lücke, Harald / Peters, Stefan	1	0:1
	Bartling, Andreas / Köhler, Nils	1	0:1
	Lücke, Harald / Köhler, Nils	1	0:1
	Reich, Detlef / Peters, Stefan	1	0:1
	Schwarze, Felix / Thiele, Thomas	1	0:1
	Lücke, Harald / Thiele, Thomas	1	0:1
	Kapteina, Dieter / Bartling, Andreas	1	0:1
Doppel		11:20	
gesamt		70:110	

9. Mannschaft

Spaß am Tischtennisport und Spaß mit den Vereinskollegen – das schreiben wir in der neunten Mannschaft groß. Doch auch wenn Tischtennis für uns nur ein Hobby ist, sind wir trotzdem ehrgeizig! In der vierten Bezirksklasse war unser Ziel, das obere Tabellendrittel aufzumischen – und genau das ist uns auch gelungen. Nach Ende der Vorrunde überwinteren wir mit der goldenen Ananas. Doch darauf ausruhen konnten wir uns definitiv nicht, denn der Verfolger aus Marl Hüls startete mit Vollgas ins neue Jahr. Einerseits verletzungsbedingt ersatzgeschwächt, andererseits mit motivierter Verstärkung aus dem Jugendbereich, setzten wir alles daran, uns gegen den Verfolger zu verteidigen. Bis kurz vor Ende der Rückrunde gelang uns dies auch, doch im letzten Moment bewies Marl Hüls den längeren Atem und setzte sich mit einem Punkt Vorsprung an die Tabellenspitze.

In der kommenden Saison werden wir die Verfolger sein! Unklar ist bisher jedoch, wie wir uns personell für die Verfolgungsjagd formieren können. Eins bleibt jedoch konstant – wir haben Spaß an unserem gemeinsamen Hobby!

Tabelle der 9. Und 10. Mannschaft

TTV Hervest Dorsten Herren IX (3er) (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
8.4	Schwarze, Felix	1	2:0
9.1	Köhler, Nils	5	11:0
9.2	Walkötter, Florian	12	17:10
9.3	Meinken, Andrea	8	10:7
9.4	Menges, Christian	4	5:3
9.5	Reich, Detlef	10	17:5
9.6	Peters, Stefan	13	15:13
10.2	Brandenstein, Jürgen	2	2:2
10.3	Oelze, Hannah	2	3:1
10.4	Thiele, Thomas	3	5:1
10.12	Rieger, Emelie	1	0:3
Einzel			87:45
	Reich, Detlef / Peters, Stefan	5	1:4
	Köhler, Nils / Walkötter, Florian	4	2:2
	Walkötter, Florian / Meinken, Andrea	4	1:3
	Peters, Stefan / Thiele, Thomas	3	1:2
	Meinken, Andrea / Reich, Detlef	3	1:2
	Walkötter, Florian / Menges, Christian	2	1:1
	Walkötter, Florian / Reich, Detlef	1	1:0
	Schwarze, Felix / Peters, Stefan	1	1:0
	Menges, Christian / Peters, Stefan	1	1:0
	Menges, Christian / Brandenstein, Jürgen	1	1:0
	Peters, Stefan / Brandenstein, Jürgen	1	0:1
	Peters, Stefan / Oelze, Hannah	1	0:1
	Köhler, Nils / Reich, Detlef	1	0:1
Doppel			11:17
gesamt			98:62

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. VfL Hüls V	11	1	4	101:59 +42	44:20
2. TTV Hervest Dorsten IX	11	3	2	98:62 +36	43:21
3. PSV Buer	9	3	4	97:63 +34	40:24
4. TTG 75 Bottrop IV	7	4	5	87:73 +14	37:27
5. SuS Polsum V	6	4	6	84:76 +8	33:31
6. TTC Lembeck IV	6	3	7	73:87 -14	30:34
7. TTC Arminia Ückendorf III	6	2	8	76:84 -8	29:35
8. VfL Hüls VI	3	3	10	66:94 -28	23:41
9. TTV Hervest Dorsten X	1	1	14	38:122 -84	9:55

10. Mannschaft

Die 10. Mannschaft der Herren besteht aus den Mitgliedern der Ping-Pong-Parkinson Mannschaft, einigen Jugendlichen sowie weiteren Vereinsmitgliedern. Sie ist bunt durchgemischt und unterscheidet sich durch ihre Einzigartigkeit, Vielfalt und ihren Zusammenhalt von der anderen Mannschaft in der Herren 4. Bezirksklasse 1 im Bezirk Münsterland/Hohe Mark.

Insgesamt belegen sie aktuell den letzten Platz.

Trotz ihrer Platzierung in der Tabelle herrscht immer gute Laune und Unterstützung. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen in der 10. Herren im Vordergrund, wobei es auch oft spannende 5-Satz-Matches gibt, die meistens zu Gunsten des Gegners ausfallen.

In der Rückrunde konnten sie sich über den Neuzugang Thomas Thiele freuen, der bisher auch schon wichtige Punkte für die Mannschaft geholt hat.

TTV Hervest Dorsten Herren X (3er) ↪ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
10.1	Gursch, Margarete	1	0:2
10.2	Brandenstein, Jürgen	12	5:21
10.3	Oelze, Hannah	9	8:10
10.4	Thiele, Thomas	7	7:8
10.5	Baltus, Michael	6	1:12
10.6	Rinne, Lea	4	2:6
10.7	Stepka, Marco	5	2:9
10.8	Einecker, Ralf-Jürgen	6	6:7
10.12	Rieger, Emelie	10	6:14
10.13	Tahn, Matthias	3	0:6
	Einzel		37:95

Oelze, Hannah / Rieger, Emelie	6	1:5
Brandenstein, Jürgen / Baltus, Michael	3	0:3
Brandenstein, Jürgen / Thiele, Thomas	3	0:3
Rieger, Emelie / Tahn, Matthias	2	0:2
Gursch, Margarete / Brandenstein, Jürgen	2	0:2
Baltus, Michael / Thiele, Thomas	2	0:2
Brandenstein, Jürgen / Oelze, Hannah	1	1:0
Einecker, Ralf-Jürgen / Tahn, Matthias	1	0:1
Oelze, Hannah / Rinne, Lea	1	0:1
Brandenstein, Jürgen / Einecker, Ralf-Jürgen	1	0:1
Stepka, Marco / Rieger, Emelie	1	0:1
Rinne, Lea / Rieger, Emelie	1	0:1
Baltus, Michael / Tahn, Matthias	1	0:1
Baltus, Michael / Einecker, Ralf-Jürgen	1	0:1
Einecker, Ralf-Jürgen / Thiele, Thomas	1	0:1
Stepka, Marco / Thiele, Thomas	1	0:1
Doppel		2:26
gesamt		39:121

Jungen 19 I



von links: Jonas Belecke, Julian Stenzel, Henry Arlt, Nils Köhler

Vollkommen ambitionslos gingen die Jungen 19 in der höchsten Spielklasse des Bezirks, der Bezirksoberliga 19 an den Start. Nicht nur, dass man überwiegend mit erst 15-Jährigen gegen deutlich ältere Gegner antreten musste, auch die Spielstärke ließ statistisch vermuten, dass die Mannschaft in erster Linie klare Niederlagen kassieren würde. Nach den Spielstärke-Werten gab es Mannschaften, die in Summe bis zu 200 QTTR-Punkte mehr auf dem Konto hatten – danach zu urteilen wäre der TTV auf dem vorletzten Tabellenplatz gelandet. Doch die ersten – erfolgreichen – Spiele gaben Mut und Selbstvertrauen. Die Dorstener merkten, dass sie durchaus mithalten und sich an der Stärke ihrer Gegner hochziehen konnten. Insgesamt gab es nur 2 Niederlagen in der Hinrunde und völlig überraschend landete man auf Rang 4 der Tabelle in Sichtweite zu den Spitzenplätzen. Von Abstieg war keine Rede mehr.

In der Rückrunde stabilisierte sich das Team weiter, blieb gänzlich ohne Niederlage und schaffte sogar den Coup, Tabellenführer Bocholt die einzige Saisonniederlage beizufügen. Plötzlich besteht die theoretische zum Aufstieg in die NRW-Liga, die höchste Nachwuchs-Spielklasse überhaupt. Den dazu nötigen klaren Sieg schaffte man am letzten Spieltag. Nun ergibt sich als sinnvolle Option die Teilnahme an der neuen Jugendverbandsliga, denn der Sprung in die zur neuen Saison zusammengestutzten NRW-Liga mit „Halbprofis“ aus dem ganzen Land wäre wohl eine Nummer zu groß. Jedenfalls bleibt zu sagen, dass Trainingsfleiß, mannschaftliche Geschlossenheit und ein gesundes Maß an Euphorie ganz offensichtlich Berge versetzen können. Das Schöne ist, dass die Mannschaft um Julian Stenzel, Jonas Belecke, Henry Arlt und Nils Köhler in der Konstellation auch nächstes Jahr noch an den Start gehen darf. Lediglich Felix Schwarze ist dann zu alt.

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TuB Bocholt	10	3	1	96:44 +52	43:13
2. TTV Hervest Dorsten	9	3	2	87:53 +34	39:17
3. TTV Waltrop 99	9	1	4	85:55 +30	36:20
4. TSSV Bottrop II	6	3	5	75:65 +10	29:27
5. FC Schalke 04 II	3	6	5	62:78 -16	24:32
6. VfL Ahaus	4	2	8	61:79 -18	22:34
7. Jugend 70 Merfeld	3	3	8	52:88 -36	20:36
8. SC Union Lüdinghausen	1	1	12	42:98 -56	11:45
9. TuS Stenern	zurückgezogen am 21.12.2023				

TTV Hervest Dorsten Jungen 19 → (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
1.1	Stenzel, Julian	15	i 15:15
1.2	Belecke, Jonas	15	i 18:10
1.3	Arlt, Henry	12	i 17:7
1.4	Ostrop, Linus	0	i 0:0
1.5	Köhler, Nils	12	i 13:9
2.1	Schwarze, Felix	6	i 6:4
	"kampflos"-Einzel		6 : 0
	Einzel		75:45
	Stenzel, Julian / Belecke, Jonas	10	8:2
	Arlt, Henry / Köhler, Nils	7	4:2
	Belecke, Jonas / Köhler, Nils	4	2:2
	Stenzel, Julian / Schwarze, Felix	3	1:2
	Arlt, Henry / Schwarze, Felix	2	0:1
	Stenzel, Julian / Arlt, Henry	2	0:2
	Arlt, Henry / Belecke, Jonas	1	1:0
	"kampflos"-Doppel		3 : 0
	Doppel		19:11
	gesamt		94:56

Jungen 19 II

Die 19 II spielt in der Jungen 1. Bezirksliga des Bezirks Münsterland/Hohe Mark mit und befindet sich dabei im oberen Mittelfeld.

Zur Hinrunde bestand die Mannschaft aus Felix Schwarze (an 1), Christian Menges (an 2), Leon Korchel (an 3), Hannah Oelze (an 4) sowie Dario Dygryn (an 5). Die Mannschaft zeichnete sich aus durch die durchgehende Bereitschaft der Mitglieder zu spielen und sie war fast an allen Spieltagen komplett. Daher musste bei Auswärtsspielen immer einer aussetzen und bei Heimspielen wurde oft zu fünft gespielt. Deshalb wurde die Zahl der Mitglieder auf vier reduziert und die Aufstellung durch Michael Funke bereichert. Die Aufstellung der Rückrunde ist nun wie folgt: Im oberen Paarkreuz befinden sich wie auch in der Hinrunde Felix an eins und Christian an zwei. Das untere Paarkreuz besteht nun aus Michael an drei und Hannah an vier.

Wenn doch einmal Ersatz benötigt wird, findet sich immer jemand aus der reich besetzten 19 III.



von links: Felix Schwarze, Michael Funke, Christian Menges, Hannah Oelze

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte	Rang	Name	E	ges.
1. DJK VfL Billerbeck	18	1	1	142:58 +84	64:16	2.1	Schwarze, Felix	18	37:7
						2.2	Menges, Christian	17	12:24
2. SC Südlohn	10	6	4	117:83 +34	50:30	2.3	Funke, Michael	9	8:10
						2.4	Oelze, Hannah	16	16:16
3. SG Suderwich	11	2	7	119:81 +38	49:31	3.1	Korchel, Leon	13	14:13
						3.2	Rinne, Lea	1	1:1
4. DJK Germania Lenkerbeck II	11	3	6	117:83 +34	48:32	3.4	Dygryn, Dario Luca	7	4:11
						3.9	Rieger, Emelie	1	1:1
5. SV Arminia Appelhülsen	8	7	5	115:85 +30	47:33		"kampflos"-Einzel		3 : 0
							Einzel		96:83
6. TTV Hervest Dorsten II	9	5	6	109:91 +18	43:37		Schwarze, Felix / Menges, Christian	14	9:5
							Korchel, Leon / Oelze, Hannah	3	1:2
							Menges, Christian / Korchel, Leon	3	1:2
7. VfL Hüls	8	3	9	99:101 -2	40:40		Schwarze, Felix / Oelze, Hannah	2	1:1
							Funke, Michael / Oelze, Hannah	2	1:1
8. TTV Weseke	8	3	9	90:110 -20	37:43		Oelze, Hannah / Dygryn, Dario Luca	2	1:1
							Schwarze, Felix / Funke, Michael	1	1:0
9. DJK TTG Gladbeck-Süd II	4	3	13	76:124 -48	28:52		Korchel, Leon / Dygryn, Dario Luca	1	1:0
							Funke, Michael / Korchel, Leon	1	1:0
10. TTV Waltrop 99 II	3	2	15	71:129 -58	23:57		Korchel, Leon / Rinne, Lea	1	0:1
							Oelze, Hannah / Rieger, Emelie	1	0:1
11. SC Union Lüdinghausen II	2	1	17	45:155 -110	11:69		Doppel		17:14
12. TST Buer-Mitte	zurückgezogen am 10.12.2023						gesamt		113:97

Jungen 19 III



von links: Lea Rinne, Mika Glorius, Dario Dygryn, Emelie Rieger, Leon Korchel

Die Jungen 19 III spielt in folgender Aufstellung:

1. Leon Korchel
2. Lea Rinne
3. Mika Glorius
4. Dario Dygryn
5. Emelie Rieger

Als Ersatzspieler stehen noch Maximilian Bendisch und Jonas Leiter zur Verfügung. Am Ende steht die Mannschaft auf Platz 6 in der Gesamtwertung. Nach der eher mit Schwierigkeiten gefüllten Vorrunde und einem schlechten Lauf starteten wir voller Vorfreude und Motivation in die Rückrunde mit zwei neuen Spielern Leon und Dario. Die Runde begann auch vielversprechend mit zwei Siegen und zwei Unentschieden. Dies war auch unser größter Erfolg. Direkt zum Beginn der Saison wussten wir, wie wir die Doppel aufstellen und dies haben wir dann auch versucht umzusetzen. In unserer Mannschaft ist uns die gegenseitige Unterstützung bei den Spielen sehr wichtig, die uns auch schon des Öfteren zu einem Sieg verholfen hat. Besonders in der Rückrunde der Saison sind wir noch weiter zusammengewachsen. Jeder wird in Entscheidungen mit einbezogen, so finden wir gemeinsam eine passende und schnelle Lösung. Uns ist besonders wichtig, dass alle zu jeder Zeit ihr Bestes geben – egal, ob man gewinnt oder verliert. Für uns steht vor allem der Spaß im Vordergrund.

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TuB Bocholt II	17	0	1	151:29 +122	66:6
2. TTV Heiden	16	0	2	149:31 +118	62:10
3. SSV Rhade	14	1	3	125:55 +70	55:17
4. TTC Lembeck	10	2	6	105:75 +30	45:27
5. GSV Viktoria Suderwick	7	2	9	83:97 -14	31:41
6. TTV Hervest Dorsten III	6	2	10	80:100 -20	31:41
7. TSV Raesfeld	6	3	9	75:105 -30	28:44
8. TTV GW Schultendorf	7	0	11	68:112 -44	26:46
9. VfL Hüls II	1	0	17	35:145 -110	9:63
10. VfL Ramsdorf	1	0	17	29:151 -122	7:65
11. SV Altendorf-Ulfkotte	zurückgezogen am 02.08.2023				

TTV Hervest Dorsten Jungen 19 III (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
3.1	Korchel, Leon	8	11:8
3.2	Rinne, Lea	14	16:18
3.3	Glorius, Mika	16	14:19
3.4	Dygryn, Dario Luca	7	7:7
3.5	Hirsch, Noah	0	0:0
3.6	Rühl, Can	0	0:0
3.8	Bendisch, Maximilian	6	5:7
3.9	Rieger, Emelie	12	10:16
3.13	Schlesinger, Filip	1	2:0
3.15	Niehoff, Timo	0	0:0
3.19	Gaida, Elijah Jonathan	1	2:0
3.20	Leiter, Jonas	5	1:11
Einzel			68:86
	Rinne, Lea / Glorius, Mika	6	5:1
	Korchel, Leon / Rieger, Emelie	4	2:2
	Glorius, Mika / Rieger, Emelie	3	0:3
	Rinne, Lea / Rieger, Emelie	3	0:3
	Korchel, Leon / Dygryn, Dario Luca	2	2:0
	Glorius, Mika / Dygryn, Dario Luca	2	0:2
	Schlesinger, Filip / Gaida, Elijah Jonathan	1	1:0
	Korchel, Leon / Bendisch, Maximilian	1	1:0
	Rinne, Lea / Niehoff, Timo	1	1:0
	Rieger, Emelie / Leiter, Jonas	1	0:1
	Rinne, Lea / Bendisch, Maximilian	1	0:1
	Korchel, Leon / Rinne, Lea	1	0:1
Doppel			12:14
gesamt			80:100

Jugend 15

In der Saison 2023/2024 hat man nur eine Mannschaft in der Liga aufstellen können. Dies liegt erstens daran, dass die Liga sowieso nur zwei Geburtsjahrgänge beherbergt und dass diese Jahrgänge durch die Pandemie etwas dünn bei uns gesät sind. Wir stellen vor, unsere Aufstellung der Jungen 15:

		
1. Filip Schlesinger	2. Elijah Gaida	3. Tobias Hübner
		
4. Benjamin Schoppen	5. Tobias Pöppelbuß	
ergänzt durch Ersatzspieler		
		
Noah Hirsch	Konstantin Liß	Finn Fähnrich

Am Ende reichte es leider nur für den vorletzten 6. Platz in der Tabelle.

TTV Hervest Dorsten Jungen 15 ➔ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
1.1	Funke, Michael	1	i 2:0
1.2	Hirsch, Noah	0	i 0:0
1.3	Rühl, Can	0	i 0:0
1.4	Funke, Benjamin	0	i 0:0
1.5	Liß, Konstantin	4	i 4:5
1.6	Funke, Simon	0	i 0:0
1.8	Schlesinger, Filip	11	i 5:22
1.9	Fährnich, Finn	1	i 0:2
1.10	Baethke, Henning	2	i 2:2
1.13	Gaida, Elijah Jonathan	6	i 3:11
1.15	Hübner, Tobias	7	i 4:11
1.16	Schoppen, Benjamin	11	i 6:18
1.18	Pöppelbuß, Tobias	9	i 2:20
Einzel			28:91
	Schoppen, Benjamin / Pöppelbuß, Tobias	5	0:5
	Schlesinger, Filip / Gaida, Elijah Jonathan	3	2:1
	Hübner, Tobias / Schoppen, Benjamin	3	0:3
	Liß, Konstantin / Schoppen, Benjamin	2	1:1
	Funke, Michael / Schlesinger, Filip	1	1:0
	Schlesinger, Filip / Liß, Konstantin	1	1:0
	Baethke, Henning / Hübner, Tobias	1	1:0
	Schoppen, Benjamin / Fährnich, Finn	1	0:1
	Pöppelbuß, Tobias / Liß, Konstantin	1	0:1
	Schlesinger, Filip / Hübner, Tobias	1	0:1
	Baethke, Henning / Pöppelbuß, Tobias	1	0:1
	Gaida, Elijah Jonathan / Pöppelbuß, Tobias	1	0:1
Doppel			6:15
gesamt			34:106

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. TTV GW Schultendorf	10	1	1	90:30 +60	39:9
2. DJK Germania Lenkerbeck II	9	2	1	92:28 +64	38:10
3. TuS Haltern	6	4	2	87:33 +54	34:14
4. TSSV Bottrop	6	1	5	73:47 +26	30:18
5. VfB Kirchhellen	3	0	9	30:90 -60	10:38
6. TTV Hervest Dorsten	2	1	9	21:99 -78	9:39
7. TTC MJK Herten	1	1	10	27:93 -66	8:40
8. TTC Lembeck	zurückgezogen am 08.01.2024				
9. TST Buer-Mitte II	zurückgezogen am 21.12.2023				

Jungen 13 I und Jungen 13 II



von links: Theo Determann, Simon Funke, Michael Funke, Henning Baethke, Tim Wiescholek, Benjamin Funke



rechts Can Rühl rechts Fabian Kunze

Mit diesen zwei Mannschaften hatten wir eine Menge Spaß! Wir berichten beide zusammen, da die beiden Mannschaften in der Rückrunde durchgemischt worden sind.

In der Hinrunde spielte in der:

Jungen 13 I

1. Michael Funke
2. Tim Wiescholek
3. Theo Determann
4. Henning Baethke

Jungen 13 II

1. Can Rühl
2. Fabian Kunze
3. Benjamin Funke
4. Simon Funke

und in der Rückrunde:

Jungen 13 I

1. (Michael Funke)
2. Can Rühl
3. Henning Baethke
4. Tim Wiescholek

Jungen 13 II

1. Benjamin Funke
2. Simon Funke
3. Fabian Kunze
4. Theo Determann

Beide Mannschaften hatten einen guten Saisonverlauf und erreichten zum Schluss Platz 2 (Jungen 13 I) und Platz 3 (Jungen 13 II). Damit kann man mehr als zufrieden zurückblicken. Vor allem die Funke-Brüder sind hier hervorzuheben, die alle eine sehr positive Bilanz vorweisen. Michael Funke spielte sogar eine Bilanz von 21:2, sodass er von Jugendwart Robin Juste zur Rückrunde leistungstechnisch drei Jugendmannschaften höher eingesetzt wurde. Durch weitere solide Spieler wie Tim, Theo, Henning, Can und Fabian wurden diese zu zwei starken Mannschaften, die einen Sieg nach dem anderen einbrachten, lediglich der VfB Kirchhellen hatte in dieser Saison eine noch stärkere Mannschaft gemeldet, die sich in diesem Jahr Meister nennen durfte.

TTV Hervest Dorsten Jungen 13 ➡ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
4.1	Funke, Michael	10	📊 24:2
4.2	Baethke, Henning	15	📊 23:13
4.3	Wiescholek, Tim	8	📊 13:5
5.1	Determann, Theo	10	📊 13:10
5.3	Rühl, Can	8	📊 8:11
5.4	Funke, Simon	1	📊 2:0
5.5	Kunze, Fabian	2	📊 4:0
5.8	Bahtagic, Nejla	1	📊 0:2
5.9	Rinker, Lukas	1	📊 0:3
	"kampflos"-Einzel		0 : 3
	Einzel		87:49

TTV Hervest Dorsten Jungen 13 II ➡ (gesamt)

Rang	Name	E	ges.
5.1	Determann, Theo	8	📊 14:5
5.2	Funke, Benjamin	14	📊 24:13
5.3	Rühl, Can	4	📊 9:3
5.4	Funke, Simon	14	📊 26:9
5.5	Kunze, Fabian	12	📊 14:14
5.6	Bahtagic, Sumeja	3	📊 3:3
5.8	Bahtagic, Nejla	1	📊 0:2
5.11	Sowka, Flynn	1	📊 0:2
	Einzel		90:51

Jungen 13 III



von links: Lukas Rinker, Nejla Bahtagic, Sumeja Bahtagic, Lena Netzler

Die Jungen 13 III oder vielleicht besser Mädchen 13 III hatten von Beginn an eine schwierige Saison. Es wurde gespielt in der Aufstellung:

1. Sumeja Bahtagic
2. Lena Netzler
3. Nejla Bahtagic
4. Lukas Rinker

In der Rückrunde sind noch als zusätzliche Verstärkung dazugekommen:

5. Felix Bergmann (links)
6. Flynn Sowka (rechts)



Aber selbst mit dieser zusätzlichen Verstärkung sah man sich am Ende auf dem letzten Platz in der Tabelle. Kämpferisch hielt die Mannschaft dafür stets die Fahne hoch! Wo andere Spieler aus der Jungen 13 I oder Jungen 13 II schon aufgeben hatten oder zu verträumt waren, hielt man hier die Konzentration durchgehend aufrecht und so hatte die Mannschaft trotz der vielen Niederlagen durchgehend Spaß am Tisch, manchmal sogar mehr als der eigentliche Sieger nach einem Meisterschaftsspiel.

Tabelle aller 13er Mannschaften

Mannschaft	S	U	N	Spiele	Punkte
1. VfB Kirchhellen	15	1	0	130:30 +100	57:7
2. TTV Hervest Dorsten	10	3	3	101:59 +42	43:21
3. TTV Hervest Dorsten II	9	2	5	98:62 +36	39:25
4. VfL Hüls	9	0	7	84:76 +8	33:31
5. SV Arminia Appelhülsen	6	3	7	78:82 -4	32:32
6. DJK Germania Lenkerbeck	6	3	7	77:83 -6	30:34
7. DJK VfL Billerbeck	5	1	10	68:92 -24	26:38
8. SuS Polsum	5	0	11	63:97 -34	23:41
9. TTV Hervest Dorsten III	0	1	15	21:139 -118	5:59

Das Trainerteam



Leistungsgruppe

Diese Gruppe besteht aus den engagiertesten 8-10 Mannschafts-Spielern, die jeweils beim Training anwesend sind. Hier wird eine gewisse Ernsthaftigkeit, sowie Teilnahme am Erwachsenen-Training erwartet.



Robin Juste

E-Mail: jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de

Handy: 015789558435 Jugendwart

B-Trainer WTTV-Lizenz

B Lizenz im Rehabilitationssport
Orthopädie

		<p>André Kapteina</p> <p>E-Mail: 2.Vorsitzender@ttv-hervest-dorsten.de</p> <p>Handy: 01738905873</p> <p>B-Trainer WTTV-Lizenz</p>
<p>Qualifizierungsgruppe</p> <p>Diese Gruppe besteht aus maximal 10 Spielern, die bereits in einer Mannschaft spielen und sich noch durch starkes Training für die Leistungsgruppe qualifizieren müssen.</p>		<p>Stephan Oelze</p> <p>E-Mail: 2.jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de</p> <p>Handy: 017643695796</p> <p>C-Trainer WTTV-Lizenz</p>
		<p>Lea Rinne</p> <p>Starterlizenz</p>
<p>Einsteigergruppe</p> <p>In dieser Gruppe trainieren Kinder, die vor kurzem mit dem Tischtennis angefangen haben oder noch nicht in einer Mannschaft spielen.</p>		<p>Nils Köhler</p> <p>C-Trainer WTTV-Lizenz</p>

		<p>Jonas Belecke</p> <p>C-Trainer WTTV-Lizenz</p>
<p>Training mit Handicap</p> <p>Diese Gruppe hat jeden Mittwoch Training unter Anleitung. Zusätzlich zu den regulären Trainingszeiten findet auch jeweils einem Sonntagnachmittag Training in unserer Halle statt, zu dem auch auswärtige Spieler der Ping Pong Parkinson Gemeinschaft kommen können.</p>		<p>Emelie Rieger</p> <p>C-Trainerin WTTV-Lizenz</p>
<p>TTV-Kadertraining</p> <p>Das Trainerteam wählt aus der Jugend besonders talentierte Spielerinnen und Spieler aus, die Interesse am intensiven und leistungsorientierten Training haben.</p>		<p>Marco Stepka</p> <p>Starterlizenz</p>
		<p>Michaela Lücke</p> <p>C-Trainerin WTTV-Lizenz</p>
		<p>Julian Fischer</p> <p>C-Trainer</p>

Das Jugendtraining

Wer trainiert hier eigentlich wen?

Das Jugendtraining wird aktuell vom 1. und 2. Jugendwart Robin Juste und Stephan Oelze geleitet. Es wird in drei Qualitätsgruppen gesplittet, der Leistungsgruppe der Qualifizierungsgruppe und der Einsteigergruppe.

Die Leistungsgruppe (1. Reihe von links in der Halle) wird, wie der Name schon sagt, leistungsorientiert gefördert. Diese Gruppe besteht aus den engagiertesten 8-10 Mannschafts-Spielern, die jeweils beim Training anwesend sind. Hier wird eine gewisse Ernsthaftigkeit, sowie Teilnahme am Erwachsenen-Training erwartet. *Diese Gruppe wird trainiert von Robin Juste B-Lizenz und von André Kapteina B-Lizenz.*

Die Qualifizierungsgruppe (2. Reihe von links) besteht aus maximal 10 Spielern, die bereits in einer Mannschaft spielen und sich noch durch starkes Training für die Leistungsgruppe beweisen müssen. *Diese Gruppe wird geführt von Stephan Oelze C-Lizenz und Lea Rinne Startter-Lizenz.*

Die Einsteigergruppe (3./4. Reihe) besteht aus allen Kindern, die noch nicht so lange beim Training sind oder keinen Leistungsgedanken wünschen. *Diese Gruppe wird geführt von Nils Köhler C-Lizenz, Jonas Belecke C-Lizenz und Emelie Rieger C-Lizenz.*

Das Trainingskonzept

Unser Jugend Trainingskonzept

Beginn (17:00 – 17:05)

Nach dem Öffnen der Halle und dem Umziehen beginnt das eigentliche Training. Zu Beginn sammeln wir uns und besprechen Themen, die den Kindern eventuell auf der Seele liegen.

Aufwärmen (17:05 – 17:20)

Um möglichen Verletzungen vorzubeugen, erwärmen wir natürlich einmal unsere Muskulatur, indem wir uns ein paar Runden warmlaufen. Das genaue Aufwärmprogramm wird hier von einem Kind oder Trainer geleitet. Nachdem wir warm sind, erfolgt nun entweder eine Dehnungs-Runde, eine Koordinationsübung/Spiel, ein Gedächtnisspiel, eine Schnellkraftübung/Spiel, eine Sozialkompetenz Übung/Spiel oder ein klassisches Team Spiel (10er Ball, Kegelfußball, etc.)

Gemeinsames Aufbauen (17:20 – 17:30)

Es wird von Anfang an auf die enge Einbindung neuer Mitglieder in die Gruppe und den Trainingsablauf geachtet. Besonders jüngere Spieler bedürfen anfangs großer Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Trainer erklären ihnen den allgemeinen Trainingsablauf und führen sie behutsam in die erste Stunde ein. Ältere Spieler übernehmen sogenannte „Paten Rollen“, so dass neben dem Trainer auch ein erfahrener Spieler ab der ersten Stunde als zusätzlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht, ganz nach dem Motto „gegenseitig hilft man sich“.

Neben der Theorie werden zur Vorbereitung auf den Punktspielbetrieb auch spielerische Themen wie z.B. Motivation und Selbstkontrolle, Selbstbewusstsein und Teambuilding behandelt. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls legen wir Wert auf einen respektvollen Umgang untereinander und führen dazu

regelmäßig Teamübungen durch. Schwerpunkte können hier z.B. Vertrauen in sich und andere sowie Übungen zur Kommunikations- und Kritikfähigkeit sein.

Das Training (17:30 – 19:15)

Das sportartspezifische Training setzt sich aus Einzel-, Partner-, und Gruppenübungen zusammen. Dazu gehören z.B. Balleimer-, Roboter- oder Systemtrainings. Ausdauer- sowie Reaktions-/Koordinationsübungen und Videoanalyse mit anschließendem Auswertungsgespräch können Inhalt eines solchen Trainings sein. Da wir nach dem Tischtennis Methodik Modell arbeiten, gibt es immer ein Monats Thema, so wissen die Spieler stets, welcher Schwerpunkt an der Reihe ist. Die Trainer bringen Abwechslung in jede Trainingseinheit, damit es spielerisch nicht langweilig wird und natürlich auch Lernfortschritte zu verzeichnen sind. Die Spieler trainieren in kleinen Gruppen nach Leistungsstand (eine genaue Verteilung der Kinder finden sie im Trainerteam). So versuchen wir eine individuelle und optimale Förderung zu gewährleisten. Wettkampfformen runden das Training ab.

Freies Spiel (19:15 – 19:30)

Auch das „freie Spielen“ kommt natürlich nicht zu kurz. Jede Trainingseinheit gibt den Kindern die Chance, das (hoffentlich) erlernte Wissen in ihrer eigenen Spielform einzubauen. Ob im Einzel, im Doppel oder in verschiedensten Rundlauf-Formen. Hier geben wir einen großen Spielraum. (In dieser Zeit werden die meisten Kinder abgeholt)

Mitwirken beim Erwachsenentraining (19:30 – offen)

Wenn leistungsstärkere Kinder/Jugendliche plötzlich kaum noch verlieren, werden sie zum Erwachsenentraining eingeladen. Hier sollen die Kinder/Jugendlichen erfahren, dass der Weg nach oben doch noch weiter ist als zuerst gedacht. Erfahrene Spieler geben hier Tipps und Tricks, die über Jahrzehnte erlernt wurden.

Ab 15/16 Jahren soll das Training sogar länger besucht werden, um erste Erfahrungen zu sammeln, wie man gegen ältere/erfahrene Spieler spielt!

Unser Leitfaden

Nicht nur die Trainer dürfen Tipps geben

Wir achten neben dem Trainieren und Verbessern der konditionellen, kognitiven und kooperativen Fähigkeiten auch auf die Stärkung der Sozialkompetenzen und die Förderung anderer Schlüsselqualifikationen.

Zusammenhalt und Teamgeist sind unsere wichtigsten Eckpfeiler

Durch feste Strukturen und das Einbinden aller Kinder und Jugendlichen werden der Zusammenhalt insgesamt und die sozialen Kompetenzen jedes Einzelnen gefördert und gefordert.

Schaut doch einfach mal beim Training vorbei. Wie fragst du dich? Siehe www.ttv-hervest-dorsten.de.

Wir freuen uns auf euch!

Die Kinder- und Jugendabteilung des TTV Hervest-Dorsten

Schnuppertraining

Du, dein Sohn, deine Tochter, möchten mal vorbei kommen?

Gerne doch! Ab 5 Jahren kannst du bereits mit dem Tischtennis anfangen und nach und nach zum Profi werden!

Ein Termin ist nicht nötig. Komm einfach zum nächsten Jugend oder Erwachsenen Training vorbei und hab Spaß.

Probiere es zwei Wochen aus und entscheide dann ob du Teil vom TTV Hervest-Dorsten sein willst.

Wir freuen uns auf dich!

Du hast noch Fragen?

Kontakt siehe unten
auf der Homepage

Trainingszeiten
jeden Dienstag und Freitag

Jugend

17:00—19:30 Uhr

Erwachsene

19:30—21:30 Uhr

*In den Ferien gelten andere Zeiten

Talent des Monats

Die Serie Talent des Monats wurde vom Vereinsmitglied Michael Baltus ins Leben gerufen und wird mittlerweile von Lea Rinne unterstützt. Mit Absprache vom Trainerteam wird hier jeden Monat ein Jugendspieler des TTV Hervest-Dorsten gesondert geehrt durch seine/ihre Leistungen in dem jeweiligen Monat. Hier die Liste von unseren aktuellen Talenten des Monats:

Dezember 2023



Elijah Gaida

November 2023



Nejla Baghtahic

September 2023



Fabian Kunze

Juli 2023



Benjamin Funke

Mai 2023



Can Rühl

April 2023



Lea Rinne

März 2023



Michael Funke

Februar 2023



Sumeja
Bahtagic

Januar 2023



Hannah Oelze

Dezember 2022



Martin Thiele

November 2022



Julian Stenzel

PingPong Parkinson beim TTV



Es war im November 2021, als ich zum ersten Mal die Halle an der Brüderstraße 4, in der der TTV Hervest-Dorsten zuhause ist, betrat. Den Kontakt stellte damals die Vorsitzende des Parkinson-Selbsthilfevereins ParkinsonYoungsters her. Tischtennis sollte als Therapiemaßnahme den Symptomen der Parkinson-Krankheit entgegenwirken.

Mit offenen Armen hat uns der Vorsitzende André Funcke damals als Mitglieder aufgenommen und schon war der Ping-Pong-Parkinson-Stützpunkt Dorsten eröffnet. Mit dem Geschäftsführer Marco Stepka fanden wir nicht nur einen weiteren Unterstützer, nein, Marco wurde auch unser Betreuer. So dauerte es auch nicht lange und wir wurden im Verein inkludiert. Ein halbes Jahr später durfte ich als erster der an Parkinson erkrankten Spieler im Spielbetrieb der 8. Mannschaft teilnehmen. Sogar in der Kreisklasse half ich in der 6. und 7. Mannschaft aus. In der Zwischenzeit spielten Margret und Jürgen die deutsche PPP-Meisterschaft. Doch ihren Mixed-Titel vom letzten Jahr konnten sie nicht verteidigen. Es dauerte keine 10 Monate und wir drei spielten eine erfolgreiche Weltmeisterschaft in Kroatien. Mit insgesamt 5 Medaillen fuhren wir wieder nach Hause. Für unsere sportliche Leistung wurden wir im Februar 2023 beim Dorstener Sportlerball mit drei Gold-Auszeichnungen belohnt: Dorstens Mannschaft des Monats Oktober 2022, Sportler des Jahres 2022 und Mannschaft des Jahres 2022. Der ganze Verein und die Stadt Dorsten freuten sich mit uns. Mittlerweile zählt der Stützpunkt 10 aktiv spielende Parkinsonerkrankte unter seinen Mitgliedern. In der 10. Mannschaft sind 5 von uns Parkis mit nicht an Parkinson erkrankten Spieler aufgestellt. Ein tolles Beispiel für eine gelungene Inklusion.

Im Mai 2023 starteten Margret, Jürgen und Michael dann in Düsseldorf bei den German Open und im September in Wels (Österreich) bei den Weltmeisterschaften.

Im August des Jahres 2023 wurde unser sehnlichster Wunsch erfüllt und der TTV stellte uns Parkinson-Spieler mit Michaela Lücke eine engagierte Trainerin zur Seite. Der Ping-Pong-Parkinson-Stützpunkt Dorsten entwickelte weitere Ideen und setzte diese auch erfolgreich um. Es wurde den umliegenden Stützpunkten ein Stützpunkt übergreifendes Training mehrfach angeboten und auch angenommen. Bei jedem Training, das immer sonntags stattfand, war der Zulauf der anderen Stützpunkte sehr hoch.

Der Höhepunkt allerdings war der Deutschland-Cup 2023. 16 Teams mit fast 70 Ping-Pong-Parkinson-Mitgliedern spielten neben den Bezirksmeisterschaften die beste Mannschaft Deutschlands in Dorsten aus.

Das Training findet jeden Dienstag und Freitag um 19:30 Uhr statt. Am Mittwoch ab 17:30 Uhr gehört ein Teil der Halle dann sogar uns Parkis alleine. Neue Mitglieder werden dabei immer sehr gerne gesehen.

(Michael Baltus)



Die höchsten Ligen des TTV Hervest-Dorsten von 1949 – 2024

	1. Kreisklass	Kreisliga	Bezirkssklass	Bezirkssliga	Bezirksoberl	Landesliga	Verbandslig
1949							
1950							
1951							
1952							
1953							
1954							
1955							
1956							
1957							
1958							
1959							
1960							
1961							
1962							
1963							
1964							
1965							
1966							
1967							
1968							
1969							
1970							
1971							
1972							
1973							
1974							
1975							
1976							
1977							
1978							
1979							
1980							
1981							
1982							
1983							
1984							
1985							
1986							
1987							
1988							
1989							
1990							
1991							
1992							
1993							
1994							
1995							
1996							
1997							
1998							
1999							
2000							
2001							
2002							
2003							
2004							
2005							
2006							
2007							
2008							
2009							
2010							
2011							
2012							
2013							
2014							
2015							
2016							
2017							
2018							
2019							
2020							
2021							
2022							
2023							
2024							

Alle Aktionen im Jahr 2023

Um einen Eindruck davon zu bekommen, was der Verein in einem Kalenderjahr alles bietet, haben wir einmal alles von uns und in dem wir involviert waren zusammengefasst.

- Sa 07.01.23 - So 08.01.23 STARTTER Ausbildung mit fünf TTV-Teilnehmern
- So 12.02.23 Dorstener Minimeisterschaften
- Sa 18.02.23 - 19.02.23 Jugendrangliste
- Sa 04.03.23 GameDay (Charity Event)
- So 19.03.23 / Kreisentscheid Minimeisterschaften
- So 16.04.23 Parkinson Stützpunkt Training
- Fr 28.04.23 Vereinsmeisterschaften Erwachsene Doppel
- Sa 29.04.23 u. So 30.04.23 Rangliste Jugend Bezirk
- So 30.04.23 2. Mr. Trucker Familienturnier
- Fr 06.05.23 Vereinsmeisterschaften Erwachsene Einzel
- Do 18.05 - 21.05.23 Parkinson German Open
- Sa 03.06.23 Vereinsmeisterschaften Jugend Einzel/Doppel u. Jugendversammlung
- Mi 07.06.23 Jahreshauptversammlung
- Fr 16.06.23 - 17.06.23 Teilnahme Stadtmeisterschaften in Rhade
- Sa 17.06.23 Teilnahme Top32 Turnier U11
- Sa 12.08.23 Sommerfest
- Sa 26.08.23 Dorsten-Cup
- Sa 16.09 - 17.09 Jugend Vorqualifizierung
- Fr 29.09.23 - 01.10.23 Grenzau-Fahrt
- Fr 13.10.23 - 15.10.23 Bezirksmeisterschaften / Parkinson Deutschland Cup
- So 10.12.23 Weihnachtsvorgabeturnier Jugend
- Fr 15.12.23 Weihnachtsvorgabeturnier Erwachsene
- So 17.12.23 TTV-Weihnachtsfeier

Mr. Trucker Familienturnier

erstmals durchgeführt: 2015

bisher durchgeführt : 7x (2015,2016,2017,2018,2019,2022,2023)

Organisator : Robin Juste

Teilnehmer bisher : ~195

Spendensumme insg.: 2100€

Besonderes: Das Mr. Trucker Familienturnier bekam seinen jetzigen Namen erst im Jahre 2022. Vorher war es nur unter dem Namen "Familienturnier" bekannt. Der Grund der Namensänderung war ein neues Konzept hinter dem Turnier. Der Vorstand wollte enger mit dem Verein Mr. Trucker Kinderhilfe e.V. zusammenarbeiten und der Organisator wollte mehr Teilnehmende in der Halle begrüßen. Daneben erhoffte man sich durch ein Charity-Event eine große Spendensammlung für den gemeinnützigen Verein für Kinder in unserer Region. Hier erzielte man beim ersten Mal im Jahr 2022 direkt 800€.

Bei den meisten der sieben Turniere hatten die Kinder die Möglichkeit, das offizielle Tischtennis-Sportabzeichen zu erwerben. Familien, die am Turnier teilnehmen möchten, können einen kostenlosen Monat Training bei uns im Voraus erhalten. Jedes Team muss einen kreativen und lustigen Namen finden, unter dem es antreten wird.

Ablauf: Das Turnier wird in einem Zweier-Modus bei uns ausgerichtet und besteht somit aus zwei Familienmitgliedern (früher musste eines davon minderjährig sein). Diese spielen dann in Gruppen gegeneinander. Gespielt wird in 2er Teams (Bsp. Vater/Tochter, Oma/Sohn oder Tante/Neffe).

Beim Turnier wird ein Team gegen ein anderes Team spielen, also 2 gegen 2. Gespielt wird (A1:B1, A2:B2 und A1/A2:B1/B2) oder verständlicher Mutter/Tochter spielt gegen Vater/Sohn, dann spielen Mutter : Vater, Sohn : Tochter und Mutter/Tochter : Vater/Sohn

Von Beginn an war gedacht, dieses Turnier in drei Leistungsklassen durchzuführen. Dieses Ziel wurde erstmals im Jahre 2023 erreicht. Früher hatte man Konkurrenzen gekürzt.

Hobbyklasse (keine Vereinsspieler)

Profiklasse (ein Vereinsspieler)

Meisterklasse (zwei Vereinsspieler)





Sieger 2015



Sieger 2016 Die Power Boys



Teilnehmer 2017



Sieger 2017 "Die Bewegungsmuffel"



Teilnehmer 2018



Sieger 2018 "Die Gummibärchen"



Teilnehmer 2019



Sieger 2019 "Die Couch Potatoes"



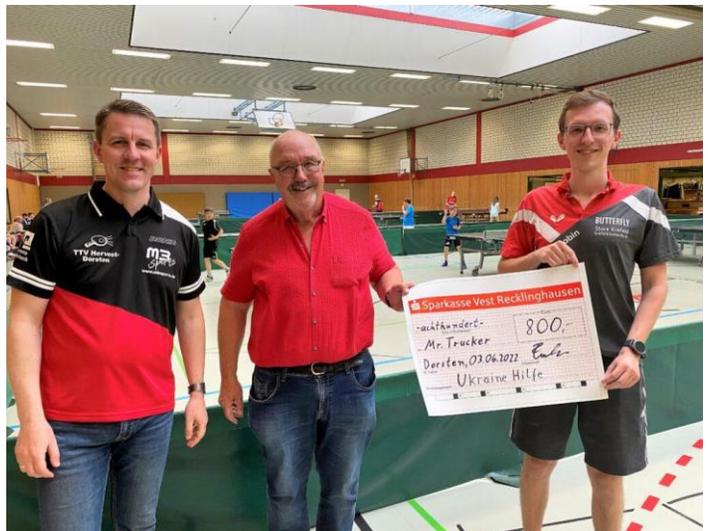
Teilnehmer 2022



Sieger "Meisterklasse Ping-Pong Masters"



Sieger "Profiklasse Team TT JB"



Scheckübergabe von 800€

Die Mini-Meisterschaften

erstmals durchgeführt: 1998

bisher durchgeführt : 25x

(1998,1999,2000,2001,2002,2003,2004,2005,2006,2007,2008,2009,2010,2011,2012,2013,2014,2015,2016,2017,2019,2019,2020,2023 (Kreisentscheid), 2024

Organisator : André Kapteina

Teilnehmer bisher : ca. 900 Kinder (2024 ~170 Kinder)

Besonderes: Die Mini-Meisterschaften sind eine 40-jährige Erfolgsstory und eine der erfolgreichsten Breitensport-Aktionen für Kinder im deutschen Sport überhaupt. Seit 1983 nahmen fast 1,4 Millionen Mädchen und Jungen an über 52.000 Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr über die gesamte Republik verteilen.

Mit Hilfe der Mini-Meisterschaften sollen Jungen und Mädchen im Alter bis 12 Jahren für Tischtennis begeistert werden, gleichgültig ob diese Minis noch nie, nur selten oder bereits häufig zum Schläger gegriffen haben.

Alle Kinder bis 12 Jahre dürfen bei den Mini-Meisterschaften mitspielen. Dabei können sie schon Mitglied in einem Tischtennisverein sein, jedoch dürfen die Kinder keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Haben sich Kinder der zugelassenen Jahrgänge schon einmal an den Mini-Meisterschaften beteiligt, so sind sie nur dann nicht mehr teilnahmeberechtigt, wenn sie sich für den Verbandsentscheid qualifiziert haben. Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen: 8 Jahre und jünger, 9-/10-Jährige (alle und 11-/12-Jährige).

Im Jahr 2020 hat der TTV eine Mini-Meisterschaft in der Albert-Schweitzer Grundschule durchgeführt und das Tischtennis Sportabzeichen abgenommen

Ablauf: Die Mini-Meisterschaften starten wie in jedem Jahr mit den Ortsentscheiden, die meist vom **01. September 20XX bis zum 15. Februar 20XX** durchgeführt werden können. Die Termine für die weiteren Runden sind:

- Ortsentscheide: 01.09.20XX – 15.02.20XX
- Kreisentscheid: im März
- Bezirksentscheid: im April
- Verbandsfinale: meist im Mai
- Bundesfinale: meist Anfang Juni



Teilnehmer 2009



Teilnehmer 2017



Teilnehmer 2018

Aktion Albert-Schweitzer Schule 2020



größte Minimeisterschaft der Vereinsgeschichte 2024

Die Tischtennis-Woche

erstmals durchgeführt: 2016

bisher durchgeführt : 8x (1x 2016, 2x 2017 3x 2022, 2x 2023)

Organisator : Robin Juste

Teilnehmer bisher : ca. 900 Kinder

Partnerschulen : Bonifatiuschule Dorsten, Antoniuschule Dorsten, Albert-Schweitzer Schule

Besonderes: Die Tischtennis-Woche wurde frei von Robin Juste entwickelt, es gab keine Anhaltspunkte. Die Grundidee war: Wie können möglichst viele Kinder in kurzer Zeit intensiv mit dem Tischtennis Sport in Kontakt treten? Nach etwa einem Jahr Entwicklungszeit entstand so die Tischtennis-Woche!

Aus unseren Feedbackbögen haben uns alle Kinder, die an der Tischtennis-Woche teilgenommen haben, gesagt, dass **97%** von ihnen viel Spaß während der Tischtennis-Woche hatten!

Ablauf: Bevor die Tischtennis-Woche richtig anfängt, möchte der Verein, dass die Kinder vorab ein Ballgefühl für den Tischtennisball entwickeln. Hierzu stellt der Verein den Schulen einen Monat im Voraus Schläger und Bälle in ausreichender Menge zur Verfügung. Hierzu bekommen die Sportlehrer einen von uns entworfenen Plan zur Erlernung der Ballgewöhnung im Tischtennisport.

Nach diesem Monat kommt nun das Trainerteam vom TTV Hervest-Dorsten und bringt (wenn keine eigenen Tische vorhanden sind) Tischtennistische mit. Dann kann es auch schon losgehen! Von Montag bis Donnerstag wird durchgehend, innerhalb der regulären Schulzeiten, Training von ausgebildeten Trainern gegeben. Hierzu erhalten die Kinder ein Armband als Geschenk, Erinnerung und Gutschein. Abwechselnd kommt jede Klasse an die Reihe und es wird das Milch Cup System trainiert. Jede Einheit ist gegliedert in drei Phasen: Aufwärmen, Hauptteil und Abschlusspiel. Vorgesehen sind je sechs bis acht Minuten für das Aufwärmen und das Abschlusspiel, die restliche Zeit für den Hauptteil.

Am Freitag findet das große Turnier statt, an dem jede Klasse gegen ihre Nachbarklasse(n) antritt. Hierzu wird das trainierte Milch Cup System genutzt, damit so viele Kinder wie möglich gleichzeitig in Bewegung sind. Danach bekommen die Sieger einen Preis und alle Teilnehmenden eine Urkunde. Zusätzlich erhalten jeweils die Sieger eines Jahrgangs die Qualifikation, auf Bezirksebene weiterzukämpfen.

Kurz erklärt MilchCup: Der Milchcup ist ein Tischtennis-Rundlauf-System in Turnierform. Mitmachen können alle Kinder der Klassenstufen 3 bis 6 in NRW. Jeweils 4 Schüler und Schülerinnen einer Klasse bilden ein Team. Eine Schulklasse kann mehrere Mannschaften bilden. Zugelassen ist jeder bespielfähige Tischtennistisch. Jeweils 2 Mannschaften à 4 Schüler aus einem Schuljahr stehen sich auf beiden Seiten des Tischtennistisch gegenüber. Die Schüler spielen nacheinander den Ball jeweils dem nächsten Gegenspieler zu und müssen dann auf die andere Spielfeldseite laufen. Der Spieler, der einen Spielfehler begeht, scheidet aus. Der Wettkampf wird so lange fortgeführt, bis sich die beiden letzten Spieler gegenüberstehen und den Gewinner unter sich ausspielen. Sieger eines Satzes ist die Mannschaft, deren Teammitglied den Rundlauf gewinnt. Ein Spiel besteht aus 5 Sätzen (Best of 5)



2016 Bonifatiuschule (damals noch inklusive 2. Jahrgang) (Foto nur eine 4. Klasse)



2017 Albert-Schweitzer Schule

Social Media

Früher gab es – auch laut Satzung – in vielen Vereinen einen sogenannten Pressewart. Der brachte üblicherweise Ergebnisse aus Meisterschaftsspielen oder anderen Veranstaltungen sporadisch an die Printausgabe der Zeitung und lieferte zuweilen auch mal ein Foto dazu.

Diese Zeiten sind bei uns längst vorbei! Der TTV Hervest Dorsten bietet neben der erfolgreichen Homepage mit fast täglich aktualisierten Neuigkeiten und mehr als 300000 Zugriffen pro Jahr auch auf einschlägigen Social-Media-Kanälen (mehr als 70000 Zugriffe) seine Präsenz an und hat dafür eigens eine Position im Vorstand besetzt, die derzeit von Ralph Stenzel ausgefüllt wird.

Da ist neben dem obligatorischen WhatsApp-Kanal für rasche Informationszwecke zunächst die Homepage mit zahllosen Zugriffen pro Tag zu nennen. Besonders stolz sind wir auf die Vielfalt und Aktualität der Beiträge. So liefern die Mannschaften oft selbst Berichte zu ihren Meisterschaftsspielen. Michael Baltus als Autor hält uns über Aktivitäten aus dem Bereich *PingPongParkinson* auf dem Laufenden und ist auch für die Rubrik *Talent des Monats* verantwortlich. Auch Nachwuchs-Gastreportagen wie z.B. von Hannah Oelze bereichern den Internetauftritt. Mastermind Klaus Strothoff ist für Administration, Layout und wichtige Ankündigungen und Beiträge verantwortlich. Ihm ist es zu verdanken, dass man sich für verschiedene Events via Homepage unbürokratisch und komfortabel anmelden kann. Über die Fotogalerie mit knapp 100 Kategorien und jeweils zahllosen Fotos kann man sich ohne große Worte ganz transparent vor Augen halten, wie vielfältig und lebendig unser Vereinsleben ist.

Nicht nur, weil die Präsenz des Tischtennissports in den Printmedien stark rückläufig ist, sondern auch, um unsere sportlichen Erfolge und unser soziales Engagement auf breiter Ebene publik zu machen, Unterstützer zu akquirieren oder Nachahmer zu animieren, nutzen wir konsequent Social-Media-Kanäle. Bei Instagram geben wir Einblicke in die aktuellen Highlights oder Vorschauen auf anstehende Ereignisse, haben mehrere Hundert Follower und steigern auf diese Weise unseren Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des Vereins. Auf Facebook setzen wir Akzente und informieren über Veranstaltungen, Spendenaufrufe oder sportliche Highlights und wecken so das Interesse auch bei potenziellen Sponsoren oder in der Politik. Unser eigener YouTube-Kanal hat mittlerweile so viele Abonnenten, dass wir kostenfrei Livestreams von unseren Heimspielen anbieten können, welche oft weit über 100 Zugriffe haben. Wer hätte gedacht, dass die Randsportart Tischtennis damit so in den Fokus gerückt werden kann?

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit bleibt auch in Zukunft zentral und wir freuen uns über jegliche Unterstützung im Verein, möglicherweise mittelfristig auch aus den Reihen der Jugendlic

Unsere Grenzau-Fahrt

erstmals durchgeführt:

bisher durchgeführt : 12x (2x ????, 2007, 2009, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2021, 2022, 2023)

Organisator : André Kapteina

Teilnehmer bisher : ~300

Besonderes: Unser Highlight für unsere Jugendabteilung ist unsere Grenzau-Fahrt. Früher wurde diese im Abstand von zwei Jahren durchgeführt. Seit 2021 erkannte der Vorstand, dass ein jährliches Angebot noch attraktiver für unseren Verein ist.

Ablauf: Neben den 4 Trainingseinheiten mit den Profi-Trainern an einem Wochenende der Zugbrücke Grenzau wird auch ein Rahmenprogramm mit Aktivitäten in der näheren Umgebung angeboten. So gehen wir meist einen Abend bowlen oder absolvieren Gruppenspiele, um den Teamgeist zu schulen. In einem Jahr wurde auch eine Indoor-Minigolfanlage besucht.

Der Tischtennis-Shop, der direkt in der Sporthalle integriert ist, liefert den Kindern genaue Eindrücke, was neben dem Tischtennis-Schläger noch alles zum Sport dazu gehören kann.

Auch das Hotel bietet mit Schwimmbad und Sauna einen angenehmen Aufenthalt.



Teilnehmer 2007



Teilnehmer 2012



Teilnehmer 2014



Teilnehmer 2016



Teilnehmer 2018



Teilnehmer 2021



Teilnehmer 2022



Teilnehmerrekord 2023

Vereinsmeisterschaften

Seit dem Jahr 1977 finden die Vereinsmeisterschaften statt, hier duellieren sich alle Vereinsmitglieder in dem Einzel- und Doppel Wettbewerb. Angefangen mit einer Konkurrenz der Herren A findet seit 1992 auch eine Herren B Konkurrenz ihren Stellenwert. Diese zweite Konkurrenz darf aber nur bestritten werden, wenn der aktuelle TTR-Wert des Mitglieds unter der festgelegten Grenze steht (aktuell 1350 Punkte).

Auch die Damen Konkurrenz startete früh mit ihrem Turnier im Jahr 1978, hier wünschten sich aber die Beteiligten eine reibungslose Teilnahme in der Herren Konkurrenz, um mehr Spiele bestreiten zu dürfen, sodass es seit kurzem eine Konkurrenz A und eine Konkurrenz B gibt.

Noch früher begann es bei unserer Jugend, wie unser Archiv preisgibt. Hier spielen die Jüngeren seit dem Jahr 1964 den Vereinsmeister aus.

Hier einmal unsere Vereinsmeister/innen in allen Konkurrenzen seit Beginn:

Vereinsmeister TTV Hervest-Dorsten Konkurrenzen A und B

Jahr	Konkurrenz A. Einzel	Konkurrenz A. Doppel	Konkurrenz B. Einzel	Konkurrenz B. Doppel
1977	Udo Tunnat	U. Tunnat / J. Barciaga		
1978	Udo Tunnat	U. Tunnat / J. Pöppelbuß		
1979	Lutz Käppel	W. Olejnik / L. Käppel		
1980	Wolfgang Olejnik	J. Pöppelbuß / W. Olejnik		
1981	Wolfgang Olejnik	M. Schemberg / R. Rothlübbers		
1982	Matthias Schemberg	M. Schemberg / K-P. Strothoff		
1983	Matthias Schemberg	M. Schemberg / K-P. Strothoff		
1984	Matthias Schemberg	J. Pöppelbuß / W. Olejnik		
1985	Josef Pöppelbuß	J. Pöppelbuß / W. Olejnik		
1986	Udo Tunnat	H-J. Langenberg / U. Tunnat		
1987	H-J. Langenberg	R. Fritzki / H-J. Langenberg		
1988	H-J. Langenberg	M. Wenzel / K. Müller		
1989	H-J. Langenberg	J. Pöppelbuß / W. Olejnik		
1990	Josef Pöppelbuß	J. Pöppelbuß / R. Vogel		

1991	H-J. Langenberg	H-J. Langenberg / A. Dißmann		
1992	Josef Pöppelbuß	W. Olejnik / A. Schmidt	Dieter Kapteina	D. Kapteina / B. Zielinski
1993	Josef Pöppelbuß	A. Kasper / H-J. Langenberg	Andre Kapteina	A. Kapteina / F. Hesping
1994	Thorsten Vollmert	J. Pöppelbuß / W. Olejnik	Frank Hesping	A. Kapteina / F. Hesping
1996	Dirk Knappe	J. Pöppelbuß / W. Olejnik	Matthias Wehling	H. Aßkamp / T. Kunze
1997	Andreas Kasper	C. Winkel / D. Knappe	Andre Rothlübbers	A. Kapteina / A. Rothlübbers
1998	Thorsten Vollmert	J. Pöppelbuß / K-P. Strothoff	Andre Kapteina	M. Wehling / A. Pöppelbuß
1999	Markus Knapmann	J. Pöppelbuß / K. Müller	Jürgen Jarocki	A. Kapteina / F. Hesping
2000	Carsten Winkel	H-J. Langenberg / M. Knapmann	Nader Kayali	A. Pöppelbuß / B. Zielinski
2001	Markus Knapmann	J. Pöppelbuß / K-P. Strothoff	André Kapteina	M. Fuhrmann / A. Pöppelbuß
2002	Thorsten Vollmert	T. Vollmert / M. Duve	Hermann Aßkamp	H. Aßkamp / A. Duve
2003	Carsten Winkel	M. Duve / F-J. Bönsch	Frank Hesping	J. Jarocki / M. Fuhrmann
2004	Markus Knapmann	J. Pöppelbuß / M. Funke	Joachim Nitsche	U. Nielbock / M. Lücke
2005	Tobias Hemmerling	T. Hemmerling / A. Schmidt	Andre Pöppelbuß	M. Lücke / M. Fuhrmann
2006	Tobias Hemmerling	T. Heynck / M. Duve	Andre Pöppelbuß	M. Nielbock / A. Pöppelbuß
2007	Dirk Kunze	M. Geelen / S. Hülдер	Markus Nielbock	M. Fuhrmann / S. Oelze
2008	Mathias Funke	M. Funke / C. Winkel	Markus Nielbock	M. Nielbock / T. Schmidt
2009	Markus Knapmann	M. Knapmann / K. Schneider	Joachim Nitsche	J. Nitsche / R. Axmann
2010	Markus Knapmann	J. Pöppelbuß / A. Kasper	Dieter Kapteina	D. Kapteina / J. Nitsche
2011	Josef Pöppelbuß	J. Pöppelbuß / K. Strothoff	René Rupietta	U. Hölting / A. Meinken
2012	Dirk Kunze	K. Strothoff / J. Pöppelbuß	Markus Klümper	M. Klümper / S. Walkötter
2013	Samuel Ljuri	M. Duve / F.-J. Bönsch	Marvin Lapsien	D. Hensen / F. Determann
2014	Carsten Winkel	D. Paul / M. Duve	Markus Klümper	R. Axmann / J. Nitsche

2015	Carsten Winkel	J. Pöppelbuß / K. Strothoff	Hubertus Menze	S. Oelze / F. Determann
2016	Josef Pöppelbuß	J. Pöppelbuß / C. Winkel	Egbert Hein	S. Oelze / F. Determann
2017	Daniel Bergmann	J. Pöppelbuß / S. Lelen	Stefan Wallkötter	S. Oelze / F. Determann
2018	Dirk Kunze	D. Hensen / D. Bergmann	Max Hochstrat	M. Lücke / U. Nielbock
2019	Dominik Hensen	D. Hensen / D. Bergmann	Thomas Wichmann	F. Lapsien / D. Bergmann
2020	Dominik Hensen	-----	Thomas Schmidt	-----
2021	Josef Pöppelbuß	J. Pöppelbuß / C. Winkel	Egbert Hein	U. Hölting / U. Kapteina
2022	Dominik Hensen	J. Pöppelbuß / C. Winkel	Fritz Hähnchen	F. Hähnchen / E. Hein
2023	Dominik Hensen	D. Hensen / J. Fischer	Thomas Pöpke	U. Kapteina / S. Oelze
2024	Romero Gewande	D. Hensen / H. Fleischer	Thomas Pöpke	A. Kapteina / A. Funcke

Vereinsmeister TTV Hervest-Dorsten Jugend

Jahr	Jungen 18 Einzel	Jungen 18 Doppel	Jungen 15 Einzel	Jungen 15 Doppel	Jungen 13 Einzel	Jungen 13 Doppel	Mädchen 18 Einzel	Mädchen 18 Doppel
1964								
1965			Udo Penker					
1966			Manfred Roosen					
1967			Manfred Roosen					
1972								
1973	Lutz Käppel							
1974	Josef Gerdes							
1975	Lutz Käppel							
1976	Rainer Hinzmann		Rüdiger Vogel					
1977	Ernst Schwabe		H-J. Langenberg					

1978	Rolf Fritzki		Matthias Schemberg					
1979	Rüdiger Vogel	M. Schemberg / K. Müller	H-J. Langenberg					
1980	Matthias Schemberg	M. Schemberg / M. Fuhrmann	Ulrich Hartenberger	U. Hartenberger / A. Kasper			Andrea Meinken	
1981	H-J. Langenberg	H.-J. Langenberg / U. Hartenberger	Andreas Römer	A. Römer / .Kappenberg				
1982	H-J. Langenberg		M. Liers					
1983	Nader Kayali		Dietmar Wolf					
1984	Nader Kayali	N. Kayali / M. Gahlen	Dietmar Wolf	D. Wolf / M. Patzelt			Schnura	
1985	Nader Kayali	N. Kayali / T. Koslowski	Bong Leng Leav	Bong Leng / M. Patzelt				
1986	Sven Teller	R. van Dahlen / D. Wolf	Christian Fastabend	Ch. Fastabend / Wischerhoff				
1987	Sven Teller	S. Teller / U. Kröger	Martin Duve	Ch. Fastabend / Wischerhoff				
1988	Thomas Kunze	Ch. Fastabend / M. Duve	Thorsten Vollmert	T. Heynck / Th. Vollmert				
1989	Christian Fastabend	Ch. Fastabend / M. Duve	Thorsten Vollmert	T. Heynck / Th. Vollmert				
1990	Christian Fastabend	T. Heynck / Th. Vollmert	Matthias Wehling	M. Wehling / A. Pöppelbuß				
1991	Tim Heynck	T. Heynck / Th. Vollmert	Christof Löw	Ch. Löw / T. Beckmann				
1992	Tim Heynck	Th. Vollmert / M. Knapmann	Tobias Beckmann	T. Beckmann / U. Pöppelbuß				
1993	Markus Knapmann	M. Knapmann / M. Wehling	Thorsten Knapmann	T. Knapmann/D. Rentmeister				
1994	Ute Pöppelbuß		Mathias Szabo	M. Szabo / D. Rentmeister				
1995	Heiko Averkamp	H. Heger / Th. Knapmann	Mathias Szabo	M. Szabo / D. Rentmeister	Karsten Schneider	K. Schneider / C. Kossmann	Simone Bergmann	S. Bergmann / S. Jarocki

1996	Daniel Rentmeister	Th. Knapmann / H. Averkamp	Christian Döweling	Ch. Döweling / K. Schmidt	Alexander Döweling		Sabrina Jarocki	S. Jarocki / S. Köper
1997	Daniel Rentmeister	H. Averkamp / D. Rentmeister	Karsten Schneider		Karsten Schneider	M. Drescher / C. Kossmann	Isabell Gladen	
1998	Daniel Rentmeister	D. Rentmeister / A. Keller	Karsten Schneider	K. Schneider / R. Schneider			Isabell Gladen	
1999	Tobias Hemmerling	T. Hemmerling / K. Schmidt	Bastian Terwellen	B. Terwellen / S. Uhl			Isabell Gladen	I. Gladen / M. Eilers
2000	Bastian Terwellen	B. Terwellen / K. Schneider	Markus Nielbock	M. Nielbock / T. Groetelaer	Thomas Szabo	T. Szabo / M. Boegel	Isabell Gladen	Ch. Terwellen / V. Exner
2001	Bastian Terwellen		Steffen Exner	T. Szabo / R. Schneider	Stefan Langenberg	S. Langenberg / B. Ulber	Isabell Gladen	Ch. Terwellen / J. Schäfer
2002	Bastian Terwellen	M. Nielbock / T. Groetelaer	Thomas Szabo	T. Szabo / B. Wulf				
2003	Markus Nielbock	M. Nielbock / Ch. Kaiser	Christoph Lordieck	T. Szabo / T. Steven				
2004	Ralf Schneider	M. Plickert / T. Szabo	Christoph Wessel	J. Kasper / A. Kellner			Kira Gottschalk	
2005	Sebastian Lücke	Ch. Wessel / T. Bleker	Uli Sailer	U. Sailer / S. Langenberg				
2006	Christoph Lordieck	S. Lücke / U. Sailer	Levon Specht		Rene Rupietta	R. Rupietta / F-L. Timmermann		
2007	Tobias Steven	T. Steven / Ch. Lordieck	Levon Specht	R. Rupietta / J. Beckmann	Nick Preylowski			
2008	Stefan Walkötter	S. Walkötter / R. Rupietta	Rene Rupietta	F. Walkötter / F.-L. Timmermann	Nick Preylowski	N. Preylowski / A. Schröder		
2009	Rene Rupietta	R. Rupietta / M. Klümper	Robin Juste	R. Juste / H. Voss	Nick Preylowski	N. Preylowski / T. Bautz		
2010	Rene Rupietta	R. Rupietta / M. Klümper	Nick Preylowski	M. Lapsien / S. Ljuri	Alexander Steinbach			
2011	Daniel Bergmann	M. Lapsien / S. Ljuri	Samuel Ljuri	J. Simon / L. Menze	Philip Synofzik	P. Synofzik / A. Brahim		
2012	Nick Preylowski	R. Rupietta / L. Menze	Samuel Ljuri	S. Ljuri / D. Bergmann	Jeanine Simon	J.-P. Kimmeskamp / L. Stepka		
2013	Daniel Bergmann	S. Ljuri / D. Bergmann	Lauri Menze	A. Brahim / P. Synofzik	Lukas Stepka	J. Hantzschk / L. Stepka		

2014	Dominik Hensen	L. Menze / D. Bergmann	Lukas Stepka	T. Podszadlik / J. Tristram	Till Podszadlik	L. Knohl / L. Synofzik	Lena Synofzik	
2015	Dominik Hensen	P. Synofzik / D. Hensen	Lukas Stepka	T. Podszadlik / L. Stepka	Simon Hantzschk			
2016	Lukas Stepka	P. Synofzik / L. Stepka	Till Podszadlik		Tom Wisniewski	T. Wisniewski / M. Thiele	Lena Synofzik	
2017	Till Podszadlik	L. Stepka / A. Hülder	Tom Wisniewski		Linus Ostrop	M. Thiele / J. Goldner	Lena Synofzik	
2018	Hendrik Fisler	T. Wisniewski / L. Kirstein	Tom Wisniewski	T. Wisniewski/J. Baumeister	Linus Ostrop	J. Köhler / L. Ostrop	Annabel Jendriek	H. Oelze / L. Rinne
2019	Tom Wisniewski	T. Wisniewski / M. Thiele	Linus Ostrop	T. Neuber / J. Belecke	Julian Stenzel		Annabel Jendriek	
2020								
2021	Linus Ostrop	L. Ostrop / M. Thiele	Julian Stenzel	L. Korchel / H. Arlt	Michael Funke		Hannah Oelze	H. Oelze / L. Rinne
2022	Henry Arlt	L. Ostrop / J. Stenzel	Julian Stenzel	H. Arlt / J. Stenzel	Michael Funke	M. Funke / S. Funke	Hannah Oelze	
	Jugend 19 Einzel	Jugend 19 Doppel	Jugend 15 Einzel	Jugend 15 Doppel	Jugend 13 Einzel	Jugend 13 Doppel	Jugend 11 Einzel	Jugend 11 Doppel
2023	Henry Arlt	H. Arlt / J. Belecke	Julian Stenzel	H. Oelze/ D. Dygryn	Michael Funke	M. Funke / S. Funke	Benjamin Funke	
2024	Julian Stenzel	J. Stenzel / J. Belecke	Michael Funke	M. Funke/ S. Funke	Michael Funke	M. Funke / S. Funke	Benjamin Funke	

Vereinsmeisterinnen TTV Hervest-Dorsten Damen (Archiv)

Jahr	Damen	Damen Doppel
1978	Renate Demond	U. Stoffel / Ch. Hummel
1979	Renate Demond	
1980	Renate Demond	
1981	Ulrike Hölting	
1982	Ulrike Hölting	
1983	Dagmar Kohlrust	
1984	Dagmar Kohlrust	Dagmar Kohlrust / Andrea Meinken

1986	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Renate Demond
1987	Ulrike Hölting	Andrea Meinken / Elke Vonhausen
1988	Andrea Meinken	
1989	Marita Gertz	
1990	Ulrike Hölting	
1991	Andrea Meinken	Marita Gertz / Andrea Meinken
1992	Andrea Meinken	Ulrike Hölting / Renate Demond
1993	Andrea Meinken	Marita Gertz / Andrea Meinken
1994	Ulrike Hölting	
1995	Ulrike Hölting	Marita Gertz / Renate Demond
1996	Ulrike Hölting	Marita Gertz / Renate Demond
1997	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Andrea Meinken
1998	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Ute Pöppelbuß
1999	Sigrid Müller	Sigrid Müller / Ute Pöppelbuß
2000	Sigrid Müller	Sigrid Müller / Michaela Lücke
2001	Sigrid Müller	Sigrid Müller / Michaela Lücke
2002	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Michaela Lücke
2003	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Michaela Lücke
2005	Ulrike Hölting	Ute Kapteina / Michaela Lücke
2006	Ulrike Hölting	Ulrike Hölting / Renate Demond



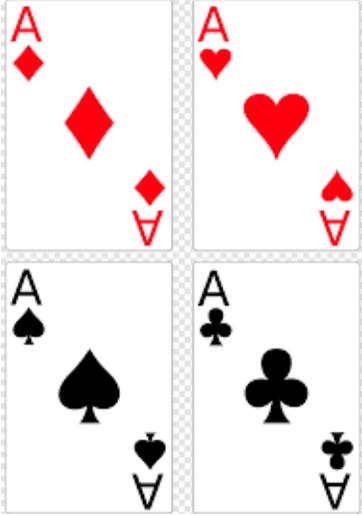
Vereinsmeisterschaften Jugend 2023

„Mit steifem Arm, zur steifen Mitte, nach alter Art, nach alter Sitte, wir wollen werden, wie die Väter waren, der Schrecken der Barbaren. Der Esel puft, die Katze schießt, hoch lebe der alte Tischtennisgeist. PROST!“

Weihnachtsvorgabeturnier

Ebenfalls ein Klassiker ist unser Weihnachts-Vorgabeturnier am Ende des Jahres. Hier werden, wie der Name schon preisgibt, Punkte vorgegeben, und zwar müssen das meistens die erfahrenen Spieler tun. Seit ein paar Jahren wird dies mit einem ausgeklügelten System in Verbindung mit der mytischtennis Rangliste getan. Es werden ein Einzel und ein Doppel in einer Runde gespielt, zwei Sätze werden pro Spiel ausgespielt. Man spielt also (1:1, 2:0 oder 0:2). Die aktuelle Vorgabe-Grenze ist bei den Erwachsenen aktuell bei maximal 8 Punkten und bei der Jugend sogar bei bis zu 10 Punkten. Hier wird meist ein Poker-Kartenspiel genutzt, um unsere Doppelpartner und gleichzeitig Gegner im Einzel zu ermitteln. Ein Beispiel: beide roten Asse spielen erst gegeneinander und danach zusammen gegen beide schwarzen Asse Doppel. Der ehemalige Rivale wird also schnell zum Partner.



<p>Jürgen (1100 TTR) Frank (1300 TTR)</p>	
	<p>In diesem Beispiel spielen erst Jürgen und Frank gegeneinander. Nehmen wir einmal an, dass 100 Punkte Differenz einen Punkt Vorgabe bedeuten. Heißt, Jürgen bekommt 2 Punkte vorgegeben.</p> <p>Nachdem nun beide Paarungen ihr Einzel ausgespielt haben, muss die Doppelpunkte-Vorgabe ermittelt werden. Hier gibt es mehrere Methoden zur Berechnung: Jürgen bekommt gegen Daniel 1 Punkt Vorgabe, Frank gegen Fabian 2 Punkte, addiert man diese, nun bekommt man zum Ergebnis, dass das Doppel Jürgen/Frank 3 Punkte Vorgabe gegen Fabian/Daniel bekommt</p>
<p>Fabian (1500 TTR) Daniel (1200 TTR)</p>	
	
<p>Erwachsene 2010</p>	



Erwachsene 2015

Weihnachtsturnier 2015

Name	Pause				Pause				10	11	12	13	14	15	16	Punkte	Platz	
	1	2	3	4	5	6	7	8										
max. 8 Punkte !!!	E	D	E	D	E	D	E	D	E	D	E	D						
1. L. Lücke	1	0	2	0	1	1	0	1	1	1							8	
2. Bergmann D.	1	2	0	1	1	1	1	0	1	1							7	6
3. Bergmann D.	1	2	0	1	1	1	1	0	1	1							7	6
4. Lücke P.	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
5. Heise U.	1	2	1	2	0	0	2	0	1	1							7	6
6. Hähnchen F.	1	1	0	1	0	1	0	1	1	1							7	6
7. Heise J.	1	1	2	0	0	1	1	1	0	2							6	
8. Heise J.	0	0	2	0	1	2	0	1	0	1							5	
9. Heise J.	0	0	2	0	1	2	0	1	0	1							5	
10. Heise J.	0	0	2	0	1	2	0	1	0	1							5	
11. Lücke P.	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1							7	6
12. Lücke M.	1	2	0	1	0	0	1	1	1	1							7	6
13. Dittmann F.	1	0	0	1	0	2	1	1	1	1							7	6
14. Lücke D.	2	0	2	0	2	0	1	0	1	1							7	6
15. Weller F.	1	0	0	0	0	2	1	1	1	1							7	6
16. Heise U.	1	1	0	1	1	1	1	0	1	1							7	6
17. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
18. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
19. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
20. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
21. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
22. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
23. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
24. Frank J.	2	1	2	1	1	2	0	1	1	1							7	6
25. Heise U.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1							7	6
26. Basting A.	1	2	2	0	1	1	1	1	0	1							9	

Ergebnisse 2015



Erwachsene 2016

1. Martin Lücke
2. Robin Juste
3. Philipp Synofzik
4. Michaela Lücke
5. Daniel Bergmann
6. Tobias Steven
7. Lukas Stepka
8. Til Podszadlik
9. Stefan Gelze
10. Fritz Hähnchen

Sieger 2016



Erwachsene 2017





Erwachsene 2019



Jugend 2015



Jugend 2017



Jugend 2019



Jugend 2021 (Corona)

Aktuelle mytischtennis Rangliste TTV Herverst-Dorsten

1	965	Samuel Ljuri	TTV Herverst Dorsten	1971	♂
2	6830	Romero Gewande	TTV Herverst Dorsten	1754	♂
3	7133	Dominik Hensen	TTV Herverst Dorsten	1748	♂
4	7969	Julian Fischer	TTV Herverst Dorsten	1734	♂
5	9318	Björn Fleischer	TTV Herverst Dorsten	1715	♂
6	9546	Daniel Bergmann	TTV Herverst Dorsten	1712	♂
7	10570	Holger Fleischer	TTV Herverst Dorsten	1699	♂
8	12427	Lauri Menze	TTV Herverst Dorsten	1678	♂
9	20512	Michael Hoffmann	TTV Herverst Dorsten	1611	♂
10	23816	Josef Pöppelbuss	TTV Herverst Dorsten	1588	♂
11	25660	Kay Kempener	TTV Herverst Dorsten	1577	♂
12	26045	Carsten Winkel	TTV Herverst Dorsten	1575	♂
13	29547	Tim Hnatyk	TTV Herverst Dorsten	1555	♂
14	29553	Thomas Wiescholek	TTV Herverst Dorsten	1555	♂
15	32344	Dirk Kunze	TTV Herverst Dorsten	1540	♂
16	33586	Martin Lücke	TTV Herverst Dorsten	1534	♂
17	34760	Markus Klümper	TTV Herverst Dorsten	1528	♂
18	36823	Sebastian Rosinek	TTV Herverst Dorsten	1518	♂
19	40899	Robin Juste	TTV Herverst Dorsten	1499	♂
20	41186	Stefan Lelen	TTV Herverst Dorsten	1498	♂
21	43852	Christian Kaiser	TTV Herverst Dorsten	1487	♂
22	43993	Markus Nielbock	TTV Herverst Dorsten	1486	♂
23	50926	Daniel Paul	TTV Herverst Dorsten	1458	♂
24	52443	Max Hochstrat	TTV Herverst Dorsten	1452	♂
25	52497	Dominik Kuß	TTV Herverst Dorsten	1452	♂
26	53842	Andre Funcke	TTV Herverst Dorsten	1446	♂
27	58720	Klaus Peter Strothoff	TTV Herverst Dorsten	1428	♂
28	58933	Andre Kapteina	TTV Herverst Dorsten	1427	♂
29	59621	Tobias Steven	TTV Herverst Dorsten	1425	♂
30	65511	Andre Rothlübbers	TTV Herverst Dorsten	1404	♂
RangD-Rang	Spieler	Verein	Q-TTR		
31	67043	Stephan Oelze	TTV Herverst Dorsten	1399	♂
32	67607	Ralph Stenzel	TTV Herverst Dorsten	1397	♂
33	70000	Philip Synofzik	TTV Herverst Dorsten	1389	♂
34	80848	Heinz Theo Budde	TTV Herverst Dorsten	1353	♂
35	81512	Thomas Schmidt	TTV Herverst Dorsten	1351	♂
36	82130	Julian Stenzel	TTV Herverst Dorsten	1349	♂
37	82666	Egbert Hein	TTV Herverst Dorsten	1347	♂
38	85569	Nick Preylowski	TTV Herverst Dorsten	1338	♂
39	87957	Thomas Päpke	TTV Herverst Dorsten	1330	♂
40	93334	Frank Determann	TTV Herverst Dorsten	1313	♂
41	94924	Fritz Hähnchen	TTV Herverst Dorsten	1308	♂
42	95317	Ulrich Hartenberger	TTV Herverst Dorsten	1307	♂
43	95971	Ute Kapteina	TTV Herverst Dorsten	1305	♀
44	100476	Marvin Lapsien	TTV Herverst Dorsten	1291	♂
45	107062	Stefan Wallkötter	TTV Herverst Dorsten	1270	♂
46	110027	Jonas Belecke	TTV Herverst Dorsten	1261	♂
47	113507	Dieter Bergmann	TTV Herverst Dorsten	1250	♂
48	114616	Andreas Duve	TTV Herverst Dorsten	1247	♂
49	116198	Henry Arlt	TTV Herverst Dorsten	1242	♂
50	117328	Udo Nielbock	TTV Herverst Dorsten	1238	♂
51	127177	Frank Hesping	TTV Herverst Dorsten	1206	♂

52	127525	Martin Thiele	TTV Herverst Dorsten	1205	♂
53		Michele Di Leo	TTV Herverst Dorsten	1201	♂
54	131023	Felix Schwarze	TTV Herverst Dorsten	1194	♂
55	132202	Frank Lapsien	TTV Herverst Dorsten	1190	♂
56	132713	Ulrike Hölting	TTV Herverst Dorsten	1188	♀
57	137306	Harald Lücke	TTV Herverst Dorsten	1173	♂
58	138937	Linus Ostrop	TTV Herverst Dorsten	1168	♂
59	143914	Margarete Gursch	TTV Herverst Dorsten	1152	♀
60	145180	Michaela Lücke	TTV Herverst Dorsten	1147	♀
RangD-RangSpieler		Verein	Q-TTR		
61	151053	Lukas Stepka	TTV Herverst Dorsten	1127	♂
62	153737	Dieter Kapteina	TTV Herverst Dorsten	1118	♂
63	167866	Nils Köhler	TTV Herverst Dorsten	1070	♂
64	168686	Andreas Bartling	TTV Herverst Dorsten	1067	♂
65	171280	Florian Wallkötter	TTV Herverst Dorsten	1058	♂
66	176356	Andrea Meinken	TTV Herverst Dorsten	1040	♀
67	178822	Detlef Reich	TTV Herverst Dorsten	1031	♂
68	182796	Christian Menges	TTV Herverst Dorsten	1017	♂
69	186184	Jürgen Brandenstein	TTV Herverst Dorsten	1004	♂
70	187069	Leon Korchel	TTV Herverst Dorsten	1000	♂
71	189997	Thomas Thiele	TTV Herverst Dorsten	989	♂
72	191805	Michael Funke	TTV Herverst Dorsten	981	♂
73	195584	Hannah Oelze	TTV Herverst Dorsten	965	♀
74	196783	Josef Hesping	TTV Herverst Dorsten	960	♂
75	202560	Stefan Peters	TTV Herverst Dorsten	935	♂
76	207004	Matti Winterberg	TTV Herverst Dorsten	916	♂★
77	208393	Lea Rinne	TTV Herverst Dorsten	909	♀
78	209314	Michael Baltus	TTV Herverst Dorsten	905	♂
79	212205	Marco Stepka	TTV Herverst Dorsten	892	♂
80	213059	Benjamin Funke	TTV Herverst Dorsten	888	♂
81	213275	Ralf-Jürgen Einecker	TTV Herverst Dorsten	887	♂
82	214554	Dario Luca Dygryn	TTV Herverst Dorsten	881	♂
83	217542	Noah Hirsch	TTV Herverst Dorsten	868	♂
84	218379	Simon Funke	TTV Herverst Dorsten	864	♂
85	218407	Mika Glorius	TTV Herverst Dorsten	864	♂
86	218825	Can Rühl	TTV Herverst Dorsten	862	♂
87	221715	Emelie Rieger	TTV Herverst Dorsten	849	♀
88	222357	Jan Stutz	TTV Herverst Dorsten	847	♂★
89	223117	Fabian Kunze	TTV Herverst Dorsten	843	♂
90	223208	Maximilian Bendisch	TTV Herverst Dorsten	843	♂
RangD-RangSpieler		Verein	Q-TTR		
91	225306	Konstantin Liß	TTV Herverst Dorsten	834	♂★
92	225917	Tim Wiescholek	TTV Herverst Dorsten	831	♂
93	226530	Theo Determann	TTV Herverst Dorsten	828	♂
94	227211	Finn Fähnrich	TTV Herverst Dorsten	826	♂★
95	227290	Timo Niehoff	TTV Herverst Dorsten	825	♂
96	228595	Henning Baethke	TTV Herverst Dorsten	819	♂
97	228802	Filip Schlesinger	TTV Herverst Dorsten	818	♂
98	230380	Elijah Jonathan Gaida	TTV Herverst Dorsten	811	♂
99	235655	Jonas Leiter	TTV Herverst Dorsten	786	♂
100	238318	Noah Ritter	TTV Herverst Dorsten	772	♂★
101	239838	Sumeja Bahtagic	TTV Herverst Dorsten	762	♀
102	240057	Benjamin Schoppen	TTV Herverst Dorsten	761	♂
103	240371	Emelie Zydek	TTV Herverst Dorsten	759	♀
104	240785	Matthias Tahn	TTV Herverst Dorsten	756	♂

105	241014	Tobias Hübner	TTV Hervest Dorsten	755	♂
106	241994	Felix Bermann	TTV Hervest Dorsten	749	♂★
107	244679	Flynn Sowka	TTV Hervest Dorsten	727	♂★
108	245715	Tobias Pöppelbuß	TTV Hervest Dorsten	716	♂
109	246705	Mats Vospohl	TTV Hervest Dorsten	704	♂
110	247551	Lena Metzler	TTV Hervest Dorsten	691	♀
111	248280	Nejla Bahtagic	TTV Hervest Dorsten	676	♀
112	248876	Lukas Rinker	TTV Hervest Dorsten	657	♂

Stand: 03.05.2024

Dorstener Stadtmeisterschaften

Auch beim Tischtennis gibt es jährlich ein Turnier, wo man den besten Tischtennis-Spieler Dorstens ermitteln möchte, nämlich die Dorstener Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Hier dürfen sowohl Vereinsmitglieder von Tischtennis-Vereinen als auch jeder Bürger Dorstens teilnehmen. Im Rhythmus rotiert hier der Ausrichter des Turniers, so dass jeder Verein alle fünf Jahre seinen Heimvorteil ausspielen kann. Hier der aktuelle Rhythmus:

2024 SSV Rhade

2025 TSC Dorsten

2026 SV Altendorf Ulfkotte

2027 TTV Hervest-Dorsten

2028 TTC Lembeck



Jahr: 2014 (Philip Synofzik, Dominik Hensen
Ausrichter TTV



Jahr 2017: (Brüder Wessels, Ausrichter Rhade)



Jahr 2018 (Bela Möcking, Julian Stenzel, Hannah
Oelze, Ausrichter TSC Dorsten)



mehrere Gewinner der Stadtmeisterschaften 2022



Sieger Herren A 2022



Sieger Damen A 2022



Sieger Jungen 18 2022



Sieger Mädchen 18 2022

Dorsten Cup

Der Dorsten-Cup ist ein jährliches Turnier, das wie die Stadtmeisterschaften jährlich um die fünf Dorstener Vereine rotiert. Hier treten Vierer-Teams aus den jeweiligen Vereinen gegeneinander an und spielen meist in einer kleinen Gruppenphase zwei Doppel und vier Einzel gegeneinander, um den Sieger zu ermitteln. Seit längerem hat sich der SV Schermbeck ebenfalls in das Turnier integriert und ist regelmäßig mit am Tischtennis-Tisch. Bei bestimmten Jubiläen kommen auch immer mal wieder neue Vereine oder kuriose Teams zustande, sodass Teams gegeneinander antreten, die sich so in der Saison nie sehen würden. Wie z.B. beim 70. Vereinsjubiläum 2019, als wir drei Herren Mannschaften, eine Damen- und eine Ü80-Mannschaft, ein All-Star-Team aufstellten.

Zudem traten zwei Gastvereine an – aus Bramsche mit einer Mannschaft und aus Pansdorf mit zwei Mannschaften.



Sieger 2017 (Robin Juste, Dominik Hensen, Hendrik Heeger, Daniel Bergmann)



70. Jubiläum 2019



2023 TTV-Platz 1 und Platz 2

Renate Demonds Liste

Meisterschaftsspiele für den TTV Hervest-Dorsten (Stand: Mai 2024)

Berücksichtigt sind alle Spiele seit der Saison 1986/87. + ~Schätzungen~

Ranking	Name	Spiele TTV Gesamt	Spiele Saison 21/22 + 22/23 + 23/24
1.	Pöppelbuß, Josef	1229	34
2.	Hähnchen, Fritz	944	41
3.	Hölting, Ulrike	937	36
4.	Hesping, Frank	722	13
5.	Kapteina, André	723	30
6.	Rothlübbers, André	715	18
7.	Funcke, André	702	51
8.	Budde,Heinz-Theo	691	32
9.	Nitsche, Joachim	653	0
10.	Frank, Josef	609	3
11.	Kapteina, Dieter	563	13
12.	Winkel, Carsten	530	33
13.	Schmidt, Thomas	497	27
14.	Strothoff, Klaus-Peter	479	28
15.	Paul, Daniel	458	13
16.	Kapteina, Ute	437	46
17.	Nielbock, Markus	413	34
18.	Lücke, Martin	405	41
19.	Duve, Martin	374	0
20.	Kunze, Dirk	363	27
21.	Steven, Tobias	343	42
22.	Juste, Robin	306	47
23.	Hensen, Dominik	305	43
24.	Klümper, Markus	292	36
25.	Kaiser, Christian	289	16
26.	Bergmann, Daniel	281	45
27.	Determann, Frank	272	52
28.	Axmann, Roland ±	250	0
29.	Wallkötter, Stefan	242	1
30.	Hartenberger, Ulrich	13+ ~222	13
31.	Oelze, Stephan	231	48
32.	Nielbock, Udo	220	15
33.	Hochstrat, Max	217	61
34.	Rupietta, René	215	0
35.	Wallkötter, Florian	209	22
36.	Synofzik, Philip	207	12
37.	Stepka, Lukas	206	15
38.	Bartling, Andreas	197	55
39.	Lelen, Stefan	197	42
40.	Preylowski, Nick	180	8
41.	Lücke, Harald	178	62

42.	Menze, Hubertus	167	0
43.	Bergmann, Dieter	162	59
44.	Thiele, Martin	156	52
45.	Hein, Egbert	147	42
46.	Lapsien, Marvin	140	4
47.	Hesping, Josef	133	1
48.	Lapsien, Frank	132	44
49.	Reich, Detlef	130	33
50.	Ljuri, Samuel	129	15
51.	Stenzel, Julian	121	69
52.	Belecke, Jonas	118	65
53.	Lücke, Michaela	117	32
54.	Köhler, Nils	111	46
55.	Schwarze, Felix	104	57
56.	Päpke, Thomas	102	59
57.	Ostrop, Linus	101	27
58.	Menze, Lauri	90	17
59.	Oelze, Hannah	79	47
60.	Rinne, Lea	75	39
61.	Korchel, Leon	69	47
62.	Meinken, Andrea	69	26
63.	Hoffmann, Michael	62	28
64.	Stenzel, Ralph	51	38
65.	Rieger, Emelie	41	41
66.	Arlt, Henry	40	38
67.	Kempener, Kay	37	37
68.	Menges, Christian	35	35
69.	Tahn, Matthias	34	6
70.	Determann, Theo	33	33
71.	Funke, Michael	31	31
72.	Baethke, Henning	31	31
73.	Dygryn, Dario	30	30
74.	Stepka, Marco	30	10
75.	Einecker, Ralf-Jürgen	29	12
76.	Funke, Benjamin	29	29
77.	Rühl, Can	29	29
78.	Funke, Simon	28	28
79.	Schlesinger, Filip	27	27
80.	Peters, Stefan	26	26
81.	Kunze, Fabian	25	25
82.	Kuß, Dominik	25	25
83.	Fischer Julian	22	22
84.	Pöppelbuß, Tobias	22	22
85.	Fleischer, Björn	21	21
86.	Fleischer, Holger	21	21
87.	Wiescholek, Thomas	21	21
88.	Brandenstein, Jürgen	21	21
89.	Glorius, Mika	21	21
90.	Gaida, Elijah Jonathan	21	20

91.	Hnatyk, Tim	20	20
92.	Bahtagic, Sumeja	20	20
93.	Bahtagic, Nejla	20	20
94.	Rosinek, Sebastian	18	18
95.	Baltus, Michael	17	17
96.	Di Leo, Michele	16	16
97.	Thiele, Thomas	16	16
98.	Netzler, Lena	15	15
99.	Rinker, Lukas	13	13
100.	Wiescholek, Tim	12	12
101.	Schoppen, Benjamin	11	11
102.	Hübner, Tobias	11	11
103.	Bendisch, Maximilian	8	8
104.	Duve, Andreas	8	8
105.	Leiter, Jonas	5	5
106.	Liß, Konstantin	4	4
107.	Sowka, Flynn	3	3
108.	Bergmann, Felix	3	3
109.	Gursch, Margarete	1	1

In den Top 30 finde sich tatsächlich noch viele Spieler, die sogar bereits vor der Saison 1986/1987 angefangen haben, Meisterschaftsspiele für den TTV zu bestreiten. So geht man davon aus das unsere Top1 Josef Pöppelbuß etwa 200 Spiele mehr hat als wie auf der Liste.

In den In der Saison 1986/1987 fing Renate Demond an diese Liste zu führen. Es ist schleierhaft, wie sie dies ohne die Hilfe des Internets stetig fortführen konnte, aber sie konnte es.



Danke Renate ±

Kreismeisterschaften - Bezirksmeisterschaften

Die Kreismeisterschaften des Kreises Emscher Lippe haben sich in den 2010er Jahren zu einem festen Bestandteil des Vereins entwickelt. So hat es der Verein geschafft, etwa alle zwei Jahre dieses große Turnier mit teilweise über 400 Teilnehmern über ein Wochenende durchzuführen. Dies führte dementsprechend auch zu einem höheren Kassenschnitt am Ende des Jahres. 2023 wurden dann die Kreise mit der Umstrukturierung durch Bezirke abgeschafft und es gab keine Kreise mehr. Keine Kreise = Keine Kreismeisterschaften. Kein Grund für den TTV, nicht mal das nächsthöhere Turnier ausrichten zu wollen, die Bezirksmeisterschaften des neuen Bezirks Münsterland / Hohe Mark.

So betraten etwa 150 Jugendliche, 300 Erwachsene und 70 Parkinson-Spieler unsere heiligen Hallen und spielten sich die Bälle um die Ohren. Zwischen 11 und 70 Jahre waren die Beteiligten an den insgesamt 28 Tischen.



Bezirksmeisterschaften Petrinumsporthalle Dorsten 2023

Bezirksmeisterschaften – Münsterland/Hohe Mark 2023

Siegerliste

Klasse	Platz	Einzel	Verein	Platz	Doppel	Verein
Herren A	1	Johann Magnus Mahl	FC Schalke 04	1	Johann Magnus Mahl	FC Schalke 04
	2	Chris Andersen	Germania Lenkerbeck		Luca Heidrich	FC Schalke 04
	3	Sebastian Hermanski	GW Schultendorf	2	Daniel Bergmann	TTV Hervest Dorsten
	3	Sebastian Schulz	Jugend 70 Merfeld		Sebastian Hermanski	GW Schultendorf
Damen A	1	Anika Leidner	TTC Lembeck	1		
	2	Vivian Zipfel	DT Recklinghausen			
	3	Hannah-Katharina Frank	PSV Recklinghausen	2		
	3					
Bis 1700	1	Dominik Hensen	TTV Hervest Dorsten	1	Dominik Hensen	TTV Hervest Dorsten
	2	Björn Fleischer	TTV Hervest Dorsten		Holger Fleischer	TTV Hervest Dorsten
	3	Holger Fleischer	TTV Hervest Dorsten	2	Björn Fleischer	TTV Hervest Dorsten
	3	Sascha Olejniczak	ETG Recklinghausen		Lauri Menze	TTV Hervest Dorsten
Bis 1550	1	Matthias Daniel	TTG Gladbek-Süd	1	Christian Rieck	SC Buer-Hassel
	2	Carsten Ebbart	TV Borken		Teepagorn Saengjan	SC Buer-Hassel
	3	Markus Klümper	TTV Hervest Dorsten	2	Jens Oing	SuS Stadtlohn
	3	Nicolas Menker	Brukeria Rorup		Nedim Oztürk	SuS Stadtlohn
Bis 1400	1	David Burdenski	SSV Rhade	1	Alexander Wilke	TV Westfalia Epe
	2	Oliver Sawicki	MJK Herten		Marvin Schmidt	TV Westfalia Epe
	3	Michael Ulbrich	TTC BW Datteln	2	Michael Altkemper	GW Schultendorf
	3	Alexander Wilke	TV Westfalia Epe		Marvin Gruhl	GW Schultendorf
Bis 1250	1	Henry Arlt	TTV Hervest Dorsten	1	Henry Arlt	TTV Hervest Dorsten
	2	Julian Stenzel	TTV Hervest Dorsten		Jonas Belecke	TTV Hervest Dorsten
	3	Finn Pöpke	SuS Polsum	2	Manfred Joachimsthaler	TSSV Bottrop
	3	Vivian Zipfel	DT Recklinghausen		Jani Richter	TTG Gladbeck-Süd
Senioren 40	1	Thorsten Honefeld	FC Schalke 04	1	Thorsten Honefeld	FC Schalke 04
	2	Michael Kuth	TV Borken		Martin Klein	TTC Horst-Emscher
	3	Martin Klein	TTC Horst-Emscher	2	Michael Kuth	TV Borken
	3	Jan-Bernd Frie	SV Arminia Appelhülsen		Jan-Bernd Frie	SV Arminia Appelhülsen
Senioren 45	1	Sebastian Hermanski	GW Schultendorf	1	Sebastian Hermanski	GW Schultendorf
	2	Maurice Mann	FC Schalke 04		Thorsten Zurek	GW Schultendorf
	3	André Funcke	TTV Hervest Dorsten	2	André Funcke	TTV Hervest Dorsten
	3	Thorsten Zurek	GW Schultendorf		Maurice Mann	FC Schalke 04
Senioren 50	1	Marcel Mann	TB Beckhausen	1	Marcel Mann	TB Beckhausen
	2	André Blies	TSSV Bottrop		André Blies	TSSV Bottrop
	3	Markus Olbring	TTC Alstätte	2	Roberto Santulli	VfB Kirchhellen
	3	Dirk Wonsak	FC Schalke 04		Marcus Gehrman	VfB Kirchhellen
Senioren 55	1	Dinesh Rao	TSSV Bottrop	1	Martin Schardt	TSSV Bottrop
	2	Martin Schardt	TSSV Bottrop		Jörg Meier	TSSV Bottrop
	3	Martin Oberließen	TV Borken	2	Stanislav Wrobel	FC Schalke 04
	3	Curd Fischer	TSG Dülmen		Wahiddulah Osmani	TTC Marl-Hüls
Senioren 60	1	Klaus Goldbeck	TTG Gladbeck-Süd	1	Michael Merkler	TV Westfalia Epe
	2	Michael Merkler	TV Westfalia Epe		Gerald Grüneberg	PSV Recklinghausen
	3	Holger Graap	TV Horneburg	2	Wolfgang Preißner	TST Buer-Mitte
	3	Wolfgang Preißner	TST Buer-Mitte		Jörg Leyers	SC Stadtlohn
Senioren 65	1	Josef Langer	TTC 47 Bottrop	1	Peter Thomschke	TST Buer-Mitte
	2	Peter Thomschke	TST Buer-Mitte		Rainer Simon	TTC Horst-Emscher
	3	Emil Berge	TTC 47 Bottrop	2	Manfred Surmann	Brukeria Rorup
	3	Jürgen Neumann	TSSV Bottrop		Jürgen Neumann	TSSV Bottrop
Senioren 70	1	Heinz Schäfer	TTC 47 Bottrop	1	Rüdiger Derrix	TSC Dorsten
	2	Johannes Jakobs	DJK VfL Billerbeck		Reinhold Koenen	TSC Dorsten
	3	Werner Elskamp	TuS Stenern	2	Dieter Wittich	SV Arminia Appelhülsen
	3	Rolf Ballewski	VfL Hüls		Johannes Jakobs	DJK VfL Billerbeck
Jungen 19	1	Nico Zimon	FC Schalke 04	1	Nico Zimon	FC Schalke 04
	2	Emil Schreiber	MJK Herten		Emil Schreiber	MJK Herten
	3	Samuel Wischnewski	FC Schalke 04	2	Timo Stoffer	Germania Lenkerbeck

	3	Timo Stoffer	Germania Lenkerbeck		Jannik Oberhagemann	TSSV Bottrop
Mädchen 19	1	Lina Strack	DJK VfL Billerbeck	1	Lana Valtwies	SuS Stadtlohn
	2	Lana Valtwies	SuS Stadtlohn		Emma Verbeet	Jugend 70 Merfeld
	3	Nele Schlüter	DJK VfL Billerbeck	2	Lina Strack	DJK VfL Billerbeck
Jungen 15	3	Emma Verbeet	Jugend 70 Merfeld		Nele Schlüter	DJK VfL Billerbeck
	1	Sebastian Lewis	TST Buer-Mitte	1	Sebastian Lewis	TST Buer-Mitte
	2	Marlon Kicza	TSSV Bottrop		Liam Wöste	TST Buer-Mitte
	3	Marc Jung	TTC Waltrop 99	2	Marlon Kicza	TSSV Bottrop
Mädchen 15	3	Bastian Küper	TTV Weseke		Matthis Brauckmann	FC Schalke 04
	1	Sahra Osmani	TuS Haltern	1	Ida Schäpers	DJK VfL Billerbeck
	2	Lia Titz	SC Südlohn		Sahra Osmani	TuS Haltern
	3	Lena Hülscher	TTV Weseke	2	Lia Titz	SC Südlohn
Jungen 13	3	Jana Langos	TTC Waltrop 99		Jana Langos	TTC Waltrop 99
	1	Vincent Wiegel	TuB Bocholt	1	Vincent Wiegel	TuB Bocholt
	2	Julian Kaiser	TuB Bocholt		Julian Kaiser	TuB Bocholt
	3	Leo Falk	SC Südlohn	2	Leo Falk	SC Südlohn
Mädchen 13	3	Lucas Scherbeck	TSSV Bottrop		Theo Brinkmann	SC Südlohn
	1	Emma Möller	DJK Westfalia Senden	1	Emma Möller	DJK Westfalia Senden
	2	Liah Heinemann	DJK VfL Billerbeck		Liah Heinemann	DJK VfL Billerbeck
	3	Mara Streubel	TuB Bocholt	2	Mara Streubel	TuB Bocholt
Jungen 11	3	Sumeja Bahtagic	TTV Hervest Dorsten		Nejla Bahtagic	TTV Hervest Dorsten
	1	Michael Funke	TTV Hervest Dorsten	1	Benno Ebbert	TV Borken
	2	Benno Ebbert	TV Borken		Lukas Lebbing	TV Borken
	3	Mika Selting	TTC Lembeck	2	Michael Funke	TTV Hervest Dorsten
Mädchen 11	3	Lucas Lebbing	TV Borken		Simon Funke	TTV Hervest Dorsten
	1	Sumeja Bahtagic	TTV Hervest Dorsten	1	Sumeja Bahtagic	TTV Hervest Dorsten
	2	Marleen Rappers	GSV Viktoria Suderwick		Marleen Rappers	GSV Viktoria Suderwick
	3	Joline Grümmer	Arminia Appelhülsen	2	Liliane Sadeeh	Arminia Appelhülsen
	3	Liliane Sadeeh	Arminia Appelhülsen		Alina Lindmeyer	Arminia Appelhülsen

Jahresaktion Sommerfahr-/fest

In jedem Jahr unternimmt der Verein eine Sommer-Fahrt oder ein Sommer-Fest. Dabei spielen unsere befreundeten Vereine (Sportverein Lokomotive Ketzin e.V, TSV Pansdorf, TuS Bramsche) eine große Rolle. Im halbwegs regelmäßigen Abstand besucht der Verein diese oder sie besuchen uns in Dorsten. Hier ein kurzer Auszug der letzten Jahre:

1990 1. Fahrt nach Ketzin

1991 1. Besuch aus Ketzin

1992 2. Fahrt nach Ketzin

1994 2. Besuch aus Ketzin

1996 3. Fahrt nach Ketzin

1998 3. Besuch aus Ketzin

2000 4. Fahrt nach Ketzin

2002 4. Besuch aus Ketzin

2004 5. Fahrt nach Ketzin

2006 5. Besuch aus Ketzin

2008 Fahrt nach Ketzin

2010 Ketzin besucht uns

2012 Sommerfahrt nach Kleve

2013 Sommerfest

2014 Fahrt nach Ketzin

2014 Sommerfahrt nach Hamm

2015 Fahrt nach Pansdorf

2016 Ketzin besucht uns

2017 Pansdorf besucht uns und Jugend Sommerfest

2018 Fahrt nach Ketzin

2019 Sommerfest

2022 Sommerfahrt Beverland

2023 Sommerfest

2024 75. Jubiläumsparty mit allen Vereinen

Tischtennis - Freundschaftsvereine

Sportverein Lokomotive Ketzin e.V.

TTV Hervest-Dorsten – SV Lok Ketzin – Wie alles begann

Durch verwandtschaftliche Beziehungen – Hans-Rainer Seppi (TTV H.-Dorsten) und Siegfried Mikosek (SV Lok Ketzin) – entwickelte sich Mitte der 1980er Jahre die Idee eines freundschaftlichen Besuches.

Der damalige Vorstand der Hervester befasste sich längere Zeit mit dem Studium der Richtlinien des Landes NRW, die für einen Besuch in der damaligen DDR einzuhalten waren.

Das Ergebnis war, dass die Bedingungen nicht zu erfüllen waren, womit der Gedanke zunächst verworfen wurde.

Nach dem Fall der „Berliner Mauer“ wurde allerdings sogleich der Kontakt zu den Ketzinern aufgenommen. Mit 12 Spielern machten sich die TTVer am 10. August 1990 auf den Weg nach Ketzin – Hans-Rainer Seppi weilte schon eine Woche dort.

Gegen 19 Uhr erreichte die Dorstener Delegation schließlich Ketzin. Der Samstag begann mit einer „Kremser-Tour“ (Planwagenfahrt). Am Nachmittag standen für zwei Mannschaften freundschaftliche TT-Vergleiche auf dem Plan.

Zu der Zeit hießen die Ketziner noch die Betriebssportgemeinschaft „Lokomotive“ Ketzin. Beide sportlichen Vergleiche konnten die Hervester für sich entscheiden, welches aber nur eine nebensächliche Rolle spielte.

Der Höhepunkt der Reise erfolgte am Samstagabend, indem eine Dampferfahrt auf der Havel auf dem Programm stand. Bei bestem Sommerwetter wurden bereits hier freundschaftliche Verbindungen hergestellt.

Nach einem Spaziergang am Sonntagmorgen durch Ketzin wurde dann die Heimreise angetreten.

Alle Beteiligten waren sich einig, ein großartiges Wochenende verbracht zu haben, wobei die Ketziner spontan für das folgende Jahr zu einem Gegenbesuch eingeladen wurden.







TSV Pansdorf

TSV Pansdorf

Der Erstkontakt kam durch mich, da ich seit September 2014 wochentags beruflich in Dorsten war und eine Trainingsmöglichkeit suchte. So war ich regelmäßig Dienstag abends beim TTV Hervest beim Training.

Wir merkten sofort, dass die Chemie zwischen uns stimmte, so dass schon im Sommer 2015 die erste größere Aktion in Angriff genommen wurde. Im Juni 2015 kamen 11 Spieler vom TTVH für ein Wochenende an die Ostsee. Wir spielten TT und machten die Küste unsicher, incl. Dorffest und Kneipenbesuch.

Im Juni 2017 gab es den ersten Pansdorfer Gegenbesuch. Zum TT-Spielen und Sommerfest des TTVH fuhren 6 Spieler nach Dorsten. Kultureller Höhepunkt war der Besuch der Zeche Zollverein in Essen am Samstag.

2 Jahre später im August 2019 waren wir dann zum 70-jährigen Vereinsjubiläum mit 9 Spielern schon wieder in Dorsten, gemütliches Beisammensein mit großer Vereinsfeier und TT-Turnier inclusive.

Ein weiterer geplanter Besuch an der Ostsee fiel im Jahr 2020 leider der Corona-Zeit zum Opfer. Zum 75-jährigen Jubiläum werden wir leider nicht nach Dorsten kommen, hoffen aber auf einen baldigen Besuch des TTVH an der Ostsee im nächsten oder spätestens im übernächsten Jahr.

Wir wünschen Euch für euer Jubiläum alles Gute, eine großartige Feier und ein gelungenes Wochenende.

VG aus Pansdorf

Volker Warrelmann



Bramsche

Unsere jüngste Freundschaft mit dem TuS Bramsche ist gerade noch im Aufbau. Sie entwickelt sich vom ehemaligen Vereinsmitglied Frank Determann heraus. Bisher haben wir mit einer kompakten Truppe einmal Bramsche besucht bei ihrem Jubiläum (siehe Foto). Desweiteren haben sie uns einmal bei unserem 70.-jährigen Jubiläum besucht. Wir freuen uns auf weitere freundschaftliche Jahre!



Eisstockmasters

Abseits der Platte nimmt der TTV seit 2013 an den Eisstockmasters in Dorsten teil. Dieses Event zählt seit einigen Jahren zu den gesellschaftlichen und teilweise auch sportlichen Highlights in Dorsten. 2015, beim ersten Antritt, waren dort 192 Teams aktiv. 2024 werden es bereits 304 Teams sein.

Abseits der Platten hat sich der Wettbewerb in den Reihen des TTV etabliert und erfreut sich bei den Teilnehmenden als auch bei den Unterstützenden größter Beliebtheit. Seit 2015 ist der TTV dort jedes Jahr mit zwei Mannschaften im Einsatz. In der Regel stellt der Vorstand ein Team und ein Team wird aus Freiwilligen aus verschiedenen Mannschaften besetzt. Zusätzlich sind oft viele Unterstützer vor Ort die die Mannschaften anfeuern und mit Rat zur Seite stehen. Besonders die Tatsache, dass das Event komplett mannschaftsübergreifend durchgeführt wird, führt dazu, dass der Kontakt zwischen Teilnehmern verschiedener Mannschaften gestärkt wird.

Eigens für dieses Event hat der TTV sich eigene Schals und Mützen zugelegt, die an den Spieltagen auch fleißig zum Einsatz kommen.

Größtenteils schaffen es beide Teams die Vorrunde zu überstehen. Einige Male ist auch schon das ein oder andere Team bis ins Halbfinale vorgedrungen. 2021 schaffte es das Team um Jupp Pöppelbuß, Daniel Paul, Domme Hensen, Philip Synofzik und Christian Kaiser bis ins Finale, wo ein sehr guter 3. Platz erreicht wurde. Der Gewinn war ein Gutschein für Hähnchen-Finke in Holsterhausen der dann später mit allen Unterstützenden und Teilnehmenden gemeinsam eingelöst wurde.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass die Eisstockmasters weiterhin angeboten werden. Der TTV wird auf jeden Fall weiter dabei sein! Es gibt Überlegungen in den nächsten Jahren auch Kinder- und Jugendteams für die Eisstockmasters Kids Edition anzumelden.





2014



2015



2017



Siegerteam 2018



2021



Ebenfalls 2021



2022



2023

Sammelaktionen

Bereits seit Jahren nimmt der TTV an zahlreichen Sammelaktionen von großen Marken zur Verbesserung der Trainingsausstattungen und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls teil. Den Anstoß zu diesen Aktionen gab im Jahr 2017 die Aktion "Coca-Cola Vereinsgeschichte", woran die damalige TTV-Jugendtruppe bestehend aus Dominik Hensen, Philip Synofzik, Lukas Stepka, Lena Synofzik, Florian Wallkötter und Robin Juste als Vertreter für den Verein teilnahmen. Die Aktion erstreckte sich über einen 2 Monate langen Zeitraum, in welchem sich auf fast allen Plastikfalschen von Coca-Cola-Produkten ein 12-stelliger Code im Deckel befand. Diese Codes mussten einzeln und händisch (wie es zu der Zeit üblich war, denn QR-Codes waren so Mähh) in ein Online-Portal eingetippt werden, wobei am Ende die Vereine mit den meisten Deckeln

Preise für ihren Verein gewinnen konnten. Am Ende der Aktion verbuchte das Konto des TTV's 1.050 Deckelcodes. Ein sensationeller Wert! Dies bedeutete in der deutschlandweiten Tabelle den 129. Platz und wurde mit insgesamt zehn Fitness-Trackern für den Verein belohnt. Ein weiterer besonderer Aspekt dieser Aktion war, dass die gesammelten Deckel von allen Vereinsmitgliedern an das Projekt „Deckel-gegen-Polio“ gespendet wurden. Der Rotary Club in Deutschland finanziert Impfungen gegen Kinderlähmung, auch Poliomyelitis, durch den Verkauf von Kunststoffdeckeln von Getränkeflaschen jeder Art an Recyclingunternehmen. Mit nur 500 Deckeln kann dabei schon eine Impfung bezahlt werden. Weitere Infos gibt es auf der Aktionsseite abdreihen-gegen-polio.de. Nachdem die Erfahrung vorhanden war, nahm der Verein im darauffolgenden Jahr erneut Teil und erweiterte seine Strategie, so dass die Jugendtruppe auch in ihrer Freizeit in Leergutlagern Deckel für den Verein abschraubte. Hier wurde selbst bei Minustemperaturen festgefrorene Deckel unter Einsatz von Blut und Schweiß gesammelt. Allerdings war der schlimmste Part das händische Eintippen der enorm gestiegenen Deckelanzahl, wobei die gut trainierten Handgelenke der Tischtennisfreunde die ein oder andere Sehnenscheidenentzündung verhindern konnte. Zum Schluss belegte man mit circa 5000 Deckeln deutschlandweit Platz 207. Zwar strebte man in diesem Jahr nach noch Höherem, aber der Einsatz wurde erneut mit zehn Fitnesstrackern für den Verein belohnt. Am Ende sind von allen Vereinsmitgliedern insgesamt über 7000 Deckel zusammengekommen, welche erneut an das Projekt "Deckel gegen Polio" gespendet wurden.



Nachdem der hohe Aufwand der Cola Aktion mit nur sehr bescheidenen Preisen belohnt wurde, entdeckte der Verein die REWE-Aktion "Scheine für Vereine" bei welcher pro 15 € Einkaufswert ein sogenannter "Vereinschein" gesammelt werden konnte. Diese konnten mit dem darauf stehenden Code für den Verein eingelöst werden (ein hoch auf die Technik, denn dies war simpel und einfach über einen QR-Code möglich) und für die gesammelten Scheine konnte in einem Prämienshop verschiedene Prämien für den Verein

ausgewählt werden. Diese Aktion kam besonders gut bei den Vereinsmitgliedern an, weshalb sowohl in den Jahren 2019, 2020/21, 2022 und 2023 jeweils über unglaubliche 2000 Vereinsscheine für den TTV Hervest Dorsten gesammelt wurden. In all den Jahren konnten somit Prämien, wie z.B. ein Kühlschrank, Sandwichtoaster, Waffeleisen, eine Vielzahl an Trainingsbälle, Trainingsequipment, Trikots, Trainingstaschen und vieles mehr für die Vereinsmitglieder erworben werden. Der Erfolg dieser Aktionen ist den einzelnen Vereinsmitgliedern zu verdanken, welche mit ihrem Fleiß und Einsatz immer wieder zeigen, wozu selbst ein kleiner Verein in der Lage ist!



Die Fachschaft – Dorstens Tischtennisvereine

Die Fachschaft trifft sich 1–2-mal im Jahr und besteht aus den fünf Dorstener Tischtennisvereinen:



- [SSV Rhade](#)



- [SV Altendorf-Ulfkotte](#)



- [TSC Dorsten](#)



- [TTC Lembeck](#)

Die Fachschaft ist verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf der Stadtmeisterschaften des Dorsten Cups und für den Erhalt und der Verbreitung des Tischtennis-Sports in der Stadt Dorsten.

Besondere Fotos in den vergangenen Jahren





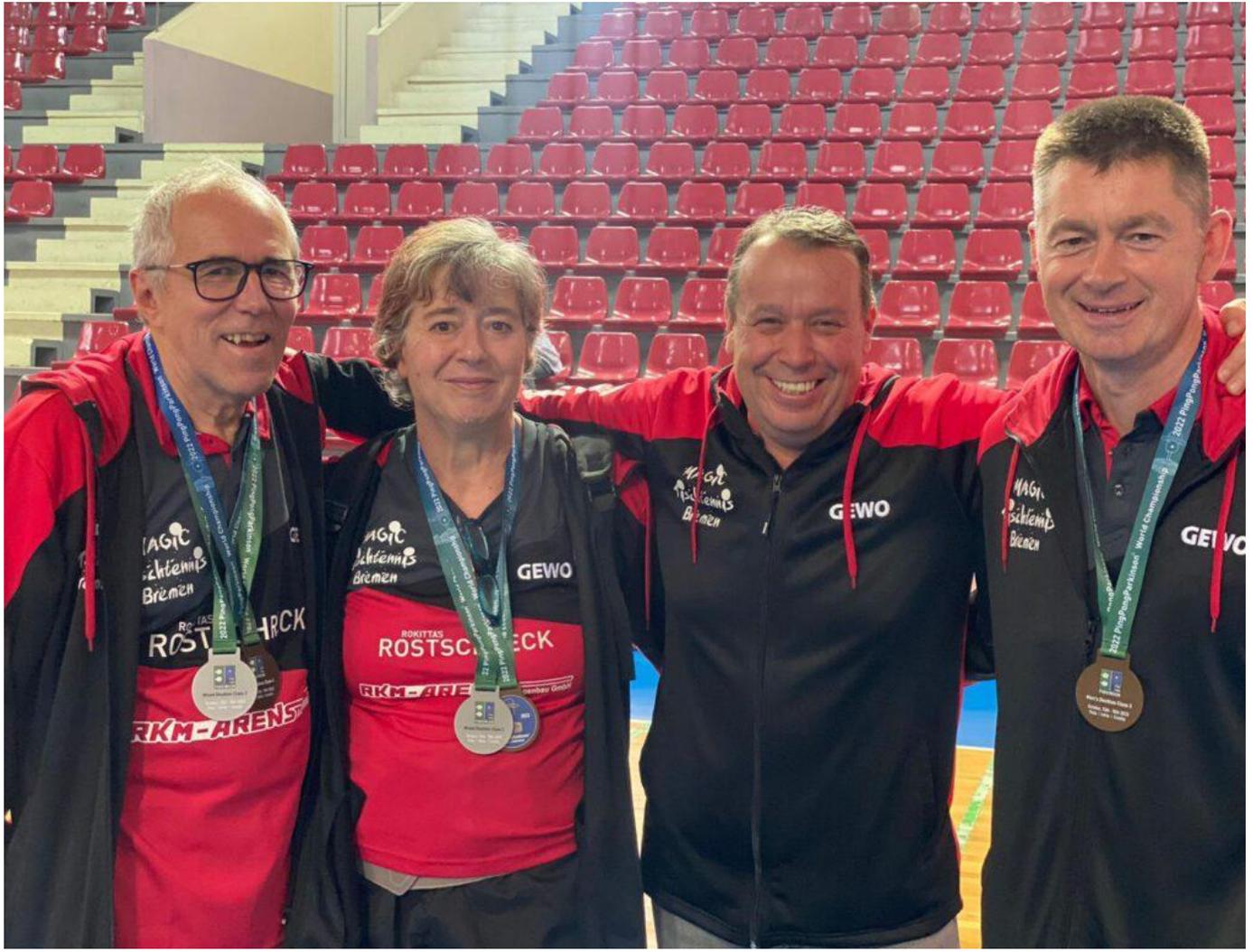












Chronik der Jahre 1949 - 2024

Die Vereinsgeschichte des TTV Hervest-Dorsten.

In den frühen Nachkriegsjahren organisierte sich die Gewerkschaftsjugend der Schachanlage Fürst Leopold in Hervest-Dorsten. Als Jugendheim wurde ihnen eine Holzbaracke an der Wasserstraße zur Verfügung gestellt. Neben zahlreichen geselligen Unterhaltungen, die allesamt im Jugendheim stattfanden, begann man auch, auf einer selbstgebauten Tischtennisplatte zu spielen.

Für diese moderne sportliche Freizeitgestaltung interessierten sich sehr schnell viele junge Leute. Es wurde eine zweite Tischtennisplatte gebastelt und somit das Trainingsangebot erweitert. Da auch in den Nachbarstädten und Gemeinden schon Tischtennis in Vereinen gespielt wurde, war der Drang nach Vergleichswettkämpfen groß. So wurde im Mai 1949 der Tischtennisverein Gewerkschaft Hervest-Dorsten gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Hermann Müller gewählt.

Man schloss sich dem Westdeutschen Tischtennisverband an und meldete zwei Seniorenmannschaften für die Kreisklasse sowie eine Jugendmannschaft. Jetzt wurde mit großer Begeisterung gespielt.

1949

Die ersten Jahre nach der Vereinsgründung

Die erste Mannschaft nahm den Meisterschaftsbetrieb in der ersten Kreisklasse auf. Sie erspielte sich einen guten Mittelplatz in der laufenden Saison.



Das war der „Stamm“ des TTV im Jahre 1949; hintere Reihe von links nach rechts: Theo Merz, Kurt Drüppel, Rudolf Fabeck, Heiner Götzke, Heinz Gorey. Untere Reihe von links nach rechts: Robert Kolleck, Hans Liebehenz, Josef Ursitz. Im Hintergrund sieht man das Spiellokal an der Wasserstraße.

1950

In dieser Saison spielte die 1. und 2. Mannschaft weiterhin in der Kreisklasse.

Die Beteiligung am Training war sehr rege. Dem Verein traten immer mehr neue Senioren- und Jugendspieler bei. Zu dieser Zeit kam auch Theo Klapheck zum TTV und setzte durch seine Erfahrung und sein spielerisches Können ganz neue Maßstäbe. Profihaft organisierte er das Seniorentaining und auch die Jugend wurde durch ihn stark gefördert. Es

wurde nun eine Jugendmannschaft aufgestellt und Vergleichskämpfe mit Vereinen im Kreis Recklinghausen ausgetragen.

In der Jugendmannschaft spielten: Rudolf Szabo, Werner Kistowski, Ernst Schroer, Franz Höper, Heinz Nordkamp Horst Kolleck.

Der Tischtennisport nahm nach dem 2. Weltkrieg eine rasante Entwicklung. Beim Training und im Wettkampf erfährt der Aktive, dass jede sportliche Leistung Spontanität und Disziplin voraussetzt. Tischtennis trainiert Fairness gegenüber dem Gegner beim Wettkampf und Kameradschaft im Mannschaftskampf. Tischtennis ist die am weitesten verbreitete bewegungstherapeutische Maßnahme hierzulande.

1951

Im Tätigkeitsbericht vom 20. 03. 51 des Amtsverbandes für Leibesübungen über das Sportjahr 1950 wurde folgendes aufgezeichnet:

Dem Amtssportverband gehören zurzeit 7 Tischtennismannschaften an, die in zwei Vereinen spielen. Der Tischtennisport wird in der Hauptsache vom TTV und der DJK gepflegt. Bei den im vergangenen Jahr durchgeführten Amtsmeisterschaften waren die Kämpfe der Tischtennismeisterschaft die interessantesten des gesamten Amtssportfestes.

Die 1. Mannschaft erspielte sich in der laufenden Saison den ersten Tabellenplatz in der Kreisklasse. Die 2. Mannschaft belegte einen guten Mittelplatz in der Tabelle ihrer Gruppe.



Obere Reihe von links nach rechts: Herbert Lüning, Günter Szymanski,
Hans-Rainer Seppi, Manfred Peuler, Hans-Werner Langenberg und Ewald Schulten

Die Jugendmannschaft des Gründungsjahres wurde überjähig so daß sie bei den Senioren eingesetzt wurden. Eine neue Jugendmannschaft wurde aufgestellt. (siehe Foto) Das Bild entstand nach einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Erle bei Dorsten.

1952

Die Dorstener Volkszeitung berichtete am 29. 02. 52:



Theo Klapheck

Vereinsvorsitzender des TTV wurde Fachwart im Sportausschuss beim Amtsverband für Leibesübung

Die Westfälischen Nachrichten schreiben am 08. 10. 52:

Dorstener Gewerkschaftsjugend hat es geschafft

Groß-Dorsten. Die Experten des Tischtennis-Kreisgebiet Recklinghausen hatten es schon lange vorausgesagt. Aber endgültig sicher ist es erst seit einigen Tagen: Die TTV-Gewerkschaftsjugend Hervest-Dorsten erhielt die Bestätigung, dass ihre Mannschaft als beste Mannschaft der 1. Kreisklasse Recklinghausen in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Ein Wermutstropfen ist dieser Erfolg insofern, als die Bezirksklasse ein „teures“ Pflaster für die Hervest-Dorstener werden wird. Die Gegenvereine liegen nicht mehr nur im Schon am nächsten Sonntag ist das erste Meisterschaftsspiel gegen Ramsdorf fällig. Und das kostet Fahrgehalt! Ein herzliches Glückauf den TTVlern für die Kämpfe in der Bezirksklasse. Jugendleiter Müller meinte gestern: „Macht bloß nicht da auch noch einen ersten, wer soll die Fahrten in der Landesliga nachher bezahlen...“

1953

Dorstener-Volkszeitung Nr. 246 vom 22. 10. 1953...

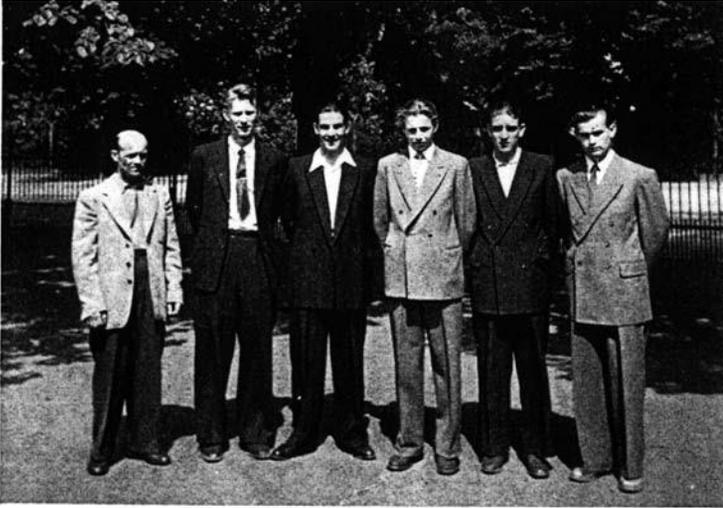
Freude im Tischtennislager

Im Hervest-Dorstener Tischtennislager herrscht eitel Freude. Nachdem vor wenigen Sonntagen die Senioren bei den Kreismeisterschaften im Einzel- und im Doppelspiel in Recklinghausen in der Kl. B. so erfolgreich abgeschnitten und den Kreismeister im Einzel- und Doppelspiel ihrer Gruppe gestellt hatten, konnte am vergangenen Sonntag auch die Jugendabteilung der Hervest-Dorstener bei den Kreismeisterschaften schöne Erfolge verbuchen. Erster Sieger im Einzelspiel und damit Kreisjugendmeister seiner Klasse wurde Joachim Nietzsche. Kreismeister im Jugenddoppel wurden Scymanski und Müller. Der Erfolg der Hervest-Dorstener Nachwuchsspieler ist um so höher zu schätzen, als sie zum ersten Male an einer Großveranstaltung teilnahmen.

1954/55

Jetzt in der Landesliga: TTV-Gew. Hervest-Dorsten schaffte den Aufstieg!

Was sich die Tischtennisspieler des TTV in den vergangenen Jahren nur „ausgemalt“ hatten, ist jetzt Wirklichkeit geworden. Die 1. Mannschaft hat als erster Dorstener Verein den Aufstieg in die Landesliga geschafft, nachdem sie bei den Aufstiegsspielen in Münster, gegen Ochtrup und Münster, sich den zweiten Platz erkämpft hat!



Landesligamannschaft aus dem Jahre 1954: von links: Klapheck, Plötz, Drüppel, Schulten, Kistowski und Langenberg.

Die Mannschaft hatte in der Gruppe

Münsterland einen schweren Stand. Nach 6 Spielen und 4:8 Punkten stand man an drittletzter Stelle!

1956/57

In diesem Jahr sollten weitere Höhepunkte das Vereinsleben bereichern.

An den Ostertagen gingen die Meisterschaftsspiele der Kreis- und Bezirksklasse zu Ende. In der Bezirksklasse Münsterland hält die Mannschaft des PSV Recklinghausen, obwohl sie in Hervest-Dorsten gegen den TTV 9:7 unterlag, die Spitze der Tabelle mit 25:3 Punkten.

TTV ist Tabellenzweiter mit 24:4 Punkten. Erwähnenswert ist, dass die Hervester in der 2. Serie keinen Punkt, was der 1. Mannschaft nicht gelang, schaffte die 2. Mannschaft, die in der Kreisklasse nur 2 Punkte in beiden Serien abgab und unangefochten die Meisterschaft errang. In die Bezirksklasse aufgestiegen, ist sie nunmehr Konkurrent der 1. Mannschaft in der gleichen Spielklasse.



2. Mannschaft

Obere Reihe von links nach rechts: Betreuer Haupt, Nitsche, Schrudde, Seppi.

Untere Reihe von links nach rechts: Müller, Szabo, H. Kolleck

Im Juli nahm die 1. Mannschaft an einem Pokalturnier in Borken teil. Der Landesligist Bocholt, der Landesligaabsteiger VFL Ramsdorf und der Borkener TTC waren auch beteiligt.

Am Ende waren die Hervester punktgleich mit Bocholt und gewannen in einem famosen Endkampf, den sie 5:3 für sich entschieden, den ausgesetzten Pokal. Plötz besiegte den Ranglistenspieler der Gruppe Nord aus Bocholt zweimal und blieb mit seinem Doppelpartner Klapheck ungeschlagen.

Auch in diesem Jahr konnte der TTV mit einigen Spitzenleistungen aufwarten. Der Amtssportverband legte die Amtsmeisterschaften für den 4. Mai in der Bonifatiuschule fest.

Langenberg Amtsmeister Klasse A

Spannende Kämpfe um Meisterschaft im Tischtennis

Rund 70 Teilnehmer kämpften gestern an sechs Brettern in der Turnhalle der Bonifatiuschule um die Amtsmeisterschaft im Tischtennis. Der Vorsitzende des Amtsverbandes für Leibesübungen, Erich Heydesch, richtete vor Beginn der Kämpfe einige Grußworte an die Teilnehmer und betonte, daß diese Meisterschaften auf Wunsch der Tischtennispieler im Amtsbezirk ausgetragen würden.

Die Siegerliste: Klasse A (Einzel): 1. Langenberg (Hervest-Dorsten), 2. Kasper (Hervest-Dorsten), 3. G. Szymanski (Hervest-Dorsten).

Klasse A (Doppel): 1. Drüppel/Kasper (Hervest-Dorsten), 2. Tenbolle/Szymanski (Hervest-Dorsten), 3. Langenberg/Banaszak (H.-Dorsten).

Klasse B (Einzel): 1. Korte (Herv.-Dorsten), 2. W. Szymanski (H.-Dorsten), 3. Lietz (Herv.-Dorsten).

Doppel: 1. W. Szymanski/Bungert (H.-Dorsten-Holsterhausen), 2. Zintha/Kobilski (Holsterhausen), 3. Bartsch/Korte (Herv.-Dorsten).

Jugendklasse (Einzel): 1. W. Kasper (H.-Dorsten), 2. Pöppelbuss (Herv.-Dorsten), 3. Hein (Dorsten).

Doppel: 1. Suhr/Hanneiser (Herv.-Dorsten), 2. Hölktling/Pöppelbuss (H.-Dorsten), 3. Dettring/Brüggemann (Holsterhausen).

Nachbetrachtung:

Aus der Siegerliste ist zu ersehen, dass schon in frühen Jahren im Verein gute Jugendarbeit geleistet wurde. Die ersten beiden Plätze im Einzel wie im Doppel wurden von TTV-Jugendspielern belegt.

Hervest-Dorsten II Pokalsieger



Dorsten. Die diesjährige Tischtennis-Kreis-klassen-Pokalmeisterschaften des Kreises Recklinghausen gestalteten sich zu einem großartigen Erfolg des TTV Hervest-Dorsten. Beide Mannschaften aus der Lippestadt erreichten das Endspiel. Glücklicher Sieger mit 5:4 Punkten wurde die Mannschaft von Hervest-Dorsten II, die in der Aufstellung Bartsch, Klaphek und Nitsche ihre Vereinskameraden knapp bezwangen. Hervest-Dorsten dankt sich vor allem bei seinem Senior Theo Klaphek bedanken, der mit seinen 42 Jahren während des achtstündigen Turniers ohne Niederlage blieb.

Die Siegermannschaft vom TTV Hervest-Dorsten II mit Bartsch, Klapheck und Nitsche

1959/60

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war der Aufstieg der 2. Mannschaft in die Bezirksklasse. Sie erreichten ungeschlagen den Spitzenplatz in der Tabelle.



Die Aufstiegs Mannschaft von links nach rechts:

Karl-Heinz Bartsch, Werner Kasper, Hans-Rainer Seppi, Hans-Werner Hoppe, Adolf Kistowski und Jochen Nitsche.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass die gesamte Mannschaft aus der Jugendarbeit des TTV hervorging. Letztlich auch ein Erfolg von Theo Klapheck, der sowohl das Jugend- wie Senioretraining leitete!

1960

Im Rückblick ist festzustellen, das Jahr 1960 war sehr erfolgreich. Die sportlichen Höhepunkte wurden aber überschattet durch den plötzlichen Tod unseres Vorsitzenden Theo Klapheck.

Er verstarb am 09. Dezember plötzlich und unerwartet im Alter von 43 Jahren.

Theo Klapheck trat dem Verein 1950 bei. Sein Name ist mit dem TTV Hervest–Dorsten und darüber hinaus mit dem Dorstener Tischtennis sport untrennbar verbunden.

Er hatte sich dem Tischtennis verschrieben und bis zuletzt viele persönliche Erfolge errungen.

Als Vereinsvorsitzender, Geschäftsführer und Spielobmann leitete er mit seiner reichen Erfahrung fast 10 Jahre die Geschicke des Vereins. Unter seiner Führung bis zu seinem unerwartet frühen Tod erlebte der TTV bis dahin seine größte Zeit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

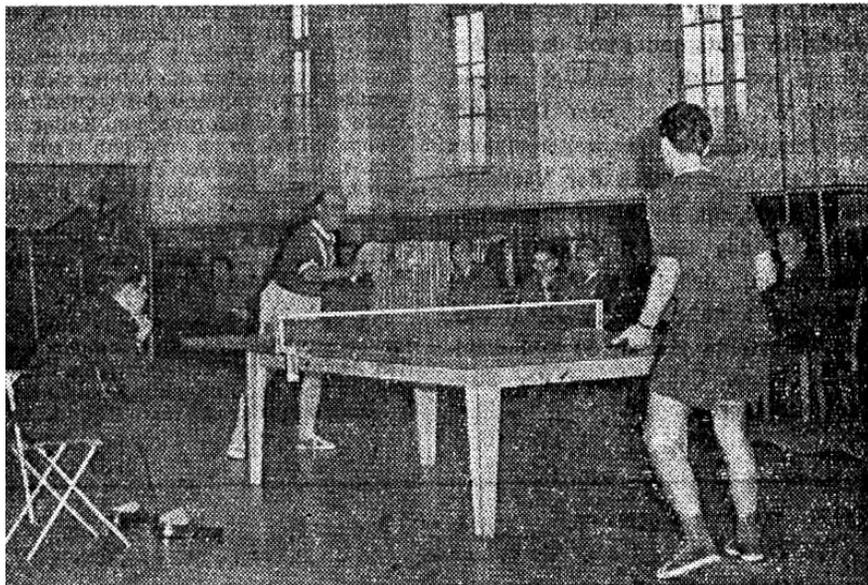
TTV Hervest-Dorsten

1961

Zu den Amtsmeisterschaften im Tischtennis schreibt die Westfälische Rundschau am 13. April 1961

Tischtennispieler gesucht

Turnier des Amtsverbandes am 22./23. April in der Bonifatiuschule



Dorsten. Der Amtsverband für Leibesübungen e. V. veranstaltet am 22. und 23. April in der Turnhalle der Bonifatiuschule ein großes Tischtennisturnier, an dem alle Spieler, auch Nichtmitglieder einschlägiger Vereine, teilnahmeberechtigt sind, die seit dem 1. Januar 1961 ihren Wohnsitz im Bereich des Amtsbezirkes Hervest-Dorsten haben. Die Ausschreibungen an die hiesigen Jugendgruppen und Verbände gehen heute heraus. Das Turnier dürfte bei den tischtennisfreudigen Dorstenern, die ja in einigen Vereinen zusammengeschlossen sind, zweifellos auf einen guten Widerhall stoßen. — Unser Bild zeigt — im Hintergrund mit weißer Hose — den Ende vorigen Jahres verstorbenen Dorstener Tischtennisponier Theo Klapheck vom TTV Hervest-Dorsten bei einem seiner letzten Spiele.

1962

19. Juni 1962 TTV H.-Dorsten errang Pokal bei internationalem Turnier in Wanne-Eickel

Einen großen Erfolg errang der TTV Hervest-Dorsten am Pfingstsonntag beim internationalen Tischtennispokalturnier für Dreiermannschaften, dass die Sportfreunde Wanne-Eickel austrugen. Neben mehreren Mannschaften Westdeutschlands, die in der Bezirksklasse oder Landesliga spielen, waren auch Spitzenmannschaften aus Luxemburg und den Niederlanden am Start. Im ersten Spiel kamen die TTVer zu einem mühelosen 5:1-Sieg über TTC Coesfeld. In der nächsten Begegnung stand dem heimischen Bezirksligisten der Sportclub Hagen gegenüber. Gegen die klassenhöheren Hagener, die sich schon als Pokalsieger fühlten, kämpften die TTVer mit besonderem Ehrgeiz. Mit abermals 5:1 fiel der Sieg für die Hervest-Dorstener unerwartet hoch aus. Dann hatten die TTVer gegen den niederländischen Verein aus Teiyst anzutreten. Mit 5:3 erreichten die Rot-Schwarzen das Endspiel. Für das Finale hatte sich als Gegner Schwarz-Gold Herten qualifiziert. Das Spiel wurde zum Höhepunkt des Tages. Es bot alles, was an Spannung und Können erwartet werden kann. Knapp aber verdient siegten die TTVer mit 5:4 und holten so wieder einmal einen Pokal nach Dorsten. Der TTV H.-Dorsten spielte mit Langenberg, Kasper, Szymanski und Seppi. Zu dem schönen Erfolg: Herzlichen Glückwunsch!

1963

Am 20. März schreiben die Zeitungen folgende Sportnachrichten:

Überraschend verloren die TTVer ihr Meisterschaftsspiel in Weseke mit 4:9. Solange die TTVer in der Bezirksklasse spielen, standen sie nie so schlecht wie jetzt. Absteigen können sie allerdings nicht mehr, obwohl noch zwei Spiele auszutragen sind, da die nachfolgenden Mannschaften einen zu großen Rückstand gegenüber den TTVern haben. Am 2. April konnte man lesen, dass am vergangenen Sonntag die 1. Jugend den Tabellendritten Meckinghofen mit 9:1 besiegte. Sie hat somit Chancen, einen der ersten drei Plätze in der Tabelle zu erreichen.

Die Amtsmeisterschaften fanden am 27. und 28. April in der Bonifatiuschule statt. Es waren 72 Teilnehmer gemeldet.

In der Schülerklasse siegte Edgar Barciaga vom TTV. In der Jugendklasse waren die TTVer unter sich. In der B-Klasse konnte Hackbarth den ersten Platz einnehmen. In der A-Klasse waren in den Endspielen ebenfalls nur Spieler des TTV Hervest-Dorsten.

Die Dorstener Volkszeitung schreibt am 31. 08.:

In der Tischtennisbezirksklasse beginnt am Sonntag die neue Saison. Für den TTV werden diese beiden Meisterschaft Serien besonders schwer werden, da er eine sehr junge Mannschaft aufgestellt hat. Es wird nicht einfach sein, sich gegen die etablierten Mannschaften durchzusetzen. Wir glauben aber, dass sie sich tapfer schlagen wird!

1964

Das vergangene Jahr war das „schwarze“ Jahr des TTV.

Die 1. Mannschaft fiel auseinander! Die neue Mannschaft konnte in der Bezirksklasse nicht bestehen und stieg in die Kreisklasse ab. So wurde über den „Niedergang“ in den Lokalzeitungen berichtet, dargestellt am 29. Januar:

Mittwoch, 29. Januar 1964



Am Sonntag hatten alle drei TTV-Mannschaften nichts zu „lachen“. Die 1. Seniorenmannschaft (unser Bild) spielte gegen die sehr stark wirkenden Blau-Weißen aus Meckinghofen. Nach einem sehr erbitterten Kampf mußten sich die TTVer mit 9:2

beugen. Die Punkte für Dorsten machten Hähnchen und Korte. Die 2. Jugend hatte den schwersten Stand. Sie verlor gegen den Tabellenführer TSV Hüls 9:0. Nach einem aufregenden Kampf wurde die 1. Jugend des TTV vom VfL Hüls knapp mit 9:7 Siegen bezwungen.

Im Bild von links nach rechts: Hoppe, Hähnchen,

Korte, Szymanski, Kistowski und Hackbarth

In diesem Jahr schien es wieder aufwärtszugehen.

Mittwoch, 14. April 1965

TTV schlug sich großartig

Jugendmannschaft in Münster auf dem 2. Platz

Nachdem die 1. Jugendmannschaft des TTV Hervest-Dorsten am letzten Samstag in einem Entscheidungsspiel gegen den TSV Hüls mit einem 9:5-Sieg in überzeugender Manier Kreismeister geworden war, nahm die Mannschaft bereits am Sonntag an der Bezirksmeisterschaft in Münster teil. Hier trafen die fünf kreisbesten Jugendmannschaften des Regierungsbezirkes Münster aufeinander.

Die 1. Jugendmannschaft des TTV -Hervest-Dorsten mit den Spielern Rothlübbers, Zielinski, Pöppelbuß, Penker, Hafemann u. und Barciaga belegte hierbei einen hervorragenden 2. Platz, was bisher noch keiner Jugendmannschaft aus dem Kreis Recklinghausen gelungen war. Sämtliche Spiele verliefen so spannend, wie man sie - das wurde uns von offizieller Seite bestätigt - selbst bei deutschen Jugendmeisterschaften, selten gesehen hat.

Im 1. Spiel trafen die Hervest-Dorstener auf BW Münster. Nach einer 6:3-Führung sahen die TTVer schon wie die sicheren Sieger aus. Doch nach dramatischen Spielen, die meist in der Verlängerung endeten, lag Münster in Front, ehe Zielinski-Pöppelbuß und Rothlübbers-Barciaga - die vier erfolgreichsten Doppelspieler des Turniers - mit zwei Siegen die drohende Niederlage noch einmal abwenden konnten. Das Spiel mußte wiederholt werden. In diesem 2. Spiel blieben die TTVer mit 9:7 denkbar knapp, aber hoch verdient der glückliche Sieger. Nach insgesamt fast fünfständigem Kampf hatten sich nun die tapferen Jungen bis ins Endspiel vorgekämpft, während in der Zwischenzeit die Jugend des TTV Borghorst wenig Mühe hatte, gleich zwei Gegner auszuscheiden.

Im Endspiel standen sich nun - nach nur einer halben Stunde Pause - TTV Borghorst und TTV

Hervest-Dorsten gegenüber. Nach herrlichen Spielen sahen die Hervest-Dorstener wie die sicheren Sieger aus, führten sie doch bereits mit 7:3 Punkten. Doch dann machten sich die vorangegangenen Strapazen bemerkbar, die Kräfte ließen nach und die ausgeruhten Borghorster konnten nun sämtliche Spiele, wenn auch viele denkbar knapp, für sich entscheiden. Sie waren mit diesem hart umkämpften 9:7-Sieg Bezirksmeister und sind damit aussichtsreiche Teilnehmer an den Westdeutschen Jugendmeisterschaften.

Trotzdem darf der TTV Hervest-Dorsten stolz auf seine Jugend sein, denn jeder Spieler hat sein Bestes gegeben und fast alle haben sich selbst übertroffen.



Einen Spieler aus dieser hervorragenden Mannschaft besonders hervorzuheben, wäre ungerecht. Allen gebührt Anerkennung und Glückwunsch, hat doch mit diesem Erfolg die Jugend des TTV Hervest-Dorsten einen beachtenswerten Platz unter den westdeutschen Jugendmannschaften errungen.

Ein besonderer Dank gilt dem jahrelangen Betreuer und Trainer der Jugendmannschaft, G. Sczymanski, der die Jungen zu diesem großartigen Erfolg geführt hat.

Ein ganz junger Vorstand unter der Führung von Joachim Nitsche nahm die Geschicke des Vereins in die Hände.

Die Jugendarbeit unter der Leitung von Günter Szymanski wurde intensiviert. Es stellten sich alsbald Erfolge ein. Für die neue Saison hatte der Vorstand eine spielstarke 1. Mannschaft in der Kreisklasse gemeldet. Mit den Spielern Banaszak, Kistowski, Szymanski, Hähnchen, Hoppe, Barciaga und dem Stammersatzspieler Drüppel begann man sehr erfolgreich. Nach 13 Spielen wurde der 5. Tabellenplatz erreicht. Aus der Tabelle ist aber auch zu ersehen, dass der Nachbarverein, der TSC Dorsten, die Tabelle anführt. In der Turnhalle der Josefschule fand der Lokalkampf zwischen dem TTV Hervest-Dorsten und dem Spitzenreiter

1966

TTV Hervest-Dorsten feiert den Sprung nach oben

Nur zwei Jahre nach dem Abstieg, schaffte die 1. Mannschaft wieder den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Die 1. Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten, die 1966 den Aufstieg in die Bezirksklasse errang.
Von links: Josef Pöppelbuß (5), Günter Szymanski (1), Hans Banaszak (2), Helmut Schrudde (6), Kurt Drüppel (4), Joachim Nitsche (3).

Der TTV Hervest-Dorsten hatte zur verspäteten Aufstiegsfeier ins Lokal Hülsmann geladen. Vorsitzender Nitsche begrüßte die Erschienen und ging in seinem Rückblick auf den vor zwei Jahren erfolgten Abstieg und jetzt möglichen gewordenen Wiederaufstieg ein. Er begrüßte die Tatsache, dass jetzt zwei Dorstener Vereine in der Bezirksliga spielen und gab der Hoffnung Ausdruck, die Hervest-Dorstener Mannschaft, in infolge Spielerverlust und völlig neues Gesicht erhalten hat, möge sich auch im neuen Wirkungskreis behaupten. Eine besondere Überraschung wurde dem TTV Hervest-Dorsten zuteil, als während der Feierstunde der Schüler Manfred Roosen mit seinem Betreuer aus Schultendorf zurückkehrte. Roosen hatte an einem dort ausgetragenen Turnier teilgenommen und in der Schülerklasse den 1. Preis errungen. Verständlich, dass der Erfolg des Nachwuchsspielers Freude auslöste.

In diesem Jahr wurde auch eine 2. Mannschaft neu gebildet, die auf Anhieb einen guten Mittelplatz in der Kreisklasse belegte.

1967

Im März war in den Lokalzeitungen folgendes zu lesen:

Tischtennis: Bezirkspokalspiele zum ersten Male in Dorsten ausgetragen.

Dorsten. Zum ersten Male überhaupt ist Dorsten Austragungsort einer überregionalen Tischtennisveranstaltung. Der Bezirksvorstand des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes in Münster hat die diesjährigen Bezirkspokalspiele der Dreier-Mannschaften zur Freude der heimischen Tischtennisfreunde nach Dorsten vergeben. Das ist eine besondere Ehrung für den Tischtennisverein Gewerkschaft Hervest-Dorsten, der dieses Pokalturnier in der Turnhalle der Josef-schule am kommenden Sonntag ausrichten wird.

Vierzehn Mannschaften aus dem Bezirk Münster haben ihre Teilnahme zugesichert. Das erstklassig besetzte Turnier verspricht zu einer echten Werbung für den Tischtennissport zu werden.

Die Amtsmeisterschaften wurden im Mai diesen Jahres in der Turnhalle der Josef-schule ausgetragen. Kein Amtsmeister des Vorjahres konnte seinen Titel verteidigen.

In der Jugendklasse siegte überraschend Burkhard Hörksen vom TTV. E. Barciaga vom TTV wurde Dritter. Die Herren B-Klasse stand ganz im Zeichen von F. Brück TTV, der Amtsmeister wurde. In der A-Klasse mußte sich der Vorjahrsieger Banaszak TTV mit dem 3. Platz begnügen.

Im November 1967 wurde innerhalb des Vereins eine Mädchenabteilung gegründet. Etwa 30 Mädchen sind seitdem mit großem Eifer bei der Sache!

In diesem Jahr wird der hochtalentierte Manfred Roosen in der Schülerklasse Bezirksmeister im Doppel mit seinem Partner Hoffmann (TTV Metelen) und belegt im Einzel einen hervorragenden 3. Platz.

1968

Zur Erinnerung sei vermerkt, dass es bis 1970 bei den Herren nur folgende Klasseneinteilungen gab: Oberliga, Verbandsliga, Landesliga, Bezirksklasse und Kreisklasse. Die Meister der einzelnen Kreisklassen ermitteln in einem längeren Mannschaftsturnier den Bezirksmeister. Dann geht es auf westdeutscher Ebene weiter bis schließlich die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft ausgespielt wird.

Im Nachwuchsbereich zahlt sich die fachkundige und intensive Betreuung durch Sportkamerad Günter Szymanski weiterhin sehr positiv aus. In diesem Jahr gelingt Manfred Roosen mit seinem Partner Hoffmann der Gewinn der Vizemeisterschaft im Doppel bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Duisburg – Meiderich. Erwähnenswert sind noch die großen Erfolge der Jugendlichen und Schüler in dieser Zeit. Neben den Senioren stellen auch sie bis 1968 ununterbrochen die Sieger bei den jährlich ausgetragenen Amtsmeisterschaften.

1969

In diesem Jahr begeht die TTV-Familie in würdigem und feierlichem Rahmen die 20. Wiederkehr der Vereinsgründung. Im Vereinslokal Hülsmann an der Glück-Auf- Straße in Hervest finden die gesellschaftlichen Begegnungen und Feiern statt, wobei Vertreter der Stadt, des Stadtsportverbandes und der Schachanlage Fürst Leopold Glückwünsche überbringen.

Sportlicher Höhepunkt ist die Austragung des Jubiläum-Pokalturniers in der Turnhalle der neuen Realschule an der Bismarckstraße. An 12 Tischen werden die Sieger in 15 Klassen ermittelt, die mit wertvollen Pokalen ausgezeichnet werden. Die Veranstaltung ist offen für Westdeutschland und so tummeln sich an beiden Veranstaltungstagen über 140 Teilnehmer an den Platten.

Die Siegerliste ist leider nicht mehr auffindbar, der Chronist kann sich jedoch erinnern, dass in der A-Klasse klangvolle Namen vertreten sind, die hervorragendes und im Dorstener Raum noch nicht gesehenes Tischtennis auf die Platten zauberten. Sieger der A-Klasse wird W. Gulschinski (DJK Rheinland-Ruhrort)

1969/70

Für diese Saison werden erstmals in der Vereinsgeschichte 6 Mannschaften für den Meisterschaftsspielbetrieb gemeldet: TTV 1 in der Bezirksklasse, TTV 2+3 in der Kreisklasse, sowie eine Jugend-, eine Schüler- und eine Mädchenmannschaft. Die einzelnen Mannschaften spielen mit wechselnden Erfolgen, wobei besonders im Nachwuchsbereich erfreuliche Entwicklungen sich abzeichnen. Neben Manfred Roosen, der von vielen Vereinen umworben wird, gehen neue Sterne am TTV-Himmel auf. Lutz Käppel, der gerade mal über die Platte sehen kann, verspricht ein ganz Großer zu werden.

Zum 1. Mal in der Dorstener Tischtennisgeschichte wird eine Mädchenmannschaft gemeldet und offiziell an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

1971

Im Vereinsrahmen ändert sich einiges. Es wird ein neuer Vorstand gewählt. Neuer Vereinsvorsitzender wird Heinz Nitsche. Er übernimmt den Vorsitz von seinem Bruder Joachim der seit 1965 den Verein erfolgreich geleitet hatte. Mit seiner Bereitschaft läutete Heinz Nitsche eine 15 Jahre dauernde Ära ein, die es im Verein bis heute nicht wieder gegeben hat.

1971/72

In dieser Spielzeit gibt es einen weiteren sportlichen Höhepunkt. Der 1. Herrenmannschaft gelingt der Aufstieg in die Bezirksliga. Der bis dahin größte Erfolg eines TTV – Herrenteam mit den Spielern Hans-Werner Langenberg, Helmut Schrudde, Werner Kasper, Günter Szymanski, Manfred Roosen und Josef Pöppelbuß.



Die Meistermannschaft, von links: J. Pöppelbuß, H. Schrudde, G. Szymanski, M. Roosen, H.-W. Langenberg; im Bild fehlt Werner Kasper. Foto: Krüger

Nach 1954 der größte Erfolg, als man damals in die Landesliga, der dritthöchsten Klasse, aufstieg.

TTV holte 40 Punkte aus 20 Spielen

Hervest-Dorstener Durchmarsch in der Bezirksklasse ohne einen einzigen Punktverlust

Dorsten. Der Tisch-Tennis-Verein Gewerkschaft Hervest-Dorsten hat mit seiner ersten Mannschaft in dieser Saison eine besondere Leistung gezeigt. In einer Siegesserie, wie man sie nur selten erlebt, legte sie den Grundstein zum Aufstieg in die Bezirksliga. Die Mannschaft gewann alle 20 Meisterschaftsspiele der Bezirksklasse. Sie holte 40:20 Gewinnpunkte bei 180:49 Satzpunkten.

TTV I - SG Herten 9:1

Das letzte Spiel der Saison gestaltete der TTV genauso wie alle vorgegangenen: Es wurde auch im letzten Match mit ganzem Einsatz gespielt. Nachdem die Meisterschaft ohne jeden Verlustpunkt errungen wurde, kann man sich getrost und in aller Ruhe auf die bevorstehenden Aufgaben in der Bezirksliga vorbereiten.

1972/73

In dieser Saison erlebt die noch junge Damenmannschaft durch den Zugang von Renate Demond, Oberligaspielerin beim TTC Rotthausen, einen wahren Höhenflug.

Mit Renate Demond, sowie den jungen Nachwuchskräften Monika Nitsche, Christa Hummel und Ulrike Stoffel gewinnt die Damen – Team die Meisterschaft in der Kreisklasse und steigt somit in die Bezirksklasse auf. Von jetzt an sollte es für die Damen ständig aufwärts gehen.

1972 wird Lutz Käppel Vizemeister bei dem Schüler – Bezirksmeisterschaften im Einzel. Mit seinem Partner U. Meißbauer holt er sich im Doppel in ganz überlegener Manier den Bezirksmeistertitel.

Eine besondere Ehre wird Lutz Käppel im Jahr 1973 zuteil, als er regelmäßige Einladungen zu den Westdeutschen Schüler – Ranglistenspielen erhält.

Bei den Schülerinnen sorgt Ulrike Stoffel für Schlagzeilen! 1972 gewinnt sie die Bezirksmeisterschaft der Schülerinnen und ein Jahr später holt sie den Bezirksmeistertitel bei den Mädchen.

1974/75

TTV wird 25 Jahre alt und e. V. Aushängeschild TTV Damen Aufstieg in die Landesliga

Im Jubiläumsjahr meldet der TTV 6 Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb. Gleichzeitig beschließt die Jahreshauptversammlung unter dem Vorsitz von Heinz Nitsche, den Verein ins Vereinsregister als e. V. eintragen zu lassen. Eine neue Satzung wird beschlossen. TTV Gewerkschaft Hervest-Dorsten gehört nun der Vergangenheit an. Neue Perspektiven öffnen sich. Das Zeitalter des TTV Hervest – Dorsten hat begonnen.

So schafft die Damenmannschaft mit Sigrid Lücke, Monika Nitsche, Christa Hummel und Ulrike Stoffel erstmalig und ganz überlegen den Aufstieg in die Landesliga.

Im Herrenbereich spielen 3 Mannschaften: TTV 1 spielt mit Reinhard Rothlübbers, Jürgen Barciaga, Hans-Werner Langenberg, Josef Pöppelbuß, Josef Gerdes und dem hochtalentierten und erfolgreichen Jugendspieler Lutz Käppel in der Bezirksliga eine starke Rolle und landen auf dem 4. Tabellenplatz.

Einen Platz im oberen Tabellendrittel erspielen in der 1. Kreisklasse Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Heinz Lünig.

Einen Aufstiegsplatz erkämpft die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse; Kurt Drüppel, Dieter Pöppelbuß, Klaus Müller, Rudi Ritter, Hans Werner Zielinski, Jürgen Rentmeister, Frank Korsetz und Klaus Patzelt gelingt der Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Hervorragende Jugendarbeit leistet wieder einmal Günter Szymanski. Mit Lutz Käppel sorgt ein TTV- Jugendspieler für positive Schlagzeilen. Nach dem Gewinn der Jugendbezirksrangliste in Münster belegt er bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften einen herausragenden 5. Platz und deutet an, dass ihm noch eine große sportliche Karriere bevorsteht.

Im gleichen Jahr erspielte sich Lutz Käppel den **zweiten** Platz bei der nationalen Deutschen Schülerrangliste.

Auch ohne Lutz Käppel, der auch bei den Senioren in der 1. Mannschaft für positive Schlagzeilen sorgt, spielt die 1. Jugendmannschaft mit Eckhard Runge, Reinhard Lücke, Andreas Kunze und Rainer Hinzmann in der A-Klasse im oberen Tabellendrittel eine starke Rolle. In der Jugend B-Klasse (Schüler) spielen Ulrich Hartenberger, Holger Bulasch, Volker Gomuloch und Heinz Klümper.

Erwähnenswert noch die dominierende Rolle des TTV bei den Amtsmeisterschaften. Von 35 zu vergebenden Plätzen (Rang 1 bis 3) holt der TTV allein 20 Platzierungen und stellt nicht weniger als 7 Amtsmeister. Gleichzeitig richtet der TTV mit großem Erfolg die Kreismeisterschaften aus.

1975/76

1. Offene Dorstener Stadtmeisterschaft mit Bundesligabeteiligung

Erfolgreicher TTV-Nachwuchs. In dieser Spielsaison ist wiederum ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. Die 1. Herrenmannschaft ist weiterhin fest etabliert im oberen Tabellenfeld der Bezirksklasse. Der 2. Mannschaft gelingt

nach einer spannenden Saison der verdiente Aufstieg in die Kreisliga; daran beteiligt sind die Spieler Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Heinz Lüning.

Auch der 3. Mannschaft gelingt nach spannenden Relegationsspielen der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Im Jugendbereich gibt es gegenüber der vergangenen Spielzeit keine wesentlichen Veränderungen. Herausragende Erfolge verzeichnen aber Lutz Käppel und Ulrike Stoffel sowie Sigrid Lücke.

Lutz Käppel und Ulrike Stoffel qualifizieren sich für die Teilnahme an den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Jungen und Mädchen.

Lutz Käppel erspielt sich dabei sogar die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften. Der bis dahin größte Erfolg eines TTVers überhaupt! Seine herausragende Form bestätigt Lutz Käppel bei der Nominierung zum Länderpokalspiel des WTTV gegen den Hessischen Landesverband, als er mit 2 Einzelsiegen am Gesamtsieg des WTTV wesentlichen Anteil hatte. Sigrid Lücke erhält eine ehrenvolle Einladung zu einem TTV-Vergleichskampf der Juniorinnen gegen eine englische Auswahl. Nur knapp verpasst die Landesligamannschaft der Damen den Aufstieg in die Verbandsliga. Sie schaut jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft, zumal sich mit Ursula Zmieszkol und Karin Hellenkamp zwei starke Zugänge aus Lenkerbeck ankündigen.

Auch 1975 ist der TTV-Ausrichter der diesjährigen Kreismeisterschaften und kann mit Sigrid Lücke und Monika Nitsche den Kreismeister im Damendoppel stellen.

Höhepunkt des Jahres 1975 aber ist die Veranstaltung der 1. offenen Dorstener Stadtmeisterschaften in der Petrinum – Sporthalle. In 12 Turnierklassen werden im Einzel, Doppel und Mixed an zwei Spieltagen mit über 150 Teilnehmern die Sieger ermittelt. In der Herren-Sonderklasse wird Tischtennis vom Feinsten geboten. Bundes- und Regionalligaspieler zeigen ihr großes Können. In einem packenden Endspiel gewinnt schließlich vor einer großen, fachkundigen Zuschauerkulisse der ehemalige Deutsche Meister Richard Fritz (TTC-Meiderich) gegen den mehrfachen Meister vergangener Jahre Ernst Gomolla vom TTC Datteln. Diese Veranstaltung erweist sich als eine großartige Werbung für den Tischtennisport!

1976/77

Damenaufstieg in die Verbandsliga / Herren nach 22 Jahren wieder in der Landesliga

Diese Saison wird für den TTV die seit Jahren erfolgreichste, begünstigt durch den Zugang starker Spielerinnen und Spieler. Es wurden auch darum weitere Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Mit dem Aufstieg der 4 Herrenmannschaften und der Damenmannschaft stellt der TTV den erfolgreichsten Verein im Kreis Recklinghausen und darüber hinaus auch im Bezirk Münster.

TTV in Jubelstimmung: Aufstieg in Landes- und Verbandsliga!

Jahrelange Breitenarbeit trägt Früchte / Aufstiegsfeier am 30. April

Nach einer langen Saison und den letzten Meisterschaftsspielen herrschte am Wochenende bei den Tischtennispielern aus Hervest-Dorsten Jubelstimmung. Anlaß waren nicht nur die Wochenendergebnisse, sondern vielmehr die von den Spitzenmannschaften errungenen Meisterschaften und das allgemein recht gute Abschneiden aller neun gestarteten Mannschaften des TTV.

Hier trägt nun die jahrelange aufopfernde Tätigkeit des Vorsitzenden Heinz Nitsche und vieler Akteure des Vereins ihre Früchte. Mit seinen Ergebnissen ist der TTV H.-Dorsten in dieser Saison der erfolgreichste Verein des Tischtennisbezirkes Münsterland.

Nach jahrelangen Bemühungen schaffte die 1. Herrenmannschaft mit Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Josef Pöppelbuß, Jürgen Bar-

ciaga, Udo Tunnat und Reinhard Rothlübbers den Aufstieg aus der Bezirksliga Münsterland in die Landesliga. In der nun zurückliegenden Saison konnte die Mannschaft auf eigenen Brettern von keinem Verein geschlagen werden. Ob diese gute Heimbilanz auch in der Liga erreicht werden kann, ist abzuwarten. Wobei sich alle Akteure schon jetzt recht zuversichtlich zeigen.

Auch die 1. Damenmannschaft (mit Karin Hellenkamp, Sigrid Lücke, Renate Demond und Ulla Szmiskol) zeigte sich von der allerbesten Seite. Ungeschlagen erkämpften sie sich die Meisterschaft in der Landesliga Niederrhein. Damit haben die Damen mittlerweile die Verbandsliga, die nach der Bundes- und Oberliga die dritthöchste deutsche Spielklasse ist, erreicht.

Ebenfalls auf Erfolgskurs steuerte die 4. Herrenmannschaft (mit D. Pöppelbuß, E. Zyber, K. Strothoff, E. Barciaga, R. Ritter und R. Lücke) in der 2. Kreisklasse. Sie errang ebenfalls die Meisterschaft und steigt somit in die 1. Kreisklasse auf.

Alle weiteren Seniorenmannschaften des TTV können mit den erreichten Tabellenplätzen zufrieden sein. So steht die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse auf dem 4., die 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga auf dem 5., die 5. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse auf dem 6. und die 2. Damenmannschaft in der Bezirksklasse auf dem 2. Platz.

Selbst die Jugend- und Schülermannschaften können mit Meisterschaftsaussichten in die letzten Spiele gehen. Beide Mannschaften stehen in den Kreisklassen z. Z. an 1. Stelle.

Zu der verdienten Aufstiegsfeier wird man am 30. April alle Akteure, Freunde und Gönner des Vereins einladen.

Im Einzelnen sieht das dann so aus:

Durch die Neuzugänge von Udo Tunnat und Wolfgang Olejnik vom TTC Rotthausen erheblich verstärkt, wird die 1. Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und schafft nach 22-jähriger Abstinenz den Aufstieg in die Landesliga vor dem als Favorit gehandelten VfL Ramsdorf. Darauf ist die Mannschaft mit Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Josef Pöppelbuß, Jürgen Barciaga, Udo Tunnat und Reinhard Rothlübbers auch mächtig stolz.



Die 1. Mannschaft von links nach rechts:

Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel,

Josef Pöppelbuß,

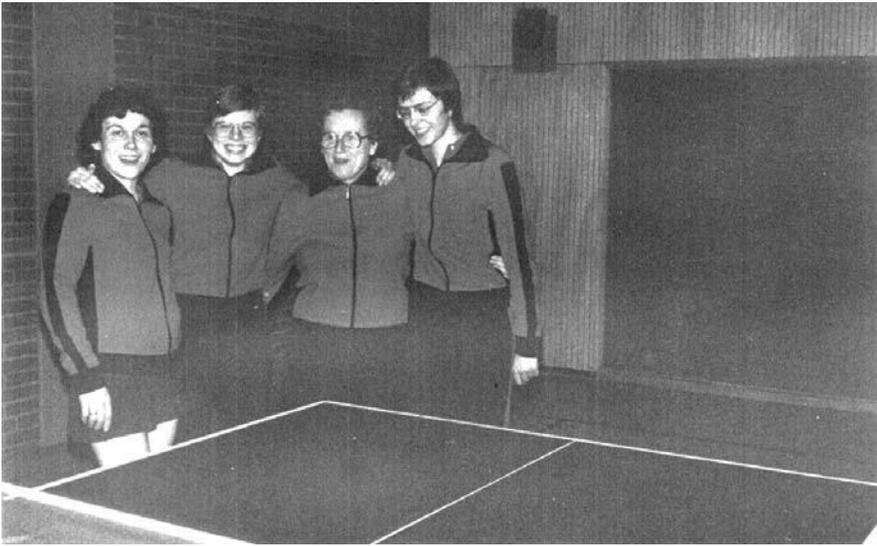
**Jürgen Barciaga, Udo Tunnat
und**

Reinhard Rothlübbers.

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisliga gelingt der 2. Mannschaft auch hier der Durchmarsch in die Bezirksklasse. Daran beteiligt sind: Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Alfred Hackbarth.

Die 3. Mannschaft mit Egon Zyber, Rudi Ritter, Klaus Müller, Kurt Drüppel, Dieter Pöppelbuß und Hans-Werner Zielinski behauptet sich in der 1. Kreisklasse und steht am Ende als Aufsteiger in die Kreisliga fest. Die neu formierte 4. Mannschaft schlägt sich in der 2. Kreisklasse recht beachtlich und landet auf Platz 3.

Auch die Damen haben allen Grund zum Jubeln. Die Verstärkung durch Karin Hellenkamp und Ursula Zmieszkol wirkt sich natürlich positiv aus. Am Saisonende gelingt erstmalig einem TTV-Damenteam der Aufstieg in die Verbandsliga!



von links nach rechts: U. Zmieszkol, S. Lücke, R. Demond K. Hellenkamp

Im Nachwuchsbereich setzt Günter Szymanski die erfolgreiche Jugendarbeit fort. Vor allem bei den Schülern reifen mit Hans-Jürgen Langenberg, Rüdiger Vogel und vor allem Mathias Schemberg große Talente heran. Bei den Mädchen sorgen Christa Hummel und Ulrike Stoffel für positive Schlagzeilen. So qualifizieren sich über die Bezirksmeisterschaften Christa Hummel und Lutz Käppel für die Westdeutschen Jugendmeisterschaften. Im Doppel erreicht dann L. Käppel mit seinem Partner Boensch aus Rheine sogar die Runde der letzten Acht. Auch in diesem Jahr richtet der TTV erfolgreich die Kreismeisterschaften für Senioren, Jugendliche und Schüler aus.

1977/78

Nachwuchs wird immer stärker

Für die Saison 1977/78 werden erstmals 5 Herren- und 2 Damenmannschaften sowie eine Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet. Das Ergebnis intensiver Vereinsarbeit, wobei grundsätzlich zünftige Vereinsfeiern auch nicht zu kurz kommen. Die Landesligamannschaft in der Aufstellung des Vorjahres kann sich in der Klasse behaupten und landet auf Platz 8. TTV 2 + 3 spielen recht ordentlich mit und erreichen schließlich Platz 4 in der Bezirksklasse bzw. Platz 5 in der Kreisliga. Die 4. Mannschaft bringt das Kunststück fertig, in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Daran beteiligt sind.



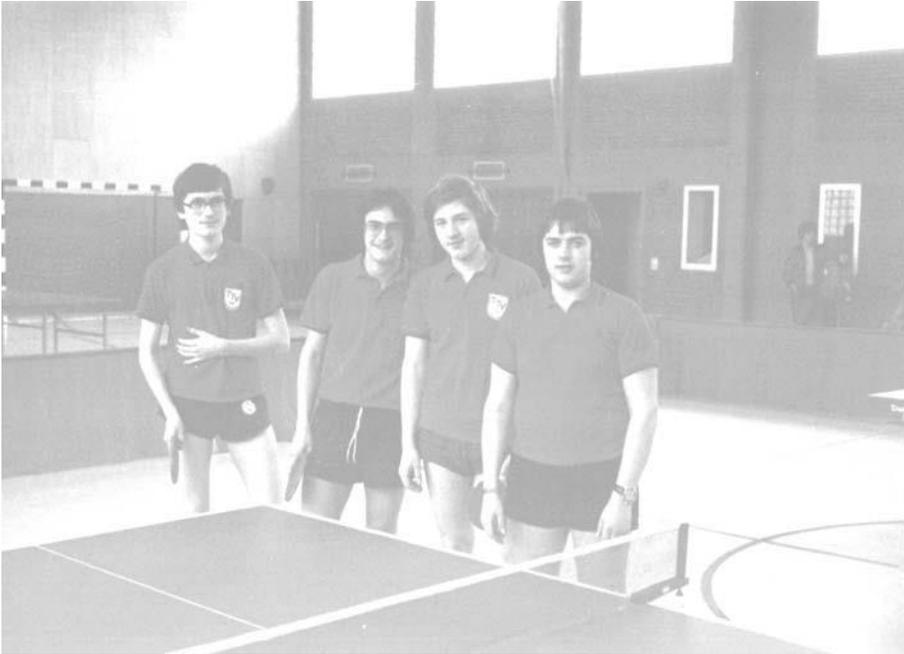
Von links nach rechts:

**D. Pöppelbuß,
E. Barciaga,
E. Zyber,
K. Strothoff,
R. Ritter und
V. Gomuloch.**

Die neu gebildete 5. Herrenmannschaft belegt immerhin schon Platz 6 in der 3. Kreisklasse.

Die 1. Damenmannschaft hat es in der Verbandsliga erwartungsgemäß recht schwer, schafft aber am Ende noch den Klassenerhalt. Der neu formierten 2. Damenmannschaft gelingt auf Anhieb Platz 2 in der Bezirksklasse.

Aus dem Nachwuchsbereich gibt es Erfreuliches zu berichten. Die 1. Jugend schafft den Aufstieg in die höchste Spielklasse im Bezirk Münster, die Jugend-Bezirksklasse.



von links nach rechts: M. Hartenberger, B. Fett, E. Schwabe und R. Fritzki.

Auch die Schülermannschaft in der Aufstellung Hans-Jürgen Langenberg, Mathias Schemberg, Michael Müller und Rüdiger Vogel wird überlegen Kreismeister.



von links nach rechts:
Müller, R. Vogel,
H.-J. Langenberg
M. Schemberg

Bei den Bezirksranglistenspielen schneiden die TTV-Damen sehr gut ab. Sigrid Lücke belegt den 2. Platz; Karin Hellenkamp wird Vierte und Renate Demond kommt immerhin noch auf Platz 5.

Die offenen Stadtmeisterschaften als Großereignis bringen dem TTV wegen der hervorragend durchgeführten Organisation bei sehr starker überregionaler Beteiligung auch sportliche Erfolge. So gewann trotz starker Konkurrenz Sigrid Lücke in der Damenklasse nicht nur das Einzel, sondern mit Renate Demond noch die Doppelkonkurrenz. In der Jugendklasse dominiert Lutz Käppel und wird überlegen Erster.

1978/79

Umbruch im Seniorenbereich im Jubiläumsjahr.

Durch Zu- aber auch Abgänge im Jubiläumsjahr bekommen alle Mannschaften nicht nur ein verändertes Aussehen, sondern verlieren auch zum Teil an Spielstärke. Das wirkt sich besonders negativ bei den Damen und bei der 1. Herrenmannschaft aus.

Die 1. Herrenmannschaft hat in der Landesliga überraschend große Schwierigkeiten und muss in der Aufstellung Wolfgang Olejnik, Klaus Strothoff, Josef Pöppelbuß, Lutz Käppel, Reinhard Rothlübbers und Rolf Fritzki den Weg in die Bezirksliga antreten. Ein durchaus vermeidbarer Abstieg!

TTV 2 in der Besetzung Ulrich Schachner, Klaus Müller, Jürgen Barciaga, Fritz Hähnchen, Manfred Wenzel und Jim Bysh sieht in der Bezirksklasse lange Zeit wie der sichere Aufsteiger aus. Am Ende springt jedoch „nur“ ein guter, aber undankbarer 3. Platz in der Tabelle heraus.

TTV 3 mit Hans-Werner Langenberg, Joachim Nitsche, Günter Szymanski, Egon Zyber, Hermann Askamp und Rudi Ritter belegen am Ende in der Kreisliga immerhin Platz 4.

Die 4. und 5. Mannschaft haben es da in der 1. bzw. 3. Kreisklasse bedeutend schwerer; mit einem Abstieg haben sie jedoch nichts zu tun.

Die Verbandsliga–Damen hat es da schon am schwersten getroffen. Die Spielerinnen Hellenkamp und Zmieszkol verlassen den Verein und schwächen die Mannschaft derart, dass für Renate Demond, Ulrike Stoffel, Christa Hummel, Monika Nitsche und Dagmar Langenberg der Abstieg in die Landesliga nur eine logische Folge gewesen ist. Erstmals schickt der TTV drei hoffnungsvolle Jugend- und eine Schülermannschaft in die neue Saison, die sich auch recht erfolgreich behaupten. Für die 1. Jugend in der Besetzung Mathias Schemberg, Rüdiger Vogel, Hans-Jürgen Langenberg und Michael Müller gibt es am Saisonende einen hervorragenden 3. Tabellenplatz in der Bezirksjugendleistungsklasse. Die 2. Jugend landet in der 1. Kreisklasse immerhin auf Platz 5 und die 3. Jugend muss sich in der 2. Kreisklasse mit einem 7. Platz zufrieden geben. In der Schülerklasse belegen die TTVer am Ende den 6. Tabellenplatz.

1979

Das 30-jährige Vereinsjubiläum

steht naturgemäß im Mittelpunkt des Sportjahres 1979 und wird auch gebührend gefeiert. Nachbarclubs und befreundete Vereine sowie offizielle Vertreter der Stadt überbringen ihre Glückwünsche. Aus Anlass des Jubiläums richten die Verantwortlichen des Vereins unter der Federführung des langjährigen Vorsitzenden Heinz Nitsche und Sportwart Jürgen Barciaga die offenen Dorstener Stadtmeisterschaften diesmal im großen Stil aus. Bei einer Riesenbeteiligung von über 200 Teilnehmern aus dem Raume NRW sind natürlich auch die Aktiven des TTV organisatorisch voll eingebunden. So ist es nicht verwunderlich, dass diesmal kein TTVer auf dem Siegertreppchen zu finden ist. Trotzdem wird die Veranstaltung zu einem großen Erfolg. So mancher sportliche Leckerbissen wird den zahlreichen Zuschauern geboten.

1979/80

Wiederaufstieg der Herren in die Landesliga, TTV 2 nach Relegation ebenfalls Aufsteiger

Gut erholt und voller Siegeswillen zeigt sich die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Tonangebend erringt sie den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga. Daran beteiligt sind neben Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Klaus Strothoff und Josef Pöppelbuß auch die jungen Nachwuchskräfte Mathias Schemberg und Rolf Fritzki.

Die 2. Mannschaft noch verstärkt durch R. Rothlübbers aus der 1. Mannschaft setzt sich in dieser Saison konsequent im oberen Tabellendrittel fest. Trotzdem benötigen R. Rothlübbers, U. Schachner, K. Müller, J. Barciaga, F. Hähnchen und M. Wenzel die Relegation, bevor sie als Aufsteiger in die Bezirksliga feststehen.

TTV 3 ist fest etabliert in der Kreisliga und belegt am Saisonende einen sehr guten 4. Rang.

TTV 4 tut sich in der 1. Kreisklasse recht schwer und erreicht dennoch einen sicheren 9. Tabellenplatz.

Im Jugendbereich ist die Situation gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Allerdings ist die 1. Jugend durch die Herausnahme ihres Spitzenspielers Mathias Schemberg, der in der 1. Herrenmannschaft für positive Schlagzeilen sorgt, erheblich geschwächt, so dass das Erreichen des 5. Tabellenplatzes in der Jugend – Bezirksklasse als großer Erfolg gewertet werden muss.

Die 2. Jugend erspielt in der 1. Kreisklasse Platz 8 und auf dem 5. Platz landet die 3. Jugend in der 2. Kreisklasse, während die Schüler in ihrer Klasse einen guten 4. Platz belegen.

So können die Verantwortlichen recht zuversichtlich in die Zukunft schauen, da man sich aufgrund des guten Nachwuchses keine Sorgen zu machen braucht. Nachzutragen bleibt noch der tiefe Fall der Damen. Nach dem Abstieg im letzten Jahr aus der Verbandsliga können sich Renate Demond, Ulrike Stoffel, Monika Scholz, Christa Szymanski und Andrea Meinken auch nicht in der Landesliga behaupten und müssen den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten.

1980/81

4. Herrenmannschaft steigt in Kreisliga auf

In dieser Spielzeit stagnieren die Leistungen der einzelnen Mannschaften ein wenig, trotzdem können die Verantwortlichen recht zufrieden sein.

Die 1. Herrenmannschaft hält sich nach dem Aufstieg und als Neuling in der Landesliga trotz starker Konkurrenz, und es reicht für Mathias Schemberg, Lutz Käppel, Wolfgang Olejnik, Josef Pöppelbuß, Reinhard Rothlübbers, Rolf Fritzki und Rüdiger Vogel, zum 7. Tabellenplatz.

Größere Schwierigkeiten bekommt wider Erwarten die 2. Mannschaft mit Klaus Müller, James Bysh, Jürgen Barciaga, Manfred Wenzel, Ulrich Schachner und Hans-Jürgen Langenberg in der Bezirksliga. Mit dem Erreichen des 10. Platzes wird der Abstieg noch einmal abgewendet.

Die 3. Mannschaft hält in der Kreisliga gut mit und belegt schließlich im Mittelfeld den 5. Rang.

Das beste Mannschaftsergebnis erreicht die 4. Mannschaft. In der Besetzung Bernhard Fett, Ernst Schwabe, Dieter Pöppelbuß, Edgar Barciaga, Reinhard Lücke und Wolfgang Bringenberg erreicht sie den Aufstieg und spielt in der kommenden Saison mit der Dritten in der Kreisliga. Ein schöner Erfolg!

Noch zu erwähnen ist das Abschneiden der 5. Herrenmannschaft mit dem Erreichen des 5. Platzes in der 3. Kreisklasse.

Der 3. Tabellenplatz der Damen in der Bezirksliga lässt für die Zukunft einige Hoffnungen aufkommen, wenn die Mannschaft zusammenbleibt oder sich gar verstärken kann. So ist zu erfahren, dass Christa Szymanski zwar nicht mehr zur Verfügung stehen wird, mit Dagmar Kohlrust aber ein sehr starker Zugang vom Verbandsligisten VfB Kirchhellen zu verzeichnen ist.

Dass die Jugend in der Kreisklasse auch ohne Mathias Schemberg und Hans-Jürgen Langenberg, die in der 1. bzw. 2. Seniorenmannschaft mit Erfolg spielen, den 3. Platz erreichen, zeigt einmal mehr, dass guter Nachwuchs vorhanden ist, der für die Zukunft noch einiges erhoffen lässt.

So geht auch der hochtalentierter Mathias Schemberg seinen Weg in die Extraklasse. In überzeugender Manier gewinnt er die Bezirksmeisterschaft der Jugend und spielt sich bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften unter die letzten 16 Teilnehmer. Noch erfolgreicher schneidet er mit seinem Partner Klaus Röbbler vom DSC-Wanne-Eickel im Doppel ab; das Erreichen des 3. Platzes ist schon eine kleine Sensation.

1981/82

Damenaufstieg in die Verbandsliga

Mit 6 Herrenmannschaften sowie 1 Damen- und 2 Jugendmannschaften startet der TTV hoffnungsvoll in die neue Saison.

Die Landesligamannschaft mit M. Schemberg, L. Käppel, W. Olejnik, J. Pöppelbuß, R. Fritzki und R. Vogel spielt eine sehr konzentrierte und starke Saison und verfehlt auf Platz 3 nur ganz knapp den Aufstieg in die Verbandsliga.

Die 2. Mannschaft in der Besetzung K. Müller, R. Rothlübbers, J. Barciaga, H.-J. Langenberg, M. Wenzel und U.

Schachner kommt in der Bezirksliga nun besser zurecht und landet auf Platz 7.

Auch die 3. Mannschaft verbessert sich um einen Platz in der Kreisliga und nimmt Rang 4 ein. Recht beachtlich schlägt sich in der gleichen Klasse der Vorjahrsaufsteiger TTV 4. Mit Platz 8 ist man durchaus zufrieden. Der 5. Mannschaft gelingt der Gruppensieg in der 3. Kreisklasse und damit der Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Die neu gebildete 6. Mannschaft kann in der 3. Kreisklasse auf 10 Spieler zurückgreifen. Für einen Mittelfeldplatz reicht es allemal.

Die Verstärkung durch Dagmar Kohlrust zahlt sich aus. Zusammen mit Ulrike Hölting, Renate Demond, Monika Scholz, Andrea Meinken und Dagmar Langenberg wird der umjubelte Aufstieg in die Verbandsliga sichergestellt. Die Jugend ist in dieser Saison nicht so stark und muss sich am Ende mit dem 8. Platz zufriedengeben.

Bei den traditionsreichen offenen Dorstener Stadtmeisterschaften sind wieder einmal über 150 Teilnehmer in 16 verschiedenen Spielklassen am Start. Einzige Dorstener Gewinner sind Bernhard Fett und Rainer Hinzmann, die die Doppelkonkurrenz in der Herren C-Klasse gewinnen.

1982/83

Intensive Breitenarbeit

Der Aufwärtstrend hält unvermindert an. Das Spiellokal, die Turnhalle der Berufsschulen an der Halterner Straße, platzt aus allen Nähten. Die Bemühungen gehen weiter, eine größere Turnhalle zu bekommen. Zusagen von Seiten der Stadt können leider nicht in die Tat umgesetzt werden. Der Zulauf von Jugendlichen und Schülern wird immer größer, so dass die Verantwortlichen sich sogar gezwungen sehen, einen Aufnahmestopp für aktive Mitglieder auszusprechen. Auch beim Stadtsportverband ist dieses Problem mit Nachdruck vorgetragen worden und man verspricht auch hier, für eine Lösung zu sorgen.

Schließlich erhält der TTV die verbindliche Zusage, noch im Jahr 1983 die neu erbaute Großturnhalle des St.- Ursula-

Gymnasiums im Maria Lindenhof belegen zu dürfen. Sportlich gibt es in diesem Spieljahr kaum

Veränderungen. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der gleichen Formation wie im Vorjahr, kommt aber in der Landesliga über den 3. Tabellenplatz nicht hinaus und wird im nächsten Spieljahr einen neuen Anlauf unternehmen. Die Ergebnisse der übrigen Mannschaften sind schnell aufgeführt:

TTV 2 = 8. Platz in der Bezirksliga TTV 3 = 6. Platz in der Kreisliga

TTV 4 = 10. Platz in der Kreisliga

TTV 5 = 8. Platz in der 2. Kreisklasse

TTV 6 = 7. Platz in der 3. Kreisklasse

In der Verbandsliga haben es unsere Damen recht schwer. Trotzdem wird von Dagmar Kohlrust, Ulrike Hölting, Renate Demond und Monika Scholz ein Platz im Mittelfeld erreicht.

Die Jugendmannschaft behauptet sich auf einem guten Mittelplatz. In der nächsten Saison sollen dann noch weitere Jugend- und Schülermannschaften für den Meisterschaftsspielbetrieb gemeldet werden.

1983/84

Der TTV expandiert weiter – 1. Herren schaffen Aufstieg in die Verbandsliga!

Erstmals werden 11 Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet!

Folge dieser Expansion ist der zwangsläufige Wechsel des Spiellokals. Die Turnhalle der Berufsschulen an der Halterner Straße ist zu klein geworden. Die Verantwortlichen unter dem Vorsitz von Heinz Nitsche sind heilfroh, die neue Turnhalle des St.- Ursula- Gymnasiums belegen zu können.

An 12 Tischen herrscht nun zu den Trainingstagen ein reger Spielbetrieb. Die Erfolge können sich sehen lassen: Die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung: Schemberg, Käppel, Strothoff, Olejnik, Pöppelbuß und Vogel belegt Platz 2 in der Landesliga und schafft damit erstmalig in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Verbandsliga! Die 2. Mannschaft wurde immerhin noch Sechster in der Bezirksliga; die 3. und 4. Mannschaft belegen einen Mittelplatz in der Kreisliga. TTV 5 und 6 spielen in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Der Nachwuchs wird immer stärker. Die Jugend und die Schüler spielen eine gute Rolle in der Kreisliga bzw. Kreisklasse.

Das Aushängeschild ist wieder einmal die Damenmannschaft: D. Kohlrust, U. Hölting, R. Demond, M. Scholz A. Meinken und D. Langenberg mischen in der Verbandsliga munter mit und erstmals wird auch eine Mädchenmannschaft gemeldet. Die Mannschaft spielt mit: C. Hoppe, D. Schnura, A. Zyber, C. Thorberger, und A. Waleczek. Bei den Stadtmeisterschaften geben die TTVer nach wie vor den Ton an. 1.Plätze belegten: M. Schemberg (Herren A), M. Schemberg/K. Strothoff (Herren-Doppel A), J. Nitsche (Herren B), J. Nitsche/F. Hähnchen (Herren-Doppel B) und D. Kohlrust/K. Strothoff (Mixed).

1984

35-jähriges Bestehen des TTV

Mit einer Sport- und Festwoche vom 14. bis 25. August begeht der TTV unter der umsichtigen Leitung seines Vorsitzenden Heinz

Nitsche sein 35-jähriges Bestehen. Aus den vielen sportlichen Aktivitäten ragen die freundschaftlichen Vergleichskämpfe mit dem VfL Ramsdorf heraus. Das „Veteranentreffen“ der Alt-TTVer Langenberg, Drüppel, Nitsche, Szymanski, Seppi und Hoppe gegen Meßling, Kerkhoff, Selting und Co lässt nostalgische Erinnerungen wach werden. Das sportliche Ergebnis ist nur zweitrangig gewesen, auf jeden Fall unentschieden endete das feucht- fröhliche Aufeinandertreffen bei so manchem Gläschen Pils. Anders sieht es da schon beim sportlichen Vergleichskampf der Verbandsligisten TTV 1-VfL Ramsdorf 1 aus. Hochklassiges Tischtennis verzückt die zahlreichen fachkundigen Zuschauer. Am Ende heißt es: 6:3 für den TTV Hervest-Dorsten. Auch die Oldies können sich gegen die Senioren aus Ramsdorf mit 5:4 Punkten knapp durchsetzen.

Ein zünftiges Tennensfest auf „Bernhards Hof“ an der Schollbrockstraße beendet eine rundum gelungene Veranstaltung. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr ist die vom TTV erstmalig in seiner Geschichte mit großem Erfolg ausgerichtete Endrundenqualifikation des Westdeutschen Tischtennis – Verbandes unter Beteiligung namhafter Bundesligaspielerinnen und – spieler.



Die Veteranen vom TTV v. links nach rechts H.-W. Langenberg,

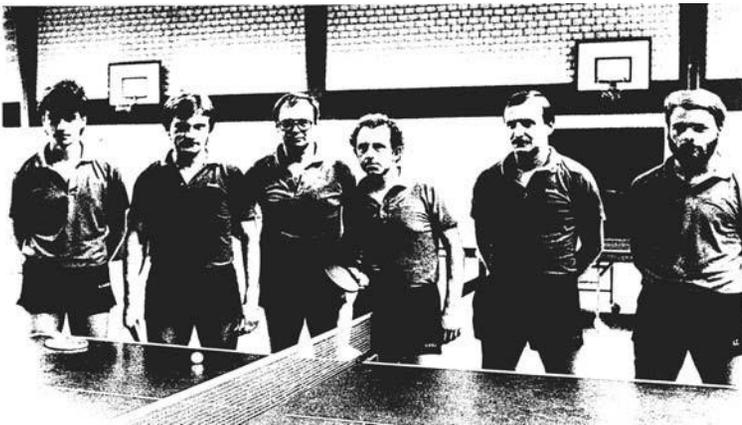
J. Nitsche, H.-W. Hoppe, G. Szymanski, K. Drüppel,

u. R. Seppi.

1984/85

TTV 1 Damen und Herren starten in der Verbandsliga trotzdem „schwarze“ Saison für den TTV!

Der sportliche Aufwärtstrend hält unvermindert an. Mit 13(!) gemeldeten Mannschaften gehört der TTV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene zur absoluten Spitze, wenn es auch spielerisch in diesem Jahr gar nicht so gut läuft. So muss die 1. Mannschaft nach nur einem Jahr der Zugehörigkeit zur Verbandsliga mit großem Pech als Drittlletzter wieder in die Landesliga absteigen. Der Spitzenmann, Mathias Schemberg, verlässt den Verein in Richtung Datteln (Oberliga). Weitere Stationen seiner erfolgreichen Karriere sind Borussia Düsseldorf 2 (2. Bundesliga), Union Lüdinghausen (Regionalliga) und TSG Dülmen (Oberliga). Lutz Käppel, das große Talent, steht studienbedingt ebenfalls nicht mehr zur Verfügung, so dass die Herrenmannschaft in ein sportlich tiefes Loch fällt, denn weitere Abgänge lassen sich nicht vermeiden.



Herren von links n. rechts

M. Schemberg,

K.-P. Strotthoff,

W. Olejnik,

J. Pöppelbuß,

U. Tunnat, D. Pickströer.

Die 2. Herrenmannschaft, seit 1981 Bezirksligist, muss als Tabellenzehnter den Weg in die Bezirksklasse antreten, während TTV 3 den 9. Platz in der Kreisliga belegt und TTV 4 den Abstieg aus der Kreisliga gerade noch verhindern kann. Die 5., 6.+7. Mannschaft belegen gute Mittelplätze in der 3. Kreisklasse. Die Damen des TTV schlagen sich dagegen wiederum hervorragend. Die 1. Damenmannschaft belegt in der Verbandsliga einen guten Mittelplatz. Die 2. Damenmannschaft mit den Spielerinnen M. Scholz, A. Meinken, D. Langenberg, P. Meinken und E. Vonhausen steigt als Meister der Kreisliga in die Bezirksklasse auf. Die Jugend- und Mädchenmannschaften spielen in der Kreisliga bzw. Kreisklasse im soliden Mittelfeld.

1985/86

Weitere Talfahrt der TTV-Damen und Herren!

Die Abgänge der Spitzenspieler Schemberg und Käppel haben zur Folge, dass sich die 1. Herrenmannschaft –soeben abgestiegen aus der Verbandsliga- nun auch nicht in der Landesliga halten kann und als Drittlletzter den Weg in die Bezirksliga antreten muss.

TTV 2 besiegelt erst am letzten Spieltag durch eine unglückliche 9:7 Niederlage den Abstieg aus der Bezirksliga.

TTV 3 + 4, beide Mannschaften spielen in der Kreisliga. Die dritte Mannschaft wird am Ende Neunter, während TTV 4 den Abstieg in die 1. Kreisklasse nicht verhindern kann. Die restlichen Herrenmannschaften erspielen Mittelplätze in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Die 1. Damenmannschaft in neuer Besetzung fällt etwas ab, belegt aber immerhin noch den 8. Rang in der Verbandsliga; TTV 2 belegt Platz 6 in der Bezirksklasse.

Der Nachwuchs wird immer stärker; die beiden Jugendmannschaften spielen in der Kreisliga und Kreisklasse. Die Mädchen schlagen sich beachtlich in der Kreisklasse.

Erwähnenswert sind noch die Pokalerfolge im Jahr 1985. Auf Verbandsligaebene siegen in der Vorrunde Mathias Schemberg, Klaus Strothoff und Udo Tunnat, ehe sie sich in der Zwischenrunde knapp geschlagen geben müssen.

Kreispokalsieger nach einem 5:4 Endspielerfolg gegen den hohen Favoriten PSV Recklinghausen werden Rüdiger Vogel, Reinhard Rothlübbers und Joachim Nitsche. Auf Bezirksebene war dann für das Trio allerdings Endstation.

1986/87

Wiederaufstieg der Herren in die Landesliga und Bezirksliga – Damen Abstieg aus der Verbandsliga

Nach der Talfahrt in der Saison 1985/86 gibt es beim TTV nun wieder Grund zum Jubeln.

Die neuformierte 1. Herrenmannschaft mit Udo Tunnat, Wolfgang Olejnik, Klaus Müller, Josef Pöppelbuß, Arno Dißmann und „Seppi“ Trolst werden mit 41:1 Punkten ungeschlagen Bezirksligameister und schafften auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Ebenfalls den sofortigen Aufstieg in die Bezirksliga erspielt sich die 2. Mannschaft mit den Spielern Hans-Jürgen Langenberg, Rolf Fritzki, Manfred Wenzel, Rüdiger Vogel, Reinhard Rothlübbers und Fritz Hähnchen als Tabellenzweiter der Bezirksklasse. TTV 3 belegt einen Mittelplatz in der Kreisliga; TTV 4 wird Achter in der 1. Kreisklasse, ebenso wie TTV 5 in der 2. Kreisklasse. TTV 6 beendet als Dritttletzter die Spiele in der 3. Kreisklasse.

Ein kleiner Wermutstropfen ist der Abstieg der 1. Damenmannschaft nach 4jähriger Zugehörigkeit zur Verbandsliga. Die 2. Damenmannschaft belegt einen Mittelplatz in der Bezirksklasse und die erstmals gestartete 3. Mannschaft immerhin noch einen Platz im Mittelfeld der Kreisliga.

Auch der TTV-Nachwuchs schlägt sich ganz hervorragend. Die 1. Jugend mit S. Teller, U. Kröger, Bong Leng, C.

Pöppelbuß, R. von Dahlen und U. Oberlack steigt als Tabellenzweiter der Kreisklasse in die Kreisliga auf. Die neugebildete Schülermannschaft mit C. Fastabend, M. Duve, Th. Schmidt, M. Wischerhoff und St. Ochtrup wird mit SuS Bertlich punktgleich Meister und schafft so auf Anhieb den Sprung in die Kreisliga.



Heinz Nitsche, Ehrenvorsitzender des TTV Hervest-Dorsten, ist verstorben.

Erwähnenswert noch die Ausrichtung der Westdeutschen Juniorenmeisterschaften, allerdings ohne Dorstener Beteiligung. Wachablösung in der Führungsspitze bei der Jahreshauptversammlung 1986.

Heinz Nitsche, Vereinsvorsitzender seit 1971, tritt aus Gesundheitsgründen zurück und wird von Jürgen Barciaga abgelöst. Für seine großen Verdienste um den TTV wurde Heinz Nitsche zum Ehrenvorsitzenden gewählt!

Viel zu früh, für alle unfassbar, verstarb Heinz Nitsche am 5. Juli 1987, einen Tag vor seinem 58. Geburtstag. Er hat den Verein entscheidend mitgeprägt und durch viele Höhen und Tiefen souverän geführt. Sein Name ist unzertrennlich mit dem TTV Hervest – Dorsten verbunden. Für seine Verdienste im Tischtennisport erhielt er 1981 die Verdienstnadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes als langjähriges Mitglied im Kreisspruchausschuss.

1987/88

Herrenabstieg aus der Landesliga - Damenaufstieg in die Verbandsliga

Durch den Abgang von Udo Tunnat geschwächt, können sich R. Fritzki, W. Olejnik, K. Müller, J. Pöppelbuß, A. Dißmann und H.J. Langenberg trotz großer Gegenwehr in der Landesliga nicht halten und müssen als Dritttletzter wiederum den bitteren Weg in die Bezirksliga antreten.

Die 2. Mannschaft ereilt das gleiche Schicksal in der Bezirksliga, der Abstieg in die Bezirksklasse ist von R. Vogel, S. Trolst, M. Wenzel, R. Rothlübbers, F. Hähnchen und J. Barciaga nicht zu verhindern.

TTV 3 belegt einen Mittelplatz in der Kreisliga, während TTV 4 in der 1. Kreisklasse und TTV 5 in der 2. Kreisklasse gut mithalten können.

Im Nachwuchsbereich wird unter der Leitung von Ulrich Hartenberger weiterhin gute Arbeit geleistet. Das Ergebnis:

Die 1. Jugend spielt eine gute Rolle in der Kreisliga und die Schüler mit den Youngstern Chr. Fastabend, M. Duve, M. Pawlitzki, Th. Schmidt und M. Wischerhoff sorgen für Furore in der Kreisliga. Nach nur einjähriger Abwesenheit schafft die 1. Damenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga.



Den Wiederaufstieg in die Verbandsliga schaffte auf Antrieb die Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten. Unser Bild zeigt von links Karin Hellenkamp-Jakubeit, Marita Gertz, Monika Scholz und Renate Demond. Auf dem Bild fehlen Ulrike Hölting, die soeben Mutter eines Mädchens geworden ist und so selbst für den „Nachwuchs innerhalb der Mannschaft“ gesorgt hat, und Andrea Meinken. RN-Foto: Eggert

Die 2. Damenmannschaft kann sich in der Bezirksklasse nicht behaupten; sie steigt ab und fällt auseinander!

Auch ein neuer Vorstand wird gewählt, 1. Vorsitzender wird Jürgen Barciaga.

1988/89

Wiederaufstieg der 2. Herrenmannschaft, auch TTV 4 schafft Aufstieg

In der Bezirksliga spielt die 1. Mannschaft zwar eine gute Rolle, doch am Ende reicht es dennoch nur zum 5. Rang.

Nach nur einem Jahr gewinnt die 2. Mannschaft die Meisterschaft in der Bezirksklasse und steigt wiederum in die Bezirksliga auf. Somit spielen in der nächsten Saison beide Teams in der Bezirksliga. Den Aufstieg von TTV 2 schafften A. Dißmann, S. Trolst, M. Wenzel, F. Hähnchen, U. Kröger, S. Teller und Th. Sasse.



Die Zweitvertretung des TTV spielt im kommenden Jahr um Punkte in der Bezirksliga gegen die eigene 1. Mannschaft. Unser Bild zeigt Arno Dihsmann, Andreas Kasper, Udo Kröger, Siegfried Trost (hintere Reihe von links); Fritz Hähnchen, Thomas Sasse. Es fehlt Manfred Wenzel. RN-Foto: Krämer

TV 3 belegte den 5. Platz in der Kreisliga und die 4. Mannschaft mit W. Kasper, T. Hebestreit, G. Szymanski, U. Hartenberger, R. Ritter, B. Zielinski und O. Dembski steigt als Tabellendritter in die Kreisliga auf.

TTV 5 + 6 (hier sind es die Nachwuchsleute F. Hesping, J. Ruhнау, A. Römer, U. Oberlack, B. Beckfeld und Th. Huber um den reaktivierten, aber inzwischen verstorbenen Werner Hafemann) belegen mittlere Plätze in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Vom Nachwuchs gibt es Erfreuliches zu berichten. Die 1. Jugend belegt in der zweithöchsten Spielklasse, der Bezirksklasse, einen guten 5. Platz; daran beteiligt sind M. Duve, Chr. Fastabend, Th. Kunze, M Pawlitzki und Th.

Thuynen. Die 2. Jugend steigt in die Kreisliga auf. Für Furore sorgen in der Schülerkreisliga Th. Vollmert, T. Heynck, A. Rothlübbers, A

Pöppelbuß, C. Winkel und M. Wehling, die seit 2 Jahren ungeschlagen sind und mit 40:0 Punkten in die Schüler-Bezirksklasse aufsteigen.



Ungeschlagener Meister in der Kreisliga und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse wurde das Schülerteam des Tischtennis-Vereins Hervest-Dorsten. Zur Mannschaft gehören Tim Heynck, Matthias Wehling, Thorsten Vollmert, André Rothlübbers, Carsten Winkel, André Pöppelbuß (v.l.). RN-Foto: Steffe

Bei den Damen läuft es diesmal nicht so glücklich. Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga spielt die 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga zwar eine ansprechende Saison und verpasst nur knapp einen Aufstiegsplatz. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme der unverwüstlichen Renate Demond bei den Weltmeisterschaften der Senioren in Zagreb, wo sie in einem sehr starken Teilnehmerfeld in der Trostrunde immerhin noch Dritte wird!

1989 – 40 Jahre TTV!

Der TTV feiert im großen Rahmen vom 25. – 27. Mai.

Das Jahr 1989 steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Vereinsjubiläums. Schon im März gibt es einen ersten sportlichen Höhepunkt, als es im Rahmen des deutsch englischen Freundeskreises mit der englischen Partnerstadt Crawley zu einem Tischtennis – Vergleichskampf kommt, den die TTV - Mannschaft am Ende mit 9:7 knapp für sich entscheiden kann.



Im freundschaftlichen Beisammensein nach dem Spiel werden schnell alle noch bestehenden Sprachhindernisse bei so manchem "kühlen Blonden" aus dem Wege geräumt.

Im Mai dann, wird das 40-jährige Bestehen sportlich und festlich im großen Rahmen begangen. Jugend- und Schülermannschaften eröffnen den sportlichen Rahmen mit einem gutbesuchten Turnier. Es folgen Freundschaftsspiele der Senioren gegen Lembeck, TSC Dorsten und Barkenberg und die 1. Mannschaft traditionell gegen den VfL Ramsdorf. Die Ergebnisse sind auch hier zweitrangig. Viel wichtiger ist der Gedankenaustausch in freundschaftlicher Atmosphäre, wobei von vielen freiwilligen Helfern auch für das leibliche Wohl gesorgt worden ist.

TTV Hervest blickt auf 40 Jahre zurück

Anlässlich seines 40jährigen Vereinsbestehens veranstaltet der TTV Hervest-Dorsten von heute bis Samstag einige sportliche Aktivitäten in der Sporthalle des Ursulinen-Gymnasiums auf Maria Lindenhof.

Der heutige Donnerstag steht im Zeichen des Tischtennis-Nachwuchses. Acht Jugend- und vier Schülermannschaften treffen ab 10 Uhr in einem Turnier aufeinander. Am Freitag stehen ab 19.30 Uhr eine Reihe von Freundschaftsspielen gegen Nachbarvereine auf dem Programm. Folgende Spiele sind vorgesehen: TTV I – VfL Ramsdorf, TTV III – TTC Lembeck, TTV IV – TSC Dorsten, TTV V – TTV Barkenberg, TTV VI – TSC Dorsten II. Im Anschluß an die Spiele findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Höhepunkt des Jubiläums wird zweifellos der Samstag sein. Eine Delegation der Dorstener Partnerstadt Dormans

ist mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Franz Sternemann, Gast beim TTV. Gegen 15 Uhr findet ein Spiel der 2. Mannschaft gegen den Ping-Pong-Club Dormans statt. Ein sportlicher Leckerbissen steht mit der Begegnung der 1. Mannschaft gegen den Verbandsligisten PSV Recklinghausen, der noch Aufstiegschancen zur Oberliga hat, auf dem Programm. Der TTV verstärkt sich in diesem Spiel durch ehemalige Dorstener Aktive, die jetzt in der 2. Bundesliga und Verbandsliga aktiv sind. Namen wie Manfred Roosen, Matthias Schemberg und Klaus Strotthoff sind im heimischen Tischtennis sport ein Begriff und Garanten für interessante Spiele.

Abgerundet werden die Ereignisse des Wochenendes durch ein Spiel der Damen. Sie erwarten den VfB Kirchhellen zu einem freundschaftlichen Vergleich.

Am Samstag dann werden zunächst weitere Freundschaftsspiele ausgetragen. Die 1. Mannschaft pflegt den internationalen Rahmen mit einem Freundschaftsspiel gegen unsere französische Partnerstadt Dormans. Trotz einiger sprachlichen Barrieren versteht man sich ausgezeichnet.

Die Damen setzen sich sportlich mit dem benachbarten VfB Kirchhellen auseinander.

Die 2. Herrenmannschaft trifft auf TuS 09 Erkenschwick und die Traditionsmannschaft des TTV mit den Oldies H.W. Langenberg, K. Drüppel, G. Szymanski, J. Nitsche, H.R. Seppi und H.W. Hoppe misst sich sportlich mit einer gemischten Truppe aus Ramsdorf, Weseke und Borken.

40 Jahre TTV Hervest-Dorsten – Besuch aus Dormans



Der gesellschaftliche Höhepunkt ist dann das Jubiläumsfest im Forum der Volkshochschule auf dem Maria-Lindenhof-Gelände. Bei Musik und Tanz wird wieder einmal deutlich, daß die große TTV-Familie sich nicht nur sportlich gut in Szene zu setzen weiß, sondern daß sie auch zu feiern versteht.

1989/90

Jugend schafft Aufstieg in die höchste Spielklasse

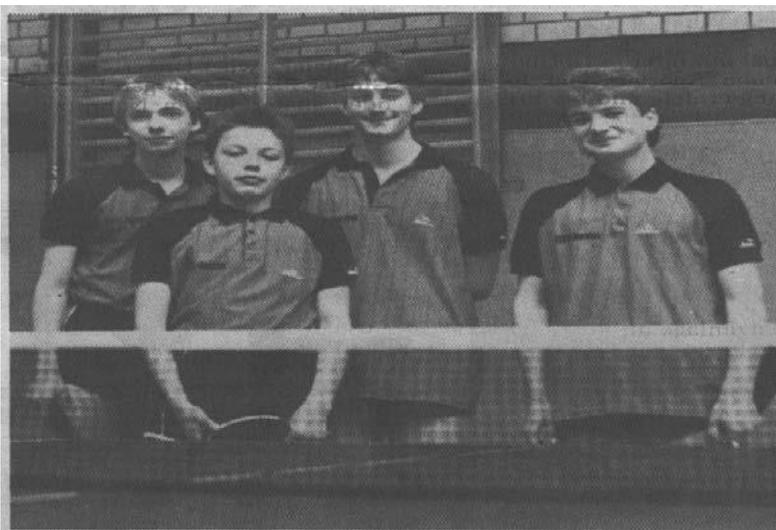
Im Seniorenbereich läuft es in der Saison nicht ganz so gut. Immerhin belegen die Herren mit der 1. Mannschaft Platz 3 in der Bezirksliga und verpassen nur knapp den Sprung in die Landesliga. Sie spielen in der Aufstellung:

R.Vogel, R. Fritzki, J. Pöppelbuß, W. Olejnik, H.J. Langenberg und K. Müller. TTV 2 kann sich nach dem Aufstieg in die Bezirksliga in dieser Klasse leider nicht behaupten und muss in die Bezirksklasse zurück. TTV 3 und 4 spielen in der Kreisliga eine unterschiedliche Rolle; die Dritte wird immerhin Tabellenvierter, während die 4. Mannschaft den Abstieg in die 1. Kreisklasse nicht verhindern kann. TTV 5 belegt Platz 5 in der 3. Kreisklasse. Bei den Damen geht die Talfahrt weiter. Trotz großer Gegenwehr können U. Hölting, M. Gertz, K. Hellenkamp, R. Demond, A. Meinken und M. Scholz den Abstieg aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse nicht verhindern. Das Erfreulichste gibt es aus dem Nachwuchsbereich zu berichten. Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte schafft eine Jugendmannschaft des TTV den Aufstieg in die Verbandsliga, der höchsten deutschen Jugendklasse! Martin Duve, Christian Fastabend, Thorsten Thuynen und Dirk Rafelt bringen dieses Kunststück fertig.



Den Aufstieg in die höchste Jugendspielklasse streben die Jugendlichen Dirk Rafelt, Martin Duve, Christian Fastabend und Thorsten Thuynen (v.l.) an. RN-Foto: Steffe

Die 2. Jugend mit Tim Heynck, Jörg Schniedenharn, Torsten Vollmert und André Kapteina stehen der 1. Jugend nicht viel nach und schaffen als Meister der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse. Hier hat es sich wieder einmal gezeigt, wie wertvoll und erfolgreich gute Nachwuchsarbeit sein kann! Das ist nicht zuletzt ein Verdienst des Vorstandes, der Jugendarbeit förderte, sowie des hervorragenden Einsatzes von Ulrich Hartenberger als Übungsleiter für Jugend und Schüler.



Meister der Jugend-Kreisliga wurden Jörg Schmedeshagen, Tim Heynck, André Kapteina und Thorsten Vollmert (v.l.).

1990

Höhepunkt des Jahres 1990

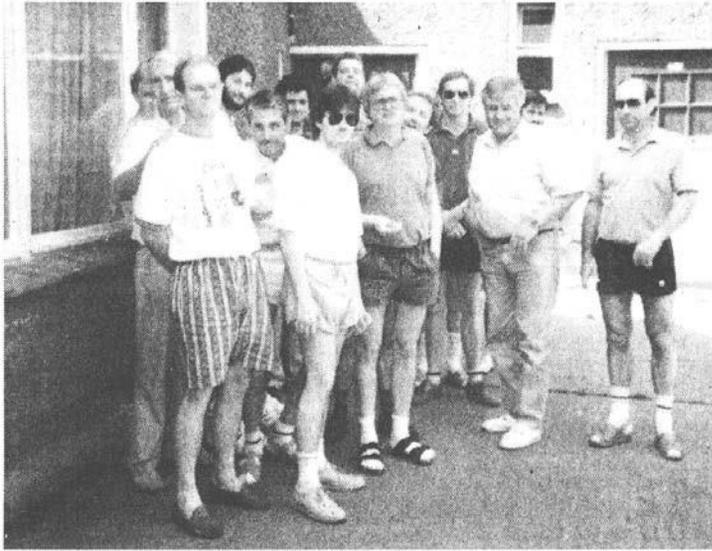
13 TTVer verbringen ein Wochenende in der Ex- DDR.

Kurz nach der Wende und noch vor dem Start in die neue Saison kommt es zu einer deutsch – deutschen Begegnung in KETZIN an der Havel, Bezirk Potsdam. Verwandtschaftliche Verbindungen von Christina und Hans-Rainer Seppi machen dieses Zusammentreffen möglich. 13 TTVer machen sich mit Privat-PKWs auf eine abenteuerliche Reise in die Ex- DDR und folgen so einer Einladung des Tischtennisvereins BSG Lokomotive Ketzin und erleben ein unvergessliches Wochenende.

TTV Hervest-Dorsten verbrachte Wochenende an der Havel

Dorsten. 13 Mitglieder des TTV Hervest-Dorsten verbrachten das letzte Wochenende in Ketzin an der Havel (DDR). Damit folgte man einer Einladung des dortigen Tischtennis-Vereins BSG Lokomotive Ketzin, die bereits vor einiger Zeit ausgesprochen worden war. Am Samstagmorgen stand eine Planwagenfahrt durch die nähere Umgebung Ketzins auf dem Programm, bevor es zum sportlichen Vergleich kam: Zwei Tischtennis-Spiele konnten vom TTV mit 12:9 und 14:7 gewonnen werden.

Höhepunkt des Tages war die abendliche Dampferfahrt auf der Havel, bei der sich die Gelegenheit bot, sich gegenseitig näher kennenzulernen. Bei guter Stimmung und hohen Temperaturen nutzten zwei Dorstener Spieler die Gelegenheit zu einem Havel-Bad. Nach einem Spaziergang durch Ketzin wurde am Sonntag die Heimreise angetreten. Man war sich einig, ein tolles Wochenende verbracht zu haben. Ein Gegenbesuch der Ketziner in Dorsten wurde bereits für das kommende Jahr vereinbart.



Neue Freundschaften schlossen die Spieler des TTV Hervest-Dorsten im DDT-Ort Ketzin. Unser Foto zeigt die Gruppe mit den Gastgebern. RN-Foto



1990/91

TTV 2 – Aufstieg in die Bezirksliga

Während die 1. Herrenmannschaft mit Rolf Fritzki, Hans Jürgen Langenberg, Josef Pöppelbuß, Rüdiger Vogel, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann und Klaus Müller sowie Alfred Schmidt in der Bezirksliga in der oberen Tabellenhälfte gut mitspielt und die 2. Mannschaft Aufstiegschancen hat, wird die Mannschaft nach der 1. Serie umgestellt.



Hervester „Reserve“ Aufsteiger

HERVEST. Die Tischtennis-Spieler der zweiten Mannschaft des TTV Hervest haben den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft! Schon vor der Partie gegen Haltern am Freitagabend stand fest, daß der vergleichsweise schlechte Start in die neue Saison keine „bleibenden Schäden“ bei den Hervestern hinterlassen hat. In der Besetzung (von links) Arno Dißmann, Klaus Müller, Matthias Funke, Fritz Hähnchen, Andreas Kasper, Thomas Sasse, Siegfried Trolst und Theo Budde, die den Aufstieg in trockene Tücher brachte, freuen sich die Hervester Spieler jetzt auf „größere“ Aufgaben in der durchaus gut besetzten Bezirksliga.

waz-Bild: André Elschenbroich

Dißmann und Müller verstärken die 2. Mannschaft und verhelfen zum Aufstieg in die Bezirksliga nach einjähriger Abwesenheit. Daran beteiligt sind ferner Theo Budde, Thomas Sasse, Andreas Kasper, Fritz Hähnchen und Matthias Funke.

TTV 3 spielt in der Kreisliga, TTV 4 in der 1. Kreisklasse und TTV 5 in der 3. Kreisklasse.

Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse und wird mit Ulrike Hölting, Marita Gertz, Andrea Meinken, Renate Demond und Bianca Ströing auf Anhieb Meister und wiederum Aufsteiger in die Bezirksliga.



Die Damenmannschaft des TTV Hervest-Dorsten beendete ihre Saison schon vor Ostern mit dem Meistertitel der Bezirksklasse. Das Team Renate Demond, Ulrike Hölting, Bianca Ströing, Marita Gertz, Andrea Meinken und Monika Scholz (von links) hat sich den Klassenerhalt in der Bezirksliga zum Ziel gesetzt.

RN-Foto: Jendrian

Der Nachwuchs schreibt weiterhin positive Schlagzeilen. Christian Fastabend, Martin Duve, Tim Heynck und Torsten Vollmert spielen in der Jugend-Verbandsliga wieder eine gute Rolle.

TTV 2 mit Andre Rothlübbers, Daniel Paul, Carsten Winkel und Matthias Wehling mischen im oberen Tabellendrittel der Kreisliga mit.

Die Schüler (Andre Pöppelbuß, Martin Blumenthal, Andreas Duve, Markus Knapmann und Ute Pöppelbuß) spielen weiterhin in der Kreisliga.

Erwähnenswert auch hier die Teilnahme der unverwüstlichen Renate Demond an den Seniorenweltmeisterschaften in Baltimore. Mit Unterstützung ihres Ehemannes Hans wird sie wiederum Dritte in der Trostrunde und kann im Doppel sogar einen hervorragenden zweiten Platz belegen!

Bei der Jahreshauptversammlung gibt es einen Wechsel an der Spitze des Vereins. Josef Pöppelbuß löst den bisherigen ersten Vorsitzenden Jürgen Barciaga ab.

1991/92

Aufwärtstrend hält an...

Die zwei stärksten Herrenmannschaften spielen in der Bezirksliga eine unterschiedliche Rolle. Während TTV 1 um die Meisterschaft mitspielt, schließlich jedoch "nur" Dritter wird, hat es TTV 2 als Neuling in dieser Liga schon erheblich schwerer, belegt am Ende jedoch einen sicheren Mittelfeldplatz und hat mit dem Abstieg nichts zu tun. Ähnlich ergeht es den restlichen Herrenmannschaften in der Kreisliga, in der 1. bis 3. Kreisklasse. Die Berg- und Talfahrt bei den Damen hält wieder einmal an. Letztes Jahr noch in die Bezirksliga aufgestiegen, können sie diesmal den Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindern. Dieses ist der einzige Wermutstropfen nach einer für den Verein sehr guten Spielzeit.

Erstmalig werden auf Kreisebene Mannschaftsmeisterschaften für Senioren (Spieler ab 40 Jahre) durchgeführt. Der TTV startet mit 2 Mannschaften und prompt gewinnt die 1. Mannschaft mit den Spielern J. Pöppelbuß, W. Olejnik,

A. Dißmann, Th. Budde, und F. Hähnchen die Meisterschaft; sie scheidet dann allerdings auf Westdeutscher Ebene. Der Nachwuchs sorgt weiterhin für positive Schlagzeilen. Die 1. Jugend mit Tim Heynck, Thorsten Vollmert, Daniel Paul, und Carsten Winkel hält in der Verbandsliga gut mit.

Andre Rothlübbers, Markus Knappmann, Matthias Wehling und Martin Blumenthal werden mit der 2. Jugend Meister in der Kreisliga und schaffen den Sprung in die Jugend – Bezirksklasse. Noch zu berichten ist in diesem Jahr von der souveränen Ausrichtung der Kreismeisterschaften durch den TTV.

Auch der sportliche Erfolg stellt sich ein, vor allem in den Senioren- Altersklassen 1 + 2 bleiben die Titel im Einzel und im Doppel in Dorsten. Josef Pöppelbuß im Einzel und mit Partner Wolfgang Olejnik im Doppel gewinnen die Altersklasse 1, während Werner Kasper die Seniorenklasse 2 für sich entscheidet.

Unbedingt erwähnenswert noch der Gegenbesuch des BSG-Lokomotive Ketzin in Dorsten. Sportlich und gesellschaftlich wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis. Hier sind mittlerweile langjährige Freundschaften auch unter Familien entstanden, die selbst die Phase der Wiedervereinigungseuphorie überlebt haben.



Der erste Gegenbesuch von BSG-Lokomotive Ketzin

vom 07. – 09. 06. 1991

1992/93

**TTV 1 – hochüberlegener Bezirksligameister
Berg- und Talfahrt der einzelnen Mannschaften**

Dieses Spieljahr hat es besonders in sich. Überschäumende Freude und tiefe Enttäuschung schaffen ein Wechselbad der Gefühle. Trotzdem überwiegen die positiven Ergebnisse. Hans-Jürgen Langenberg, Josef Pöppelbuß, Andreas Kasper, Wolfgang Olejnik, Klaus Müller und Thomas Sasse werden mit 44:0 Punkten Bezirksligameister und schaffen so hochverdient nach fünfjähriger Abstinenz den Aufstieg in die Landesliga.

Das zweite Jahr wird TTV 2 in der Bezirksliga zum Verhängnis. Höchst unglücklich agieren A. Schmidt, R. Vogel, T. Heynck, Chr. Fastabend, Dißmann und F. Hähnchen. Am Ende der Saison ist der Abstieg in die Bezirksklasse nicht mehr zu vermeiden.

TTV 3 gehört in der Kreisliga zum Spitzentrio und verpasst nur ganz knapp den Aufstieg. Auch die 4. Mannschaft kann den Abstieg in die 2. Kreisklasse nicht verhindern, während TTV 5 als Meister der 3. Kreisklasse in die 2.

Kreisklasse aufsteigt.

Die Altherrenmannschaft (Josef Pöppelbuß, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann, Fritz Hähnchen und Theo Budde) wird wieder hochüberlegener Kreismeister, scheitert jedoch auf Westdeutscher Ebene.

Die Damen spielen nach dem Abstieg in der Bezirksklasse zwar recht gut mit, verpassen aber am Ende ganz knapp einen Aufstiegsplatz und belegen Platz 3.

Die beiden Jugendmannschaften spielen weiterhin auf höchster Ebene (Verbandsliga und Bezirksklasse). Einen großen Erfolg erringt Tim Heynck, als er sich mit einem hervorragenden 2. Platz bei der Vorrunde zur Westdeutschen Jugendrangliste für die Vorrundrunde zur Westdeutschen Jugend-Endrangliste qualifizieren kann!

Auch bei den Kreismeisterschaften schneiden TTVer in allen Klassen hervorragend ab und stellen mit 9 Kreismeistern den erfolgreichsten Verein im Kreis Recklinghausen.

Aber auch international haben die TTVer etwas zu bieten. Renate Demond, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik nehmen an den Senioren-Weltmeisterschaften in Dublin teil. Zwar ohne nennenswerte Ergebnisse, aber mit unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken unter dem Motto: "Den olympischen Gedanken pflegen" – dabei sein ist alles!

1993/94

Erfolgreiche Senioren

Mit dem Zugang von Dirk Knappe erhält die Landesligamannschaft eine wertvolle Verstärkung. Um der Jugend eine Chance zu geben, baut man den talentierten Jugendspieler Christian Fastabend ebenfalls in die Mannschaft ein.

Die großen Routiniers, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik, gehen freiwillig in die 2. Mannschaft. So hat die 1.

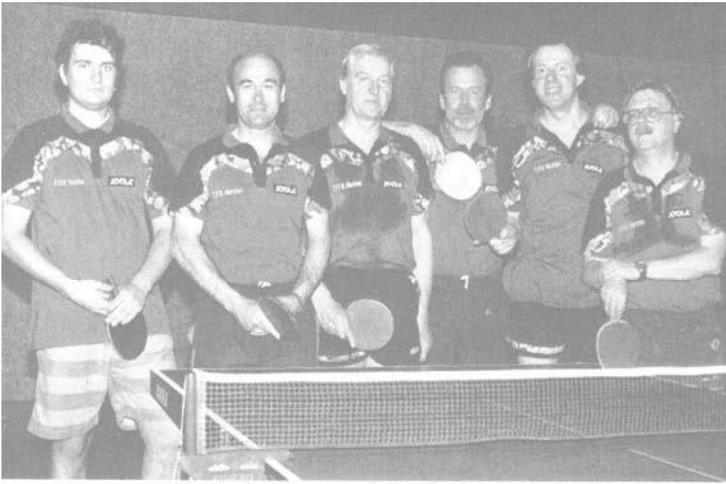
Herrenmannschaft folgendes Aussehen: H.J. Langenberg, D. Knappe, Chr. Fastabend, A. Kasper, K. Müller und Th.

Sasse. Nach Saisonende reicht es allerdings nur zu einem Platz im Mittelfeld.

Durch die Verstärkung aus der 1. Mannschaft spielt TTV 2 mit: J. Pöppelbuß, W. Olejnik, M. Knapmann, A. Schmidt, A. Dißmann und C. Winkel nach dem Abstieg nun in der Bezirksklasse eine starke Rolle und belegt am Ende Rang 4.

Den Aufstieg in die Bezirksklasse schafft dagegen erstmalig eine Drittvertretung des TTV! Th. Vollmert, F. Hähnchen, Th. Budde, S. Trolst, M. Wenzel und R. Rothlübbers bringen das Kunststück fertig und steigen in die Bezirksklasse auf.

Die Ruhrnachrichten schreiben am 28. April 1994:



Diese Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten III wurde Kreisliga-Meister und spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse. Von links Thorsten Vollmert, Fritz Hähnchen, Siegfried Trolst, Theo Budde, Manfred Wenzel und Reinhard Rothlübbers. RN-Foto: Möller

(br) - Im letzten Saisonspiel stellte der TTV Hervest-Dorsten die Meisterschaft in der Kreisliga sicher. Damit wird man im kommenden Jahr Gegner der eigenen 2. Mannschaft und des TTC Lembeck in der Bezirksklasse.

TTV 4 und 5 spielen in der 2. Kreisklasse, wobei die 5. Mannschaft am Ende in die 3. Kreisklasse absteigen muss. Die Altherrenmannschaft wird wieder einmal überlegen Meister. Sie muss jedoch auf Westdeutscher Ebene scheitern, weil sie meist gegen Spieler kommt, die gegenwärtig Verbandsliga oder 2. Bundesliga spielen.

Aus Altersgründen fallen die beiden erfolgreichen Jugendmannschaften (Verbandsliga und Bezirksklasse) auseinander. Das hat zur Folge, dass beide Mannschaften zurückgezogen werden und jetzt nur noch eine Jugendmannschaft in der Kreisliga startet. Daneben werden 2 Schülermannschaften in der Kreisliga bzw. Kreisklasse gemeldet. Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse leider keine tonangebende Rolle und belegt am Saisonende nur einen Platz im Mittelfeld.

Großartige Erfolge erringt Arno Dißmann in dieser Spielzeit. Er wird Bezirksmeister der Seniorenklasse 2 (ab 50 Jahre) und mit Wolfgang Olejnik auch Bezirksmeister im Doppel. Bei den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften in Hamm erreicht Wolfgang Olejnik die Runde der letzten Acht und Arno Dißmann präsentiert sich in großartiger Form, belegt am Ende einen hervorragenden 3. Platz und erreicht damit die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Göppingen erreicht Arno Dißmann in einem starken Teilnehmerfeld die Runde der letzten 16, während Renate Demond bei der gleichen Veranstaltung in der 1. Runde ausscheiden muss.

1994/95

Damen steigen auf / Herren steigen ab

Das Auf- und Absteigen im sportlichen Bereich der letzten Jahre hält beim TTV auch weiterhin an. Andreas Kasper und Christian Fastabend verlassen den TTV. So musste die 1. Mannschaft umgestellt werden. Wolfgang Olejnik und Josef Pöppelbuß rücken wieder in die Erste hoch, ohne aber nach Saisonende den Abstieg aus der Landesliga verhindern zu können.

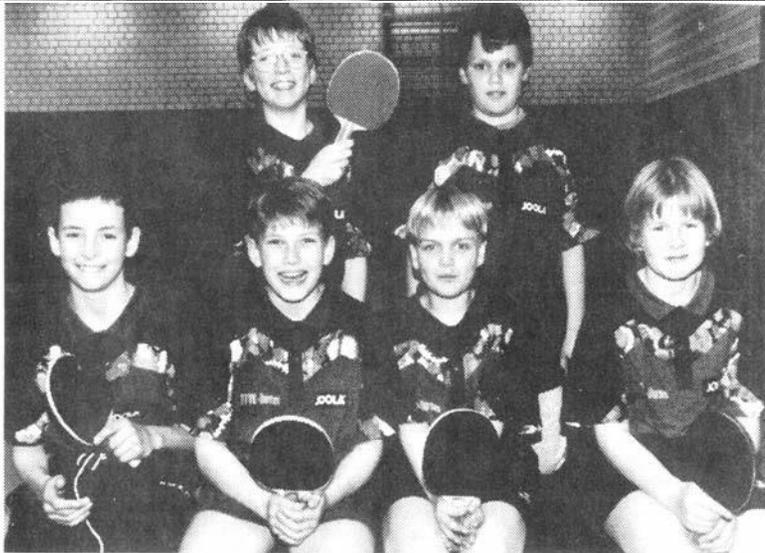
TTV 2 mit Markus Knapmann, Thomas Sasse, Arno Dißmann, Carsten Winkel, Theo Budde, Siegfried Trolst, Holger Kalter und Manfred Wenzel schlagen sich beachtlich und verfehlen auf Platz 3 der Bezirksklasse nur knapp den Aufstieg. Nach nur einer Saison in der Bezirksklasse muss TTV 3 als Tabellenletzter den Weg in die Kreisliga antreten. TTV 4+5 spielen in der 2. bzw. 3. Kreisklasse und belegen hier jeweils den 3. Tabellenplatz.

Die Seniorenmannschaft J. Pöppelbuß, Wolfgang Olejnik, Th. Budde und F. Hähnchen gewinnt wieder ungeschlagen die Kreismeisterschaft. Bei der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft schlagen sie im ersten Spiel TUS Halver mit 6:4, scheiden dann aber nach zwei Niederlagen aus.

Die Damen erreichen in der Bezirksklasse Platz 2 und schaffen so wieder einmal den Aufstieg in die Bezirksliga.

Sie spielten in der Besetzung:

Ulrike Hölting, Andrea Meinken, Marita Gertz, Renate Demond und Youngster Ute Pöppelbuß



TTV-Youngster makellos Meister

HERVEST Die Bambino-Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten war in der vergangenen Saison einfach nicht zu schlagen. Gleich im ersten Jahr des Bestehens dieser Liga ging der Titel mit 32:0-Punkten ganz überlegen an die Hervester. Spielberechtigt sind in der Bambino-Liga alle Schüler und Schülerinnen bis elf Jahre. Schon drei Spieltage vor dem Abschluß der Saison stand der TTV-Nachwuchs als souveräner

Meister fest. Am letzten Spieltag wurden die Sportfreunde Rhade mit 8:1 von der Platte gefegt. Unter Leitung ihres Betreuers Markus Knapmann schafften (hinten v.l.) Jens Leinewer und Marc Sebastian, (vorne v.l.) Oliver Lange, Candy Kossmann Karsten Schneider und Simone Bergmann sowie Andreas Kostka (nicht auf dem Bild) auf Anhieb diesen großartigen Erfolg. Die intensive Jugendarbeit von Trainer André Kapteina und

Jugendwart Hans Demond trägt offenbar erste Früchte. Karsten Schneider, Oliver Lange, Candy Kossmann und Marc Sebastian beispielsweise wurden vom Westdeutschen Tischtennis-Verband zu einem Sichtungslager nach Uerdingen eingeladen. Desweiteren haben sich die vier Nachwuchsspieler für die Bezirksrangliste, die im Mai in Ewerswinkel stattfindet, leicht und locker qualifiziert. waz-Bild: André Elschenbroich

Nachwuchsbereich gibt es im TTV ein Novum. Erstmals geht keine Jugendmannschaft an den Start. Der Neuaufbau im Nachwuchsbereich unter der engagierten Federführung von Jugendwart Andre Kapteina hat begonnen. Und so spielen 3 Schülermannschaften und eine neu gegründete Bambino Mannschaft, die auf Anhieb Meister wird. Auch die 1. Schüler mit M. Szabo, A. Keller, D. Rentmeister, A. Kostka und H. Averkamp wird überlegen Meister in der Kreisliga und steigt in die höchste Spielklasse, die Bezirksliga, auf.

Schüler sind ungeschlagen Meister

Dorsten. (br) - Nach Jahren der Abstinenz tut sich im Nachwuchsbereich des TTV Hervest-Dorsten wieder etwas: Drei Spieltage vor Abschluß der Saison steht die 1. Schülermannschaft als Kreisliga-Meister (28:0 Punkte) und Aufsteiger zur Bezirksliga bereits fest. Maßgeblichen Anteil an diesem schönen Erfolg trägt der en-

gagierte Nachwuchstrainer André Kapteina, der die Mannschaft erst vor zweieinhalb Jahren an den Spielbetrieb heranführte und systematisch aufbaute. Unterstützt wurde er dabei vom Jugendwart Hans Demond.

Am kommenden Sonntag werden Daniel Rentmeister, Heiko Averkamp und An-

dreas Keller bereits wieder gefordert. Sie haben sich für die Schüler-Kreispokal-Endrunde qualifiziert, die ab 14.30 Uhr in der Sporthalle des St. Ursula-Gymnasiums auf Maria Lindenhof stattfindet. Dort trifft das TTV-Trio unter anderem auf das Bezirksliga-Team der DJK Germania Gladbeck.



Der tüchtige Nachwuchs des TTV Hervest-Dorsten: Alexander Kostka, Andreas Keller, Matthias Szabo, Heiko Averkamp, Daniel Rentmeister (von links). Foto: Pieper

Einen weiteren schönen Erfolg erringen die Schüler Th. Knapmann, M. Szabo, A. Keller und D. Rentmeister mit dem Gewinn des II. Pfingstturnieres des TTV Hervest-Dorsten. Mit Arno Dißmann und Wolfgang Olejnik haben sich wiederum 2 TTVer zur Teilnahme an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Flensburg qualifiziert.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres aber ist die Teilnahme einer starken TTV-Truppe an den Senioren – Weltmeisterschaften in Melbourne / Australien. Renate Demond schaffte es, in der Trostrunde unter die letzten Acht zu kommen. Arno Dißmann und Wolfgang Olejnik scheiterten in ihren Klassen jeweils erst in den Hauptrunden unter den letzten 64 Teilnehmern. Für Hans Demond, unser Hausfotograf, ist es allein schon ein großartiges Gefühl, dabei gewesen zu sein. Ein Riesenerfolg und ein unvergessliches Erlebnis für die unverwüstlichen Oldies!

1995/96

Zählbare Erfolge im Nachwuchsbereich

Sieht man einmal vom Aufstieg der 5. Herrenmannschaft in die 2. Kreisklasse ab, so gibt es von den übrigen Seniorenmannschaften und der Damenmannschaft wenig Spektakuläres zu berichten.

TTV 1 belegt Platz 5 in der Bezirksliga, TTV 2 erreicht in der Bezirksklasse Rang 6, TTV 3 Platz 8 in der Kreisliga und TTV 4 den 10. Platz in der 2. Kreisklasse. Für die TTV-Damen reicht es mit 16:20 Punkten nur zum 7. Platz in



Die 5. Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten wurde Meister der 3. Kreisklasse und steigt auf. Unser Foto zeigt die beteiligten Spieler Rainer Seppi, Günter Szymanski, Micha Müller, Hans Demond, Joachim Knapmann, Josef Frank, Bernhard Zielinski, Daniel Rentmeister und Josef Hesping (von links). RN-Foto: Steff

Im Nachwuchsbereich sieht es dagegen wieder recht erfreulich aus, was für die Zukunft weiterhin hoffen lässt. Es werden wieder 2 Jugendmannschaften, 3 Schüler- und 1 Bambino Mannschaft gemeldet.

Die 1. Jugend erspielt in der Kreisliga auf Anhieb den 3. Platz; die 2. Jugend kommt allerdings über Platz 8 in der 2. Kreisklasse nicht hinaus. Dagegen erspielt die 1. Schüler in der höchsten Spielklasse, der Bezirksliga, Rang 5, während die 2. Schüler in der Kreisliga mit Platz 2 nur knapp den Aufstieg verpasst.

Die neugebildete Mädchenmannschaft erreicht einen recht beachtlichen 3. Platz in der Kreisliga



TTV-Kids freuen sich über den Titel

HERVEST. Was den Senioren-Mannschaften des TTV Hervest in dieser Saison kaum vergönnt sein dürfte, ein Meistertitel nämlich, wurde für die Tischtennis-Bambini des Vereins dagegen Wirklichkeit. Mit der stattlichen Bilanz von acht Siegen in acht Spielen sicherten sich die bis zu 11 Jahre alten Schülerinnen und

Schüler die Meisterschaft der Bambini-Klasse. Im letzten Aufeinandertreffen der Saison wollten die Kids eigentlich noch ihre Widersacher der Sportfreunde Rhade von der Platte fegen. Die traten aber leider nicht an, so daß sich die TTV-Nachwuchstaleute mit der anschließenden Meisterfeier begnügen mußten.

Zur Bambini-Meistermannschaft, die von André Pöppelbuß, selbst Spieler im TTV-Seniorenbereich, trainiert wird gehören: (vordere Reihe von links) Christian Jarocki, Alexander Döweling, Sebastian Trost, (hintere Reihe von links) Dirk Klein, Thomas Bußkamp, und Patrick Dömin. grz/waz-Bild: Udo Milbret

Unangefochten Meister werden wieder die Bambinos:

Foto links

Schon jahrelang unbesiegt, wird unsere Seniorenmannschaft auch in dieser Spielzeit unangefochten und ohne ernsthaften Gegner wieder Kreismeister. Die Senioren Arno Dißmann, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik erreichen die 2.

Pokalrunde auf Verbandsebene durch einen überraschend klaren 4:2 Sieg gegen TUS-Neviges.

Zum ersten Mal werden in Wien die Senioren-Europameisterschaften ausgetragen. Mit dabei - wie könnte es anders sein - unsere TTV-Oldies Renate Demond und Arno Dißmann. Für beide wiederum ein unvergessliches Erlebnis, wenn es auch sportlich nicht so besonders gut verlaufen ist.

Auf der Nachwuchsebene sind weitere erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. So gewinnt die Schülermannschaft ganz überlegen das

gutbesuchte 3. Pfingstturnier des TTV Hervest-Dorsten, von André Kapteina und seinen Helfern hervorragend organisiert.



Den größten Erfolg sei Jahren erringt das hoffnungsvolle Nachwuchstalent Karsten Schneider, der nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft in der Schüler B- und C-Klasse, sich auch noch für die Westdeutsche Vorrangliste der Schüler C-Klasse qualifizieren kann.

1996/97

Arno Dißmann – Westdeutscher Seniorenmeister im Doppel

Im 2. Jahr nach dem Abstieg aus der Landesliga spielt die 1. Mannschaft in der Besetzung D. Knappe, J. Pöppelbuß, K. Müller, W. Olejnik, C. Winkel, und Th. Sasse, die erwartet starke Rolle und verpasst mit dem Erreichen des 3. Platzes (29:15 Punkte) nur knapp den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Etwas enttäuschend landet die 2. Mannschaft am Ende nur auf Platz 8 in der Bezirksklasse, nachdem es nach der 1. Serie noch recht verheißungsvoll für die TTVer ausgesehen hatte!

TTV 3 ist wieder einmal das Sorgenkind, trotzdem kann der Abstieg aus der Kreisliga mit dem erreichten 10. Tabellenrang wieder einmal erfolgreich abgewendet werden. TTV 4 + 5 starten jeweils in der 2. Kreisklasse, allerdings mit unterschiedlichen Ergebnissen. Während die 4. Mannschaft mit 21:19 Punkten noch den 5. Platz belegen kann, muss die 5. Mannschaft mit dem letzten Tabellenplatz bei nur einem einzigen Sieg in der Spielzeit den Weg in die 3. Kreisklasse antreten.

Das gleiche Schicksal ereilt auch die Damenmannschaft. Der vorletzte Tabellenplatz in der Bezirksliga bedeutet wieder einmal den Abstieg in die Bezirksklasse. Allerdings ist bei den Damen auch etwas Pech im Spiel, denn der rettende 8. Tabellenplatz wird nur um einen Punkt verfehlt!

Der hoffnungsvolle Nachwuchs erfüllt alle hochgesteckten Erwartungen. So belegt die gut gestartete Jugendmannschaft mit D. Rentmeister, Th. Knapmann, A. Keller, H. Averkamp, H. Heeger, Ph. Blome und St. Bergmann am Ende allerdings nur Platz 9 in der Bezirksliga.

Besser macht es da die 1. Schüler, die mit Chr. Döweling, M. Szabo, K. Schmidt und K. Schneider in der höchsten Spielklasse für Schüler, der Bezirksliga, als einzige Mannschaft aus dem Kreis Recklinghausen mit 22:18 Punkten auf einem hervorragenden 6. Platz landet.



Ebenfalls auf Rang 6 beendet die 2. Schüler in der Kreisliga ihr Programm. Hier bringen die als 3.

Schülermannschaft gestarteten A. Kostka, N. Beste, M. Sebastian, J.O. Lange und St. Wolf das Kunststück fertig und gewinnen mit 17:7 Punkten die Meisterschaft!

Hier verdient einmal mehr die hervorragende Nachwuchsbetreuung von André Kapteina und seinen Helfern hervorgehoben zu werden. Das gipfelt im Gewinn des Kreispokals für Schülermannschaften, den die TTVer Christian Döweling, Daniel Rentmeister und Andreas Keller locker holen.

Die Seniorenmannschaft mit den Spielern J. Pöppelbuß, K. Strothoff, W. Olejnik, Th. Budde und F. Hähnchen holt wieder einmal überlegen die Kreismeisterschaft. Seit Schaffung dieser Klasse im Jahr 1991 nun schon zum 7. Mal hintereinander.



Das Highlight dieses Spieljahres aber ist der Gewinn der Westdeutschen Seniorenmeisterschaft im Herrendoppel durch unseren unverwüstlichen Arno Dißmann, in der Altersklasse S3, mit seinem Partner, dem Altmeister Horst Ilberg, der für Kinderhaus an den Start geht.

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im schwedischen Lillehammer belegt unsere langjährige 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin Renate Demond, gecoacht von ihrem Ehemann Hans, wie im Jahr 1990 wieder einen hervorragenden 3. Platz in der Trostrunde.

Wussten Sie, dass auf Initiative der Sportkameraden Joachim Nitsche und Dieter Kapteina am 30. Januar 1996 der Förderverein des Tischtennisvereins Hervest Dorsten gegründet wurde?

Nun, die Gründerversammlung fand statt am 30. Januar 1996 in der Sportstätte Olymp unter Teilnahme der Sportkameraden Dieter Kapteina, Frank Hesping, Wilhelm Döweling, Jürgen Jarocki, Andre Kapteina, Andre Pöppelbuß und Mathias Wehling im Beisein des beratenden Notars Joseph Beisenkötter aus Dorsten.

Der Initiativkreis war sich darin einig, dass mit der Gründung des Fördervereins die Grundlage für die Erlangung finanzieller Unterstützung vorrangig der Tischtennisjugend und dann des Tischtennisvereins im Allgemeinen geschaffen werden sollte.

Nach einigen Beratungen wurde eine Vereinsatzung einstimmig beschlossen, die bei dem Vereinsregister des Amtsgerichts Dorsten unter 11 VR 0581 eingetragen wurde. Das Finanzamt Gladbeck hat den Förderverein als gemeinnützig anerkannt.

Die Aufgaben des Fördervereins umfassen ausschließlich der Beschaffung und Weitergabe finanzieller Mittel an den Tischtennisverein Hervest-Dorsten zur Förderung des Jugendsportes und der am Spielbetrieb teilnehmen den Mannschaften. Damit sieht sich der Förderverein in keiner Weise als Konkurrenz zum TTV Hervest-Dorsten, vielmehr will der Förderverein die Arbeit des Tischtennisvereins im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und fördern, was er seit der Gründung auch schon in angemessener Weise getan hat.

Die Mittel des Fördervereins setzen sich zusammen aus den Beiträgen der Mitglieder und aus Spenden, deren Höhe die Förderer des Vereins nach eigenem Ermessen bestimmen können. Der augenblickliche Vorstand des Fördervereins setzt sich wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender	Joachim Nitsche
2.Vorsitzender und Geschäftsführer	Dieter Kapteina
Kassenwart	Andre Kapteina

In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass sich der Vorstand über jeden Sponsor und über jede Spende freut, die ausschließlich dem Tischtennisverein TTV Hervest-Dorsten mit seiner nunmehr 50-jährigen Tradition zugutekommen wird.

1997/98

Rückkehrer Mathias Schemberg, Klaus Strothoff und Thorsten Vollmert garantieren einen sportlichen Höhenflug.

Mit der Rückkehr von Mathias Schemberg, der zuletzt in der Dülmener Oberligamannschaft spielte und Thorsten Vollmert, der mit TUS 09 Erkenschwick den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, sowie Klaus Strothoff und dem Zugang von Michael Lormies (beide vom Landesligisten SC Hassel) gewinnt vor allem die 1. Mannschaft an entscheidender Spielstärke. So ist die Meisterschaft in der Bezirksliga vorprogrammiert.

Folgerichtig werden Mathias Schemberg, Thorsten Vollmert, Klaus Strothoff, Dirk Knappe, Carsten Winkel und Josef Pöppelbuß Hochüberlegen mit 43:1 Punkten Bezirksligameister und steigen hoffnungsvoll nach 6-jähriger Abwesenheit wieder einmal in die Landesliga auf.



Die erste Mannschaft des TTV Hervest wurde seine Favoritenrolle in der Bezirksliga vollauf gerecht. Mit 43:1 Punkten wurden die Hervester Meister und steigen damit in die Landesliga auf.

Etwas enttäuschend ist das Abschneiden des mit großen Erwartungen gestarteten Bezirksklassenteams von TTV 2, das mit Markus Knapmann, Michael Lormis, Klaus Müller, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann, Theo Budde und Youngster Daniel Rentmeister in die Saison gestartet war. Am Ende kommt jedoch nur ein 7. Tabellenplatz heraus, vor allem weil Spitzenmann M. Lormies –beruflich bedingt- nur selten zur Verfügung steht.

Unverständlicherweise tut sich TTV 3 in der Kreisliga wieder einmal sehr schwer. Am Ende sind die Mannen um Fritz Hähnchen froh, auf Platz 10 zu landen und dem Abstieg wieder einmal nur knapp entronnen zu sein.

TTV 4 spielt in der 2. Kreisklasse die gewohnt starke Rolle und verfehlt mit dem erreichten 3. Rang nur knapp den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Auch TTV 5 belegt einen 3. Platz, der allerdings in der 3. Kreisklasse zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse reicht.

Aus dem Lager der Damen gibt es kaum Neuigkeiten zu berichten. Platz 4 ist das Ergebnis der Damen in der Bezirksklasse.

Erfreulich allerdings das Ergebnis bei den Westdeutschen Zweiermannschafts – Meisterschaften für Seniorinnen.

Hier erspielen sich Marita Gertz und Renate Demond einen sehr beachtlichen 3. Platz!

Im Nachwuchsbereich läuft es in diesem Spieljahr nicht so erfolgreich, sieht man vom 6. Tabellenplatz der 1. Schülermannschaft in der Bezirksliga einmal ab. Die 1. Jugend kann den Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindern und fällt auseinander, da Christian Döweling den Verein in Richtung TSC Dorsten verlässt und Andreas Keller sowie Heiko Averkamp aus Altersgründen in den Seniorenbereich wechseln müssen.

Die 2. Schülermannschaft wird 3. in der 1. Kreisklasse und die Mädchen S. Jarocki, I. Gladen, S. Bergmann, S. Vittinghoff und E.M. Stankewitz erreichen in der Kreisliga einen hervorragenden 2. Platz.

Natürlich, wie könnte es anders sein, werden K. Strothoff, J. Pöppelbuß, W. Olejnik, T. Budde und F. Hähnchen wieder einmal Kreismeister in der Seniorenklasse.

An den Senioren – Europameisterschaften, die in diesem Jahr in Prag stattfinden, nehmen vom TTV wieder einmal Renate Demond und Arno Dißmann teil, leider ohne zählbaren Erfolg.

1998/99

Weiter Verstärkungen für den TTV, aber Wolfgang Olejnik muss aufgeben

Mit der Rückkehr der TTV-Urgesteine Martin Duve, Tim Heynck und Daniel Paul vom SV Altendorf erhalten die 1. und 2. Herrenmannschaft weiterhin wertvolle Verstärkungen. Das verspricht für das Jubiläumsjahr 1999 einiges. Ein Wermutstropfen ist allerdings auch dabei. Krankheitsbedingt muss mit Wolfgang Olejnik ein überragender Sportler, untadeliger Sportsmann, ein Vorbild für die Jugend und absoluter Leistungsträger beim TTV nach über 22 Jahren vom aktiven TT-Sport zurücktreten.

Keiner bedauert dies mehr als Wolfgang Olejnik selbst, für den der TT-Sport und damit auch der TTV ein wichtiger Bestandteil seines Lebens bedeutet. Aber als langjähriges Vorstandsmitglied und höchst kompetenter Kassenwart ist er mit dem Verein auch weiterhin eng verbunden.

Sportlich befindet sich der Verein ebenfalls im Höhenflug. Nach der 1. Serie in der Landesliga belegt TTV 1 mit M.

Schemberg, Th. Vollmert, M. Duve, T. Heynck, M. Knapmann und C. Winkel mit 13:9 Punkten den beachtlichen 6. Tabellenplatz. Der Abstand zum Dritten beträgt nur 2 Punkte, so dass für die Rückserie noch einiges zu erhoffen ist, zumal sich die Mannschaft in der 2. Serie mit Martin Duve und Tim Heynck erheblich verjüngt und verstärkt hat. An dieser Stelle müssen vor allem die Leistungen eines jungen Sportlers gewürdigt werden, die große Hochachtung und Bewunderung verdient. Von Carsten Winkel ist die Rede, der trotz gesundheitlicher Probleme immer wieder hervorragende Leistungen zeigt, auch nach einer schweren Operation im Dezember 1998.

Klaus Strothoff und Josef Pöppelbuß, die aus der 1. Mannschaft herunterkamen, bilden zusammen mit Dirk Knappe, Klaus Müller, Daniel Paul und Daniel Rentmeister eine 2. Mannschaft, die ohne Zweifel zu den stärksten der

Bezirkssklasse zählt. Es bleibt abzuwarten, ob der 5-Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz noch in der Rückserie aufgeholt werden kann.

Das Sorgenkind des Vereins ist nach wie vor die 3. Mannschaft. Mit 4:22 Punkten momentan noch auf dem vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga, darf man gespannt sein, inwieweit die Verstärkung durch A. Dißmann, Th. Budde und M. Wenzel ausreicht, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Bis zum rettenden 10. Platz sind allerdings noch mindestens 6 Punkte aufzuholen!

Als Tabellenführer der 2. Kreisklasse Gruppe 2 mit 20:2 Punkten beendet TTV 4 die 1. Serie mit guten Aufstiegschancen. Es bleibt jedoch noch offen, ob F. Hesping, A. Kapteina, Th. Kunze, J. Jarocki, J. Nitsche, H. Askamp und A. Keller am Ende auch noch die Nase vorn haben werden.

Die Konkurrenz, und hier vor allem TUS Erkenschwick 4 und SUS Polsum 4, ist hellwach und muss erst noch im direkten Vergleich besiegt werden.

TTV 5 spielt in der Gruppe 1 der 2. Kreisklasse auch eine recht starke Rolle. Die Mannschaft steht zurzeit auf Platz 4 mit 15:9 Punkten, dürfte aber die führenden Mannschaften Waltrop 2, TSV Hüls 3 und SUS Bertlich 3 nicht mehr einholen können.

Die Damen führen noch zur Halbzeit in der Bezirkssklasse mit 17:1 Punkten knapp vor Lembeck. Es bleibt zu hoffen, dass die Damen die 2. Serie erfolgreich durchstehen werden, denn ein Aufstieg in die Bezirksliga stände den Damen um Renate Demond im Jubiläumsjahr gut zu Gesicht.

Das junge 2. Damenteam ist in der Kreisliga zurzeit noch etwas überfordert. Man kann nur hoffen, dass die jungen "Damen" nicht den Spaß und die Spielfreude verlieren, dann werden sich auch bald Erfolge einstellen.

Im Nachwuchsbereich spielen die neu gebildeten Jugendmannschaften recht beachtlich mit ansteigender Tendenz. Die 1. Jugend hat in der Kreisliga nur TTC Lembeck und BW Datteln zu fürchten und die 2. Jugend hofft bei konstanten Leistungen in der 1. Kreisklasse auf Platz 2 hinter TTC Lembeck.

In der Schüler- Kreisliga ist das unerfahrene TTV-Team derzeit noch etwas überfordert, lässt aber für die Zukunft noch einiges erhoffen.

Die 1. Damenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksliga, mit den Spielerinnen Dagmar Kohlrust, Marita Gertz, Ulrike Hölting, Renate Demond und Ute Pöppelbuß.



1999

Der TTV H.-Dorsten feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit großem Programm:

**„50 Jahre TTV Hervest-Dorsten“
Programm**

Sonntag, 30. 05. 99 Showveranstaltung mit Borussia Düsseldorf
Düsseldorf erscheint mit der kompletten Bundesligamannschaft
(Samsonov, Maze, Matsushita, Rosskopf, Monrad, Diduk,)

Austragungsort: Petrinum-Sporthalle Kurt-Schumacher-Str.
(Maria Lindenhof)

Donnerstag, 03. 06. 99: Schüler - Jugend – Mädchenturnier

Freitag, 04. 06. 99: Damenturnier und Oldies-Treffen

Samstag, 05. 06. 99: Herren – Mannschaftsturnier

Der Festabend für Verein und geladene Gäste findet ab Uhr in der
Gaststätte & Festsaal Paul Schult statt.

Hier die Presseberichte



Gemeinsam traten die Mannschaften des TTV und der Borussia zur Vorstellung an.

Foto: Eggert

Weltspitze begeistert mit Kabinettstücken

Tischtennis: TTV Hervest gelingt Glücksgriff

DORSTEN. Ein echter Glücksgriff gelang dem TTV Hervest-Dorsten mit der Verpflichtung des 19fachen Deutschen Meisters Borussia Düsseldorf für seine Showveranstaltung bei den Feierlichkeiten zum 50jährigen Vereinsjubiläum.

Der Deutsche Rekordmeister in Sachen Mannschaftssport war mit allen Assen angereist. Auch Jörg Roßkopf ließ es sich trotz seiner Schulterverletzung nicht nehmen, die Reise vom Düsseldorf in die Lippestadt

mitzumachen, obwohl an einen Einsatz nicht zu denken war.

Rund 250 Zuschauer bildeten trotz hochkarätiger Formel-1-Konkurrenz im Fernsehen und drückender Hitze eine tolle Kulisse für die Veranstaltung. Und wurden mit den beiden Doppeln Matthias Schemberg/Carsten Winkel gegen die Nummer eins der Weltrangliste, den Weißrussen Vladimir Samsonov, und Abwehr-Spezialist Koji Matsushita sowie Tim Heynck/Markus Knapmann gegen die Düsseldorfer Youngster Sascha Diduk/Michael Maze verwöhnt. Wenn auch die

Hervester Schemberg/Winkel mit 15:21 und 5:21 sowie Heynck/Knapmann mit 14:21 und 16:21 trotz aufopferungsvoller Gegenwehr unterlagen, gab es bereits herrliche Ballwechsel zu sehen.

Die Einzel bestritten Schemberg gegen Samsonov (4:21, 11:21), Heynck - mit starker Leistung - gegen Matsushita (19:21, 12:21), Thorsten Vollmert gegen Diduk (12:21, 8:21) und Martin Duve - der zwischenzeitlich im zweiten Satz mit 9:6 führte - gegen Maze (12:21, 17:21). Nach der Pause konnte sich der Hervester



Gut gefüllt zeigte sich die Petrinum-Sporthalle beim Besuch des 19fachen Deutschen Meisters Borussia Düsseldorf.

Blickpunkt: Tischtennis

Nachwuchs - als besondere Auszeichnung für die Vereinsmeisterschaft - Tobias Hemmerling, Bastian Terwelen, Sebastian Uhl und Isabell Gladen über eine Trainingseinheit mit Düsseldorfs scheidendem Coach Mario Amizic freuen.

Und dann zogen der erst 22jährige Samsonov und Matsushita alle Register ihres Könnens und boten begeisternde Kabinettstücke mit dem weißen Zelluloidball am laufenden Band. Da mußte dann auch schon mal der Tisch passend gerückt oder die Box zum Abwehrversuch verlassen werden. Oder aber Nachwuchs-Referee Karsten Schneider durfte sich der psychologischen Tricks des Weltklasse-Spielers Samsonov erfreuen - was Karsten aber bestens meisterte. Wie der TTV Hervest seine Veranstaltung, die Bestnoten verdiente. **aif**

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr...



1. Mannschaft: v. l. Duve, Heynck, Schemberg, Winkel, Vollmert + Knapmann



2. Mannschaft: v.l. Paul, Pöppelbuß, Müller, Strothoff, Rentmeister + Knappe



3. Mannschaft: v. l. Wenzel, Trolst, Dißmann, Budde, Hähnchen + A. Rothlübbers



4. Mannschaft v. l. Aßkamp, A. Kapteina, J. Nitsche, F. Hesping + Keller, es fehlen Jarocki und Kunze.



5. Mannschaft: v. l.
J. Hesping,

D. Kapteina, M. Wehling,

B. Zielinski, A. Pöppelbuß,
H. Kalter,
J. Frank,
M. Gahlen,
H. Demond.



1. Damen – Mannschaft:
v. l. R. Demond,
U. Hölting,
U. Pöppelbuß,
M. Gertz

TISCHTENNIS: Verdiente TTV-Mitglieder wurden beim Festabend geehrt *RM 07.06.99*

Jubiläumsfeier fand würdigen Abschluß

Dorsten (br) - Einen würdigen Abschluß hatte das 50jährige Vereinsbestehen des TTV Hervest-Dorsten mit dem Festabend am Samstagabend im Saal Schult. Mehr als 200 Vereinsmitglieder und geladene Gäste, darunter Bürgermeister Dr. Zahn sowie Josef Hermann Holz, Vorsitzender des Tischtennis-Kreises Reck-

linghausen, waren dabei zugegen.

Diese Gelegenheit nutzte der Verein, um zahlreiche verdiente Mitglieder zu ehren. So verlieh Vorsitzender Josef Pöppelbuß Ehrennadeln an Kurt Drüppel (Gründungsmitglied des TTV, Günter Szymanski, Rainer Seppi, Joachim Nitsche und Hans-

Werner Langenberg (alle für mehr als 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft). Dem Vereinsvorsitzenden selbst überreichte Kreisvorsitzender Josef-Hermann Holz für seine 24jährige Tätigkeit im Vorstand die silberne Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes.

Sportlich schloß die Fest-

woche mit Turnieren ab. Bei den Jugendturnieren am Fronleichnamstag erschien das Team des TTC Wacker Recklinghausen nicht. Sieger wurde der TTC Blau-Weiß Datteln nach 10:0 und 9:1-Siegen gegen SG Suderwich und TTV Hervest-Dorsten vor dem TTV. Bei der Jugend blieb Dream-Team Recklinghausen aus. Hier behauptete sich der

TTV Herten-Disteln durch 6:4-ERfolge über TTC Lembeck und TTV Hervest-Dorsten. Bei den Mädchen setzte sich der TTV Hervest-Dorsten 6:4 gegen VfL Hüls, 8:2 gegen SV Altdorf und 6:4 gegen TuS Haltern durch und wurde damit Turniersieger vor VfL Hüls, TuS Haltern und SV Altdorf.

Der Damenvergleichskampf gegen den TTC Lembeck wurde vom TTV 10:4 gewonnen. Beim Turnier am Samstag gab es folgende Ergebnisse:

Gruppe 1:	
TTV II - VfL Ramsdorf	5:7
TTV I - VfL Ramsdorf	6:6
TTV I - TTV II	5:7
1. VfL Ramsdorf	
2. TTV II	
3. TTV I	
Gruppe 2:	
TuS Erkenschw. - Lok Ketzin	6:6
TTV III - TSC Dorsten	3:9
TTV III - Lok Ketzin	4:8
TSC Dorsten - TuS Erkenschw.	5:7
TTV III - TuS Erkenschw.	7:5
TSC Dorsten - Lok Ketzin	7:5
1. TSC Dorsten	
2. SV Lok Ketzin	
3. TuS 09 Erkenschw.	
4. TTV Hervest-Dorsten III	
Gruppe 3:	
TTV IV - SF Rhade I	9:3
TTC Lembeck - TTV Barkenberg	4
TTV IV - TTV Barkenberg	6:6
SF Rhade I - TTC Lembeck	8:4
TTV IV - TTC Lembeck	6:6
TTV Barkenberg - SF Rhade I	5:7
1. TTV Hervest-Dorsten IV	
2. SF Rhade	
3. TTC Lembeck	
4. TTV Barkenberg	
Gruppe 4:	
TTV VI - SF Rhade	9:3
TTV V - SV Altdorf	2:10
TTV V - TTV VI	5:7
SV Altdorf - SF Rhade II	12:0
TTV V - SF Rhade II	9:3
SV Altdorf - TTV VI	7:8
1. SV Altdorf	
2. TTV Hervest-Dorsten VI	
3. TTV Hervest-Dorsten V	
4. SF Rhade II	



Langgediente Mitglieder des TTV Hervest-Dorsten standen bei den Ehrungen im Mittelpunkt. Unser Bild zeigt (von links) Josef Pöppelbuß, Günter Szymanski, Hans-Rainer Seppi, Kurt Drüppel und Joachim Nitsche. Foto: Pieper

Auf der Jahreshauptversammlung wird Kurt Drüppel zum Ehrenmitglied ernannt. Generationswechsel beim TTV, Carsten Winkel übernimmt das Amt des Geschäftsführers von Renate Demond, sowie Andre Pöppelbuß neuer Kassenwart für Wolfgang Olejnik.

Herber Verlust für den TTV

da Matthias Schemberg den Verein in Richtung Germania Lenkerbeck verlässt.

WAZ 29.03.2000

Herber Verlust: Schemberg verlässt TTV

Spitzenspieler nach Marl

DORSTEN. Der Vertrag ist noch nicht unterschrieben, doch die Wahrscheinlichkeit, dass er es sich doch noch anders überlegt, ist gleich null: Matthias Schemberg, Spitzenspieler des Tischtennis-Landesligisten TTV Herbest, wechselt zur DJK Germania Lenkerbeck.

„Ich habe mich beim TTV sehr wohl gefühlt, aber Dor-

Gerüchte um den bevorstehenden Wechsel zum Marler Club, der am vergangenen Samstag den Aufstieg in die Oberliga feierte. Neben dem „sehr guten Angebot“ hätten vor allem die besseren Trainingsbedingungen den Ausschlag für den Vereinswechsel gegeben.

Für den kleinen Hervester Tischtennisverein, der in diesem Jahr erneut vergeblich versuchte, in die Verbandsliga aufzusteigen, kommt der Weggang von Matthias Schemberg einer Katastrophe mit noch nicht absehbaren Folgen gleich. „Wir müssen abwarten, ob sich weitere Spieler dem Sog anschließen“, verdeutlichte TTV-Vereinschef Josef Pöppelbuß gestern im Gespräch mit der WAZ. „Wenn nur Matthias geht, können wir die Klasse vielleicht halten, wenn nicht, sieht es schlecht aus.“ Ende dieser Woche sollen erste Gespräche über die Zukunft des Landesliga-Teams stattfinden.

Verständlich ist der Wechsel zum künftigen Oberligisten Germania Lenkerbeck für Josef Pöppelbuß „nur teilweise“. Gründe dafür wollte er aber nicht nennen. **Aha**



Matthias Schemberg wechselt nach Marl. waz-Bild: GW

ten ist vom Niveau her einfach nicht mit Lenkerbeck zu vergleichen“, bestätigte der 35-Jährige gestern die

Mit zwei Unentschieden und einem 8:5 Sieg schaffte die Damenmannschaft bei den Relegationsspielen als Gruppenerster den Landesliga aufstieg, beteiligte Spielerinnen: Siegrid Müller Ulrike Hölting, Michaela Lücke, Renate Demond und Ute Pöppelbuß.

Ohne den verletzten Holger Kalter verlor die 3. Mannschaft das Relegationsspiel um den Aufstieg mit 9:6 gegen TTV Herten-Disteln 2; dennoch steigt die Mannschaft in die Kreisliga auf. Beteiligt an diesem Aufstieg waren folgende Spieler: Holger Kalter, Daniel Rentmeister, Daniel Paul, Theo Budde, Andre Rothlübbers, Fritz Hähnchen.

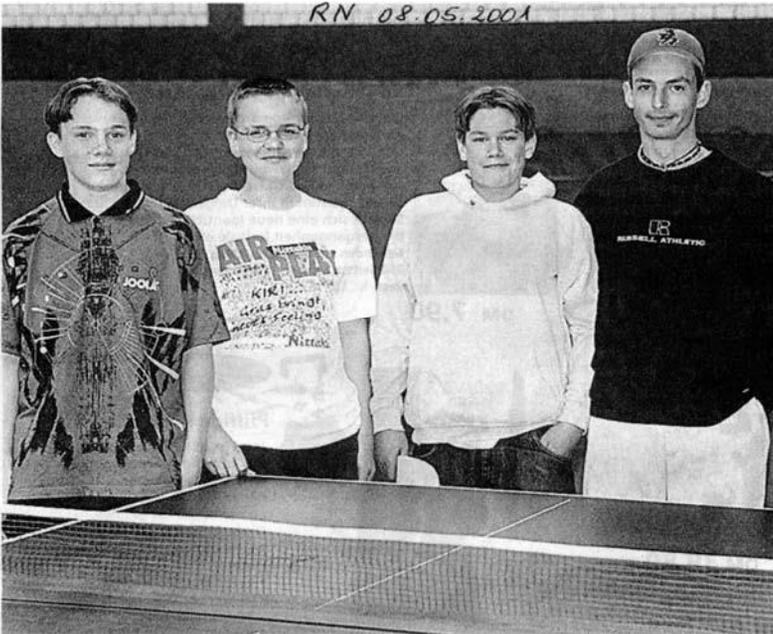
Die 4. Mannschaft verlor ihr Relegationsspiel um den Aufstieg zur 1.Kreisklasse ebenfalls - 9:7 gegen TTC Horneburg – steigt aber trotzdem in die 1. Kreisklasse auf, mit folgender Aufstellung: Andre Kapteina, Frank Hesping, Andreas Keller, Matthias Wehling Thomas Kunze und Andre Pöppelbuß.

2000/01

Die 2. Damenmannschaft schafft als Tabellenzweiter der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse, mit den Spielerinnen: Renate Demond, Isabel Gladen, Suzanne Nickel, Marieke Eilers und Christina Terwellen.

Nach nur einem Jahr Zugehörigkeit zur 1. Kreisklasse muss die 4. Mannschaft wieder den Weg in die 2. Kreisklasse nehmen.

Die 1. Jugendmannschaft Aufstieg in die Verbandsliga von links; B. Terwellen, C. Schneider, T. Hemmerling, O. Lange, es fehlt M. Lücke.



Ohne Verlustpunkt erreichte die 1. Schülermannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga und steigt in die Bezirksliga auf. Am Start waren: Christian Kaiser,

Markus Nielbock, Thomas Grotelaer und Sebastian Uhl.

In die Verbandsliga ist die erste Jugendmannschaft des TTV Herevst-Dorsten aufgestiegen. In zwei spannenden und dramatischen Spielen setzten sich die Hervester mit Karsten Schneider, Tobias Hemmerling, Bastian Terwellen, Oliver Lange und Martin Lücke zuerst gegen Cheruskia Laggenbeck mit 8:4 durch, ehe sie in der zweiten Partie die Warendorfer SU mit 8:6 nach Hause schickten. Großen Anteil an diesem Erfolg trägt Jugendtrainer André Kapteina, der an diesem Tag glänzend durch den Routinier Wolfgang Olejnik als Betreuer vertreten wurde. Die Verbandsliga ist die höchste deutsche Jugendspielklasse. Zuletzt war der TTV hier mit der Jugend um Martin Duve in der Saison 1989/90 vertreten. Foto: Pieper

2001/02

Ab jetzt ist der TTV im Internet vertreten

Mit Franz-Josef Bönsch Thorsten Mallach und Thorsten Hebestreit meldet der TTV drei Neuzugänge, Holger Kalter kehrt zum TSC Dorsten zurück.

RN 08.11.2001

Christina bewies großes Potenzial

Tischtennis: Westdeutsche Endrangliste

Dorsten • Bei der Westdeutschen Endrangliste stellte die A-Schülerin Christina Terwellen vom TTV Herevst-Dorsten ihr Talent unter Beweis. Als B-Schülerin belegte sie in Ense (Möhnesee) den 6. Platz. Die zwölf älteren Konkurrentinnen spielten ausnahmslos in höheren Klassen. Auch für die Rangliste der B-Schülerinnen am kommenden Wochenende rechnet ihr Trainer André Kapteina große Chancen aus.

KURZ & AKTUELL WAZ

Terwellen erringt Titel bei Schülerinnen B

Mit einer hervorragenden Leistung bei den Endspielen der Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Schülerinnen B qualifizierte sich Christina Terwellen vom TTV Herevst-Dorsten für die Deutschen Meisterschaften. Mit 7:1 Punkten belegte sie in ihrer Klasse bei den NRW-Meisterschaften den ersten Platz und vertritt nun den Westdeutschen Tischtennis-Verband bei den im März 2002 stattfindenden nationalen Titelkämpfen. 12.11.2001

Christina Terwellen gewinnt die westdeutsche Endrangliste der B-Schülerinnen und kommt bei den A-Schülerinnen auf einen sehr guten 6. Platz.

Bei den nationalen Deutschen Meisterschaften der A-Schülerinnen qualifiziert sich Christina Terwellen für die Hauptrunde, musste sich da allerdings gegen eine spätere Halbfinalistin mit 1:3 geschlagen geben.



Christina Terwellen erreichte bei den Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften das Viertelfinale. Foto: Steffe

RN 07.02.02

Christina Terwellen im Viertelfinale

Tischtennis: Westdeutsche Meisterschaften

Dorsten - Am vergangenen Wochenende musste die doppelte Bezirksmeisterin Christina Terwellen vom TTV Hervest-Dorsten bei den 40. Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften antreten.

Müheles kam sie dort in die erste Hauptrunde, wo noch 24 Gegnerinnen auf sie warteten. Auch das Achtelfinale gewann Christina ohne große Anstrengung mit 3:1 Sätzen. Im Viertelfinale traf sie dann auf die

in der Oberliga spielende Friederike Scheld (TG Friesen Klafeld Geisweid), die zunächst mit 2:0 in Führung gehen konnte. Christina schaffte zwar noch den Ausgleich, musste sich jedoch im letzten und entscheidenden Satz mit 6:11 geschlagen geben.

Im Doppel erreichten Christina und Marina ebenso das Viertelfinale, schieden dort jedoch nach einer 1:3-Niederlage nach Sätzen aus. • JL

WAZ 26.03.02

In Lehrte Erfahrungen gesammelt

Lehrte. Die 12-jährige Christina Terwellen vom TTV Hervest nahm an diesem Wochenende erfolgreich an den Nationalen Deutschen Schüler-Meisterschaften im niedersächsischen Lehrte teil.

Startberechtigt dabei waren die 48 besten A-Schülerinnen Deutschlands. In der Vorrunde, die in zwölf Gruppen mit je vier Spielerinnen im System „Jeder gegen jeden“ ausgespielt wurden, belegte Christina Terwellen bei zwei Siegen und einer Niederlage den 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Hauptrunde der besten 24.

Ab hier wurde dann im K.o.-System weitergespielt. Christina mußte sich einer späteren Halbfinalistin mit 1:3 Sätzen geschlagen geben und schied aus. In der Doppelkonkurrenz, die ebenfalls im K.o.-System ausgetragen wurde, kam bereits in der 1. Runde das schnelle Aus. Trotzdem war die erste Teilnahme für das hoffnungsvolle Nachwuchstalent aus Dorsten ein großartiger Erfolg. Denn angesichts ihres Alters könnte Christina, die derzeit noch im Landesligateam der TTV Hervest spielt, eigentlich noch bei den B-Schülerinnen starten. Zur kommenden Saison wechselt die Zwölfjährige, der von zahlreichen Experten durchaus der Sprung bis zur 2. Bundesliga zugetraut wird, zum Oberligisten VfB Kirchhellen. Als Mitglied bleibt sie dem TTV Hervest allerdings weiterhin erhalten.

Bereits am vorletzten Spieltag sichert sich die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga in der Aufstellung: Tim Heynck, Thorsten Vollmert, Carsten Winkel, Markus Knapmann, Martin Duve, Franz-Josef Boensch und Thorsten Mallach.

Die 4. Mannschaft verliert die Relegation um den Aufstieg mit 2:9 gegen PSV Recklinghausen II, schafft aber trotzdem den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse.

Das Seniorenteam Ü40 erreicht bei den westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften das Viertelfinale mit: Klaus Strothoff, Dirk Knappe, Josef Pöppelbuß und Klaus Müller.

Für die erfolgreiche Ausrichtung der westdeutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften der Klasse Ü50 - in der u. a. Eberhard Schöler am Start war - erhielt der Verein ein großes Lob vom WTTV.

Bastian Terwellen, Karsten Schneider und Thomas Grotelar wurden in Beelen Bezirkspokalsieger in der Jugendklasse.

2002/03

TTV besucht mit Ketziner Gästen die Schalke "Arena"

TTV: Nach 18 Jahren Abstinenz nun wieder in der Verbandsliga

Tischtennis: Vorzeitiger Aufstieg durch hart erkämpften Erfolg

WAZ 16.04.2002

Hervest. Die Tischtennisaktive des Hervester Landesligisten haben bereits am vorletzten Spieltag ihr Ziel erreicht. Durch einen 9:7-Heimerfolg gegen den TuS Hilstrup II und den gleichzeitigen Niederlagen der ärgsten Verfolger VfL Ramsdorf und DJK TTR Rheine sicherten sich die Mannen um Carsten Winkel vorzeitig die Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg in die Verbandsliga.

Die gute Nachricht von den Patzern der Verfolger erreichte die Hervester erst am Morgen nach dem 9:7-Zittersieg gegen die Oberliga-Reserve des TuS Hilstrup. Der Jubel war natürlich riesengroß, als Carsten Winkel die Nachricht übermittelte. Nach 18-jähriger Abstinenz kehrt der TTV Hervest-Dorsten somit wieder in die Verbandsliga zurück. Dabei mußten die Hervester am Vorabend lange um ihren Erfolg gegen den Ta-

bellenneuten aus Hilstrup bangen. Nach den Anfangsdoppeln lag der Tabellenführer durch Heynck/Duve, Vollmert/Winkel und Knapmann/Bönsch schnell mit 3:0 in Front. Als man im weiteren Spielverlauf die Führung sogar auf 6:2 ausbauen konnte, schien die Partie bereits frühzeitig entschieden zu sein. Doch die Gäste aus Hilstrup fanden immer besser ins Spiel und kämpften sich Punkt für Punkt bis zum 7:7-Ausgleich heran; es lag eine Sensation in der Luft, zumal die Hervester immer nervöser wurden.

Doch Routinier Franz-Josef Bönsch behielt kühlen Kopf und brachte sein Team vor dem entscheidenden Abschlußdoppel mit 8:7 erneut in Führung. Hier stellten dann Heynck/Duve durch einen knappen Fünfsatzersieg den Gesamtsieg und letztendlich auch die Meisterschaft für ihr Team sicher. Im oberen Paarkreuz mussten Tim Heynck und Thorsten Vollmert

in allen vier Einzel die Überlegenheit ihrer Kontrahenten anerkennen und gingen diesmal leer aus. Dagegen trumpfte die Hervester Mittelachse mit insgesamt drei Punkten mächtig auf. Carsten Winkel blieb sogar ungeschlagen und avancierte mit seinen beiden Einzelsiegen zum Matchwinner. Auch Markus Knapmann zeigte eine solide Leistung und war einmal erfolgreich.

Im unteren Paarkreuz konnten Martin Duve und Franz-Josef Bönsch je einmal punkten. Zum Team des frischgebackenen Landesliga-Meisters gehören zudem Hans-Jürgen Langenberg und Thorsten Mallach, die am Samstag zwar nur zuschauen durften, aber im Verlaufe der Saison immer erfolgreich einsprangen, wenn ihr Einsatz erforderlich wurde. Am kommenden Samstag können die Hervester nun völlig entspannt nach Rheine fahren, um dort als Meister die Saison locker ausklingen zu lassen.



Arno Dißmann kehrte mit einer Bronzemedaille im Einzel der Altersklasse Ü70 von der TT-Senioren-WM aus Luzern zurück.

Carsten Winkel wird zweifacher Europameister bei den Dialysepatienten.

Winkel holt zwei EM-Titel
 RN 17.09.2002 Tischtennis
Hervest • Carsten Winkel, Geschäftsführer und Nr. 2 des Verbandsliga-Aufstiegers TTV Hervest-Dorsten, holte sich bei den diesjährigen Titelkämpfen der Dialysepatienten, die in der vorigen Woche am Plattensee ausgetragen worden sind, sowohl in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz den Titel des Europameisters.

Im Finale der Einzelkonkurrenz verwies Carsten Winkel einen Landsmann aus Bayern glatt in drei Sätzen auf den zweiten Platz. Die Doppelkonkurrenz gewann der Hervester ebenfalls souverän mit seinem Partner Peter Kroll aus Gelsenkirchen.
 Am Wochenende trug Winkel dann wesentlich zum sensationellen Auftakterfolg der Hervester Verbandsliga-Herren gegen Everswinkel bei.

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Erfurt

Renate Demond Arno Dißmann und Josef Pöppelbuß, qualifizieren sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt. Klaus Strothoff/Josef Pöppelbuß erreichen den 2. Platz bei den westd. Seniorenmeisterschaften im Doppel Ü50. Renate Demond/Paul Wiebusch werden 3. im Mixed Ü65/75 Arno Dißmann/Horst Ilberg Meister im Doppel Ü70 und Arno Dißmann wird 3. im Einzel.

Dißmann zwei Mal Dritter

Tischtennis: Deutsche Senioren-Meisterschaften in Erfurt

Hervest • Mit zwei Bronzemedailen kehrte Arno Dißmann vom TTV Hervest-Dorsten von den 24. Nationalen Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften aus Erfurt zurück. Die anderen beiden Teilnehmer vom TTV, Renate Demond und Josef Pöppelbuß, blieben zwar erwartungsgemäß ohne Medaille, waren allerdings mit ihrem Abscheiden durchaus zufrieden.

Arno Dißmann belegte in der Vorrunde der Altersklasse 70 in seiner Gruppe den ersten Platz und qualifizierte sich somit souverän für das Viertelfinale. Hier musste sich der WM-Dritte von Luzern jedoch dem späteren Deutschen Meister Groß aus Württemberg knapp mit 2:3 geschlagen geben. Dabei verspielte Dißmann sogar einen 5:0-Vorsprung im vierten Satz bei 2:1-Satzführung und damit die große Chance auf den Sprung in die Medailenränge.

Besser machte er es dafür in der Doppelkonkurrenz mit



Arno Dißmann holte in Erfurt zwei Mal Bronze. Foto: Privat

seinem Partner Dr. Schaefer aus dem Saarland. Hier gelang ihm der Einzug ins Halbfinale. In einer spannenden Partie musste man sich jedoch der Paarung Fleiner/Gross knapp mit 2:3 geschlagen geben und belegte somit den dritten Platz.

Ebenfalls auf den dritten Rang kam Dißmann im Mixed-Wettbewerb mit seiner Partnerin Martha Wilke (WTTV).

Josef Pöppelbuß startete in der Altersklasse 50 und schied in seiner Vorrundengruppe bei zwei 2:3-Niederlagen und einem glatten 3:0-Sieg nur denkbar knapp aus. Auch im Doppelwettbewerb kam für Pöppelbuß mit seinem Partner Gumbach aus Württemberg bereits in der ersten Runde das frühzeitige Aus.

Renate Demond schied dagegen mit drei Niederlagen in der Vorrunde der Altersklasse 65 aus. Auch in der Doppelkonkurrenz musste sie sich mit ihrer Partnerin Kostorz (WTTV) bereits in der ersten Runde verabschieden. Im Mixed-Wettbewerb spielte sich Demond dagegen mit ihrem Partner Wiebusch (WTTV) bis ins Viertelfinale vor. Hier unterlagen sie jedoch den neuen Deutschen Meistern Blasberg/Luber mit 1:3-Sätzen.

TTV I verabschiedet sich mit einer 7:9 Niederlage gegen PSV Gelsenkirchen aus der Verbandsliga.

TTV-Damen II steigen aus Bezirksklasse ab.

TTV III gewinnt die Relegation in Münster und steigt in die Bezirksklasse auf. Matthias Funke, Klaus Müller, Arno Dißmann, Theo Budde, Tobias Hemmerling und Matthias Szabo waren beteiligt.

TTV VI steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Carsten Winkel zweifacher Deutscher Meister (Einzel und Doppel) in Bautzen bei den Dialysepatienten.

79 Teilnehmer bei den Minimeisterschaften.

Christina Terwellen erhält Verbandseinladung zum Lehrgang nach Wales und wechselt in die Oberliga nach Kirchhellen.

Roland Axmann und Andreas Duve Neuzugänge beim TTV. Bastian Terwellen und Sigrid Müller verlassen den TTV.

2003/04

TTV richtete erfolgreich die Kreismeisterschaften mit 370 Teilnehmern aus und sorgte in gewohnter Weise für einen reibungslosen Ablauf.

Tobias Hemmerling/Karsten Schneider werden Bezirksmeister im Junioren-Doppel.

Arno Dißmann belegt den 2. Platz bei den „Westdeutschen“ und qualifiziert sich für die DM in Lübbecke. (Ü70).

In der Klasse Ü50 erreicht das Doppel Josef Pöppelbuß/Norbert Koniczek eine Bronzemedaille.

Das Doppel Arno Dißmann/Helmut Hupp erreicht den 3. Platz bei der DM der Senioren in Lübbecke. (Ü70).

TTV III verliert das „Abstiegsspiel“ mit 7:9 gegen SuS Stadtlohn III und steigt aus der Bezirksklasse ab.

Mit den Damen Ulrike Hölting, Ute Kapteina, Isabel Gladen, Renate Demond und Michaela Lücke war die Landesliga nicht zu halten und somit muss die Mannschaft den Weg in die Bezirksliga antreten.

Carsten Winkel verteidigt Einzeltitel bei der EM der Dialysepatienten in Ljubljana und wird im Doppel und Mixed jeweils Zweiter.

Carsten Winkel Sportler des Jahres 2004

RN 24.12.2004
Carsten kribbelt's schon in den Fingern

Sportler des Jahres 2004 hat seine Nierentransplantation gut überstanden

Dorsten • Carsten Winkel kribbelt es schon wieder in den Fingern, doch noch ist Schonzeit angesagt: „Ich hoffe, im Februar wieder an der Platte zu stehen“, sagt der Tischtennispieler des TTV-Hervest-Dorsten, der im vergangenen Monat seine zweite Nierentransplantation überstanden hat.

„Er ist ein Stehaufmännchen“, bewundert seine Tante Ulla die nie versiegende Kraft und Energie, mit der ihr Neffe Zeit seines 28-jährigen Lebens seine Krankheit bekämpft: Mit 10 Jahren die erste Dialyse, 1987 die erste Transplantation mit der Niere seines Vaters Werner Winkel, der die gleiche Blutgruppe 0 positiv hat. „Zehn Jahre lang habe ich gut mit der Niere meines Vaters gelebt“, sagt Carsten Winkel. Fußball spielen saß damals für den körperlich fitten Teenie allerdings nicht mehr drin, also entschied sich Carsten für den weniger Foul-anfälligen Tischtennisport.

Seit 1988 drischt er den leichtgewichtigen Zelluloid-Ball über die Platte und das mit großem Erfolg: In diesem



Carsten Winkel will so schnell wie möglich an die Tischtennisplatte zurück. Foto: Pieper

Jahr erspielte er sich sogar bei den Meisterschaften für Dialysepatienten den Titel des Europameisters 2004 und wurde zudem von den Leserinnen und Lesern der Dorstener Zeitung zum Sportler des Jahres 2004 gewählt. „Das hat mich schon riesig gefreut“, sagt der bescheidene Sportler, dem diese Aufmerksamkeit um seine Person schon fast peinlich scheint.

„Chronischer Verschleiß der Spenderniere“, diagnostizierten die Ärzte 1997 und schlossen Carsten Winkel wieder an die Dialyse an; dreimal die Woche, Jahr für Jahr. Damit teilte er das Schicksal vieler anderer Dialysepatienten: Sein Name verblasste zusehends auf der langen Warteliste - kein Organspender in Sicht.

Hoffnung in Sicht

Dann die hoffnungsvolle Nachricht vom Universitätsklinikum in Freiburg: Im April 2004 war dort die erste Transplantation mit unterschiedlichen Blutgruppen von Spender und Empfänger gelungen. Familie Winkel fuhr nach Freiburg, informierte sich gründlich und ließ sich von dem kompetenten Team, dem Nephrologen Dr. Donauer und dem Transplantationschirurgen Dr. Pisarski, rundum überzeugen. Die Entscheidung von Carstens Mutter, Ingrid Winkel (57), die wegen ihrer unvereinbaren Blutgruppe B bislang als Spenderin nicht in Frage kam, stand unumstößlich fest: „Junge, ich geb dir meine Niere.“

Der erste OP-Termin musste wegen ungeklärter Finanzierungsfragen verschoben werden: „Die umfangreichen Vorbehandlungen, die verhindern sollen, dass man gegen die fremde Blutgruppe immun ist, sind teuer und werden



Die OP ist überstanden: Mutter Ingrid Winkel und Sohn Carsten spazieren nach der gelungenen Nierentransplantation im Park des Universitätsklinikums in Freiburg. Foto: privat

nicht uneingeschränkt von jeder Krankenkasse übernommen“, erklärt Carsten Winkel.

Er hatte Glück: Da er zu den ersten Patienten dieses Forschungsprojektes in Freiburg zählte, übernahm die Verwaltung der Universitätsklinik einen Teil der Kosten.

Am 9. November 2004 war der OP für Carsten und Ingrid Winkel vorbereitet: Die in Gesamtdeutschland dritte Transplantation dieser Art konnte beginnen. Nach vier Stunden war's vollbracht. „Die ersten Tage nach der Operation waren nicht so toll“, gesteht Carsten, der sich gemeinsam mit seiner Mutter auf der Intensivstation ein Zimmer teilte.

Vater, Tante und Onkel waren mit gereist und hatten ein Hotel in direkter Nachbarschaft zur Klinik bezogen. Sie kümmerten sich liebevoll um die beiden Patienten, standen Carsten auch zur Seite, als nach zwölf Tagen eine Krise die Abstoßung des fremden Organs befürchten ließ. Die Ärzte reagierten schnell und

richtig - alles verlief gut.

Vier Wochen nach der OP kehrten „die Freiburger“ wieder nach Dorsten zurück. „Mir geht's gut, ich fühle mich pudelwohl“, erklärt Stehaufmännchen Carsten. Mutter Ingrid habe zwar in diesem Jahr auf die Weihnachtsplätzchenbäckerei verzichten müssen, sei aber auch auf dem Weg der Besserung.

Daumen drücken

Zweimal die Woche zur Blutuntersuchung nach Essen und einmal im Monat zum Check up nach Freiburg - so lautet derzeit der Nachbehandlungsplan von Carsten Winkel. „Ich hoffe, Mitte Januar wieder arbeiten zu können“, sagt der Dorstener, der als Fotograf bei der Polizei Recklinghausen im Einsatz ist.

Alle Verwandte, Freunde und Vereinskollegen drücken feste die Daumen, dass Carsten so schnell nichts mehr „an die Nieren“ geht. Dann kann er schon bald wieder für seinen TTV siegreich punkten. • Anke Klapsing-Reich

TTV I steigt in die Bezirksliga ab.

Hervest muss in die Bezirksliga

Tischtennis: Abstieg nach sieben Jahren



Die Mienen von TTV-Routinier Georg Pöppelbuß (li.) und Matthias Funke (re.) sagen alles - „Abgestiegen“.

Foto: Pieper

HERVEST • Die Landesliga-Herren des TTV Hervest-Dorsten haben das „Endspiel“ um den Klassenerhalt gegen die TSG Eintracht Dortmund mit 5:9 verloren und müssen nach siebenjähriger Landesligazugehörigkeit den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten. Im Vorfeld des entscheidenden Abstiegsduells herrschte im Lager des Tabellenzehnten aus Dorsten noch vorsichtiger Optimismus. Zum ersten Mal in der Rückrunde konnte man nämlich in Bestbesetzung antreten. Markus Knapmann kam direkt aus seinem 14-tägigen Florida-Urlaub vom Düsseldorfer Airport in die Sporthalle des St.-Ursula-Gymnasiums „eingeflogen“. Und: Den Hervestern hätte schon ein 8:8-Unentschieden zum Klassenerhalt gereicht.

Doch am Ende mussten sie den verdienten Erfolg der hochmotivierten Gäste aus Dortmund, die zweifelsohne unter dem größeren Erfolgszwang standen, neidlos anerkennen. Bereits in den Anfangsdoppeln bahnte sich die Pleite an. Lediglich die Kombination Knapmann/Heynck konnte punkten, so dass der TTV schnell mit 1:2 in Rückstand geriet. Zwar konnten die Hervester zwischenzeitlich noch mit 4:3 in Führung gehen, doch danach war es mit ihrer Herrlichkeit auch vorbei. Die entscheidenden Punkte gingen allesamt an die Gäste aus Dortmund. Als Josef Pöppelbuß vor annähernd

50 Zuschauern seine zweite Einzelniederlage kassierte, war der Abstieg des TTV Hervest-Dorsten besiegelt.

Bester Akteur auf Seiten des Gastgebers war erneut Tim Heynck, der im mittleren Paarkreuz nicht zu besiegen war und zwei Einzelsiegen beisteuerte. Zudem waren Martin Duve und Markus Knapmann je einmal erfolg-



Winkel/Duve blieben im Doppel glücklos.

Foto: Pieper

reich. Carsten Winkel, Josef Pöppelbuß und Matthias Funke hingegen gingen hingegen leer aus.

Wie es nun mit dem Hervester Traditionsverein weitergeht, steht noch in den Sternen. Fest steht nur, dass man in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften in der Bezirksliga spielen wird. Über mutmaßliche Ab- und Zugänge darf nun noch bis zum 31. Mai spekuliert werden. Denn dann endet die Wechselfrist für die kommende Spielzeit.

D.M. der Senioren in Dormagen: zwei Mal Bronze für Arno Dishmann. (Doppel u. Mix). Renate Demond/Irene Sittig erreichen Bronzemedaille im Doppel der Klasse Ü70.

Arno Dißmann bestreitet gegen TTV Waltrop II sein letztes Meisterschaftsspiel für den TTV Hervest-Dorsten Tim Heynck kehrt zum TTV zurück.

TTV VI steigt erneut aus der 2. Kreisklasse ab

2005/06

Thomas Schmidt wird Nachfolger von Andre Pöppelbuß als Kassenwart.

Stefan Hüler und Alfred Schmidt Neuzugänge

Mathias Szabo (berufsbedingt), Arno Dißmann (umzugsbedingt) und Tim Heynck (berufsbedingt) verlassen den TTV. 3. Jugendmannschaft steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Im Zuge des Besuchs der Ketziner Gäste erlebten alle Beteiligten eine sehr interessante Besichtigung der Brennerei Böckenhoff.

Renate Demond, Hans-Werner Langenberg und Josef Hespung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Starkes Feld beim Turnier des TTV

84 Starter gingen in der
St. Ursula Halle an die Platten

Dorsten. Insgesamt 84 Starter traten zum traditionellen Weihnachtsturnier des TTV Hervest-Dorsten an.

Den Anfang machte der Nachwuchs am Freitag. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen mitfeiern konnten, setzte sich im Einzel der 13-jährige Uli Sailer vor seinen 15-jährigen Sportsfreunden Christoph Lordick und Thomas Szabo durch. Sehr erfreulich für Jugendwart André Kapteina war der Doppelerfolg des 11-jährigen Neuzuganges, Mirko Fastenrath. Zusammen mit Kassjan Smyzek (16) schlug er Christoph Langenberg (9) und Alexander Kellner (14) im Finale. Für alle Teilnehmer gab es anschließend Nikolaus-Tüten. Die Gewinner erhielten Gutscheine für den Tischtennis-Shop.

34 Starter verzeichnete der Doppelwettbewerb am Freitagabend. Jedem starken Akteur wurde dabei ein schwächerer Spieler zugelost. In einem spannenden Finale setzten sich dabei André Pöppelbuß (4.Herren) und Joachim Nitsche (5.Herren) knapp in fünf Sätzen gegen und Josef Pöppelbuß (1.Herren) und Mark Zielinski (5.Herren) durch.

Am Samstag nahmen noch einmal 25 Aktive an der Einzelkonkurrenz teil. Hierbei kam der stark modifizierte Austragungsmodus, der maßgeblich zur Auflockerung des Turnieres beitrug, bei allen Beteiligten gut an. So setzte sich schließlich André Kapteina (3.Herren) knapp gegen Michael Fuhrmann (4.Herren) durch. Den dritten Rang sicherte sich Karsten Schneider (2.Herren) vor Klaus Müller (3.Herren).

Die Siegerehrung erfolgte anschließend im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Sport Klausse“ Klosner-Schweer. Dort ließ man in fröhlicher Runde das Sportjahr 2005 des TTV Hervest-Dorsten ausklingen.

Der TTV Hervest

Mit acht Senioren- und sechs Nachwuchsteams steht der TTV Hervest-Dorsten an den Tischtennisplatten. Bei den Herren hält sich das erste Team in der Bezirksliga zur Zeit auf Platz 7, ebenso die erste Damenmannschaft. Der TTV II rangiert auf Platz vier, ebenfalls in der Bezirksliga. Mehr Infos gibt es unter www.ttv-hervest-dorsten.de

84 Teilnehmer beim
traditionellen
Weihnachtsturnier
14.12.2005



Spannende Duelle lieferten sich die Nachwuchs-Spieler des TTV Hervest-Dorsten beim traditionellen Weihnachtsturnier in der St. Ursula Halle.
Foto: WA7, Tina Sae

2006/07

Einführung Click-TT auf westdeutscher Ebene

Günter Szymanski wird Ehrenmitglied.

TTV Hervest-Dorsten gewinnt 5. Dorsten-Cup.



TTV Hervest-Dorsten I wird im Februar 2007 zum "Sportler des Monats gekürt" Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga.



Zufriedene Gesichter in Hervest Dorsten: Mit einem glatten 9:2- Erfolg gegen den TTC Bottrop sicherten sich die Plattenkünstler au Hervest den Aufstieg in die Landes liga und den Meistertitel. Foto: WAZ Lutz von Staeman

2007/08

Mike Geelen verstärkt die 1. Mannschaft und Stefan Ölze die 4. Mannschaft.

Eine langfristige Ära neigt sich dem Ende. Die Damenmannschaft wird aufgelöst, wobei die verbliebenen Damen in den Herrenmannschaften integriert werden.

Die 2. Mannschaft verliert das Relegationsspiel zum Klassenerhalt mit 2:9 und steigt in die

Bezirksklasse ab

Carsten Winkel ist Weltmeister

Sportler des Monats August

Hervest • Carsten Winkel vom TTV Hervest ist neuer Tischtennis-Weltmeister der Organtransplantierten und Dialysepatienten. Bei der WM in Hongkong hat er sich am Donnerstag den Einzeltitel gesichert.

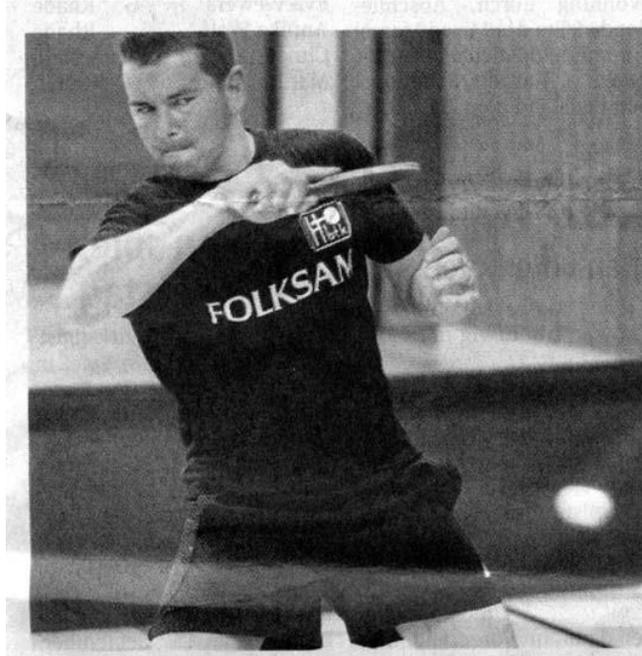
Schon im Vorfeld dieser Spiele machte ihm die große Anzahl der asiatischen Teilnehmer einiges „Kopfzerbrechen“. Bei den Begegnungen wuchs Carsten Winkel über sich hinaus und konnte in der Endphase des Turniers die Konkurrenz aus China, den Niederlanden sowie im Endspiel einen schwedischen Kontrahenten besiegen.

Mit dem Gewinn der Goldmedaille ist sicherlich ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Da er bei den letzten Weltmeisterschaften aus gesundheitlichen Gründen nicht startberechtigt war, ist

jetzt die Freude doppelt groß.

Die Anstrengung im Einzelwettbewerb muss schon von enormer Größe gewesen sein, da er sich mit seinem Partner in der Doppelkonkurrenz bereits in der ersten Runde aus dem Turnier verabschiedete. Auf nationaler Ebene hat Winkel schon sehr erfolgreich abgeschnitten und sich auch bei den Europameisterschaften 2002 und 2004 jeweils den Titel im Einzel in der Gruppe der Dialysepatienten gesichert und wurde 2006 Europameister der Organtransplantierten. Direkt nach den Weltmeisterschaften begibt sich Carsten Winkel mit seiner frisch angetrauten Ehefrau auf die Hochzeitsreise.

Bei so einem Erfolg war die Ernennung zum Sportler des Monats August eine Selbstverständlichkeit.



Carsten Winkel holte sich am Donnerstag in Hongkong den Weltmeistertitel. Foto Pieper

Joachim Nitsche wird Ehrenmitglied.

Carsten Winkel holt bei den Deutschen-Meisterschaften der Dialyse bzw. Organtransplantierten seinen insgesamt 9. Titel auf nationaler Ebene.

TTV richtet erneut die Kreismeisterschaften aus.



Keine Probleme mit dem Mammut-Programm: Der TTV Hervest stellte für die Tischtennis-Kreismeisterschaften insgesamt 21 Tische auf. RN 13.09.2007 RIN-Foto Sadowski

Nachtschicht an der Platte

Tischtennis: Kreismeisterschaften in Hervest waren ein voller Erfolg

Hervest • Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften, die am Wochenende in Dorsten ausgetragen wurden, konnte Ausrichter TTV Hervest-Dorsten mehr als 500 Aktive begrüßen.

Das große Teilnehmerfeld bedeutete für die Organisatoren aber auch lange Nächte: Am Freitag wurde der letzte Ball beispielsweise erst um 2.30 Uhr geschlagen. Die 18 Turnierklassen wurden in den zwei Turnhallen an Maria Lindenhof an insgesamt 21 Tischen ausgespielt. Dennoch hatten die Verantwortlichen des Vereines mit dieser Mammutveranstaltung keine Probleme.

Surzyn siegt erneut

Die Königsklasse Herren-A wurde von den Oberligaspielern des VfB Kirchhellen und des TTC Horst-Süd dominiert. Vorjahressieger Bartosz Surzyn (Kirchhellen) verteidigte seinen Titel durch einen klaren 4:1-Finalerfolg gegen seinen Teamkameraden Maurice Mann. Den Doppelwettbewerb gewannen Lo-

thar Paskuda/ Dominik Danielowski (beide VfB Kirchhellen) vor Pascal Joswig (TB Beckhausen)/ Andreas Czedzak (TTC Horst-Süd).

Favoritin überzeugt

Auch in der Damen-A-Klasse setzte sich die Favoritin durch: Titelverteidigerin Marina Meyer (DC RE) bezwang Tanja Lorenz (VfB Kirchhellen) nach dramatischem Spielverlauf knapp mit 4:3-Sätzen. Den dritten Rang belegten Daniela Brune und Michaela Klaus vom VfB Kirchhellen. Den Doppelwettbewerb sicherte sich Marina Meyer an der Seite von Anita Voelkel (TTC Herten) vor Daniela Brune/ Michaela Klaus.

Youngster Philipp Brosch vom Bezirkligisten TSV Marl-Hüls sicherte sich sowohl den Einzel- als auch den Doppeltitel in der Herren-B-Klasse. Am Freitagabend hatte Brosch bereits den Junioreneinzelwettbewerb für sich entscheiden können.

Auch einige einheimische Aktive konnten Glanzlichter setzen: In der Senioren-

60-Klasse wurden Josef Pöppelbuß/ Fritz Hähnchen (TTV Hervest-Dorsten) vor Roland Axmann/ Bernhard Zielinski (TTV Hervest) neue Kreismeister im Doppelwettbewerb. Im Einzelwettbewerb landete Fritz Hähnchen zudem auf dem zweiten, Josef Pöppelbuß auf dem dritten und Roland Axmann auf dem vierten Platz.

Zweiter Rang für Specht

Levon Specht (TTV Hervest) sicherte sich an der Seite von Can Pelk vom VfL Hüls den zweiten Platz im Schüler-B-Doppel. Michael Fuhrmann (TTV Hervest-Dorsten) belegte im Herren-C-Doppel mit seinem Partner Bernd Kramer (SuS Pilsdorf) einen hervorragenden dritten Platz.

Mit den beiden Ex-Hervertlern Mark Zielinski (jetzt SV Altendorf) und Bastian Terwelle (jetzt SG Suderwich) gab es zudem noch einen zweiten Platz im Juniorendoppel zu verzeichnen. Außerdem belegte Bastian Terwelle im Junioreneinzel den zweiten Rang.

TTV II wird 2. in der Bezirksklasse verzichtet aber auf Relegation.

2008/09

Mike Geelen wechselt nach Essen-Heisingen;

Leon und Jamil Hosh schließen sich dem TTV an.

Ab neuer Saison nur noch 5 Herrenmannschaften. Josef Frank wird Ehrenmitglied.

Carsten Winkel in Bangkok erneut Weltmeister bei den Organtransplantierten.

Ende August fanden in Bangkok die Weltmeisterschaften der Organtransplantierten statt. Hier konnte sich Carsten Winkel gegen starke Konkurrenz aus China, den Niederlanden und Schweden erfolgreich durchsetzen und den Titel im Einzel gewinnen.

Zur 2. Serie stehen Matthias Funke (Rückenprobleme) und Stefan Hülner als Mannschaftsspieler nicht mehr zur Verfügung, so dass jeweils zwei Spieler aus allen Mannschaften nachrücken müssen.

Am Saisonende befindet sich die 1. Mannschaft auf dem 10. Tabellenplatz, verzichtet aber aus personellen Gründen auf die Relegationsrunde und steigt daher wieder in die Bezirksliga ab.

Während die 2. Mannschaft die Bezirksklasse erhalten hat, muss die 3. Mannschaft aus der Kreisliga absteigen. Ein vorsorgliches Relegationsspiel wurde mit 9:2 gegen Olympia Bottrop gewonnen.

Die 4. Mannschaft verliert das Relegationsspiel gegen TTG Bottrop mit 9:4; sie muss aber nicht in die 2. Kreisklasse absteigen, da in der 1. Kreisklasse ein Platz frei geworden ist. Die 5. Mannschaft konnte sich in der 2. Kreisklasse halten.

2009/10

Jahreshauptversammlung 2009

Jens Leineweber übernimmt das Amt des Pressewartes

Mannschaften

Alle Mannschaften sind in ihrer Liga verblieben.

Verschiedenes

Der TTV feiert sein 60-jährigen Bestehen!

Minimeisterschaften

Einmal jährlich treffen sich beim TTV Hervest-Dorsten diejenigen Kids, die daran Spaß haben an einem grünen Tisch einen kleinen weißen Zelluloidball mit einer etw Handflächengroßen Schläger von einer Seite zur anderen zu schlagen. Am vergangenen Wochenende war dieser Termin wieder einmal und sage und schreibe über 60 Kinder folgten der Einladung.

Josef Pöppelbuß zweifacher Bezirksmeister

Am vergangenen Wochenende fanden die diesjährigen Tischtennis Bezirksmeisterschaften statt, und mit dabei Josef Pöppelbuß vom TTV Hervest-Dorsten.



Der Hervester Routinier hatte sich in den letzten Jahren immer weiter vorgekämpft und war letztlich 2006 zunächst mit einem dritten, 2008 sogar mit dem Vize-Titel belohnt worden. Doch immer hatte er gegen einen Mann verloren: Franz Merten. In diesem Jahr nun endlich der große Erfolg. Nach zwei wahren Krimis im fünften Satz und einem Erfolg gegen den Bezwingler der letzten Jahre, Franz Merten, war der Titel sicher verpackt auf dem Weg zurück nach Dorsten.

Doch es sollte nicht der einzige Titel bleiben an diesem Wochenende. Zusammen mit seinem Doppelpartner Heinz Kraska vom FC Schalke 04, der im Einzel noch das Nachsehen hatte, holte sich Josef Pöppelbuß neben seinem zweiten Sieg auch noch die Qualifikation zur Teilnahme an den westdeutschen Meisterschaften. Dort will er am 13. und 14. März des kommenden Jahres in Erftstadt-Lechenich sowohl alleine als auch mit seinem Partner Heinz Kraska wieder angreifen

H.-Dorsten den 01.11.09

Wochenende in Grenzau voller Erfolg

Autor Stefan W.

Die Jugendvereinsfahrt des TTV Hervest Dorsten am vergangenen Wochenende ins Tischtennis-Trainingslager nach Grenzau war sowohl für Groß als auch Klein ein sportlicher Erfolg.

Los ging es für die Hervester am Freitagmittag mit Kurs Richtung Westerwald. Dort angekommen blieb nachmittags für alle noch genug Zeit sich einzuquartieren und unter Führung von Grenzau-Routinier André Kapteina das sportliche Gelände samt Hotel zu erkunden.

Bevor es dann zur ersten Trainingseinheit an die Platte ging, konnten sich die TTV'ler am reichhaltigen Hotelbuffet stärken, was allen Mitfahrenden exzellent schmeckte.

Eine kleine Dorstenerin ganz groß!

Am vergangenen Wochenende hatte der WTTV zur Vorrangliste nach Lüdinghausen geladen und der TTV Hervest-Dorsten war mit Jeanine Simon in der Schülerinnen C-Klasse vertreten.

Los ging's mit einer Sechser – Vorrundengruppe in der Jeanine lediglich ein Spiel abgeben musste und sich so den zweiten Platz sichern konnte. Damit qualifizierte sie sich vor die Endrunde und musste sich nun in einer

Dreier Gruppe mit den besten Spielerinnen aus anderen

Vorrundengruppen behaupten. Hier wurde es etwas spannender: Mit einem Ergebnis von drei Siegen zu zwei Niederlagen sicherte sich die junge Hervesterin auch hier den verdienten zweiten Platz.

In diesem Jahr feiert der TTV Hervest-Dorsten sein 60. Vereinsjubiläum und hatte in diesem Zusammenhang einen Tagesausflug nach Willingen organisiert.

So machten sich insgesamt 45 Teilnehmer früh morgens um 6.30 Uhr auf die etwa 2 ½ Stunden lange Busfahrt. In Willingen angekommen, gab es für die Frühaufsteher erst einmal ein reichliches Frühstück in einem kleinen Hotel, während sich die Reiseleitung mit kleineren Organisationschwierigkeiten beschäftigen musste. So musste unter anderem ein zweiter Bus organisiert werden, da der eigentliche Fahrer seine Ruhezeiten einhalten musste. Andernfalls hätte man auf den abendlichen Besuch im Brauhaus verzichten und bereits kurz nach dem Abendessen die Heimreise antreten müssen.

Doch dieses kleine Hindernis wurde aus dem Weg geräumt und so stand dem ersten von insgesamt vier geplanten Tagespunkten – der Besichtigung der Mühlenkopfschanze – nichts mehr im Wege. Womit allerdings keiner gerechnet hatte, waren die engen Straßen, so dass schließlich ein ca. 15-minütiger Fußmarsch von Nöten war, um die Schanze zu erreichen. Vor Ort entschieden sich einige Mutige die Schanze zu Fuß zu erklimmen, was bei dem ein oder anderen zu Schweißausbrüchen führte. Letztlich schafften jedoch alle den Aufstieg und konnten vom Sprungturm einen atemberaubenden Blick ins Tal sowie in die Umgebung werfen.

Nächster „Termin“ auf die Ausflügler. Ein lokales Busunternehmen sollte die Hervester direkt von der Rodelbahn in den nahe gelegenen Nachbarort bringen, wo drei Planwagen mit Flüssignahrung auf die durstigen SportlerInnen warteten. Diese fuhren ihre Gäste eine ganze Stunde lang durch die Sauerländer-Landschaft und hatten unter anderem einen Zwischenstopp an einer Quelle geplant, wo sich der erste Vorsitzende Josef Pöppelbuß von einem der Kutscher taufen ließ und Pressewart Jens Leineweber sich nach einer kurzen Abkühlung in der Imitation eines Hirsch-Brunftschreis versuchte.

Nach dem leichteren Abstieg mittels der Mühlenkopf-Bahn wurde zunächst eine kleine Erholungspause eingelegt und die vorher vergossenen Flüssigkeiten wieder nachgetankt, bevor es zu einem kräftigenden Mittagessen ins lokale Brauhaus ging. Dort wurde den hungrigen TTVlern ein deftiger Suppeneintopf serviert, der die Dorstener auf den nächsten Programmpunkt – einen Besuch bei der Willinger Sommerodelbahn vorbereiten sollte.

Dort eingetroffen hatten vor allem die jüngeren Teilnehmer der Fahrt ihren Spaß und veranstalteten zahlreiche Verfolgungsfahrten und Geschwindigkeits-Wettbewerbe.

Nach der doch eher sportlichen Betätigung als Sommer-Rodler wartete schon der

Das Ende vom Lied waren schöne Fotos und ein kleiner „Notstand“.

Dieser kam zustande, da bereits nach kurzer Zeit die mitgenommenen Bierfässer geleert aber die Hervester Zelluloid-Jäger immer noch durstig waren. Daher wurde kurzerhand der Notfallproviant der Kutschen geplündert und die Party konnte ohne Unterbrechung weiter gehen.

Gegen Abend ging es dann zurück zum lokalen Brauhaus, wo sich die nun mehr wieder hungrig gewordenen Ausflügler an einem aufgebauten Büffet bedienen konnten. Danach wurde in der Disco noch getanzt, bevor es letztlich gegen 22 Uhr wieder auf den Heimweg nach Dorsten ging.

Fazit: Der ein oder andere wird wohl von der Rückfahrt nicht mehr viel mitbekommen haben, dennoch kann man von einem sehr schönen und gelungenen Ausflug sprechen.

2010/2011

Jahreshauptversammlung 2010

Josef Pöppelbuß gab bekannt, dass er in diesem

Jahr nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stehe. Nach mehreren Jahrzehnten Vorstandsarbeit sei es nun an der Zeit, durch neue jüngere Sportkameraden frischen Wind in den Vorstand zu bekommen. Allen Mitstreitern, die ihn in der langen Zeit unterstützt haben, sprach er seinen besonderen persönlichen Dank aus.

Von der Versammlung wurde Andre Funcke vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Mit 28 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde Andre Funcke zum neuen 1. Vorsitzenden des TTV Hervest- Dorsten gewählt.

Nach der Wahl übernahm Carsten Winkel das Wort und dankte in einer längeren Ausführung dem nicht mehr zur Wahl angetretenen Josef Pöppelbuß für seine Verdienste um den Verein.

Aufgrund der Wahl um Andre Funcke vom Sportwart zum 1. Vorsitzenden musste auch ein neuer Sportwart gewählt werden. Diesen Posten sicherte sich Frank Determann.

Ebenfalls führte der Vorstand den Posten des Internetwartes ein. Dieser wurde mit Stefan Wallkötter besetzt.

Mannschaften

Die Saison 2010/2011 erwies sich als besonders erfolgreich für den Nachwuchsbereich. Dabei sicherte sich die erste Schülermannschaft als Tabellenerster in der Kreisliga den direkten Aufstieg in die Schüler Bezirksliga. Auch die zweite B-Schülermannschaft sicherte sich in diesem Jahr den Meisterschaftstitel. Bemerkenswert dabei war, dass es für die 4 Youngster die überhaupt erste Saison war und dabei ohne Niederlage blieben.

Im Herrenbereich kann die Saison als nicht so erfolgreich bezeichnet werden, da die erste, zweite und vierte Mannschat die Klasse nicht halten konnte.

Zu und Abgänge

Bernd Körner, Matthias Tahn und Christian Tahn treten dem TTV bei.

Udo Kunick wechselt vom TTV Hervest-Dorsten zum SV Altendorf.

Trainerteam

Lizenztrainer Chen Bing unterstützt weiterhin das Jugendtraining beim TTV

Verschiedenes

Lauri Menze und Jeanine Simon qualifizierten sich für die Bezirksendrangliste der B – Schüler bzw. Schülerinnen.

Kurt Drüppel, Markus Gahlen und ehemalige Vereinswirtin Anita Nickel sind verstorben

Mit Reinhard Rothlübbers verstirbt ein langjähriges Vereinsmitglied.

TTV Hervest trauert um Rothlübbers

HERVEST. Der TTV Hervest-Dorsten trauert um Reinhard Rothlübbers, der am 15. Mai nach langer Krankheit verstorben ist. Rothlübbers kam 1961 als Jugendlicher zum TTV und etablierte sich schnell im Dorstener Tischtennis-Sport. Später spielte er sehr erfolgreich im obersten Landesliga-Paarkreuz beim Nachbarverein TSC Dorsten. Nach seiner Rückkehr zum TTV 1974 stand sein Name noch oft bei Stadt- und Kreismeisterschaften sowie auch bei internen Turnieren ganz oben auf der Ergebnisliste.

Gelungenes Sommerfest beim TTV

Tischtennis: Gemütliches Beisammensein und Ehrungen der Vereinsmeister

HERVEST. Das Sommerfest des TTV Hervest-Dorsten am vergangenen Wochenende in der Gaststätte Maas-Timpert war trotz des Regens ein Erfolg.

Los ging es ab 16 Uhr für die Vereinsjugend. Jugendwart André Kapteina hatte sich im Vorfeld mit seinen Helfern für seine Schützlinge etwas ganz besonderes ausgedacht: Zusammen mit den Eltern konnten sich die begeisterten TTV-Junioren in verschiedenen Übungen am Tischtennisabzeichen des WTTV versuchen.

Anschließend wurden Preise und Pokale verteilt. Kapteina und Sportwart Frank Determann kürten nicht nur die Sieger und Platzierten des Tischtennisabzeichnens, sondern überreichten auch Pokale an die diesjährigen Junioren-Vereinsmeister und ehrten die erste Schülermannschaft der letzten Saison für deren überragende Leistung.

Dauerregen störte nicht

Und dann kam das, worauf alle gewartet hatten: Von draußen hereingetragen verkündeten die ersten Düfte die vorbereiteten Gaumenfreuden vom Grill. Leider schien Petrus zu diesem Zeitpunkt keinen Hunger zu haben, denn er schickte statt Sonnenschein einen lang anhaltenden Dauerregen, sodass



Die erste Schülermannschaft mit Daniel Bergmann, Nick Preylowski, Marvin Lapsien und Samuel Ljuri (v.l.) erhielt von Trainer und Jugendwart André Kapteina (Mitte) für ihre überragende Leistung der letzten Saison einen kleinen Extra-Pokal.

Foto privat

kurzer Hand ein Sonnenschirm als Regenabwehr erhalten musste.

Doch auch dieser Umstand konnte der guten Laune der TTVler nichts anhaben. Nach

einem ausgiebigen Essen war es Zeit für den zweiten Teil der Ehrungen. Unter großem Applaus erhielten die Senioren-Vereinsmeister ihre Pokale von Determann und Ge-

schäftsführer Dieter Kapteina, wobei das Hervester Urgestein Josef Pöppelbuß in seiner Herren A-Kategorie nicht zu schlagen gewesen war und gleich mit zwei Pokalen unter dem Arm nach Hause ging.

Für den restlichen Abend zählte vor allem eines: gemütliches Beisammensein. Bei dem einen oder anderen Getränk wurde die Saison verabschiedet, bevor am Freitag auch an der Platte der letzte Ball vor der Sommerpause geschlagen wird.

Hervester Jugendarbeit trägt erste Früchte



Der TTV Hervest-Dorsten kann seine erste Meisterschaft feiern: Die zweite B-Schülermannschaft der Hervester sicherte sich ungeschlagen den Titel in der Kreisliga 2 vor dem Tabellenzweiten aus Haltern. Die Bilanz der Mannschaft kann sich sehen lassen: In sechs Spielen holten Amin Mohammed Brahim, Philip Synofzik, Jannik Tristram und Lukas Walk (Foto v.l.) fünf Siege und mussten nur ein einziges Mal mit einem Unentschieden nach Hause fahren. Und auch die Statistik der jungen Spieler spricht Bände: Im Einzel stehen die TTV-B-Schüler mit 29:12 Spielen deutlich im positiven Bereich und das Doppel Philip Synofzik/Amin Mohammed Brahim blieb in der gesamten Rückrunde ungeschlagen. Damit bestätigte die junge Mannschaft, die erst zur Rückrunde zusammengestellt worden war, die guten Trainingsleistungen. RN-Foto Pieper

H.-Dorsten den 10.06.2010

20 Jahre verbinden...

1990 fiel die Berliner Mauer. Deutschland wurde eine Einheit und die beiden Vereine SV LOK Ketzin und TTV Hervest-Dorsten lernten sich kennen.

Seit diesem Jahr verbindet die beiden Clubs eine sehr enge Freundschaft. Die beiden Begründer der Vereinspartnerschaft, Josef Pöppelbuß und Rainer Gräbnitz, erinnern sich beide noch sehr genau an den ersten Besuch der Hervester. Josef Pöppelbuß beschreibt die Ereignisse wie folgt: „Wir hatten ja bereits vor dem Fall der Mauer ersten Kontakt aufgenommen. Damals war allerdings noch zu viel Bürokratie, so dass wir erst mal von einem Besuch drüben abgesehen haben. Aber nach dem Fall der Mauer sind wir dann doch rüber.“ Rainer Gräbnitz fügt hinzu: „Die Einheit war damals noch sehr frisch. Es wusste keiner was ihn so erwartet. Aber die haben’s uns echt leicht gemacht. Direkt als die aus dem Bus ausgestiegen waren, war der Blickkontakt da.“

Freundschaften entstanden und hielten bis heute an. Jährlich besuchten sich die Delegationen gegenseitig und erlebten jedes Mal eine schöne Zeit. Über die Jahre hinweg entschied man sich allerdings zu einem zweijährigen Rhythmus. Auch in diesem Jahr war es wieder so weit. Am letzten Freitag, den 4. Juni 2010, begrüßten Vorsitzender André Funcke und Organisator Josef Pöppelbuß 16 Ketziner bei einem gemütlichen Kegelabend in Dorsten. Es wurde wie immer sehr viel gelacht und sich der alten Zeiten erinnert.

Tags drauf erwartete die Ketziner eine ganz besondere Überraschung: Die Dorstener hatten zum 20sten Jubiläum einen Empfang mit Dorstens stellvertretender Bürgermeisterin Dr. Christel Briefs organisiert. Diese ließ es sich nicht nehmen, persönlich ein paar Worte an die Sportler zu richten.

Nachmittags stand dann der obligatorische sportliche Wettkampf auf dem Programm. Dabei war es alle Beteiligten am Ende gar nicht mal so wichtig, welche Mannschaft als Sieger die Platten verlassen konnte.

Samstagabend stand diesmal ganz im Zeichen des Hervester Sommerfest. In der Vereinsgaststätte Maas-Timpert hatten die Verantwortlichen neben einer Riesenleinwand für eine Fotoshow aus den vergangenen Jahren der Freundschaft auch noch eine Mini-Tischtennis-Torwand aufgebaut, an der sich sowohl Ketziner als auch Hervester versuchten.

Der Sonntag wurde langsamer angegangen. Mit einem gemütlichen Frühschoppen wurden die Ketziner wieder in Richtung Heimat verabschiedet, die sie nach über sechs Stunden Fahrt sicher und glücklich erreichten.

Bleibt zu hoffen, dass diese Freundschaft auch die kommenden 20 Jahren übersteht.

2011/2012

Jahreshauptversammlung 2011

Carsten Winkel tritt nach zwölf Jahren Amtszeit von seinem Posten des Geschäftsführers zurück. Dieter Kapteina übernimmt sein Amt. Daniel Paul löst Thomas Schmidt vom Amt des Kassenwartes ab.

Der anwesende Christian Kaiser vom Kreisvorstand überreichte im Namen des WTTV Ulrike Hölting die silberne Ehrennadel für 40 Jahre, sowie Fritz Hähnchen und Josef Pöppelbuß die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Des Weiteren erhielt André Kapteina die Verdienstnadel vom Verband für 15 Jahre Vorstandsarbeit.

Es wurde bekannt gegeben, dass zur Hinrunde 11/12 die Mannschaftsaufstellung erstmalig anhand der QTTR – Punkte erfolgen. Die Punkte sollen die Spielstärke der jeweiligen Spieler widerspiegeln.

Mannschaften

Die frisch aufgestiegene Schülermannschaft setzt ihre Erfolgsgeschichte fort und sichert sich auch in der Schüler-Bezirksliga den Meistertitel. Dies ist gleichbedeutend mit einem Startplatz in der Jugend-Bezirksliga in der kommenden Saison 2012/2013. Bei diesem Erfolg ist besonders Samuel Ljuri hervorzuheben, welcher die Saison 11/12 mit einer Bilanz von 35:1 in der höchsten deutschen Schülerliga beendete.

Im Herrenbereich gehen in dieser Saison 5 Mannschaften an den Start, dazu eine Seniorenmannschaft und insgesamt 8 Schüler- und Jugend Teams. Die erste Herrenmannschaft setzte sich nach einer langen Saison noch in der Relegation durch und konnte somit wieder in die Bezirksliga aufsteigen. Auch die 4. Mannschaft schaffte den Aufstieg zurück in die 2. Kreisklasse.

Zu- und Abgänge

Mit Hubertus Menze und Marko Leinert können zwei Vereinsmitglieder gewonnen werden. Carsten Winkel und Bernhard Zielinski hingegen verlassen der Verein.

Trainerteam

Hubertus Menze und Alison Simon ergänzen und verstärken das Jugendtrainerteam und sind dem 1. Jugendwart André Kapteina dabei eine große Hilfe. Besonders durch die sehr erfolgreichen Minimeisterschaften 2011 sind teilweise bis zu 50 Kinder und Jugendliche beim Training.

Lizenztrainer Chen Bing wird im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Verschiedenes

Bernd Körner und Wolfgang Oleynick feierten ihren 70. Geburtstag, Urgestein Roland Axmann seinen 80.

Jeanine Simon qualifizierte sich für die Bezirksendrangliste.

Nachwuchstalent Samuel Ljuri qualifizierte sich für die westdeutsche Schülerrangliste und wurde zudem in den Kader für den Kreis Recklinghausen der Ruhr-Olympiade berufen.

Der TTV ist ab jetzt auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ mit einer eigenen Seite vertreten.

Josef Pöppelbuß erhält von Dorstens Bürgermeister Lambert Lütkenhorst für seinen langjährigen im Vereinsvorstand die Ehrennadel der Kategorie Gold.

Eine kleine Delegation der Jugendabteilung besuchte im März 2012 die Tischtennis WM in Dortmund. Dabei konnten die Jugendlichen einmal hautnah die Tischtennis Profis aus aller Welt unter die Lupe nehmen.

Pöppelbuß holt Bronze

Tischtennis: Westdeutsche Meisterschaften in Brackwede

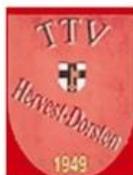
HERVEST. Nicht nur in der Liga, auch bei den Westdeutschen Meisterschaften der Senioren bewies Josef Pöppelbuß vom TTV Hervest-Dorsten, dass er nach wie vor zu den Könnern seines Fachs gehört.

Während fast alle anderen TTV-Akteure am Weihnachtsturnier des Vereins dem Spaßfaktor den Vorzug gaben, maß sich Pöppelbuß in Brackwede mit den besten Akteuren seiner Altersklasse

aus ganz Westdeutschland.

Im Doppel war in diesem Jahr allerdings nicht viel zu holen.

Zusammen mit seinem Partner Günter Göbel gewann Pöppelbuß zwar noch die erste Partie, musste sich dann aber nach einer Niederlage in Runde zwei bereits früh aus dem Wettbewerb verabschie-



den. Besser lief es dagegen im Einzel. Mit nur einem verlorenen Satz setzte sich Pöppel-

buß auf Platz eins seiner Gruppe und behielt auch im anschließenden Achtelfinale mit 3:1 die Oberhand.

Nach einem weiteren ungefährdeten 3:0-Sieg im Viertelfinale musste sich der erfah-

rene TTV-Senior schließlich im Halbfinale dem Material seines Gegners geschlagen geben.

Pöppelbuß (Foto) war nach Turnierende dennoch bester Laune: „Die Rückhandseite des Gegners stellte mich materiell vor sehr große Probleme und so musste ich anschließend dem Gegner zum 3:0-Erfolg gratulieren. Mit dem letztlich erreichten dritten Platz bin ich allerdings mehr als zufrieden.“

Ljuri traf auf starke Konkurrenz

HERVEST. Beim Westdeutschen Vorranglisten-Turnier durfte Samuel Ljuri vom TTV Hervest-Dorsten sich am vergangenen Wochenende mit den besten Talenten Westdeutschlands messen. Die Zwischenrunde verpasste der junge Hervester zwar, hinterließ aber dennoch einen guten Eindruck.

Im ersten Spiel gegen den späteren Sieger seiner Gruppe war Ljuri ohne Chance und verlor mit 0:3. Das schien den quirligen Linkshänder jedoch nicht sonderlich zu beeindrucken. Souverän schickte er seine nächsten beiden Gegner jeweils mit 3:1 nach Hause.

Im entscheidenden letzten Gruppenspiel startete der Hervester furios und sicherte sich zunächst eine 2:0-Satzführung. Dann aber riss der Faden. Ljuri verlor die nächsten beiden Durchgänge und ließ sich im entscheidenden fünften Satz auch von einigen Mätzchen seines Gegenspielers aus dem Konzept bringen.

Die Niederlage bedeutete schließlich das Aus für den Hervester. Routinier Josef Pöppelbuß, der das junge Talent bei dem Turnier betreute, sah die gute Jugendarbeit des TTV allein schon durch die Teilnahme bestätigt.



Jeanine Simon und Samuel Ljuri

2012/2013

Jahreshauptversammlung 2012

Der vor 2 Jahren gewählte André Funcke erklärte sich bereit, den Posten des 1. Vorsitzenden weiterhin wahrzunehmen und wird wiedergewählt. Auch Frank Determann bleibt Sportwart.

Mannschaften

Im Nachwuchsbereich kann in der Saison 12/13 eine Meisterschaft vermeldet werden. Die erste Schülermannschaft um Philip Synofzik, Jeanine Simon, Jan-Philipp Kimmeskamp und Amin Brahim setzte sich mit 17 Siegen und nur einer Niederlage vor allen anderen in der Schüler Kreisliga durch.

Im Herrenbereich muss die erste Mannschaft in der nächsten Saison wieder den Gang in die Bezirksklasse antreten. Die 6. Mannschaft hingegen konnte sich in der neu gegründeten „Hobbyliga“ (4. Kreisklasse) durchsetzen und sicherte sich den Meistertitel.

Zu und Abgänge

Stefan Lelen und Franz-Josef Bönsch wechseln zum TTV. Auch Martin Duve ist wieder aktives Vereinsmitglied. Stefan Körner und Matthias Funke verlassen den Verein.

Verschiedenes

Im September 2012 richtete der TTV die Kreismeisterschaften aus, wobei besonders Nachwuchsspieler Samuel Ljuri hervorstach. Er sicherte sich in der Schüler A – Klasse den Einzeltitel und gemeinsam mit Vereinskamerad Philip Synofzik wurde er Doppelkreismeister. In der Senioren 60 Klasse konnte Klaus Strothoff gewinnen. Auch im Doppel gewann er gemeinsam mit Josef Pöppelbuß.

In den Herbstferien 2012 besuchte die Jugendabteilung die Tischtennisschule des Bundesligavereins TTC Zugbrücke-Grenzau.

Zur Saison 13/14 wird der TTV Hervest-Dorsten in neuen Trikots an die Platte gehen.

Pöppelbuß verkauft sich teuer

Tischtennis: Deutsche Meisterschaften der Altersklasse Ü65

HERVEST. Josef Pöppelbuß vom TTV Hervest-Dorsten hat sich bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse Ü65 im niedersächsischen Hude teuer verkauft, auch wenn es am Ende nicht für einen Podiumsplatz reichte.

Das Hervester Urgestein hatte sich mit Rang drei bei den Westdeutschen Meisterschaften für die Titelkämpfe qualifiziert. Gleich am Samstag zeigte der Routinier eigentlich ansprechende Leistungen im Einzelwettbewerb, blieb aber in allen drei Gruppenspielen nach hart umkämpften Fünf-Satz-Niederlagen nur zweiter Sieger.

Pöppelbuß haderte hinterher ein wenig mit dem Schicksal, da im letzten Spiel eine 11:13-Niederlage im Entscheidungssatz sein Weiterkommen verhinderte. Ein Sieg in diesem Spiel hätte ihm den Einzug in die Hauptrunde beschert.

Im Mixed-Wettbewerb ge-



Josef Pöppelbuß startete zum ersten Mal bei den Deutschen Meisterschaften.

RN-Foto Archiv

lang ihm in der ersten Runde ein Sieg mit seiner Partnerin Usula Franke vom TTV Hövelhof. Im anschließenden Achtelfinale folgte aber eine knappe 2:3-Niederlage, die das Ausscheiden besiegelte.

Im Herren-Doppel stand mit

Rolf Genzmer vom MTV Rheinwacht Dinslaken der Westdeutsche Einzelmeister an der Seite von Josef Pöppelbuß. Nach einem Freilos gab es im Achtelfinale einen 3:2-Erfolg, der allerdings als etwas glücklich zu bezeichnen

war. Im Viertelfinale warteten die an Nummer eins gesetzten Siewert/Franke. Pöppelbuß/Genzmer mussten zwar im ersten Satz eine sehr deutliche Niederlage einstecken (2:11), spielten sich jedoch mit starkem Kampfgeist zu einem Satzausgleich (2:2).

Positives Fazit

Jetzt galt es, mit einem Sieg einen Podiumsplatz zu erreichen. Beim Spielstand von 2:5 aus der Sicht des Hervesters und seines Partners wurden die Seiten gewechselt, danach trumpten die Favoriten weiter auf und sicherten sich somit den 3:2-Gesamtsieg.

Viele knappe Niederlagen zeigten dem Hervester auf, durchaus mithalten zu können, auch wenn das letzte Quäntchen Glück fehlte. Insgesamt kehrte Pöppelbuß jedoch zufrieden aus Niedersachsen in seine Heimat zurück.

Spiele bis nach Mitternacht

Tischtennis: TTV Hervest-Dorsten begrüßt 400 Spieler zur Kreismeisterschaft

DORSTEN. Die Sporthallen am Maria Lindenhof standen am letzten Wochenende ganz im Zeichen einer kleinen weißen Kugel. Grund dafür war die Einladung des TTV Hervest-Dorsten an den Tischtennis-Kreis Emscher-Lippe zur Kreismeisterschaft, der insgesamt etwa 400 Teilnehmer folgten.

Nach der obligatorischen Begrüßung durch Turnierleiter André Kapteina durften zunächst die Junioren und Senioren in ihren Altersklassen antreten. Dass am Ende auch die Dorstener Ausrichter die ersten Titel einfahren würden, konnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand wissen.

Daher war die Freude bei Daniel Bergmann (TTV Hervest) und seinem Partner Ole Brockmeyer (ETG Recklinghausen) besonders, da keiner von beiden mit dem Titel ge-

rechnet hatten. Ebenso erging es den beiden Senioren Klaus Strotthoff und Josef Pöppelbuss, die ihrerseits nach einem klaren 3:0-Sieg über Bruno Gewert und Rüdiger Derrix vom TSC Dorsten einen Titel für den TTV in der Senioren 60-Konkurrenz beisteuerten.

Wenig Schlaf

Nach nur wenigen Stunden Schlaf für die Turnierleitung – die letzten Spiele vom Vortag dauerten bis weit nach Mitternacht – griffen dann auch die Jugendlichen in das Turnier ein. Über zwei Hallen verteilt gelang es André Kapteina und dem Kreisvorsitzenden Christian Kaiser, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Helfern, erneut einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Dies bestätigte auch der Oberschiedsrichter

Armin Pohlmann (PSV Recklinghausen), der von einer „guten Organisation“ sprach.

Sportlich gesehen hatte Samuel Ljuri einen sehr guten Tag und sicherte sich neben dem Einzel-Titel bei den A-Schülern auch gleich noch zusammen mit seinem Vereinskameraden Philip Synofzik das Double.

Dem letzten Turniertag waren in der Haupthalle die Königsklassen vorbehalten. Sowohl die Herren, als auch die Damen boten den zahlreichen Zuschauern auf der Tribüne spannende Ballwechsel. Erwartungsgemäß hatten die Dorstener Vereine in beiden Kategorien nicht viel Mitspracherecht. Trotzdem lief in der kleineren Halle im Bereich der Herren-D-Konkurrenz der Hervester Nachwuchs zur Höchstform auf und sicherte sich sowohl in Person von Re-

né Rupietta und seinem Partner Tobias Steven im Herren-Doppel den Bronze-Platz. Gleiches gelang dem Nachwuchstalent auch gleich noch einmal im Einzel, als er im Halbfinale ausschied und sich am Ende mit Stefan Wallkötter (ebenfalls TTV Hervest) den dritten Platz teilte.

Nachdem der letzte Ball über das Netz und die Besucher die Halle verlassen hatten, konnte man bei allen Beteiligten die Anspannung fallen hören. Frank Determann, dem die organisatorische Leitung dieses Turniers oblag, bedankte sich bei seinen Helfern: „Ohne die zahlreichen helfenden Hände wäre diese Veranstaltung nicht zu stemmen gewesen.“

Bei uns im Internet:

Die **Ergebnisse** der Dorstener Spieler www.DorstenerZeitung.de

Grenzau Fahrt 2012



Platte hatte ihren Platz

Tischtennis spielt im Leben von Rolf Fritzki nicht mehr die Hauptrolle

HERVEST. Es war fraglos Glück für den TTV Hervest-Dorsten, dass die Familie Fritzki einst eine so große Wohnung fand. Die hatte nämlich einen Raum zuviel. Und damit hatte Sohnemann Rolf sein erstes eigenes Trainingszentrum. In dem leeren Zimmer stand bald eine Tischtennis-Platte.

Heute ist Rolf Fritzki 51 Jahre alt. Und mag seinen Tischtennis-Sport immer noch. Er will auch – trotz deutlich geringerer Medienpräsenz überörtlich und sportlichen Abstiegs seines Heimatvereins TTV Hervest lokal – gar nichts von einem Niedergang oder gar schleichenden Tod seiner Sportart mit dem kleinen Zelluloidball hören. „Nein, nein. Und außerdem ist Timo Boll der einzige, der den Chinesen Paroli bieten kann“, sagt er entgegen seiner Art ganz energisch. Aber gerade diese Chinesen sind gleichzeitig Fluch und Segen des Tischtennis-Sports: Künstler mit dem Schläger, aber auch eben so viele in der Weltspitze, dass es für den Rest der Welt eigentlich reicht, eine Vorrunde auszuspielen und dann Schluss zu machen.

Kein Ping-Pong mehr

Aber zurück nach Dorsten und zum jungen Rolf mit seinem Tischtennis-Zimmer. Seine Schulkumpels und er waren schnell aus dem Ping-Pong-Stadium heraus. „Wenn es draußen keine Möglichkeit zum Spielen gab, waren wir an der Platte. Wir waren ja jetzt schließlich wetter-unabhängig.“

Und irgendwann waren seine Schulkollegen dann nicht mehr die passenden Partner für Rolf Fritzki. Er ging zu den Hervester Tischtennis-Spielern. Schließlich kannte er sich da aus, kann sich sogar noch erinnern, dass die Anfangszeiten des Vereins nicht in einer Sporthalle lagen, sondern in den sogenannten Nissen-Hütten – benannt nach dem kanadischen Ingenieur Peter Norman Nissen, der die Wellblechhütten in Fertig-

bauweise 1916 als Notunterkünfte entwickelte.

Landes- und Verbandsliga

Schon als Jugendlicher wurde Rolf Fritzki in die erste Mannschaft delegiert. Tischtennis-Spielen – das war fraglos sein Ding. Noch nicht leistungssportlich orientiert, aber doch schon auf Landes- oder auch Verbandsliga-Niveau. Aber – und dieser Trend hat sich heute noch weiterentwickelt – bedauerlicherweise fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Tischtennis-Spieler betrieben ihren Sport am Rand, in einer Nische. Was der Wesensart von Rolf Fritzki durchaus ein wenig entspricht: Mittelpunkt muss nicht sein, eher zurückhaltend als auffällig, hoch enga-



Die Haare sind kürzer, der Bart ist noch da: Rolf Fritzki heute.

RN-Foto Rosenkranz

giert zwar, aber nicht betriebsblind.

„Ich habe nebenbei auch

noch eine Jugend-Mannschaft trainiert. Fünf-, sechsmal in der Woche habe ich durchaus in der Sporthalle gestanden.“ Was auch mit der Konstellation des Vereins zusammenhing. „Wir waren alle aus Dorsten. Und jeder sprang für den anderen ein.“ Und so kam es, dass Fritzki auch mal in der zweiten Mannschaft spielte, wenn beispielsweise seine beruflichen Anforderungen (Fritzki ist Mitarbeiter der Verwaltung im Katasteramt) etwas viel wurden.

Mit 28 aufgehört

Warum ist das dann irgendwann zerbrochen? „Wenn Erfolg da ist, soll der auch konserviert werden. Und dazu holte der Verein Spieler von auswärts.“ Ging es dabei auch um Geld? „Sicher bekamen die ‚Auswärtigen‘ Fahrgeld gezahlt.“ Und er will nicht sagen, dass diese paar Mark den Teamgeist leiden ließen, aber sie machten natürlich doch ein klein wenig nachdenklich.

Irgendwann wollte der Körper die Dauerbelastung an der Platte auch nicht mehr mitmachen. Rolf Fritzki hörte mit 28 Jahren mit dem Tischtennis-Sport auf. Viele sagen, es sei zu früh gewesen. Er hat sich neu orientiert. Der einstige „Fast-Lebensinhalt“ kommt heute nicht einmal mehr am Rande vor.

Ruhrgebiet entdecken

Stattdessen entdeckt er gerade das Ruhrgebiet: „Mensch, da ist man 1000 Mal vorbeigefahren, aber richtig gesehen hat man es doch nie“, schwärmt er von seinen Touren. Er hat sein Leben beschaulich-ruhig mit einer gewissen Fröhlichkeit eingerichtet. Allerdings – vor ein paar Wochen hat ihn ein Bekannter gefragt, ob er nicht mal zu einer Runde Tischtennis vorbeikommen wolle: „Ich habe meine Tischtennis-Platte im Garten unter ein Dach gestellt. Da sind wir wetter-unabhängig.“

Da war doch mal was...

Klaus Rosenkranz



Konzentriert und den Ball immer im Blick: Rolf Fritzki beim Aufschlag.

RN-Foto Krämer

2013/2014

Jahreshauptversammlung 2013

Jugendwart André Kapteina bekommt einen Stellvertreter an die Seite gestellt, der ihn in einigen Aufgaben unterstützt. Dieser Posten des 2. Jugendwartes wird von René Rupietta besetzt.

Daniel Paul gibt bekannt, nicht mehr als Kassierer zur Verfügung zu stehen. Die Versammlung wählt Ralf Schneider zum neuen Kassierer. Des Weiteren wird Markus Nielbock zum 2. Kassierer gewählt.

Mannschaften

Im Herrenbereich geht der TTV in der Saison 13/14 mit 7 Mannschaften und einer Seniorenmannschaft an die Platte. In der Hobbyliga konnte dabei der 2. Meistertitel in Serie gefeiert werden. Zufriedenstellend ist auch, dass keine Mannschaft abgestiegen ist. Der 3. Mannschaft gelang der Aufstieg in die Kreisliga. Die Fünfte schaffte nach einem Relegationsspiel noch den Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Die sechste Mannschaft wird zur neuen Saison zurückgezogen.

Neben den Herrenmannschaften meldete der TTV in dieser Saison 3 Jugend und 2 Schülermannschaften.

Zu- und Abgänge

Bernd Körner und Nachwuchsspieler Samuel Ljuri verlassen den Verein. Andreas Trümper und Mark Zielinski verstärken die Hervester Mannschaften zur kommenden Saison.

Trainerteam

Robin Juste und Nils Linneberg haben ihre D-Trainer-Ausbildung erfolgreich absolviert und die Lizenz erhalten.

Verschiedenes

Im Dezember 2013 nahm der TTV Hervest-Dorsten zum ersten Mal mit einem eigenen Team an den Eisstockmasters auf dem Marktplatz in Dorsten teil.

Hubertus Menze leitete ein halbes Jahr eine Tischtennis AG an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Im Mai 2014 hat der TTV Hervest-Dorsten die 40. Dorstener Tischtennis Stadtmeisterschaften ausgetragen.

Zum ersten Mal seit 2004 fanden 10 Jahre später wieder Vereinsmeisterschaften in der Mädchen Konkurrenz statt.

Dabei setzte sich Lena Marie Synofzik durch.

Ljuri wechselt nach Hassel

HERVEST. Als der TTV Hervest Dorsten am Wochenende zum Saisonstart antrat, war einer nicht mehr dabei: Samuel Ljuri hatte Anfang des Monats bei den 24. Andro Kids Open seinen letzten Auftritt für den TTV.

Zusammen mit Daniel Bergmann trat der 15-Jährige zunächst im Team-Wettbewerb (Jahrgang 1998) an, musste dort jedoch bereits im Achtelfinale die Segel streichen.

Im Einzel lief es für den ehemaligen Schützling von TTV Routinier Josef Pöppelbuß deutlich besser: Hier schaffte es Ljuri bis ins Halbfinale wo er vom späteren Sieger Balazs Hutter (Borussia Düsseldorf) bezwungen wurde.

Ab sofort konzentriert sich Samuel Ljuri aber darauf, mit seinem neuen Verein, dem SC Buer-Hassel, in der Jugend-Verbandsliga Fuß zu fassen.

2014/2015

Jahreshauptversammlung 2014

Florian Wallkötter wird nun offiziell zum Pressewart ernannt.

Mannschaften

Für diese Saison gehen 6 Herren und eine Seniorenmannschaft an den Start.

Die dritte und die fünfte Mannschaft schaffen zwar den Klassenerhalt, werden aber für die Saison 15/16 zurückgezogen und in der ersten bzw. /dritten Kreisklasse gemeldet.

Zudem gingen in 14/15 zwei Jugend, eine Schüler- und eine B-Schüler-Mannschaft an den Start.

Die 1. Schüler Mannschaft steigt von der Kreisliga in die Bezirksliga auf.

Zu- und Abgänge

Egbert Hein und Alison Simon werden als Neuzugänge begrüßt.

Außerdem werden zur kommenden Saison Heiko Averkamp, Hendrik Heeger, Dieter Bergmann und Carsten Winkel für den Spielbetrieb neu gemeldet.

Lauri Menze wechselt zum SSV Rhade.

Trainerteam

Robin Juste und Nils Linneberg haben ihre C Trainer Lizenz erfolgreich erhalten und schließen sich dem Trainerteam an.

Verschiedenes

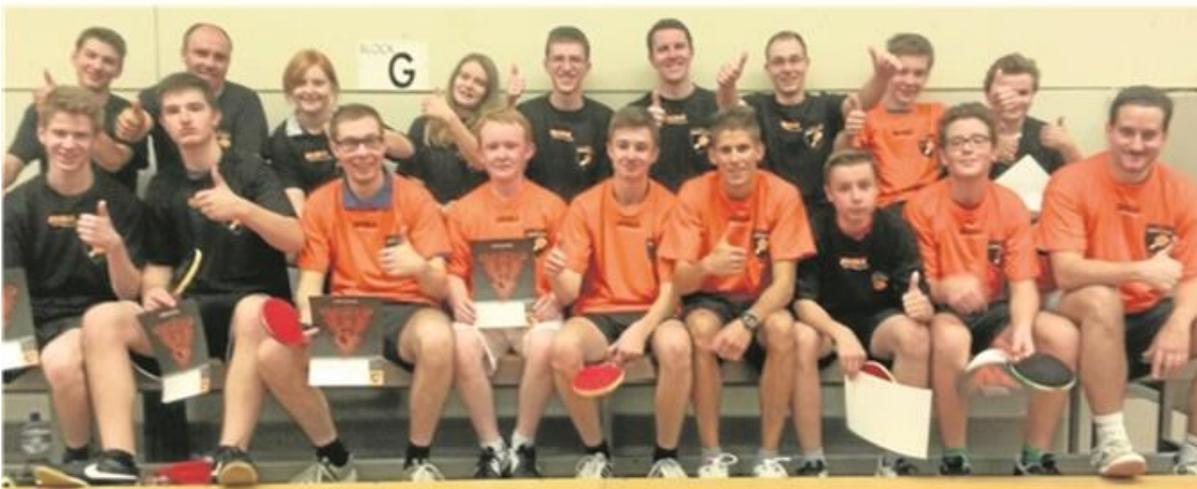
Unsere 2 Räume wurden stark durch Frank Determann und Helfer renoviert und in einen guten neuen Zustand versetzt.

Gelungenes Familienturnier des TTV Hervest



Das Familienturnier des Tischtennisvereins TTV Hervest-Dorsten sorgte am Sonntag mit 32 Teilnehmern für eine gefüllte sowie lebendige Halle. Gespielt wurde immer in Zweier-Teams, idealerweise bestehend aus einem Elternteil mit Kind, dessen kreative Teamnamen das ein oder andere Lächeln auf die Gesichter zauberten. Da dieses Turnier vor allem für Anfänger gedacht war, wurde in zwei Leistungsgruppen gespielt. Im Finale der ersten Gruppe trafen die Teams „Ping Pong“ und „Top Spinna“ aufeinander. Mit einem 2:1 bewiesen Nikolas und Susanne Walk alias „Top Spinna“ den längeren Atemzug und reservierten sich den ersten Platz. Bei den stärkeren Teilnehmern mussten sich selbst die extra aus dem Star Wars Universum angereisten Helden den physikalischen Gesetzen beugen: Das Team „Elektrischer Schwingkreis“ gab den „Jar Jar Bings Kings“ mit einem 2:1 den finalen Stromstoß. So beanspruchten hier Daniel Bergmann und Marvin Hebenbrock die Spitzenposition. Neben dem Turnier fand auch die Möglichkeit, das Tischtennis-Sportabzeichen unter Anleitung erfahrener Spieler zu absolvieren, ein Publikum. Diese Hallenecke war stets gut besucht – und wer nicht allzu lange warten wollte, lieferte sich ein Duell mit dem Tischtennisroboter. RN-FOTO PIEPER

Der TTV Hervest trainierte wieder in Grenzau



Die Tischtennisspieler des TTV Hervest-Dorsten haben wieder ein Trainingslager in Grenzau absolviert. Nach einer Pause im vergangenen Jahr machten sich diesmal 20 Spieler auf den Weg nach Rheinland-Pfalz. Vier Trainingseinheiten an drei Tagen bei erfahrenen Bundesliga-Coaches ließen die Hervester schon einmal ins Schwitzen kommen. Außerdem fand sich jeder auch einmal in der Ballbox wieder, in der das Training individueller gestaltet werden konnte. Doch auch abseits der Sporthalle wurde den Hervestern rund um das noble Sporthotel in Grenzau eine Menge geboten. FOTO PRIVAT

Westdeutsche Meisterschaften Josef Pöppelbuß bei Ü65 bei den besten 16

Starke Gegner bei den Westdeutschen Meisterschaften

H.-Dorsten den 21.12.2015

Auch in diesem Jahr konnte sich der TTVer Josef Pöppelbuß für die Westdeutsche Meisterschaften in der Senioren-Konkurrenz in Brühl qualifizieren.

Zum Auftakt stand zunächst eine Doppelpaarung an. Mit seinem Partner Wolfgang Frenzel aus Bottrop gelang ein 3:0 Auftaktsieg. Im Viertelfinale hatte die Paarung es mit den späteren Meistern zu tun und musste sich mit 3:1 Sätzen geschlagen geben.

Gegen eine starke Konkurrenz ging es dann in die Einzelspiele. Mit einem 2:1 Spielergebnis sicherte sich Pöppelbuß schließlich den Gruppensieg. Im Achtelfinale kam aber dann gleich das Aus. Gegen den ehemaligen Fußball-Bundesliga Schiedsrichter, Karl-Josef Assenmacher, gab es eine klare 3:0 Niederlage.

Jahreshauptversammlung 2015

René Rupietta wird zum 2. Geschäftsführer gewählt. Markus Nielbock wird vom 2. Kassierer zum 1. Kassierer und tauscht seinen Posten mit Ralf Schneider. Robin Juste übernimmt das Amt von René Rupietta zum 2. Jugendwart.

Mannschaften

Für diese Saison gehen 7 Herren und eine Senioren-Mannschaft an die Platte. Die neue 6. Mannschaft wird ebenfalls in der dritten Kreisklasse gemeldet. Die 5. Mannschaft steigt in die 2. Kreisklasse auf. Zur Saison gehen eine Jugend, 2 Schüler und eine B-Schüler-Mannschaft an den Start. Die 1. Jugend steigt nach einer Relegationsrunde in die Bezirksliga auf.

Zu- und Abgänge

Marcel Seibold, Matthias Heiming und Ralf Einecker kommen zum TTV Hervest-Dorsten. Dieses Jahr werden keine Abgänge verzeichnet.

Marc Emler und Christoph Lordieck treten dem Verein bei und verstärken zur Rückrunde den Spielbetrieb.

Trainerteam

Nils Linneberg verlässt das Trainerteam. Dominik Hensen und Philip Synofzik absolvieren die D-Trainer-Prüfung.

Sonstiges

Die Jugendabteilung hat ihren eigenen Jugendausschuss gegründet. Bestehend aus André Kapteina, Robin Juste, Philip Synofzik und Lukas Stepka.

„Es ist meins und bleibt meins“

Renate Demond ist auch mit 80 noch regelmäßig beim TTV Hervest zu Gast

DORSTEN. Ein Leben im Zeichen des Tischtennis. Wenn dieser Satz auf jemanden zutrifft, dann auf Renate Demond. Über ein halbes Jahrhundert mit dem Schläger in der Hand, noch viel länger dem Sport verbunden: auch nach ihrem 80. Geburtstag dreht sich bei der Dorstenerin weiter alles um Kelle und Ball.

Dienstagnachmittag, in der Turnhalle Maria Lindenhof: während die kleinen Zelluloidbälle tief fliegen und die Mannschaften des TTV Hervest-Dorsten akribisch am Aufschlag feilen, hält Renate Demond abseits der Platten ein kleines Pläuschchen. Den Kontakt mit alten Weggefährten auffrischen, die Fortschritte des Nachwuchses bestaunen, einfach unter Leute kommen. „Im Seniorenheim ist ja nichts los“, bemerkt Demond mit einem Lachen. Es ist ein gewohntes wie vertrautes Bild, aus dem die frisch gebackene 80-Jährige schon lange nicht mehr wegzudenken ist. Regelmäßig schlägt sie bei Trainingseinheiten ihres TTV auf, dabei ist das mit dem Aufschlagen keinesfalls wörtlich zu nehmen. Demond: „Ich habe 2010 den Schläger zur Seite gelegt, nach 60 Jahren war das ein guter Zeitpunkt.“ Trotzdem blickt die Kelle sie manchmal noch verführerisch aus der Ecke an, mehr als einmal er tappte sich die sympathische Rentnerin beim Gedanken an ein Comeback.

Ehrenmitglied

43 Jahre in Schwarz-Rot. Aufstiegsheldin, Urgestein, Geschäftsführerin, Ehrenmitglied, längst die gute Seele des Vereins: für den TTV Hervest lässt sich Renate Demond rückblickend als Glücksgriff bezeichnen, nachdem sie 1972 aus Gelsenkirchen in die Lippestadt wechselte. Nicht zuletzt ihr Engagement und ihre Leistungen brachten den TTV damals bis in die Ver-



Bis 2010, also bis zum 75. Geburtstag, stand Renate Demond noch aktiv für den TTV Hervest-Dorsten an der Platte.

RN-FOTO ARCHIV

bandsliga, persönlich spielte sich Demond in noch höhere Sphären. Teilnahmen bei Europa- und Weltmeisterschaften von Zagreb (Kroatien) bis Baltimore (USA) stehen in der beeindruckenden Vita, die sich bis zu ihrem ersten Aufschlag 1950 als 15-Jährige in der Nähe von Bayreuth zurückverfolgen lässt. Harte Arbeit und Talent, verbunden mit Bescheidenheit sind die Erfolgsgeheimnisse der Jubilarin, die ihr viel Anerkennung, Sympathien und Freundschaften eingebracht haben.

Kein Wunder also, dass sich ihr TTV zum Geburtstag vor knapp zwei Wochen neben

dem Blumenstrauß etwas ganz Besonderes einfallen ließ. Per Artikel würdigte der Verein die großen Momente der Renate Demond, die Dorstenerin erfuhr mangels Internet aber erst durch ihre Freundin davon. „Ich wusste nichts und war ganz sprachlos. Ich staune immer noch darüber“, sagt Demond, Verlegenheit und ein klein wenig Stolz hört man dabei aus ihrer Stimme. Einzig der angestellte Vergleich mit Agatha Christies Romanfigur Miss Marple ist für sie neu, mit dem Stricken zum Beispiel kann die Dorstenerin wenig bis gar nichts anfangen. Passen tut es dann irgendwie

doch, erfordert nicht auch der Schwung des Tischtennisschlägers filigrane Fingerarbeit?

Keine Abkehr vom Sport

Der Dauerlauf um die Platte gehört auf Grund des gesetzten Alters also vergangenen Tagen an, gleichbedeutend mit der Abkehr von Sport und Verein ist das aber nicht. Die 80-Jährige ganz resolut über das Tischtennis: „Es ist meins und es bleibt meins.“ Oder, um es in leicht abgewandelter Form mit einer Liedzeile von Udo Jürgens zu beschreiben: „Mit 80 ist noch lange nicht Schluss.“

Bastian Rosenkranz

„Schulfach“ Tischtennis war ein Erfolg

TTV Hervest-Dorsten brachte Bonifatius-Schülern seine Sportart bei Aktionswoche näher

HERVEST. Mit einem Schulprojekt der besonderen Art warb der TTV Hervest-Dorsten jetzt an der Bonifatiuschule für sich und seine Sportart. Eine Woche lang standen für die Grundschüler an der Pliesterbecker Straße nicht Mathe, Deutsch oder Sachkunde im Mittelpunkt, sondern Tischtennis.

Die Idee zu dem Projekt hatte TTV-Jugendtrainer Robin Juste. „Man muss aktiv auf die Kinder zugehen, um ihnen den Sport näher zu bringen“, war sein Grundgedanke. Zusammen mit Tobias Steven feilte er sechs Monate lang am Programm der Tischtennis-Woche. Zur Vorbereitung stellte der TTV der Schule schon im April Bälle und Schläger zur Verfügung. Vom 9. bis 12. Mai hieß es dann in der Sporthalle täglich „Tischtennistraining mit Robin und Tobias“.

Rundlauf-Turnier

Am Abschlusstag traten die Schüler dann in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen zum Milch-Cup an, einem Rundlauf-Turnier für Viererteams. Die Sieger der Jahrgangsstu-



Tobias Steven und Robin Juste (hinten v.l.) organisierten die Tischtennis-Woche an der Bonifatiuschule.

FOTO PRIVAT

fen 2 und 3 qualifizierten sich dabei für den offiziellen Milch-Cup 2017 auf Bezirksebene. Doch nicht nur deshalb hatten die Schüler großen Spaß an dem Wettbewerb. Diejenigen, die in der Tischtennis-Woche auf den Geschmack gekommen sind und die Sportart noch näher kennen lernen wollen, können beim TTV Hervest nun einen Monat kostenlos am Ju-

gendtraining teilnehmen.

Der Verein wertet die Tischtennis-Woche als vollen Erfolg. Nicht nur die Resonanz bei Schülern, Lehrern und Schulleitung der Bonifatiuschule war überaus positiv. Auch andere Schulen meldeten beim TTV bereits ihr Interesse an, um auch bei ihnen eine Tischtennis-Woche zu veranstalten. Weitere Interessenten können sich bei Robin

Juste melden

robin.juste@ttv-hervest-dorsten.de

i An diesem Sonntag (22. Mai) lädt der TTV Hervest-Dorsten wieder zum Familienturnier ein. Ab 11 Uhr (Meldeschluss: 10.30 Uhr) spielen Zweier-Teams aus einem Kind und einem Erwachsenen in der St.-Ursula-Sporthalle Maria Lindenhof.

www.ttv-hervest-dorsten.de

Der TTV besucht die Ostsee

H.-Dorsten den 14.06.2015

Einen besseren Zeitpunkt hätten wir uns nicht aussuchen können – vom 5. bis zum 7. Juni, dem bisher wärmsten Wochenende des Jahres, düste der TTV Hervest-Dorsten mit elf Strandliebhabern über die A1 nach Pansdorf.

Im Finale schlägt Power das Lachen

Familienturnier des TTV Hervest

HERVEST. Mit 16 Teilnehmern erreichte das zweite Familienturnier des TTV Hervest-Dorsten zwar nicht ganz die Zahlen des Vorjahres. Trotzdem erlebten Aktive und Organisatoren ein stimmungsvolles Turnier mit spannenden Spielen.

Gespielt wurde immer in Zweierteams, zumeist aus einem Elternteil mit Kind. In der Gruppen- und der anschließenden K.o.-Phase traten die Mannschaften traten die Spieler zu zwei Einzeln und einem Doppel gegeneinander an. Ins Finale zogen schließlich die „Power Boys“ und „Die, die immer lachen“ ein. Hier setzte sich Power gegen Lachen durch, Platz drei sicherte sich das Duo „Ping Pong“ gegen „Die Namenlosen“.

Die Gewinner durften aus unterschiedlichen Sachpreisen auswählen. Die Palette reichte vom Tischtennisschläger bis zur Currywurst-Schale.

Ähnlich abwechslungsreich war auch das Rahmenprogramm, das der TTV Hervest organisiert hatte. So ging am Ende fast jeder Turnierteilnehmer mit dem offiziellen Tischtennis-Sportabzeichen nach Hause. Der automatisierte Tischtennisroboter fand vor allem bei den jüngeren Besuchern Publikum. Angepasst an die eigene Spielstärke konnten sie mit ihm professionell trainieren oder besseres Ballgefühl entwickeln. Und wer einmal ein paar kürzere Bälle spielen wollte, konnte sich am Mini-Tisch ein lustiges Duell liefern.

Organisator zufrieden

Turnier-Organisator Robin Juste zog am Ende ein zufriedenes Fazit. Fürs nächste Jahr wünscht er sich aber wieder eine höhere Teilnehmerzahl: „Das könnte das Turnier noch spannender machen.“

TTV-Fahne flattert für zwei Jahre wieder in Ketzin

Tischtennis: Hervester hatten Besuch

HERVEST. Vor zwei Jahren hatten die Tischtennispieler des TTV Hervest-Dorsten ihre Vereinsfahne vom befreundeten SV Lok Ketzin zurückgeholt. Jetzt waren die Brandenburger zum Gegenbesuch in Dorsten und entführten die Fahne wieder gen Osten.

Nach einem launigen Begrüßungsabend stand am Samstagmorgen ein Trip durch die Innenstadt auf dem Programm. Die Mercaden hatten die Brandenburger Gäste noch nicht gesehen, den Stadtstrand natürlich auch nicht. Nach einer Stärkung am Marktplatz ging man dann zum sportlichen Teil des Besuchs über.

Mit zugelosten Partnern ließen Hervester und Ketziner die Zelluloid-Bälle fliegen. In der Halle des TTV durfte die traditionelle Spaßrunde mit Frühstücksbretchen statt

Schlägern natürlich auch nicht fehlen. Hier hatten die Hervester nach jahrelangem Training bei Weihnachtsturnieren eigentlich Vorteile. Trotzdem kam der Turniersieger aus Brandenburg, gefolgt von drei TTV-Akteuren.

Ausgewertert machte man sich abends auf den Weg zum Café Deluxe in Hervest-Dorsten, um gemeinsam das jährliche Sommerfest zu feiern. Am darauffolgenden Morgen ging es für den Besuch dann nach einem kurzen Frühschoppen zurück nach Brandenburg. Natürlich mit der Hervester Vereinsfahne im Gepäck. Allerdings auch mit dem Hervester Versprechen: „In zwei Jahren werden wir unsere Flagge zurückerobern.“

Volker Warrelmann, unsere Kontaktperson beim TSV Pansdorf und regelmäßiger Besucher des Dorstener Trainings, erwartete uns Freitagnachmittag dort bereits. Nach der langen Autofahrt ging es direkt nach Scharbeutz an den Strand, wo wir auch den Rest des Tages verbringen wollten. Während der eine kopfüber ins Wasser sprang, schlürfte der andere genüsslich ein kühles Bierchen – letztendlich fanden wir uns alle im ‘Café Wichtig’ zu einer genüsslichen Stärkung wieder. Anschließend ließ man den Abend ein paar Meter höher in der ‘Roof Bar’ ausklingen.

“Erwarten wir raues Wetter, Kapitän?”

H.-Dorsten den 16.08.2015

Zum Glück nicht! Die Sonne strahlte, der Himmel lachte. Kurz vor Saisonstart lud der TTV Hervest alle Vereinsfreunde herzlichst zur diesjährigen Sommerfahrt ein. Rund 35 Teilnehmer folgten dem Aufruf und fanden sich am Morgen des 8. August an der Halle ein.

‘Sommerfahrt’ traf es diesmal direkt auf den Punkt. Geplant war nämlich unter anderem eine Schifffahrt über den Datteln-Hamm-Kanal. Dazu fuhren wir zuerst mit einem gecharterten Bus von unserer Halle zum Preußenhafen in Lünen. Die ‘Santa Monica 3’, unser fester Boden für die nächsten paar Stunden, machte bereits beim Anlegen einen noblen Eindruck.

2016/2017

Jahreshauptversammlung 2016

Fritz Hähnchen wird zum Ehrenmitglied ernannt. Josef Pöppelbuß wird auf der Jahreshauptversammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt! Ralf Schneider verlässt den Vorstand als 2. Kassierer.

Mannschaften

In dieser Saison gehen 7 Herrenmannschaften und eine Seniorenmannschaft an den Tisch. Des Weiteren zwei Jugend-, eine Schüler- und zwei B-Schülerteams. Die zweite Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf, die Dritte in die Kreisliga. Die siebte Mannschaft sicherte sich in der Hobbyliga die Meisterschaft.

Zu und Abgänge

Daniel Bergmann und Dominik Hensen verlassen den TTV und wechseln zum SuS Bertlich.

Rückrunde

Dominik Hensen und Daniel Bergmann verstärken bereits in der Rückrunde wieder die erste Mannschaft. Harald und Michaela Lücke kehren zum TTV zurück. Michael Hoffmann verstärkt die zweite Mannschaft. Mark Zielinski verlässt den Verein und wechselt zum TSC Dorsten.

Trainerteam

Lukas Stepka und Till Podszadlik haben ihre D-Trainer-Prüfung bestanden.

Verschiedenes

Der Verein hat sich um vier neue Tischtennis Tische bereichert.

Unsere Freunde vom TSV Pansdorf besuchten uns vom 9. -11. Juni.

Abwechslungsreicher Stundenplan

Tischtenniswoche an der Albert-Schweitzer-Schule

HERVEST. Vergangene Woche sah der Unterricht für die dritten und vierten Klassen der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) anders aus als sonst: Mathe, Sachkunde und Deutsch traten in den Hintergrund.

Im Herbst 2016 konnte der Förderverein der ASS dem TTV Hervest-Dorsten zwei Tischtennisplatten für die Schule abkaufen. Seitdem findet eine Tischtennis-AG unter der Leitung von Robin Juste, 2. Jugendwart des TTV, statt. Nun konnte vom 27. bis zum 31. März eine Tischtenniswoche durchgeführt werden, die bei den Schülern für einen abwechslungsreichen Stundenplan sorgte und auf Begeisterung stieß.

Die Idee hinter der Kooperation: „Um unsere Kinder im Sinne einer guten, gesunden



Für die Teilnehmer gab es natürlich auch Urkunden.

FOTO PRIVAT

Schule zu fördern und zu fördern, ist es wichtig, ihnen nicht nur kognitive Angebote zu machen, sondern ihnen auch die Bedeutung von Bewegung nahe zu bringen.“

Robin Juste konnte vier weitere Vereinsmitglieder gewinnen, die sich gemeinsam mit ihm auf ehrenamtlicher Basis dieser Aufgabe widmeten.

Montag bis Donnerstag trainierte jede Klasse in drei Trainingseinheiten über je zwei Stunden während der Unterrichtszeit in der Sporthalle der Schule. Am Freitag stand das große Abschluss-Turnier im „Milch-Cup-System“ auf dem Programm. Selbstverständlich erhielten alle Kinder eine Urkunde für ihren

sportlichen Einsatz während der Woche. Zudem bekamen alle Kinder einen Gutschein für ein einmonatiges, kostenloses Training beim TTV Hervest-Dorsten überreicht.

Diese Tischtenniswoche wird sicherlich nicht die letzte an der Albert-Schweitzer-Schule gewesen sein, hieß es als Resümee.

Mit Brettchen und Eisstock

Liga-Pause bedeutet keinesfalls Untätigkeit

HERVEST. Der Liga-Betrieb mag Pause machen, doch für die Mitglieder des TTV Hervest-Dorsten bedeutet das mitnichten, dass sie untätig zuhause sitzen.

Am vergangenen Wochenende hatte der Club wieder ein weihnachtlich angehauchtes Programm vorbereitet und dazu neben den Mitgliedern auch deren Familien eingeladen. Los ging es am Freitag mit dem Weihnachtsvorgabeturnier. Die 30 Teilnehmer spielten wie immer mit zugelosten Doppelpartnern und zeitweise mit Frühstücksbrettchen statt Schlägern. Die Punktevorgabe nach Leistungsvermögen sorgte für größtmögliche Chancengleichheit. Platz eins sicherte sich schließlich Martin Lücke, Zweiter wurde Robin Juste vor Philip Synofzik.

Die Siegerehrung fand am Samstag bei der Weihnachtsfeier des TTV in der Gaststätte Maas-Timpert statt. Neben

prall gefüllten Präsentkörben freuten sich die Gewinner auch über Verzehr Gutscheine, die am gleichen Abend umge-

setzt werden konnten. Beim traditionellen Knobeln hatte an diesem Abend Josef Hesping das glücklichste Händchen.



Sportwart Frank Determann (l.) und Vorsitzender Andre Funcke (r.) gratulierten Robin Juste (M.) zu Platz zwei beim Weihnachtsvorgabeturnier.

FOTO PRIVAT

Eisstockschießen

Sportlich aktiv waren die Hervester Tischtennispieler außerdem beim Eisstockschießen auf dem Dorstener Marktplatz. Hier schickte der TTV bei seiner dritten Teilnahme gleich zwei Mannschaften ins Rennen. Die erste setzte sich in ihrer Gruppe souverän mit drei Siegen durch und geht am kommenden Dienstag (20. Dezember) in der nächsten Runde an den Start. Für die zweite Mannschaft des TTV bedeutete die erste Runde dagegen nach zwei Niederlagen in drei Duellen das frühzeitige Ausscheiden.



22 Tischtennisbegeisterte schlugen beim Familienturnier des TTV Hervest auf.

FOTO PRIVAT

Bewegungsmuffel gewinnen

Tischtennis: Familienturnier beim TTV Hervest-Dorsten

HERVEST. Rundum zufrieden war der TTV Hervest-Dorsten am Sonntag mit der mittlerweile dritten Auflage des Familienturniers. Nachdem die ersten zwei Runden in den vergangenen Jahren bereits für spannende Familien-Action gesorgt hatten, freuten sich die Organisatoren diesmal über die bisher höchsten Teilnehmerzahl von 22 Tischtennisbegeisterten.

Gespielt wurde wie in den Jahren zuvor auch diesmal in Zweier-Teams, idealerweise bestehend aus einem Elternteil mit Kind. Die kreativen Teamnamen zauberten das ein oder andere Lächeln auf die Gesichter der Teilnehmer und Organisatoren. Anders

als in den letzten Jahren gab es diesmal keine Gruppenphase mit anschließenden K.o.-Spielen. Stattdessen konnte jedes Team Punkte sammeln, indem es gegen den gelosten Gegner im Doppel oder im Einzel gewinnt.

Name war nur Tarnung

Der Name des Siegers war wohl nur Tarnung, denn mit 14 Punkten holten die „Bewegungsmuffel“ den Goldpokal. Mit jeweils elf Punkten mussten die „Powerboys“ und Team „Ping Pong“ ins Stechen: Passend zu ihrem Namen hatten die „Powerboys“ mehr Kraft hinter ihren Schlägen und sicherten sich so den zweiten Platz. Alle drei Teams

konnten am Ende einen modischen Pokal mit nach Hause nehmen.

Gegen Ende nutzte fast jeder Teilnehmer die Möglichkeit, unter Aufsicht erfahrener Spieler das offizielle Tischtennis-Sportabzeichen zu absolvieren. Wer gerade keinen Schläger in der Hand hielt, stärkte sich zwischendurch an der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen.

Genauso wie die Teilnehmer war auch Organisator und Trainer Robin Juste wieder zufrieden mit dem Ablauf und der Resonanz des Turniers. Er kündigte an: „Runde vier des Familienturniers werden wir im nächsten Frühjahr einläuten.“

Grenzaufahrt 2016



TTC Lembeck gewinnt den Dorsten-Cup



Die Tischtennis-Saison kann kommen. Zumindest für die Teilnehmer des Dorsten-Cups, denn die nutzen das Turnier für Viererteams am vergangenen Samstag zu einem letzten Formcheck vor den ersten Punktspielen am ersten September-Wochenende. In der St.-Ursula-Sporthalle sorgte Ausrichter TTV Hervest-Dorsten für einen reibungslosen Ablauf. In der Vorrundengruppe 1 setzte sich der SV Altendorf vor der ersten Hervester Mannschaft mit Lukas Stepke (Foto) und dem SSV Rhade durch, in Gruppe 2 hatte der TTC Lembeck die Nase vorn und verwies den TSC Dorsten und den TTV Hervest II auf die Plätze zwei und drei. Die Halbfinals wurden anschließend zu einer klaren Angelegenheit; Lembeck schlug den TTV Hervest I mit 6:0 und der TSC Dorsten den SV Altendorf mit 5:1. So kam es im Finale zur Neuauflage des Vorrunden-Duells zwischen Lembeck und dem TSC, das die Lembecker souverän mit 5:1 für sich entschieden. Zwischen und nach den Spielen nutzten alle Beteiligten den Dorsten-Cup wie immer zu ausgiebigen Fachsimeleien und Prognosen für die neue Saison. Weitere Bilder vom Turnier unter www.DorstenerZeitung.de RN-FOTO JL

TTV Hervest geht wieder zur Schule

Kooperation mit der ASS läuft seit den Herbstferien

HERVEST. Mit der Übergabe von zwei Tischtennisplatten leitete der TTV Hervest seine Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Schule (ASS) ein. Seit vielen Jahren ist ein Schwerpunkt der Schulentwicklungsarbeit an der Hervester Grundschule die Gesundheitserziehung. Nach eindrucksvollen Projekten zum Thema „Ernährung“ und „Trinken“ rückt derzeit das Thema „Bewegung“ zusätzlich in den Fokus. Die Projektbausteine sollen sich positiv auf das soziale, psychische und physische Wohlbefinden sowie auf die Leistungsfähigkeit der Schüler auswirken.

Wöchentliche AG

Seit den Herbstferien findet an der Albert-Schweitzer-Schule wöchentlich eine Tischtennis-AG statt. Unter der Leitung von Robin Juste, 2. Jugendwart des TTV Hervest und C-Trainer mit WTTV-Lizenz, trainieren derzeit 15 Dritt- und Viertklässler ihre Fähigkeiten an der Tischtennisplatte. „Die Kinder sind mit Spaß und Begeisterung dabei und freuen sich je-



Konrektorin Melanie Finken mit Schulhund Giacomo freute sich mit André Kapteina vom Förderverein, AG-Leiter Robin Juste und Schulleiterin Burgi Beste (v.l.) sowie den Schülern der Tischtennis-AG über die neuen Platten. RN-FOTO PIEPER

de Woche auf das Training“, so Konrektorin Melanie Finken. Möglich gemacht hat dieses Projekt der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule, der für die Schule zwei Tischtennisplatten angeschafft hat.

Das gezielte Aufwärmen gehört beim Training ebenso dazu wie Ballgewöhnungsübungen und Schlagtechni-

ken. Es werden auf spielerischer Ebene die psychomotorischen Fähigkeiten wie Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit der Kinder geschult, darüber hinaus aber auch Auffassungsvermögen, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit und Konzentrationsvermögen. Das soziale Miteinander steht hierbei immer im Mittelpunkt.

Da die AG mit 15 Kindern ausgelastet ist, hat sich das Kollegium einstimmig dafür entschieden, mit den dritten und vierten Klassen Anfang nächsten Jahres eine Tischtenniswoche mit dem TTV Hervest als Partner durchzuführen. So kommt die Neuan-schaffung des Fördervereins vielen Kindern der Schule zu Gute. RP

Dorstens Sportler trauern um Renate Demond

Tischtennis beim TTV Hervest geprägt

Nachrückerin zieht ein positives Fazit der Senioren-DM

Tischtennis: Simon traf auf starke Gegner

HERVEST. Alison Simon vom TTV Hervest-Dorsten ist bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Neuenstadt an der Kocher in der Nähe von Neckarsulm an den Start gegangen. Auch wenn die Konkurrenz dort letztlich zu stark war, zog **Alison Simon** (Foto) ein positives Fazit: „Es war mir eine Ehre, die Farben des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes vertreten zu haben. Ich würde mich sehr freuen, bei diesem tollen Ereignis noch einmal mitspielen zu dürfen.“

Nach dem Erreichen des Viertelfinals in der Seniorinnen-50-Klasse bei den Westdeutschen Meisterschaften im Dezember war Simon die erste Anwärterin auf einen freien Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften. Wegen des verletzungsbedingten Ausfalls einer Spielerin erhielt sie zwei Tage vor Turnierbeginn die Nominierung und konnte es anschließend

kaum erwarten, zu ihrer ersten DM zu reisen, auch wenn die Vorbereitungszeit sehr kurz war. Im Einzel verlor Simon alle Spiele gegen Gegnerinnen, die zum Teil in der Regionalliga oder der NRW-Liga aufschlugen, knapp. Am



Ende war sogar der Einzug in die Hauptrunde nicht weit entfernt.

Im Doppel schied Simon an der Seite von Stephanie Werner vom TTC Porz in der ersten Runde gegen ein starkes niederländisches Duo aus. Im Mixed holte die Hervesterin zusammen mit Christof Maiworm von Germania Oberdrees den ersten Sieg im Wettbewerb. Im Achtelfinale war aber Endstation.

DORSTEN. Dorstens Sportler trauern um Renate Demond. Über Jahrzehnte prägte sie beim TTV Hervest-Dorsten mit ihren Erfolgen den Dorstener Tischtennisport und war zudem beim Stadtsportverband als Kassiererin aktiv. Demond verstarb am vergangenen Sonntag im Alter von 81 Jahren.

Mit 15 hatte Renate Demond beim TB Beckhausen mit dem Tischtennis spielen begonnen. Über den TTC Rothausen kam sie 1974 zum TTV Hervest-Dorsten und führte dessen Damenmannschaft in den kommenden vier Jahren bis in die Verbandsliga.



Renate Demond prägte über Jahrzehnte den Tischtennisport in Dorsten. RN-FOTO ARCHIV

Sportliche Erfolge verbuchte die Hervester Spitzenspielerin aber nicht nur im Verein, der sie 2006 zum Ehrenmitglied ernannte. Mehrfach nahm sie an Senioren-Weltmeisterschaften teil und gewann dabei unter anderem 1991 in den USA die Silbermedaille im Doppel. In Zagreb und Lillehammer, in Dublin und Melbourne, in Wien und Prag – überall sammelte Renate Demond unvergessliche Sporterlebnisse.

Doch nicht nur als aktive Sportlerin war Demond für ihren Verein und den Dorstener Sport im Einsatz. Sie fungierte als Geschäftsführerin und 2. Vorsitzende des TTV und führte jahrzehntelang die Kasse des Stadtsportverbandes Dorsten. Für ihre ebenso freundliche wie verlässliche Art wurde sie allgemein sehr geschätzt.

Die Abschiedsfeier für Renate Demond findet am kommenden Dienstag (16. August) um 11 Uhr in der Trauerhalle auf dem Hardter Friedhof statt. Ihre Urne wird später im engsten Familienkreis beigesetzt. *al*

TTV Hervest III lässt die Korken knallen

Tischtennis: Aufstieg in die Kreisliga

HERVEST. Die dritte Mannschaft des TTV Hervest-Dorsen hat sich am Samstag im Relegationsspiel gegen Kirchhellen den Aufstieg in die Kreisliga gesichert.

Kreisliga-Relegation

TTV III - VfB Kirchhellen III 9:6
Den besseren Start erwischten die Gastgeber, da die Doppel Robin Juste und Andre Funcke sowie Alison Simon und Fritz Hähnchen gewannen. Da Markus Klümper im ersten Einzel unterlag, Robin Juste jedoch einen weiteren Zähler erkämpfte, blieb es beim knappen Vorsprung. Es folgten drei Niederlagen, doch die Hervester bewiesen Moral. Während Stefan Wallkötter sein Einzel in fünf Sätzen gewann, bezwang Klümper seinen Gegner mit 3:0.

Robin Juste und Andre Funcke brachten den TTV auf die Siegerstraße. Nachdem Theo Budde unglücklich verloren hatte, setzte sich Fritz Hähnchen mit 3:1 durch. Beim Stand von 8:6 holte Wallkötter in fünf Sätzen den Siegpunkt.

Punkte: Juste/Funcke, Simon/Hähnchen, Klümper, Juste (2), Funcke, Hähnchen, Wallkötter (2).

Weitere Ergebnisse

Herren – 2. Kreisklasse

TTV V – VfB Kirchhellen V 9:3

Punkte: Oelze/Detemann, Synofzik/Stepka, Nitsche/Höltling, Stephan Oelze, Synofzik (2), Nitsche, Stepka, Höltling.

Herren-Kreisliga

TTV II – SC Everswinkel 8:8

Punkte: Paul/Kapteina, Paul, Kapteina, Strothoff (2), Lücke (2), Juste.

TTC Ladbergen – TTV Hervest II 9:4

TTV Herren 2: Rothlübbers/Lücke, Rothlübbers, Strothoff, Lücke.

Tischtenniswoche Antoniuschule



„Nachsitzen“ hat sich gelohnt

Tischtennis: TTV Hervest-Dorsten II steigt in die Bezirksklasse auf

HERVEST. Fünf Spiele lang musste die zweite Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten in der Relegation „nachsitzen“. Doch jetzt durften die Hervester endlich doch noch die Aufstiegskekse zur Bezirksklasse knallen lassen.

Kreisliga Herren

TTV II – TST Buer-Mitte III 9:4
Nachdem der TTV II den direkten Aufstieg in Everswinkel verpasst hatte, stand ein weiterer Tischtennis-Marathon mit zwei weiteren Spielen an. Diesmal war der TTV aber Ausrichter. Gleich im ersten Spiel gegen TST Buer-Mitte legte das Team um Mannschaftsführer Martin Lücke mit 3:0 in den Doppeln los und bewies die Willensstärke, die man zum Aufstieg benötigt. Durch Siege von Andre Rothübbers, Klaus Strothoff, Martin Lücke und Markus Klümper führte Hervest nach dem ersten Durchgang mit 7:2. Buer wurde förmlich überrollt.

Durch weitere Siege von Klaus Strothoff und Martin



Verdienter Jubel: Der TTV II legte in der Rückrunde eine tolle Aufholjagd hin.

FOTO PRIVAT

Lücke wurde das Spiel mit 9:4 gewonnen. Dabei fehlten mit Daniel Paul, Michael Hoffmann und Stefan Lelen drei wichtige Stützen des Teams.

TTV II: Rothübbers/Lücke, Kapteina/Klümper, Strothoff/Juste, Andre Rothübbers, Klaus Strothoff (2), Martin Lücke (2), Markus Klümper.

U. Lüdinghausen IV – TTV II 7:9
Im zweiten Spiel startete der TTV wieder mit 3:0 in den Doppeln. Diesmal war im oberen Paarkreuz aber nichts

zu holen. Durch Siege von Andre Kapteina, Martin Lücke und Robin Juste stand es nach dem ersten Durchgang 6:3 für den TTV. Nach weiteren Siegen von Klaus Strothoff und Robin Juste musste das Abschlussdoppel über Sieg oder Unentschieden entscheiden. Hier setzten sich Andre Rothübbers und Martin Lücke knapp mit 3:2 durch und der Aufstieg war perfekt. Der Jubel im Lager

der TTV-Spieler und -Fans war groß. In der Rückrunde haben die Hervester sechs Punkte Rückstand auf den Relegationsplatz aufgeholt und sind von Platz sieben auf Platz zwei vorgerückt. Mannschaftliche Geschlossenheit und Siegeswillen waren dabei und in der Relegation der Schlüssel zum Erfolg.

TTV II: Rothübbers/Lücke (2), Paul/Kapteina, Strothoff/Juste, Andre Kapteina, Klaus Strothoff, Martin Lücke, Robin Juste (2).

Von links nach rechts: André Kapteina, Stefan Lelen, Daniel Paul, Michael Hoffmann, Klaus Strothoff, Robin Juste, André Rothübbers, Martin Lücke

Axmann dreht noch einmal auf

Tischtennis

HERVEST. Das letzte reguläre Spiel der Tischtennis-Saison blieb den Senioren des TTV Hervest vorbehalten: Gegen den TTG 75 Bottrop drückte die Mannschaft noch einmal aufs Gas. Die Gäste zeigten allerdings, dass sie nicht umsonst den obersten Platz der Tabelle belegen.

Senioren – Kreisklasse 2

TTV - TTG 75 Bottrop 4:6

Die letzte Begegnung in der nun abgelaufenen Spielzeit brachte die erwartete Niederlage. Sie fiel allerdings knapp aus. Es war den Hervestern nicht ver-

gönnt, **Roland Axmann** (Foto) aus seiner aktiven Zeit im Mannschaftssport mit einem



Sieg zu verabschieden. Mit jeweils einem gewonnenen Doppel und Einzel zeigte es Axmann, der auf mehr als 60 Jahre Wettkampf-Erfahrung zurückblickt, seinen Gegnern aber noch einmal.

Punkte: Nitsche/Axmann, Joachim Nitsche (2), Roland Axmann.

i Am Sonntag (23. April) lädt der TTV Hervest-Dorsten ab 13 Uhr zum 3. Familienturnier ein. Anmeldungen sind bis Samstag per Mail (familie@ttv-hervest-dorsten.de) oder am Sonntag bis 12.30 Uhr in der Halle möglich. Gespielt wird in Zweier-Teams (z.B. Vater/Tochter, Mutter/Sohn oder Tante/Neffe). Hierbei ist zu beachten, dass ein Team immer aus Jung (6 bis 17 Jahre) und Alt (18 bis 99 Jahre) bestehen muss. Alle Infos zum Turnier auch im Internet: www.ttv-hervest-dorsten.de



Randolph Erb vom TSC Dorsten kam im Doppel der Herren D mit Rüdiger Derrix auf Rang drei. RN-FOTO PIEPER

Beim TTV Hervest brummte drei Tage lang die Halle

Tischtennis: Kreismeisterschaften

HERVEST/KREIS. Hochbetrieb herrschte am vergangenen Wochenende in der St.-Ursula-Sporthalle, wo der TTV Hervest-Dorsten die Kreismeisterschaften ausrichtete. Für die 21 Konkurrenzen in Einzel und Doppel hatten Spielerinnen und Spieler aus dem gesamten Kreisgebiet rund 300 Meldungen abgegeben.

Los ging es am Freitag um 18 Uhr mit den Junioren, die Senioren gingen eine Stunde später an die Platten – und verließen sie erst wieder gegen Mitternacht. Ein Bild, das sich an den beiden anderen Turniertagen wiederholte. Bis in den späten Abend wurde um die Titel gekämpft, mit durchaus achtbaren Ergebnissen für die heimischen Vertreter.

Bei den Damen A sicherte sich Alison Simon vom TTV Hervest im Einzel den zweiten Platz – die beste Dorstener Platzierung in den „höheren“ Spielklassen.

Einzel-Kreismeister der Herren C wurde Jonas Veutgen vom VfB Kirchhellen vor Martin Jaster vom TSC Dorsten. Im Doppel wurde Markus Nielbock vom TTV Hervest zusammen mit Dominik Hensen (SuS Bertlich) Vizekreismeister. Jonas Veutgen wurde hier mit Timur Ucarol (BW Ückendorf) Dritter.

Hervester Einzelsieg

Den Einzeltitel der Herren D sicherte sich Mark Zielinski (TTV Hervest), im Doppel dieser Klasse kamen Randolph Erb und Rüdiger Derrix vom TSC Dorsten auf Rang drei.

Dritter wurde auch Till

Podszadlik (TTV Hervest) im Einzel der Herren E, im Doppel musste er sich mit Vereinskollege Tobias Wessel mit Platz zwei hinter Sebastian Balster/Ingo Langenhagen vom SV Altendorf-Ulfkotte zufrieden geben. Andreas Bartling (TTV Hervest) wurde mit Bernd Lompa (TuS Haltern) Dritter.

Zweimal Zweite

Ihren zweiten Vizekreismeistertitel sicherte sich die Hervesterin Alison Simon im Einzelwettbewerb der Seniorinnen 40. Bei den Herren dieser Altersklasse wurde Andre Blies vom VfB Kirchhellen Kreismeister, im Doppel landete er mit Markus Andersen (Germania Lenkerbeck) auf Platz zwei hinter Andre Rothlühbers/Daniel Paul vom TTV Hervest. Deren Vereinskollegen Frank Determann/Stephan Oelze wurden Dritte.

Bei den Senioren 50 belegte Egbert Hein (TTV Hervest) Platz drei im Einzel und zusammen mit seinem Clubkollegen Andreas Bartling Platz zwei im Doppel, gefolgt von dem Hervester Duo Frank Lapsier/Dieter Bergmann.

Rüdiger Derrix vom TSC Dorsten wurde bei den Senioren 60 Vierter im Einzel, im Doppel sicherten sich Jürgen Nuemann/Jürgen Jarocki (SV Altendorf) den Titel vor Josef Pöppelbuß/Fritz Hähnchen (TTV Hervest).

Pöppelbuß und Hähnchen gingen auch bei den Herren 70 an den Start. Pöppelbuß wurde Einzel-Kreismeister, Hähnchen Dritter.

Starker VfB-Nachwuchs

Platz zwei bis vier belegten bei den Schülerinnen C im Einzel Elena Fichtner, Julie Fichtner und Mara Kruppka vom VfB Kirchhellen. Mara sicherte sich zudem mit Anna Kampf (TuS Haltern) den Doppeltitel vor den Fichtner-Schwestern.

Niklas Fichtner (VfB Kirchhellen) kam im Einzel der Schüler A und B auf Rang drei, bei den Schülern B gewann er mit Vereinskollege Jonas Höhn zudem den Doppeltitel.

Ebenfalls für den VfB Kirchhellen schlägt Maximilian Mann auf, der bei den Schülern C sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Jonas Maiwirth Platz drei belegte. al



Benedikt Grewer ging für den SV Altendorf-Ulfkotte ins Rennen. RN-FOTO PIEPER

Routine und Können mal zwei

Simon und Pöppelbuß spielten bei Westdeutschen Seniorenmeisterschaften

HERVEST. Wenn es darum geht, die besten Seniorenspieler Westdeutschlands zu küren, gehört der TTV Hervest-Dorsten in den Starterlisten seit Jahrzehnten zu den Stammgästen. Diesmal vertreten Alison Simon und Josef Pöppelbuß die Farben des TTV bei den Titelkämpfen in Hamm.

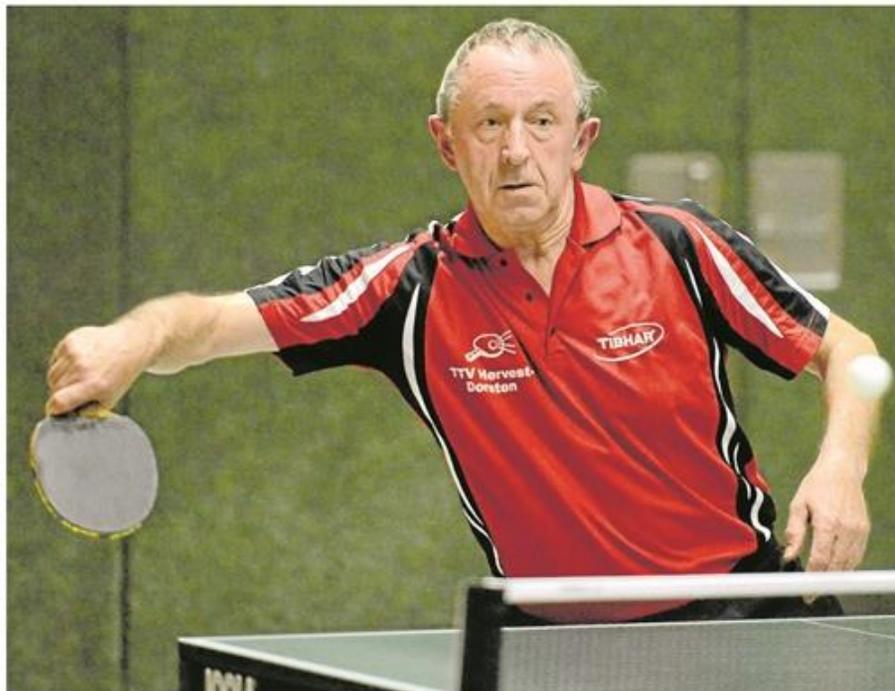
Alison Simon erwischte bei den Seniorinnen 50 einen etwas holprigen Start und ging gleich mit zwei Einzelniederlagen ins Turnier. Mit einem abschließenden 3:0-Erfolg sicherte sie sich aber dennoch den zweiten Platz in ihrer Vorrundengruppe und zog somit in die Hauptrunde ein.

Josef Pöppelbuß begann mit zwei Siegen, musste sich aber im dritten Spiel gegen den späteren Vizemeister mit 1:3 geschlagen geben. Aufgrund des besseren Satzverhältnisses wurde er dennoch Gruppensieger und erreichte die Runde der letzten 16.

Im Achtelfinale geblüht

Im Achtelfinale zeigten beide Vertreter des TTV ihre besten Leistungen. Während Alison Simon sich mit einem starken, konzentrierten 3:1-Erfolg für das Viertelfinale qualifizierte, erspielte sich Josef Pöppelbuß mit einem glatten und souveränen 3:0-Sieg ebenfalls das Weiterkommen.

In der Runde der letzten Acht war dann aber für beide „Endstation“. Alison Simon unterlag der späteren Vize-



Josef Pöppelbuß erreichte in Hamm das Viertelfinale des Einzelwettbewerbs. RN-FOTO ARCHIV/JL

meisterin mit 0:3 Sätzen. Josef Pöppelbuß tat es ihr gleich und verlor gegen den späteren Westdeutschen Meister ebenfalls glatt mit 0:3. Beide Hervester verbuchten die Titelkämpfe in Hamm aber auf jeden Fall als Erfolg.

Simon und Pöppelbuß starteten auch in der Doppelkonkurrenz. Hier schieden sie aber beide schon in der ersten Runde aus. Im Mixed ging nur Alison Simon ins Rennen, doch auch hier war Runde eins für die Hervesterin zugleich die letzte.



Zwei Aushängeschilder des TTV Hervest-Dorsten: Alison Simon und Josef Pöppelbuß.

FOTO PRIVAT



Alison Simon (2.v.l.) mit ihrer Trainingsgruppe: (v.l.) Lena Synofzik, Lea Rinne und Sina Kapteina. Annabell Jendriek fehlt auf dem Bild.

RN-FOTO LEHR

Karrierestart im Kinderwagen

Tischtennis: Alison Simon trainiert beim TTV Hervest-Dorsten die Jugend

HERVEST. Alison Simon blickt auf eine erfolgreiche Sportkarriere zurück. In England war sie mit 13 Jahren britische Meisterin, spielte von 1979 bis 1984 in der englischen Nationalmannschaft und ab 1986 auch erfolgreich in deutschen Ligen. Heute trainiert die 49-Jährige den Nachwuchs des TTV Hervest-Dorsten – und mischt ab und zu auch selbst noch mal die Konkurrenz auf.

Simon spielte schon im Kinderwagen mit dem Tischtennisschläger, denn ihre Eltern hatten in der englischen Ortschaft Cheshunt einen Verein gegründet. Als Simon mit sieben Jahren endlich über den Tisch schauen konnte, begann sie auch selbst zu spielen. In den nächsten beiden Jahre sammelte die junge Sportlerin erste Erfahrungen bei Stadt- und Kreismeisterschaften. „Ich hatte damals keine Chance, Spiele zu gewinnen“, erinnert sie sich.

Mit ihrem Vater, der von Beginn an auch ihr Trainer und größter Förderer war, freute sie sich mit zehn Jahren über ihren ersten Turniersieg. Getragen von diesem Erfolg trat sie 1979 bei den Englischen Meisterschaften an. Sie spielte sich in einen Rausch und

stand nach dem Finale als strahlende Siegerin mit der Goldmedaille auf dem Podest.

„Es war ein Tag ohne Nerven“, sagt sie und erinnert sich noch gut an die Szene direkt nach dem Spiel, als ihre Schwester zu ihr kam und rief: „Du hast gewonnen und darfst jetzt für England spielen.“ Zwei Jahre später konnte Simon diese Leistung sogar noch toppen, als sie britische Meisterin in der Altersklasse U13 wurde. Im weiteren Verlauf führte der Weg der jungen Spielerin bis in die englische Nationalmannschaft, in der sie sechs Jahre lang bis 1984 spielte.

Auslandsabenteuer

Obwohl Simon nicht mehr so intensiv trainieren konnte, war sie mit 17 Jahren noch die Nummer 10 in England. Nach dem Abitur wagte sie sich an ihr erstes Auslandsabenteuer. Sie ging zusammen mit ihrem Freund, der als Tischtennisprofi einen Vertrag bei Bayer Uerdingen abgeschlossen hatte, nach Deutschland. Simon fand schnell Anschluss in der Damenmannschaft und spielte in der Oberliga. „Jeder Spieleinsatz war für mich ein tolles Erlebnis“, sagt Simon.

„Ich hatte damals keine Chance, Spiele zu gewinnen.“

Alison Simon

Nach einem Jahr in Deutschland begann sie ihr BWL-Studium im englischen Northampton. In dieser Zeit spielte sie bei einem lokalen Verein, um sich fit zu halten. Da Trier die Partner-Universität von Northampton war, ergriff Simon die Gelegenheit, ihr letztes Studienjahr wieder in Deutschland zu verbringen. Dort spielte sie nach dem Diplom 1990 mit der Damenmannschaft des TTC Gelb Rot Trier in der Rheinland-Pfalz-Liga. Auch nach ihrer erneuten Rückkehr nach England ließ sie Deutschland nicht los. Bei einem Sporteraustausch lernte sie 1991 in Gladbeck ihren Ehemann kennen. Dieser behauptet bis heute: „Wir waren die einzigen, die diesen Sporteraustausch wirklich ernst genommen haben.“

Simon zog nach Gladbeck und spielte bis 2014 – mit Ausnahme eines zweijährigen Abstechers zum BV Rentfort –

mit den Damen des VfB Kirchellen in der Verbands- und Oberliga. Danach fand sie ihre neue sportliche Heimat beim TTV Hervest. Auch dort arbeitet die B-Lizenz-Inhaberin wie in Kirchellen als Jugendtrainerin. Ein Glücksfall für den TTV, der wie alle Vereine immer auf der Suche nach guten Trainern ist.

Neue Reize

Simon legt großen Wert auf den Einsatz neuer Reize und setzt auf dabei auf Schnelligkeit und Dynamik. Sie bringt auch gerne mal „kaputte“ Bälle zum Training mit und will damit speziell die Reaktionsfähigkeit der Kinder schulen. Auch Frisbeescheiben fliegen manchmal durch die Halle.

Simon hat aber auch selbst immer noch sportlichen Ehrgeiz und startete im Oktober bei den Bezirksmeisterschaften in Ibbenbüren. Gegen die starke – und deutlich jüngere – Konkurrenz erreichte sie im Einzel das Viertel- und im Doppel sogar das Halbfinale.

Im Dezember startet sie erstmals bei den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften. Sie sagt: „Tischtennis ist halt ein wichtiges Element in meinem Leben.“ Horst Lehr



1. B-Schüler: Linus Ostrop, Mathis Frinken, Martin Thiele



2. B-Schüler Sandro Kampmann, Luke Fiedrich, Janis Goldner, Felix Hochstrat

Pansdorfer Sportfreunde erleben Ruhrpott-Feeling

Vor zwei Jahren machte sich eine Hervester Truppe auf den Weg zur Ostsee-dieses Jahr, genauer gesagt vom 9. Bis 11.Juni, durfte der TTV Hervest-Dorsten unsere Tischtennisfreunde vom TSV Pansdorf im Ruhrpott willkommen heißen. Am Freitagabend starteten beide Vereine direkt mit dem sportlichen Teil: Das Freundschaftsspiel an den Hervester Platten war der Auftakt des gemeinsamen Wochenendes. Anschließend ließen wir den Abend in der Gaststätte Maas-Timpert bei kalten Getränken und leckeren Speisen ausklingen. Für den Samstag stand etwas Kultur auf dem Programm. Treffpunkt am Vormittag war die Dorstener Innenstadt, wo unter Sonnenschein das erste Hopfenwasser vernichtet wurde.

Kurz darauf ging es mit dem Zug Richtung Essen zur Zeche Zollverein. An dem über 150 Jahre alten Industriedenkmal erlebten die Tischtennisfreunde gemeinsam die Geschichte des Bergwerks und das Flair des Ruhrgebiets. Ebenfalls für den Samstag geplant war das jährliche Sommerfest. Wie im vergangenen Jahr versammelten wir uns dafür im Hervester Café Deluxe, wo uns ein umfangreiches Buffet erwartete und uns das zuvorkommende Personal mit Getränken versorgte. Bis in die frühen Morgenstunden feierten wir hiergemeinsam mit unseren Gästen den Saisonabschluss. Allerdings war das Wochenende noch lange nicht vorbei: Am Sonntagvormittag trafen wir uns im Factory, bevor unsere Gäste gegen Mittag ihre Rückreise zur Ostsee antreten mussten. Ob Zufall oder Planung –diese Örtlichkeit passte super zur Kultur-Tour des Vortages: Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Fürst Leopold konnten wir nicht nur unser letztes Getränk zu uns nehmen, sondern auch etwas über die Geschichte des Ortes erfahren. Frank Lapsien, der viel Zeit in diesem Bergwerk verbracht hatte, konnte uns viel Interessantes über die Zeche erzählen. Zum Schluss erlebten wir noch den Einsatz der dortigen Dampfmaschine, welche als Antrieb benutzt wurde, um Personen und Fracht nach unten sowie nach oben zu transportieren. Diese Maschine ist eine der wenigen, die nicht nur Ausstellungstücke, sondern auch noch einsatzbereit sind. Nach diesem abwechslungsreichen und spaßigen Wochenende freuen wir uns bereits jetzt schon darauf, in zwei Jahren erneut wieder ein Wochenende mit dem TSV Pansdorf verbringen zu können!



links: Frank Lapsien, Mitte: Freunde aus Pansdorf, rechts: Florian Wallkötter



Gruppenbild der Jugend 12.05.2017

2017/2018

Jahreshauptversammlung 2017

Dieter Kapteina verlässt den Vorstand als 1. Geschäftsführer

Tobias Wessel wird zum neuen 1. Geschäftsführer gewählt

Robin Juste 2. Jugendwart und André Kapteina 1. Jugendwart tauschen die Posten.

Philip Synofzik wird zum 2. Kassierer gewählt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen insgesamt 15 TTV-Teams ins Rennen, 7 Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, zwei Jugend-, zwei Schüler- und zwei B-Schülerteams.

Auf- und Abstiege erreicht 2017/2018

Die 3. Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse ab.

Die 4. Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf.

Die 1. Jugend steigt in die Bezirksliga auf.

Zu und Abgänge

Alison Simon verlässt den TTV als Spielerin.

Trainerteam

Lena Synofzik und Tom Wisniewski haben ihre D-Trainer-Prüfung bestanden.

Deutsche TT-Meisterschaften der Senioren in Dillingen an der Donau



(links Jupp)

Bei den westdeutschen TT-Meisterschaften der Senioren erspielte sich Josef Pöppelbuß vom TTV H.-Dorsten einen dritten Platz. Aufgrund dieser Platzierung wurde er für die Deutschen Meisterschaften der Senioren nominiert.

Das Turnier begann mit den Gruppenspielen der Einzelkonkurrenz der Klasse Ü70. gleich im ersten Spiel ging es gegen G. Knapke (pfälzischer TT-Verband), dem Vorjahres-Doppel-Meister der Klasse Ü65. Nach hartem Kampf blieb Pöppelbuß letztlich mit 3:2 erfolgreich. Ein weiterer Sieg und eine Niederlage bescherten ihm den zweiten Platz und den damit verbundenen Sprung ins Hauptfeld.

Gegen Karl-Heinz Seifert (TT-Verband Schleswig-Holstein) gewann er zwar den ersten Satz, musste am Ende aber einen 3:1 Erfolg seines Gegners akzeptieren. Dennoch waren die Einzelspiele für ihn ein großer Erfolg.

Mit Roswitha Lindner, TTF Rhenania Königshof, im Mixed gab es eine durchaus vermeidbare 2:3 Niederlage bereits im ersten Spiel und damit das Aus.

In den Doppelspielen mit seinem Partner, Franz Beys (TTC Mersch-Pattern) sollte es besser laufen. Da die Gegner des Achtelfinales nachträglich disqualifiziert wurden (unerlaubter Schläger), befand man sich gleich im Viertelfinale. Nach großer Aufholjagd gelang hier ein Sieg gegen die Drittplatzierten des Vorjahres. Das Halbfinale endete mit einer 1:3 Niederlage gegen die späteren Deutschen Meister. Mit der Bronze-Medaille im Gepäck kehrte der TTVer von einer für ihn sehr erfolgreichen Meisterschaft zurück.

TTV Hervest-Dorsten trauert um Till Podszadlik, Günter Szymanski und Hermann Aßkamp



Von links Till Podszadlik, Günter Szymanski und Hermann Aßkamp

Zwei Wochen nach einem schweren Verkehrsunfall verstarb am Donnerstag, den 1. März 2018, mit Till Podszadlik im jungen Alter von 16 Jahren ein lebensfrohes und engagiertes Vereinsmitglied.

Während seiner fünf Jahre beim TTV lebte Till den Tischtennisport aus und bereicherte mit seiner frohen Einstellung das Vereinsleben.

In seiner Jugendmannschaft erzielte Till deutliche Erfolge. Doch auch in den Herrenmannschaften war er ein regelmäßiger und gern gesehener Spitzenspieler.

Nach schwerer Krankheit verstarb für uns unerwartet am Mittwoch, den 21. Februar 2018, mit Günter Szymanski ein langjähriges und treues Vereinsmitglied im Alter von 81 Jahren.

Tischtennis war ein großer Bestandteil von Günters Leben. Mit 22 Jahren wechselte er vom DJK Blau-Weiß zum TTV und war seitdem ein treues und engagiertes Mitglied.

In der Saison 1971/72 verhalf Günter der ersten Herrenmannschaft zum Aufstieg in die Bezirksliga. Doch auch außerhalb seiner Mannschaft engagierte er sich lange Zeit in verschiedenen Funktionen, beispielsweise als Jugendwart, und war über Jahre hinweg eine tragende Säule des Vereins.

Nach mehreren Schicksalsschlägen verstarb mit Hermann Aßkamp am vergangenen Montag, den 11. Juni 2018, ein langjähriges und treues Vereinsmitglied im Alter von 66 Jahren.

Vor ungefähr 55 Jahren trat Hermann dem TTV bei und war seitdem eine geschätzte Konstante im Vereinsleben. Seinen sportlichen Höhepunkt erreichte er 1978, als er als Teil der vierten Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga um einen Platz in den Top drei konkurrierte.

TTVer Flagge weht wieder Zuhause

Vor zwei Jahren besuchten uns unsere Sportsfreunde aus Ketzin und entführten die TTVer Vereinsflagge Richtung Berlin. Nun war es an der Zeit, diese zurückzuholen und wieder über heimischem Boden zu verankern. Für diese Mission fanden sich zehn mutige TTVer, die sich Freitagmittag (22. Juni) in den Zug nach Ketzin setzten.

Abends angekommen stärkten wir uns zuerst gemeinsam mit unseren Ketziner Freunden am Buffet, bevor wir zum sportlichen Teil des Wochenendes übergingen. Dieser bestand aus einem Doppeltournament mit immer neu gelosten Partnern. So entstanden abwechslungsreiche Spiele mit bunten Paarungen, aus denen der TTVer Hoffnungsträger Dominik Hensen mit den meisten Punkten hervorging. Anschließend ließen wir den Abend in der Havelbar gemütlich ausklingen – nach zwei Jahren hatte man sich ja noch einiges zu erzählen!

Samstagmorgen machten wir uns dann gemeinsam auf den Weg nach Berlin. An der East Side Gallery entlang konnten wir nicht nur die nun bunt bemalten Überreste der Mauer bestaunen, sondern auch etlichen Hütchenspielern bei ihren Versuchen zuschauen, Passanten ihres Geldes zu erleichtern – ganz schön tricky!

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war ein Besuch des Flughafens Tempelhof, der zur Zeit des zweiten Weltkrieges eine wichtige Rolle gespielt hatte. Während einer Führung erfuhren wir mehr über die Geschichte des Flughafens und sahen auch die weniger schönen Seiten. Neben der schönen Eingangshalle und dem großen Flugfeld gab es im Untergrund nämlich noch Büroräume, Lager und sogar Sporthallen. Spätestens in den Bunkern konnte sich jedoch das Gefühl aufdrängen, an einer Führung durch ein altes Gefängnis statt eines Flughafens teilzunehmen.

Wieder an der frischen Luft machte sich ein allgemeiner Hunger breit, den wir dann in einem Steakhaus schnell befriedigen konnten. Eine große Auswahl auf den Fleischplatten garniert mit frischem Gemüse, dazu Pommes und knackiger Salat, sorgte für die nötige Stärkung vor dem WM-Spiel gegen Schweden. Wieder in der Havelbar fieberten wir gebannt während des Spiels mit und feierten anschließend den knappen Sieg der deutschen Mannschaft.



Bevor man

Sonntagmittag wieder den Rückweg antreten musste, trafen wir uns noch einmal auf der Kegelbahn. Hier hatten die Hervester jedoch kein sicheres Händchen und mussten sich den geübten Ketzinern geschlagen geben. Während wir gemeinsam das Wochenende ausklingen ließen, überreichten die Ketziner uns noch die TTVer Flagge, die jetzt wieder in Dorsten weht. In zwei Jahren wird sich das aber hoffentlich wieder ändern!



Gruppenbild der Jugend 16.12.2017

2018/2019

Jahreshauptversammlung 2018

Florian Wallkötter verlässt den Vorstand als Pressewart.

Stefan Wallkötter verlässt den Vorstand als Internetwart.

Markus Klümper wird zum 2. Sportwart gewählt.

Sandra Stepka wird zur Pressesprecherin gewählt.

Klaus Strothoff wird zum Internetwart gewählt.

Marco Stepka wird für Personalentwicklung Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit und Organisation gewählt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen insgesamt 14 TTV-Teams ins Rennen, 6 Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, zwei Jugend-, drei Schüler- und ein B-Schülerteam.

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2018/2019

Die 1. Herren Mannschaft steigt in die Bezirksliga auf.

Die 2. Herren Mannschaft steigt in die Kreisliga ab.

Die 4. Herren Mannschaft steigt in die 2. Kreisklasse ab.

Zu und Abgänge

Daniel van Hall, Thomas Wichmann und Nick Preylowski verstärken den TTV zur neuen Saison.

Mathias Heiming und Andreas Trümper haben den TTV verlassen.

Trainerteam

Martin Thiele und Stephan Oelze haben ihre D-Trainer-Prüfung bestanden. Michaela Lücke hat ihre C-Lizenz reaktiviert.

Robin Juste hat seine B-Trainer-Prüfung bestanden.

Stephan Oelze und Michaela Lücke treten dem Trainerteam bei.

Verschiedenes

-

Plastikball Saison 2019/20

In der kommenden Saison wird unser Verein die Wettkämpfe mit dem Nittaku Premium 40+ – Plastikball bestreiten. Der Vorstand berücksichtigte bei seiner Entscheidung das deutliche Meinungsbild unserer Vereinsmitglieder, die an einer Online-Abstimmung teilgenommen haben.

Die Vereinsmeisterschaften 2019 werden noch mit dem bisherigen Wettkampfball (Joola) ausgerichtet.

Training mit Ex-Profispieler kam gut an

Am Dienstagabend empfing der TTV Hervest-Dorsten hohen Besuch: Alex Daun, Trainer der 2. Bundesliga und Vereinsmanager von Butterfly, kam nach Dorsten und die Mitglieder des TTV waren sichtlich angetan.

Um 17 Uhr startete das Training mit den Jugendlichen. Hier zeigte sich Alex anfangs deutlich überrascht von der großen Truppe der Jugendabteilung. Mit großem Interesse folgten die Kids seinen Worten und setzten seine Tipps auch gleich um, was sich an ihren kontrollierten Schlägen an diesem Abend zeigte.

Um 19:30 Uhr durften dann die Erwachsenen ein Systemtraining des ehemaligen Regionalligaspielers erleben. Hier

musste der ein oder andere Spieler schmunzeln, als das „7-Punkte-Spiel“ gespielt wurde, dass die meisten wohl in ihrer jeweiligen Jugendzeit zuletzt gespielt haben.

Für alle Teilnehmer war es ein super Abend, den alle Mitglieder gern mit Butterfly und Alex wiederholen würden. Als nächstes stehen nun die Vereinsmeisterschaften auf dem Terminplan. Und hier könnten diejenigen, die am Dienstagabend mitgemacht haben, den ein oder anderen Vorteil haben.

Darüber hinaus lädt der TTV jeden Dienstag, ab 20:00 Uhr, alle interessierten Erwachsenen zum Training ein, das von den vereinsinternen, lizenzierten Trainern durchgeführt wird.



2019/2020 (Corona Pandemie)

Jahreshauptversammlung 2019

Tobias Wessel verlässt den Vorstand als 1. Geschäftsführer.

Marco Stepka gibt sein derzeitiges Amt der Personalentwicklung auf und übernimmt das Amt des 1. Geschäftsführers.

Philip Synofzik tauscht sein Amt mit Markus Nielbock, neu: Philip 1. Kassierer, Markus 2. Kassierer.

Mannschaften

In dieser Saison gehen insgesamt 13 TTV-Teams ins Rennen, 6 Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, zwei Jungen-18-, zwei Jungen-15- und eine Jungen-13-Mannschaft (neue Benennung)

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2019/2020

Die 1. Senioren Mannschaft erlangt den Meistertitel.

Die 6. Herren Mannschaft erlangt den Meistertitel.

Die 4. Herren Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf.

Die 1. Jungen 18 steigt in die Kreisliga ab.

Zu und Abgänge

Bassil Shdifat, Ralph Stenzel, Yannik Quindeau, Birgit Cornelius, Samuel Ljuri und Alison Simon haben den Weg zum TTV (zurück)gefunden.

Verschiedenes

Durch die Corona Pandemie wurde der komplette Spielbetrieb mitten in der Saison abgebrochen. VM Doppel Erwachsenen, das Familienturnier und die kompletten VM der Jugend konnten nicht stattfinden.

Viele Highlights zum 70jährigen Jubiläum

„Wir wollen etwas bewegen“, betont André Funcke, Vorsitzender des TTV Hervest-Dorsten. „Wir wollen Jung und Alt zusammenbringen und sie gemeinsam für unseren Sport begeistern.“ In dieser Tradition steht der Verein bereits seit 1949. Und für sein 70jähriges Jubiläum in diesem Jahr haben sich die Vereinsmitglieder ein ganz besonderes Programm einfallen lassen.

Gegründet wurde der TTV Hervest-Dorsten von der Gewerkschaftsjugend der Schachtanlage Fürst Leopold. Und noch heute sind einige ehemalige Bergleute in dem Verein aktiv. Es ist der größte unabhängige Tischtennisverein im Kreis Emscher-Lippe mit ca. 150 Mitgliedern in fünf Jugend-, sechs Herren-, zwei Senioren-Ü40-Mannschaften und einer Ü80-Mannschaft. Pro Session werden in der Halle des St. Ursula Gymnasiums über 100 Heimspiele ausgetragen.

„Bewegt älter werden“ ist für den TTV nicht nur eine Floskel, sondern gelebte Vereinsmentalität: „Mit unserer Ü80-Mannschaft stehen über 330 Jahre an der Platte“, lacht Funcke. Roland Axmann, der mit 87 Jahren der Teamälteste ist, spielt bereits seit 70 Jahren Tischtennis. Aber auch Josef Hesping (83 Jahre), Joachim Nitsche (81 Jahre) und Josef Frank (80 Jahre) begeistern sich schon seit vielen Jahrzehnten für diesen Sport.

„Ich bin immer wieder begeistert zu sehen, wie integrativ dieser Sport ist“, erklärt Funcke. „Egal, ob jung oder alt, Frau oder Mann, klein oder groß – all das spielt an der Platte keine Rolle.“ Hier können alle Menschen zusammenspielen.

„Das ist in dieser Form nur im Tischtennis möglich.“

Für die Jubiläumssession hat sich der Verein viel vorgenommen:

Los geht es am Samstag, 24. August 2019 um 14:00 Uhr mit dem Dorsten Cup in der Sporthalle des St. Ursula Gymnasiums, Brüderstraße 4. Mit 14 gemeldeten Mannschaften wird es der größte Dorsten Cup aller Zeiten. Allein der TTV stellt sechs Mannschaften (eine Damen- und eine Ü80-Mannschaft, ein All-Star-Team und drei Herren-Mannschaften).

Zudem werden zwei Gastvereine erwartet – aus Bramsche mit einer Mannschaft und aus Pansdorf mit zwei Mannschaften.

Im Anschluss an den Dorsten Cup lädt der Verein ab 19:00 Uhr zum Sommerfest ins benachbarte Vereinsheim des TC Dorsten.

Mit dem Start des neuen Schuljahres am Mittwoch, 28. August 2019 bietet der TTV für das erste Halbjahr eine Tischtennis-AG an der Albert-Schweitzer-Grundschule an. Und es wäre sogar möglich, eine weitere AG an einer anderen Schule durchzuführen. Schulen, die Interesse haben und über Tischtennisplatten verfügen, können sich gern bei Robin Juste (E-Mail: jugendwart@ttv-hervest-dorsten.de) melden.

Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr ist die Kreismeisterschaft von Freitag, 13. September bis Sonntag, 15. September 2019. Hier werden ca. 350 Teilnehmer erwartet.

Sehr stolz ist der Verein auch auf seine Jugendabteilung. „Unserem Jugendwart Robin Juste und dem Trainerteam gelingt es immer wieder, unsere 50 Jugendlichen zu motivieren und zu begeistern“, freut sich Funcke. Daher hat sich der Verein für die jungen Mitglieder auch einen besonderen Programmpunkt einfallen lassen:

Von Freitag, 25. Oktober bis Sonntag, 27. Oktober 2019 findet das 1. Dorstener Tischtennis-Camp für Kinder und Jugendliche mit Vorkenntnissen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 € inklusive Verpflegung und fünf Trainingseinheiten.

Zudem freut sich der Verein immer über neue Mitglieder.

Und auch für das nächste Jahr stehen bereits zwei Programmpunkte fest:

Im Frühjahr lädt der TTV zu den alljährlichen Mini-Meisterschaften. „Hier würden wir uns über eine Partnerschaft zu Schulen sehr freuen“, so Funcke. Und Ende Mai startet wieder das Familien-Turnier für alle Familien, die Spaß am Tischtennis haben.

So ein Programm lässt sich ohne Hilfe nicht auf die Beine stellen: „Darum gilt mein besonderer Dank unseren engagierten Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern“, betont Funcke. „Um das umfangreiche Programm aufrechterhalten zu können, suchen wir zudem weiter nach lokalen Partnern, die uns unterstützen.“ Gern steht der Verein bereit, individuelle Details zu besprechen. Und natürlich freut er sich über zahlreiche Jubiläumsgäste: „Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!“

Kreismeisterschaften 2019

Mit 275 Teilnehmern und zahlreichen Zuschauern absolvierte der TTV Hervest-Dorsten am Wochenende vom 13. bis 15.09.2019 erfolgreich die Kreismeisterschaften in der St. Ursula Sporthalle.

Nicht nur die Turnierleitung – angeführt von Andre Kapteina und Robin Juste – wurde gelobt. Vielmehr stimmte wieder einmal das Gesamtpaket des TTV: Von der Cafeteria, über die Organisation bis hin zum Auf- und Abbau – auf den TTV Hervest-Dorsten kann sich der Tischtenniskreis Emscher-Lippe verlassen.

Am Freitagabend war die Teilnehmerzahl noch überschaubar, mit vier Titeln für den TTV jedoch sehr erfolgreich. Thomas Wichmann konnte die Senioren 40 in Einzel und zusammen mit Andre Funcke im Doppel für sich entscheiden. Auch Ulrike Hölting errang einen Titel bei den Seniorinnen im Einzel und Josef Pöppelbuß und Fritz Hähnchen freuten sich über ihren Sieg im Senioren 70 Doppel.

Mit den Nachwuchsklassen ging es am Samstag bereits um 9.30 Uhr weiter. Hier war die Halle dauerhaft gut gefüllt. Einen tollen Erfolg verzeichnete am Abend die Herren-E-Klasse: Nick Preylowski sicherte sich zunächst den Titel im Einzel und später auch im Doppel an der Seite von Frank Determann.

Auch am Sonntag sorgten die Zuschauer und Spieler für eine volle Halle ab 09.30 Uhr. Für den TTV gab es wieder zwei Titel. In der Herren-B-Doppel-Konkurrenz wurde Markus Klümper an der Seite von Daniel Koopmann (TSSV Bottrop) Kreismeister. Thomas Wichmann sicherte sich den Kreismeistertitel im Doppel mit Stephan Oelze im Herren-D-Wettbewerb.

Mit drei Titeln war Thomas Wichmann nicht nur erfolgreichster Spieler des TTV, sondern auch erfolgreichster Spieler des gesamten Turniers.

Oberschiedsrichter Benno Oder musste während der Veranstaltung nicht eingreifen. Die Spiele blieben immer fair. An allen Tagen gab es noch viele weitere gute Platzierungen von TTV-Spielern

Der Vorstand möchte bereits an dieser Stelle allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, herzlich danken.



Von links (André Funcke, Stephan Oelze, Frank Determann, Thomas Wichmann)

Mini-Meisterschaft on Tour

Am Montag, 03.02.2020 änderte sich für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 der Albert-Schweitzer-Grundschule der Unterricht. Der TTV Hervest-Dorsten kam mit 5 Mitgliedern, darunter die Jugendwarte Robin Juste und André Kapteina und richtete dort zum ersten Mal eine Tischtennis-Minimeisterschaft aus. Insgesamt 84 Kinder spielten die besten 8 Mädchen und besten 8 Jungen in jeder Altersklasse aus. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Teilnehmer bereits Tischtennis spielen konnten oder nicht. Jeder versuchte sein Glück.

Von 8 Uhr bis 10 Uhr starteten die dritten Klassen. Anschließend waren von 10 Uhr bis 12 Uhr die vierten Klassen an der Reihe. Zeitgleich wurde den Kindern das Tischtennis-Sportabzeichen abgenommen.

Ab 12.15 Uhr wurden in einer Finalrunde die Sieger der Jahrgänge 3 und 4 ermittelt. Nach vielen interessanten Ballwechseln erhielten die die Sieger ihre Medaillen.

Alle Finalteilnehmer haben sich für den Kreisentscheid, der im März ausgerichtet wird, qualifiziert.

Fazit von Andre Kapteina: „Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung. Die Kinder waren begeistert dabei.“

Wer am Tischtennissport Interesse gefunden hat, kann gerne dienstags und freitags, von 17 bis 19 Uhr, beim Jugendtraining in der Sporthalle an der Brüderstraße 4 reinschnuppern.



TTV Hervest fördert nicht nur Spieler

TISCHTENNIS: Der TTV Hervest hat sich in den vergangenen Jahren zu einer wahren Trainer-Akademie entwickelt, Anfangen hat alles mit lediglich einem Trainer.

Hervest. Seit 30 Jahren kümmert sich Andre Kapteina um die Nachwuchsspieler des TTV Hervest. Während dieser Zeit trainierte der Besitzer der B-Lizenz zahlreiche Kinder alleine, die wegen ihrer großen Zahl manchmal nicht alle an den 16 Tischen in der Dreifachhalle Platz fanden. Über die Jahre hat Kapteina aber Verstärkung erhalten.

Eine erste Entlastung erhielt Andre Kapteina 2011, als sich der Verein entschloss, über höhere Mitgliedsbeiträge Trainer zu finanzieren. Seitdem zählen auch Hubertus Menze (C-Lizenz) und Alison Simon (B-Lizenz), die ehemalige Nationalspielerin aus England, zum Trainerteam. Ein Verdienst des Trios ist, dass die erste Mannschaft des TTV mittlerweile Bezirksliga spielt. Denn ohne Dominik Hensen und Daniel Bergmann, die in den zurückliegenden Jahren durch das Trainer-Team gefördert wurden, wäre das kaum möglich gewesen.



Andre Funcke (v.l.n.r.) und Samuel Ljuri, Robin Juste und Andre Kapteina sowie Alison Simon und Michaela Lücke trainieren zusammen Jugendliche und Erwachsene. FOTO PRIVAT

Mit neuen Zusatzeinnahmen wollte der Vorstand nun auch die Jugendlichen selbst animieren, eine Trainer-Ausbildung zu machen. Der TTV zahlt jedes Jahr mindestens zwei Jugendlichen die Ausbildung (Einstiegsausbildung des Westdeutschen Tischtennis-Bundes). So erwarben 2012 auch Nils Linneberg, Florian Wallkötter und Robin Juste ihre Trainerlizenz. Während einige Jugendliche anschließend doch lieber wie-

der auf die Spielerseite wechselten, blieb Robin Juste dem Verein seither als Trainer erhalten und löste Andre Kapteina 2015 als Jugendwart ab. Mit einem Team von vier Trainern war es seitdem gut möglich, allen Kindern ein professionelles Training anzubieten. Juste erwarb zudem die B-Lizenz, die er 2019 erfolgreich bestand, und holte weitere Helfer ins Boot, wie Michaela Lücke und Stephan Oelze.

Da Lücke bereits aus früheren Zeiten eine C-Lizenz besaß, wurde diese im vergangenen Jahr durch Fortbildungen reaktiviert. Stephan Oelze befindet sich gerade in der Fortbildung und wird seine C-Lizenz voraussichtlich in den Osterferien erhalten. Beide sind seit 2019 fester Bestandteil des neuen Trainerteams des TTV.

Ergänzt wird das Team durch weitere Personen: Andre Funcke (C-Lizenz) und Sa-

muel Ljuri (C-Lizenz). Funcke kümmert sich verstärkt um das Seniorentaining. Ljuri hingegen fördert speziell die Kinder, die durch eine positive Entwicklung aufgefallen sind. „Bei jedem Verein ist eine gute Jugendarbeit sehr wichtig“, freut sich Andre Kapteina über den Ausbau des Trainerteams. „Hier sind wir für die nächsten Jahre bestens aufgestellt.“

Besonders stolz ist der TTV auf Michaela Lücke und Alison Simon – da es kaum einen weiteren Tischtennisverein gibt, der zwei Trainerinnen im Aufgebot hat. Damit hofft der TTV, mehr Mädchen für den Sport zu interessieren.

Alle sportbegeisterten Jungen und Mädchen können jederzeit einfach dienstags oder freitags um 17 Uhr zum Jugendtraining vorbeikommen (Brüderstr. 4, hinter dem Atlantis). Schläger können geliehen werden. Weitere Fragen über Whatsapp oder unter Tel. (01578) 9558435 bei bei Robin Juste.



Josef Hesping (v.l.), Jochen Nitsche, Josef Frank und Roland Axmann sind die ewig Junggebliebenen beim TTV Hervest.

FOTO LEHR

„Bis zum Scheintod“ – Hervest und der Stein der Weisen

TISCHTENNIS: Alte Liebe rostet nicht. Vier Tischtennispieler bringen über 330 Jahre Erfahrung an die Platte. Doch wer sind die ewig Junggebliebenen des TTV Hervest?

Von Horst Lehr, Hervest

Noch dürfen wir in der Liga von 40 bis Scheintod spielen“, sagen die Spieler der Ü80-Tischtennisgemeinschaft des TTV Dorsten lachend. In diesem Team spielen mit Roland Axmann, Jochen Nitsche, Josef Hesping und Josef Frank vier Tischtennis-Verrückte. Die goldene Ehrenmedaille für die 50-jährige Mitgliedschaft beim Westdeutschen Tischtennis-Verband haben sie längst alle. Und gemeinsam bringen sie und 333 Jahre Spielerfahrung an die Platte. Ans Aufhören denkt noch keiner der ewig Junggebliebenen. Der Vergleich um den Stein der Weisen, der ein ewiges Leben schenkt, hinkt nicht.

Roland Axmann ist mit 87 Jahren der Senior in der (Senioren)-Truppe. Seit über 70 Jahren steht er an der Platte, war in der Jugend Handballer und kam mit 17 Jahren nach Langenfeld. Er erinnert sich: „Da gab es keine Handballer, aber in der Kneipe stand eine Tischtennisplatte.“ Da hat er zugeguckt und Spaß daran gefunden. „Egal wo ich später gewohnt und gearbeitet habe, es gab immer einen Verein, in dem ich spielen konnte.“ Seit 2001 wohnt er in Dorsten und spielt seitdem für den TTV Hervest.



Bereits seit 1952 ist Jochen Nitsche (81) Mitglied des Hervester Tischtennisvereins. Damals, das weiß Nitsche auch noch nach all den Jahren, hieß der Verein noch TTV Gewerkschaft Hervest-Dorsten. Nach einer schlimmen Verletzung konnte der heute 81-Jährige kein Fußball mehr spielen. „Wir haben damals als Jugendliche noch in der alten Holzbohle von der Zechenmine geübt“, erinnert er sich.



1953 gewann er seine erste Jugendmeisterschaft im Einzel und studierte später in Hagen. In dieser Zeit spielte er beim SSV Hagen und wechselte danach für rund acht Jahre zum Hervester Lokalrivalen TSC Dorsten. Erst 1981 folgte die (sportliche) Rückkehr zum TTV. Dort hatte Nitsche neben den eigenen sportlichen Aktivitäten gesellschaftlich aber immer seine Heimat behalten, von 1965 bis 1971 war er gar Vereinsvorsitzender in Hervest.

Der dritte der Hervester Ü80-Bande ist Josef Hesping (83). Er begann 1958 mit dem Sport. Er kam über den TuS Altstadt in Gelsenkirchen und die DJK Essen Katernberg 1989 nach Dorsten und spielt hier bis heute.



Der Junior im Team ist Josef Frank. Mit seinen 80 Jahren ist er wohl heute noch der Jüngste, der nach dem Training die vier Bier holen muss. Er lernte mit 15 Jahren in einem Essener Lehrerseminar den Sport kennen. Gespielt wurde in einem engen Keller-raum und Frank sagt in Erinnerung schwelgend: „Da haben wir mit dem Hintern an der Wand gespielt. So eng war das.“ Er spielte später beim Polizeisportverein Gelsenkirchen und trat 1978 dem Verein in Hervest bei.



Alle haben in ihren langen Sportkarrieren viele verschiedene Mannschaften durchlaufen und in unterschiedlichen Klassen von der Kreis- bis in die Bezirksklasse gespielt. Dabei wurden sie zwangsläufig zu aktiven Zeitzeugen der teilweise radikalen Veränderungen in ihrem Sport.

Josef Frank sagt: „Wir haben viele Jahre mit dem Barna-Schläger gespielt. Das war unsere Universalwaffe mit



Roland Axmann und Jochen Nitsche nutzen an der Platte all ihre Erfahrungen.

FOTO LÜCKE

den Außennoppen und einer Schwammschicht unter dem Belag.“ Die Beläge haben sich im Laufe der Zeit immer wieder geändert, wurden dichter oder dünner, und die Innennoppen machten das Spiel wesentlich schneller. Aus diesen stetigen Verbesserungen entwickelte sich auch das Topspinnspiel. Die Bälle waren zu Anfang noch aus Celluloid mit einem Durchmesser von 38 Millimetern. „Das hat damals eher die Defensivspieler bevorteilt“, erklärt Nitsche.

Es hat sich viel verändert

Vor etwa 15 Jahren kamen dann die 40 Millimeter großen Bälle, mit denen die Angreifer Vorteile hatten, weil sie diese besser kontrollieren konnten. Aktuell wird nur noch mit den modernen Kunststoffbällen gespielt. Auch an den Tischen hat sich vieles verändert, denn zu An-

fang spielte man noch auf eher „durchgebogenen“ Holzplatten, die lose auf zwei Ständern lagen. Nach und nach wurden daraus immer besser bespielbare Tische modernster Prägung, an denen heute auch die Beleuchtung mit vorgegebenen Luxzahlen Standard ist. Mit dem Verbot von weißen Trikots, die keinen klaren Kontrast boten, wurde auch bei der Spielbekleidung eine klare Linie gezogen.

Früher war das echt nur „Ping Pong“, blickt Axmann lachend auf seine Anfänge zurück. „Da haben wir gerne auch mal zu Hause am Küchentisch mit dem Frühstückstisch gespielt.“ Und Frank erklärt: „In den Anfängen ging das einfach hin und her, erst nach und nach haben wir uns an den Topspin gewagt und auch mal

einen unterschrittenen Ball gespielt.“ Heute beginnt der Nachwuchs sofort mit Angriff und Blockspiel. Doch eines blieb auch in all den vielen Jahren beim Alten: Mit Angreifer, Abwehrer und Allrounder unterscheidet der Tischtennis immer noch nur zwischen drei Spielertypen. Und dabei gilt auch heute noch die alte Regel: „Wenn der Angreifer keine Fehler macht, kann auch der beste Abwehrer nicht gewinnen.“

Alte Liebe rostet nicht

Doch das ist für die Jung- mittlerweile längst Geschichte. Nach den vielen Jahren ist es ihnen egal, wie schnell der Ball kommt. Sie wissen genau, was zu tun ist. Mit dem Alter kommt die Erfahrung. Und davon haben sie alle vier genug. Sie haben nie die Leidenschaft für ihre alte Liebe, den Sport, verloren, und so hadert Frank immer noch über ein verlorenes Meisterschaftsspiel von vor vier Jahren. Da lag er im fünften Satz mit 10:6 vorne – doch verlor noch. „Bis heute grübele ich, wie das passieren konnte“, sagt er.

Axmann dagegen wundert sich schon lange nicht mehr über manche Spielergebnisse. Er erinnert sich noch gut an ein Spiel, in dem er mit 2:8 zurücklag, am Ende aber als Sieger an der Platte stand. „Manchmal gelingen dir Schläge, die hätte auch ein Timo Boll nicht mehr gekriegt“, erzählt er. „Nur scheitert es dann zu oft an der Wiederholung dieser Schläge“, lacht er.

Ihr Idol früher hieß aber nicht Timo Boll, es waren die deutschen Weltklassenspieler Wilfried Lieck, Conny Freudentorfer oder Eberhard Schöller. Deren Klasse haben sie zwar nie erreicht, in einem Punkt sind sie sich aber alle sicher: „Wir spielen heute alle besser als früher.“ Ein Leben ohne Tischtennis kann sich keiner vorstellen. Sie wollen gerne weiter machen und in der Liga gegen gerade mal halb so alte Gegner an die Platte treten – so lange, wie es der Stein der Weisen ermöglicht.



Josef Hesping und Josef Frank verlieren nie die Konzentration an der Platte.

FOTO LÜCKE



Für den Dorsten-Cup hatte der TTV Hervest eigens eine Mannschaft aus Ü80-Spielern zusammen gestellt.

Gastgeber holt den Dorsten-Cup

14 Mannschaften sorgten beim Vorbereitungsturnier für ein Rekord-Teilnehmerfeld und beste Stimmung in der Halle.

Von Andreas Leistner, Hervest

Eine Woche vor Saisonbeginn trafen sich die Dorstener Vereine wieder zum traditionellen Formcheck beim Dorsten-Cup.

Ausrichter des Turniers war anlässlich seines 70-jährigen Bestehens der TTV Hervest. In der Sporthalle des St.-Ursula-Gymnasiums hatten die Hervester ein Rekord-Teilnehmerfeld auf die Beine gestellt, denn neben den heimischen Vereinen waren nicht nur sechs Mannschaften des Aus-

richters, sondern auch zwei aus Pansdorf und eine aus Bramsche an.

Gegen die Gäste war dann auch für die meisten heimischen Vertreter kein Kraut gewachsen. Lediglich die Teams aus Hervest konnten den Pansdorfern Paroli bieten und zogen nach der Gruppenphase ins Halbfinale ein.

Hier setzte sich der TTV Hervest I gegen Pansdorf II durch, während Hervests dritte Mannschaft sich der Pansdorfer Ersten geschlagen geben musste.

Im Finale behielten die

Gastgeber dann gegen eine Mannschaft aus Schleswig-Holstein die Oberhand und sicherte sich so den Turniersieg. Platz drei ging an Pansdorf II vor Hervest III.

Die Organisatoren freuten sich nach dem fünfstündigen Turnier nicht nur über den reibungslosen Ablauf, sondern auch, dass sie rechtzeitig zum abendlichen Grillen mit dem sportlichen Programm durch waren. So konnten die 70 Spieler und 30 Zuschauer sich ganz auf den gemütlichen Teil des Turniers konzentrieren.



Voll besetzte Platten gab es beim Dorsten-Cup am vergangenen Samstag in der Sporthalle des Ursula. Insgesamt gingen 70 Spieler an den Start.



Corona Virus erzwingt Trainingspause

Liebe Vereinsmitglieder,

in der Saison 2019/20 wird es keine Meisterschaftsspiele mehr geben. Es finden auch keine Relegationsspiele statt.

Vorläufig ist auch kein Training möglich. Wir werden euch informieren, wenn der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Bleibt gesund!

Euer Vorstand

13.3.2020

Trainingsbeginn für Vereinsmitglieder unter Coronaregeln

Ab Dienstag, den 02.06.2020, von 19:30 Uhr bis max. 22:00 Uhr wird wieder **Training für Vereinsmitglieder** (ab 16 Jahren) in unserer Halle angeboten.

Um die erforderlichen Regeln der Corona-Schutzverordnung einhalten zu können, werden erst einmal Gruppen für die Trainingstage eingeteilt. Am Dienstag trainieren die 1.-3. Mannschaft (Aufstellung der abgelaufenen Saison) und am Freitag die 4. Mannschaft und darunter.

Die vom Vorstand erarbeiteten Unterlagen (Schutz- und Hygienekonzept, Anerkenntnis des Konzeptes, Hallenplan) stehen als Download zur Verfügung und werden per E-Mail auch an alle Vereinsmitglieder gesendet.

Die Unterlagen sollten bitte von jedem Vereinsmitglied gelesen werden. Das **Anerkenntnis** muss **ausgefüllt und unterschrieben** zum ersten Training mitgebracht werden und verbleibt beim Verein.

Zum Training bitte bereits umgezogen und mit Mund- und Nasenschutz erscheinen.

Die Umkleidekabinen werden nicht nutzbar sein.

Beim Betreten der Halle steht Desinfektionsmittel bereit. Dieses ist von JEDEM beim Betreten zu benutzen.

In der Halle ist ein Tisch mit der Teilnehmerliste zum Eintragen aufgebaut.

Nach dem Eintragen wird bitte der Reihe nach auf der Bank Platz (unter Beachtung des Mindestabstandes von 1,5m) eingenommen. Der Mund- und Nasenschutz kann dann abgelegt werden.

Zum Training liegen auf einem zweiten Tisch Bälle bereit. Die benutzten Bälle werden nach der Trainingspartie in einen Eimer gelegt und nicht noch einmal am gleichen Tag benutzt.

Für das Auf- bzw. Abbauen werden jeweils 4 Personen benötigt. Hiervon werden 2 Vorstandsmitglieder vor Ort sein, so dass zu jedem Auf- bzw. Abbauen 2 Vereinsmitglieder mithelfen müssen. Nur wenn wir diese Hilfe von allen geleistet wird, kann die Halle an allen Trainingstagen geöffnet werden.

Einmalhandschuhe fürs Auf- bzw. Abbauen werden vom Verein gestellt.

Der Vorstand wünscht allen einen guten Start ins Training.

Mindestalter für das Training auf 14 Jahre gesenkt

Ab sofort können Vereinsmitglieder ab 14 Jahren am Training teilnehmen. Die Bedingungen zur Einhaltung der Corona-Schutzregeln (siehe Bericht vom 8.6.20) sind weiterhin zu beachten. Die Unterlagen sollten bitte von jedem Vereinsmitglied gelesen werden. Das **Anerkenntnis** muss **ausgefüllt und unterschrieben** zum ersten Training mitgebracht werden und verbleibt beim Verein. **Nicht volljährige Mitglieder benötigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten!**

18.6.2023

Neuigkeiten zum Trainingsablauf

Ab Dienstag, den 14.7.20 ändert sich unser Ablauf der Trainingszeiten, da, wie bereits angekündigt, das Jugendtraining beginnt und durch die Schulferien nicht immer alle Tische abgebaut werden müssen.

18.00 – 19.15 Uhr Jugendtraining - 19.15 – 19.30 Aufbau durch 4 Helfer - 19.30 -22.00 Seniorentaining (Für den Abbau 21.00 – 22.00 Uhr bitte auch 4 Helfer eintragen.)

Doppelspiel wieder erlaubt

Ab sofort ist beim Training das Spiel zu viert am Tisch wieder möglich. Alle anderen erforderlichen Regeln der aktuellen Coronaschutzverordnung behalten ihre Gültigkeit. Am 11. August 2020 wird die nächste Fassung der für Nordrhein-Westfalen (NRW) gültigen Coronaschutzverordnung veröffentlicht, von deren Inhalt wir uns insbesondere hilfreiche Hinweise zum geplanten Saisonstart (in der 35. KW des Jahres) erhoffen. 22.07.2020

Jugendtraining ab 17.00 Uhr

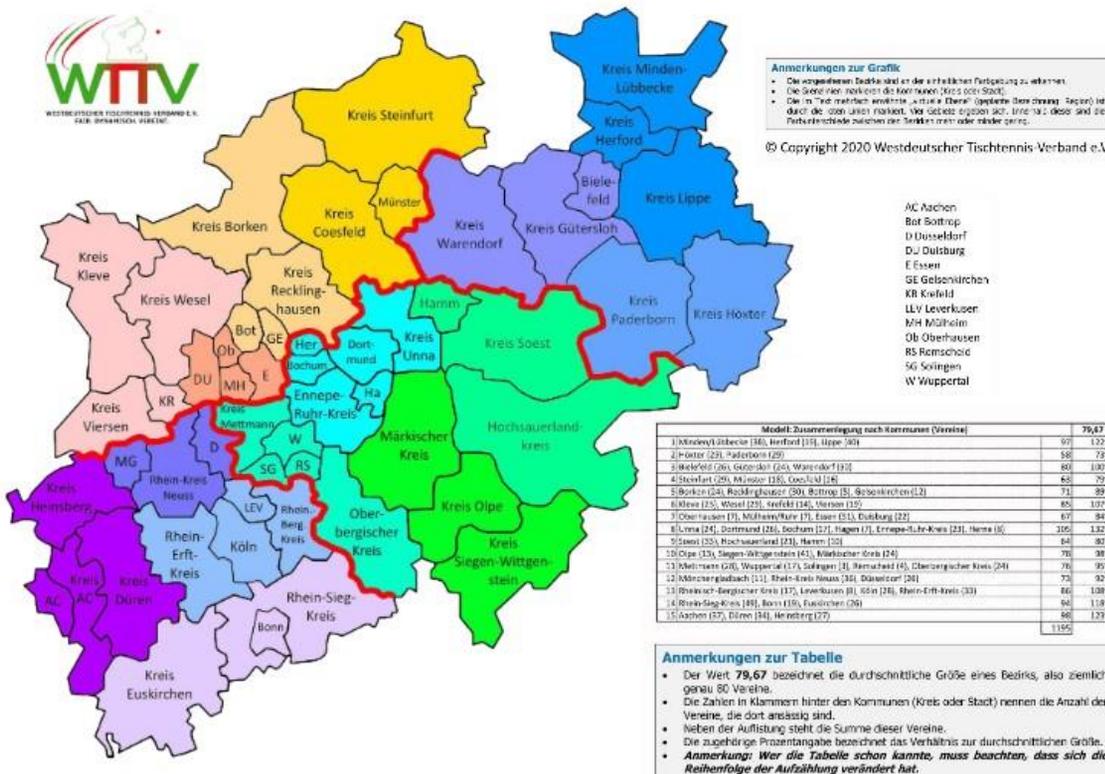
Das Jugendtraining beginnt ab sofort wieder um 17.00 Uhr. Das Trainerteam erwartet euch.

Wie bisher endet es um 19.15 Uhr und die Senioren trainieren ab 19.30 Uhr.

Strukturreform

Auf der Jahreshauptversammlung hat André Kapteina die Versammlung über die Planung einer Strukturreform der Bezirke im WTTV berichtet.

- Die Arbeitsgruppe ist vom Verbandstag beauftragt worden, einen Vorschlag für eine veränderte Struktur zu erarbeiten, kann aber nicht alle Probleme des Tischtennissports im WTTV lösen, sondern nur Kernüberlegungen anstellen und ggf. Voraussetzungen vorschlagen.
- Eine mögliche Zeitschiene kann sein: bis Ostern 2020 >> Gespräche auf Bezirksebene; Sommer 2020 >> Überarbeitung der Unterlagen; Spätsommer 2020 >> Beschlussfassung durch Präsidium und Bezirksvorsitzende; November 2020 >> außerordentlicher Verbandstag; 2021 >> Vorbereitungen für die Neuordnung; 1.7.2022 >> In-Kraft-Treten



2020/2021 (Corona Pandemie)

Jahreshauptversammlung 2020

Markus Klümper gibt den Posten als 2. Sportwart ab. Der Posten bleibt unbesetzt.

Florian Wallkötter wird zum 1. Pressesprecher außerhalb des Vorstands gewählt, genauso wie Dominik Hensen zum 2. Pressesprecher

Markus Klümper wird zum Sponsoring Beauftragten gewählt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen insgesamt 14 TTV-Teams ins Rennen, 7 Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, drei Jungen-18-, einer Jungen-15- und eine Jungen-13-Mannschaft.

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2020/2021

Durch Corona gab es keine Auf- und Abstiege

Zu und Abgänge

Yannik Quindeau hat den Verein verlassen.

Trainerteam

Michaela Lücke und Hubertus Menze verlassen das Trainerteam.

Verschiedenes

Die Corona Pandemie lässt vieles noch nicht zu. Saison wurde erneut abgebrochen (nach den Herbstferien war Schluss). Die Weihnachtstvorgabeturniere, Minimeisterschaften, Familienturnier die Weihnachtsfeier und der Dorsten-Cup fielen aus.

Corona erzwingt eine Trainingspause

Liebe Vereinsmitglieder,

aufgrund der neuen Beschlüsse der Bundesregierung wird ab dem 2.11.20 kein Training mehr möglich sein.

Anfang Dezember stehen auch noch Dachreparaturen in der Halle an. Daher kann, wenn die Corona-Situation es überhaupt zulässt, erst wieder ab dem 15.12.20 in unserer Halle trainiert werden.

Deshalb wird auch das Weihnachtstvorgabeturnier auf den 18.12.20 verschoben. Eine Weihnachtsfeier wird es dieses Jahr leider nicht geben.

TTV Hervest trauert um Dieter Pöppelbuß

Über 50 Jahre für den Verein engagiert

Hervest. Die Tischtennisspieler des TTV Hervest-Dorsten trauern um Dieter Pöppelbuß.

Über 50 Jahre unterstützte er den Verein auf unterschiedlichste Weise. Sportlich feierte Pöppelbuß 1977 und 1981 Aufstiege mit der dritten und vierten Mannschaft des TTV. Sein Engagement bewies er jedoch auch im organisatorischen Bereich und fungierte viele Jahre erfolgreich als Kassierer des Vereins. Beim Weihnachtsturnier des Vereins stellte er Jahr für Jahr liebevoll die Weihnachtstüten für die Kinder und Weihnachtskörbe für die Er-



wachsenen zusammen. Auch nach seiner aktiven Tischtennis-Lauf-

bahn besuchte Dieter Pöppelbuß regelmäßig die Spiele der ersten Mannschaft und war ein gern gesehener und hoch geachteter Gast.

Am vergangenen Donnerstag (5. November) verstarb Dieter Pöppelbuß nach längerer Krankheit im Alter von 79 Jahren.

Überbrückung der Coronazeit

Überbrückung der Coronazeit

Wir hoffen alle, dass das Jugendtraining bald wieder starten kann. Da das aber zurzeit noch nicht absehbar ist wann wieder in der Halle gespielt werden kann, werden aktuell vom Verein für die Jugendabteilung wöchentliche Wettbewerbe angeboten.

Die Kinder bekommen verschiedene Aufgaben, die über ein Video von Andre Kapteina erklärt und sollen dann nachgemacht werden. Wer die coolste Lösung hat, oder bei einer bestimmten Aufgabe die meisten schafft bekommt einen Preis.

Wer von den Erwachsenen außer Konkurrenz auch mitmachen möchte, kann das Video per Whats-App an Andre Kapteina senden. Bitte dabei eine Information einstellen, ob das Video eingestellt werden darf.

Einige Videos werden dabei auf YouTube eingestellt und können von jedem abonniert werden. Da sind bestimmt ein paar interessante und lustige Videos zukünftig dabei.



In der Vereinsfamilie des TTV Hervest-Dorsten fühlte sich Philip Synofzik (vorn im lila 504-Trikot) auf Anhieb wohl. Beim Weihnachtsturnier 2012 war der damals Zwölfjährige schon voll integriert. FOTO (A) PIEPER

Wie aus einem Mini ein 1. Kassierer wurde

TISCHTENNIS: Wenn der TTV Hervest-Dorsten am 9. Februar die Mini-Meisterschaften ausrichtet, sucht er keinen neuen Kassierer. Obwohl das schon einmal geklappt hat.

Von Frederic Freikamp, Hervest

Wenn der TTV Hervest-Dorsten am 9. Februar (Sonntag) zur Mini-Meisterschaft in die Sporthalle des Gymnasium St. Ursula an der Brüderstraße 4 einlädt, ist das für Philip Synofzik eine Art Jubiläum. Genau vor zehn Jahren nahm er selbst an dem Turnier für junge Nichtvereinspieler – und machte seitdem seinen Weg beim TTV.

Im Jahre 1983 ins Leben gerufen, sind die Mini-Meisterschaften heute die erfolgreichste Nachwuchswerbemaßnahme im deutschen Sport. Mitmachen dürfen alle Kinder bis zum Alter von 12 Jahren, auch die, die noch nie einen Schläger in der Hand hatten oder keinen eigenen besitzen. Zwar steht der Spaß im Vordergrund, die Jungen und Mädchen haben dennoch die Möglichkeit kleine Preise abzurufen und sich für die nächsthöhere Ebene zu qualifizieren.



Beim TTV Hervest ist Philip Synofzik derzeit in der vierten Mannschaft aktiv. Bei der Kreismeisterschaft 2019 wurde er Dritter der U22-Klasse (r.). FOTOS (A) PIEPER

Das Philip Synofzik 2010 an dem Turnier teilnahm, bei dem es keine Voraussetzung ist, keine Spielberechtigung in einem Mitgliedsverband des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) zu besitzen, war eine sehr spontane Entscheidung: „Ich hatte Schulsport in der St.-Ursula-Sporthalle und habe die Werbung gesehen. Und weil ich nicht im Sportverein war und an diesem Sonntag nichts vor hatte, habe ich gedacht, geh ich mal hin.“

Nach dem für ihn erfolgreichen Einstand im Tischtennis-sport ging es ganz schnell: „In meinem Jahrgang bin ich Dritter geworden. Am Dienstag danach bin ich direkt zum Training gegangen und war nach ein paar Wochen Vereinsmitglied. Ein halbes Jahr später habe ich fest in einer Mannschaft gespielt“, erzählt

Danach zeigte er ebenfalls großes Engagement. Während er in den Nachwuchsmannschaften des TTV Hervest aktiv war, machte er parallel den Trainerschein und sammelte schon im Jugendalter Spielpraxis im Herrenbereich. Seit einigen Jahren setzt er sich auch außerhalb des Sportlichen für den Verein ein: „Ich war zwei Jahre lang

2. Kassierer und bin nun 1. Kassierer“, so Synofzik über seine Vorstandstätigkeit.

Auch zehn Jahre nach Beginn seiner Tischtennislaufbahn ist er mit Freude dabei: „Zurzeit spiele ich in der vierten Herrenmannschaft. Tischtennis macht mir immer noch so viel Spaß wie früher, und ich fühle mich wohl im Verein.“

Der Posten des 1. Kassierers ist also besetzt beim TTV Hervest. Aber junge Nachwuchsspieler, die suchen die Vereinsleiter natürlich wie jedes Jahr. Alle interessierten Mädchen und Jungen können am 9. Februar um 15 Uhr am Ort in der St.-Ursula-Sporthalle oder schon vorher bei Jugendwart Robin Justus unter Tel. 01578 - 955 84 33 melden.

Was sonst noch an diesem Spieltag geschah

- Für die Kreisliga-Herren des **TTC Lembeck** ist der Fehlstart ins neue Jahr perfekt. Nach der herben 1:9-Niederlage bei Konkurrent SV Westfalia Gemen II unterlag der Tabellenvorletzte Aufstiegsaspirant TSV Raesfeld mit demselben Ergebnis. Der Ehrenpunkt gelang Stefan Kordes für die Lembecker, die nun mitten im Ab-
- In der Bezirksliga traf der **TSC Dorsten** im Stadtderby auf den **SSV Rhade**. Letztlich klar mit 9:3 setzte sich der TSC durch und behält so weiterhin einen knappen Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Bedrohlicher ist die Lage beim Vorletzten aus Rhade, dem drei Punkte zu einem Relegationsplatz fehlen.
- Zum Rückrudenaufakt kam der Bezirksklassen-**SV Scherbeck** beim PC SV Oberhausen II überaus scheidend mit 4:9 „unter die Räder“, wie man nach der Partie selbst feststellen musste. Ein anderes Gezeigt die Mannschaft in der zweiten Partie und ist die Pflichtaufgabe gegen die Reserve des TTC Homberg

Jahreshauptversammlung 2021

Ralph Stenzel wird zum Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt und im Vorstand begrüßt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen insgesamt 13 TTV-Teams ins Rennen, 7 Herrenmannschaften, zwei Seniorenmannschaften, drei Jungen-18-, einer Jungen-15-Mannschaft.

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2021/2022

Die Jungen 18 I steigt in die Bezirksliga auf.

Die 3. Herren steigt in die Kreisliga auf.

Die 6. Herren steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Zu und Abgänge

Kay Kempener und Tim Hnatyk verstärken die 2. Mannschaft zur neuen Saison, Thomas Wiescholek verstärkt zur Rückrunde die 1. Mannschaft, ehemaliger Jugendwart Ulrich Hartenberger kommt zum TTV zurück

Trainerteam

Stephan Oelze hat die C-Lizenz erlangt.

Verschiedenes

Die Saison wird nach der Hinrunde abgebrochen.

Tischtennis-Verein Hervest-Dorsten e.V. 1949



COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept des TTV Hervest-Dorsten e.V.

Generelles zum Betreten und Verhalten in der Halle

- Nach § 4 (2) Pkt. 3 und 4 der aktuellen Corona-Schutzverordnung, Gültig ab dem 24.11.21, dürfen nur noch immunisierte Personen die Sporthalle als Spieler oder Zuschauer / Besucher betreten. Immunisierte Personen sind vollständig geimpfte und genesene Personen (2G).
- Ausgenommen von dieser Regel sind Kinder und Jugendliche bis zum 16. Geburtstag. Sie benötigen auch keinen Testnachweis und keine Schulbescheinigung.
- Ebenfalls sind Personen ausgenommen, die aufgrund eines ärztlichen Attests nicht geimpft werden können. Sie müssen aber einen gültigen Test nachweisen. Tests: Anerkannt werden können nur maximal 24 Stunden alte Antigen-Schnelltests (negatives Ergebnis) oder von einem anerkannten Labor bescheinigte höchstens 48 Stunden zurückliegende PCR-Tests mit negativem Ergebnis.
- Nicht immunisierte Personen können am Trainings- und Wettkampfbetrieb teilnehmen, wenn sie einen maximal 48 Stunden zurückliegenden PCR-Test mit negativem Ergebnis vorweisen können. Ein Antigen-Schnelltest reicht nicht aus!
- Personen, die die Sporthalle betreten wollen, müssen einen entsprechenden Nachweis vorlegen.
- Bei Punktspielen hat der Mannschaftsführer den Nachweis der Gäste zu kontrollieren.
- Die Korrektheit des Zertifikates ist einfach möglich mit dem QR-Code auf den Smartphones, der über die kostenlose App des RKI „CovPassCheck“ geprüft werden kann.
- Zur Feststellung der Identität ist „im Rahmen angemessener Stichproben ein Abgleich der Nachweise mit einem amtlichen Ausweispapier“ vorzunehmen. Kann ein Nachweis nicht erbracht werden, so ist dieser Person der Zutritt zur Sporthalle zu verwehren.
- In der Sporthalle beginnend mit dem Betreten der Örtlichkeit und endend mit deren Verlassen, muss ständig eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Ausgenommen davon sind lediglich die Sportler/innen, die aktiv am Tisch im Einsatz sind.
- Alle anderen Personen, also auch Spieler/innen, die eine Pause machen, Betreuer/innen, Schiedsrichter/innen und Zuschauer/innen, müssen die Mund-Nase-Bedeckung tragen.
- Am Platz und zur Nahrungsaufnahme kann die Mund-Nase-Bedeckung abgenommen werden.
- Des Weiteren gilt auch weiterhin die Abstandsregelung von mindestens 1,5 Metern.
- In den Umkleieräumen gelten die oben schon genannten Regeln, d.h. Abstand von 1,5 Metern und Mund-Nase-Bedeckung.
- Die Umkleieräume sind regelmäßig zu lüften.

Datum
24.11.2021

Funktion
Geschäftsführer

Name
Marco Stepka

Telefon
02362/201388

Mobiltelefon

Telefax

-

E-Mail
geschaeftsfuehrer@ttv-
hervest-dorsten.de

Bankverbindung:
Vereinte Volksbank e.G.

IBAN:
DE75424614350804019700

BIC:
GENODEM1KIH

Kreismeisterschaften sorgen für ein aufregendes Wochenende

Am vergangenen Wochenende (10. – 12. September) lief der TTV Hervest-Dorsten auf Hochtouren: Rund 475 Anmeldungen verteilten sich auf 16 Konkurrenzen mit je einer Einzel- sowie einer Doppel-Teilkonkurrenz bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in der Sporthalle des Gymnasium Petrinum.

Gestartet wurde am Freitag gegen 18 Uhr mit den Juniorinnen und Junioren sowie eine Stunde später mit den Seniorinnen und Senioren, welche für beträchtliches Abendpublikum und einen spannenden Wochenendauftritt sorgten. Den jüngeren Mädchen und Jungen wurden an diesem Wochenende kein Ausschlafen beschert, denn am darauffolgenden Tag ging es um 9.30 Uhr an die Platten, dicht gefolgt von den Damen und Herren aus den Konkurrenzen C, A und E am Mittag und Nachmittag. Ebenfalls früh starteten die älteren Mädchen und Jungen am Sonntag um 9.30 Uhr. Die abschließenden Konkurrenzen bildeten die Damen und Herren B und D am Sonntagmittag.

In den Einzel-Konkurrenzen des Erwachsenenbereichs feierten die Sieger ihre Meisterschaft mit glänzenden Pokalen in den Händen und den Zweit- und Drittplatzierten wurden feierlich Urkunden überreicht. Im Jugendbereich erhielten sogar die ersten vier Plätze im Einzel einen Pokal. Die Erst- und Zweitplatzierten im Doppel jeglicher Konkurrenzen bekamen ebenfalls eine Urkunde überreicht.

Die komplette Siegerliste ist auf der Homepage des TTV Hervest-Dorsten einsehbar. Wer detaillierte Ergebnisse sehen will, besucht am besten das Portal click-tt.

Abgerundet wurde das Wochenendprogramm von einer umfangreichen Cafeteria mit gekühlten Getränken, heißem Kaffee und frischem Kuchen. Direkt daneben brutzelten knackige Würstchen auf dem Grill, die eingepackt in Brötchen, Senf und Ketchup für eine Auffüllung der Kräftereserven sorgten.

Bedanken möchte sich der TTV Hervest-Dorsten an dieser Stelle bei allen Helfern, die durch Spenden oder durch ihren Einsatz vor Ort dieses Turnier so erfolgreich ermöglicht haben.



Endlich wieder Grenzau!



Nachdem die im letzten Jahr geplante Fahrt nach Grenzau aufgrund der Lockdowns ins Wasser gefallen war, freuten sich die Vereinsmitglieder umso mehr, dass die Vereinsfahrt 2021 wieder stattfinden konnte. Und am vergangenen Wochenende (22.-24.) war es dann endlich soweit!

Hervester Jugend spielt Vereinsmeister-Titel 11/2021



Von links jeweils

Jungen 13 Elijah Gaida, Michael Funke, Timo Kapteina

Jungen 15 Henry Arlt, Julian Stenzel, Leon Korchel

Jungen 18 Jonas Belecke, Linus Ostrop, Julian Stenzel

Mädchen 18 Lea Rinne, Hannah Oelze, Emilie Zydek

Beschluss des Vorstands für Sport des WTTV

Der Vorstand für Sport des WTTV hat per Umlaufverfahren beschlossen, dass unter Anwendung der Vorschriften des Abschnitts M der WO **ab sofort** gilt:

1. Der Spielbetrieb der Altersgruppen **Erwachsene und Senioren** wird in allen Spiel- und Altersklassen des WTTV (einschließlich seiner Bezirke und Kreise) gemäß WO M 2 Punkt 3 auf eine einfache Runde zurückgeführt. (Ausnahme: siehe Punkt 3)
 - a) Mit der verbandsweit in allen Spiel- und Altersklassen abgeschlossenen Vorrunde liegen damit keine weiteren (verpflichtenden) Mannschaftskämpfe mehr an. Die Tabellenwertung erfolgt auf der Grundlage der ausgetragenen Mannschaftskämpfe der Vorrunde.
 - b) Bereits ausgetragene Mannschaftskämpfe der (bisherigen) Rückrunde verbleiben im Spielplan und zählen für Bilanzen und TTR-Werte. Sie sind in click-TT seitens der Spielleiter mit „n.w.T.“ („*n*icht *w*erten in *T*abelle, *w*erten in *B*ilanzen“) zu kennzeichnen, damit die aktuelle Tabelle mit der der Vorrunde identisch ist. (Technischer Hinweis: Nur die aktuellen Tabellen in click-TT sind für den Auf- und Abstieg relevant.)
2. Der Spielbetrieb der Altersgruppe **Nachwuchs** wird in allen Spiel- und Altersklassen des WTTV (einschließlich seiner Bezirke und Kreise) gemäß WO M 2 Punkt 3 auf eine einfache Runde zurückgeführt.
 - a) Mit der verbandsweit in allen Spiel- und Altersklassen abgeschlossenen Vorrunde liegen damit keine weiteren (verpflichtenden) Mannschaftskämpfe mehr an. Die Tabellenwertung erfolgt auf der Grundlage der ausgetragenen Mannschaftskämpfe der Vorrunde. (Soweit der Spielbetrieb mit einem halbjährlichen Auf- und Abstieg geplant wurde, ist mit der Einrichtung der Rückrundengruppen bereits eine Tabellenwertung der Vorrundengruppe erfolgt.)
 - b) Die noch offenen Mannschaftskämpfe der Rückrunde stehen für eine einvernehmliche Austragung zur Verfügung. Der WTTV (für die NRW-Liga) sowie die Bezirke und Kreise entscheiden selbstständig über den Zeitraum für die Austragung dieser Mannschaftskämpfe.
3. Sofern die Hauptrunde in Spielklassen der **Senioren** bereits vor Beginn der Spielzeit als einfache Runde geplant war und nicht vollständig durchgeführt werden konnte, wird dieser Spielbetrieb in allen Spielklassen der Bezirke und Kreise gemäß WO M 2 Punkt 5 abgebrochen.
 - a) Bei Gruppen, die auf der Grundlage von WO M 9.2 annulliert werden müssen (weniger als 50% der Mannschaftskämpfe ausgetragen), obliegt eine ggf. erforderliche Nominierung zu den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften der jeweils zuständigen Stelle im Bezirk.
 - b) Die Tabellenwertung (mindestens 50% der Mannschaftskämpfe ausgetragen) erfolgt unter Beachtung von WO M 9.3 und M 9.3.1 (Härtefallregelung).
 - c) Den Bezirken und Kreisen wird empfohlen, in der Spielzeit 2022/23 alle Spielklassen der Senioren als Meldeliga einzurichten.

Vereinsderby TTV I gegen TTV II

Am 12.03.2022 startete das vereinsinterne Duell der 1. und 2. Mannschaft unseres Vereins. Das favorisierte Team in der Aufstellung Hensen, Bergmann, Winkel, Kunze, Pöppelbuß, Kempener und Funcke konnte das Derby mit 10:2 für sich entscheiden. Lediglich Paul und Strothoff gelangen 2 Siege für die 2. Mannschaft.

Zusätzlich gab es ein Begleitprogramm für Schüler, Jugend und Eltern. An einem Tischtennisroboter konnte jeder seine Reaktion mit Schläger und Tischtennisbällen ausprobieren.

Vor der Halle wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Grillwürstchen und Kaltgetränken gab es auch Glühwein in Bechern mit unserem Vereinslogo.



Josef Pöppelbuß ist Westdeutscher Meister

Mit einer faustdicken Überraschung kehrte der TTV-Akteur von den Westdeutschen TT-Seniorenmeisterschaften in Ottmarsbocholt zurück.

Coronabedingt fielen diese Meisterschaften 2020 ganz aus. Für 2021 wurden die angesetzten Spiele von Dezember auf zwei Wochenenden im März verlegt; für Pöppelbuß ging es am 20. März los. Da die Doppel- sowie auch die Mixed-Konkurrenz gestrichen wurden, kam es nur zu Einzelspielen.

Erstmals ging Pöppelbuß in der 75er-Klasse an den Start. Lediglich zwei Gruppenspiele musste der TTV-Oldie absolvieren, die er mit jeweils 3:1 Sätzen für sich entschied. Corona- sowie auch verletzungsbedingt hatte sich die Teilnehmerzahl auf insgesamt 15 schrumpfen lassen. Nach den Gruppenspielen setzte er sich ebenfalls mit einem 3:1 Sieg im Viertelfinale durch. Im Halbfinale sah sich der Hervester gegen seinen Dauerkonkurrenten, Klaus Peiffer, zunächst einem 0:1 Satzrückstand gegenüber. Mit einer taktischen sowie auch kämpferisch guten Einstellung gelang schließlich ein 3:1 Saterfolg. Sein Gegner im Finale hieß Jürgen Reuland, der in früheren Jahren für Düsseldorf in der Bundesliga aufschlug. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem 1:2 Rückstand fand Pöppelbuß immer besser ins Spiel und sicherte sich mit einem 11:4 im 5. Satz schließlich völlig unerwartet den Titel.



Kinder hatten an der Platte viel Spaß

TISCHTENNIS: Tischtennis-Woche an der Albert-Schweitzer-Schule

Hervest. Eine ganze Woche lang drehte sich für die Schüler der dritten und vierten Klassen der Albert-Schweitzer-Schule jetzt alles um Tischtennis.

Robin Juste, Jugendwart des TTV Hervest-Dorsten, hatte mit Hilfe zahlreicher Helfer aus dem eigenen Verein und der Lehrkräfte der Albert-Schweitzer-Schule ein ebenso attraktives und lustiges wie lehrreiches Programm auf die Beine gestellt.

Die Tischtenniswoche sollte neben dem reinen Spaß an der schnellsten Rückschlagsportart der Welt auch dazu dienen, dass die Kinder ihre Bewegungsbedürfnisse und sowohl psychomotorische als auch sozio-emotionale und kognitive Fähigkeiten verbessern und das quasi nebenbei, wenn die Kinder neue Schlagtechniken erlernten und diese im Rundlaufwettbewerb nach den Tischtennis-Milchcup-Regeln für den Klassensieg anwandten.

Die Jahrgänge drei und



Die Albert-Schweitzer-Grundschüler hatten in der Tischtennis-Woche viel Spaß.

FOTO PRIVAT

vier trainierten von Montag bis Donnerstag Aufwärmen, Hauptteil und Abschluss spiel. Neben Grundschiagen standen auch die speziellen Regeln des Milch-Cups („Rundlauf“) auf dem Plan.

Turnier als Abschluss

Am Freitag fand als krönender Abschluss das große Turnier statt. 101 Kinder aus beiden Jahrgängen spielten in der dritten Klasse mit zwölf Teams und in der vierten Klasse mit 14 Teams

um den Schulsieg.

Am Ende bekamen aber nicht nur die Teams, die sich fürs Bezirksfinale qualifiziert hatten, sondern alle eine Urkunde und ein Armband geschenkt, und pro Klasse spendete der TTV Hervest-Dorsten zwei Schläger. Die Sieger freuten sich darüber hinaus über eine Jahrgangsstufenmeister-Urkunde und Tischtennis-Sticker. Mit einem Gutschein fürs Training sind alle Kinder dienstags und freitags

von 17 bis 19 Uhr eingeladen, den Spaß am Tischtennis sport zu intensivieren und das Vereinsleben beim TTV kennenzulernen.

Zum Schluss gab es noch ein lustiges Showmatch, bei dem Trainingsleiter und Publikumsliebbling Robin Juste gegen einen erfahrenen Tischtennispieler antrat, allerdings nicht nur mit regulären Schlägern, sondern mit Milchtüten, Brettchen, Bratpfannen und Mini-Schlägern.

1. Mr. Trucker Familienturnier

Am vergangenen Sonntagnachmittag lud der TTV Hervest-Dorsten zum sechsten Familienturnier ein – ein Comeback nach zwei Jahren unausweichlicher Pause gestärkt durch eine Kooperation mit Mr. Trucker!

Der Mr. Trucker Kinderhilfe e.V. ist eine gemeinnützige Organisation aus Dorsten, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, benachteiligten und hilfsbedürftigen Kindern und Familien aus Dorsten und der Umgebung eine bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, Flüchtlingskinder und -Familien eingeschlossen. Nachdem der TTV Hervest-Dorsten nun schon mehrere Jahre bei der Durchführung des Mr. Trucker Weihnachtsmarktes geholfen hatte, stellten beide Organisationen dieses Jahr eine Kooperation in Form des ersten Mr. Trucker Tischtennis-Familienturniers auf die Beine.

Reichlich Gelder wurden durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Waffeln an der Cafeteria, Würstchen vom Grill und Kaltgetränken eingenommen und gingen ausnahmslos an Mr. Trucker. Ohne diese großzügigen Spenden wäre die Unterstützung für Mr. Trucker nicht so bedeutend gewesen. Beifall gebührt auch der Sparkasse Vest Recklinghausen, die zusätzlich 500€ spendete und somit die Gesamtsumme für Mr. Trucker auf 800€ erhöhte. Im Namen des Vereins und der unterstützten Kinder und Familien möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Nicht nur finanziell, sondern auch durch die gemeinschaftliche Anstrengung wurde dieses Ergebnis möglich gemacht.

In diesem Jahr traten 17 Zweierteams, insgesamt 34 Teilnehmer, verteilt auf zwei Konkurrenzen an die Platten. Stets war eine nahe oder entfernte Familienzugehörigkeit die Bedingung für die Bildung eines Teams. Teams, deren beide Mitglieder im Verein spielen oder gespielt haben, traten in der Profi-Konkurrenz an.

Die Profi-Konkurrenz wurde vom Team Ping-Pong Masters (Daniel und Dieter Bergmann) ungeschlagen und verdient den ersten Platz belegt. Es folgten dicht Team Don Promillo (Marvin und Frank Lapsien) und den Couch Potatoes (Finn und Thomas Pöpke). Rein den Hobby-Konkurrenz beanspruchte das Team TT JB (Jonas und Jörg Beleck) den ersten Platz,

während die drei lustigen zwei (Markus und Linus Kruse) den zweiten und Team Ping Pong im Kopf (Christian und Timo Niehoff) den dritten Platz belegten.

Beim 2. Mr. Trucker Familienturnier werden wir voraussichtlich mit drei Konkurrenzen ins Rennen gehen und die Hobby-Konkurrenz in zwei Konkurrenzen unterteilen, einmal mit Teams mit maximal einem Vereinsmitglied und einmal mit Teams ohne Vereinsmitglieder“, erklärt Jugendwart Robin Juste. Ein toller Erfolg war das Turnier rückblickend, nicht nur für die Kinder, sondern auch für die ganze Familie. Sportliche Höchstleistungen und mitreißende Momente prägten den Verlauf des Turniers. Teamgeist und Fairplay waren die Grundpfeiler dieser gelungenen Veranstaltung. Engagement aller Beteiligten trug maßgeblich dazu bei, dass das Turnier zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.



Jugend Vereinsmeisterschaften 2022



Jungen 13 (von li. Jan Stutz, Michael Funke, Noah Hirsch)



Jungen 15 (von li. Henry Arlt, Julian Stenzel, Leon Korchel)



Mädchen 18 (von li. Lea Rinne, Hannah Oelze, Emelie Zydek)



Jungen 18 (von li. Martin Thiele, Henry Arlt, Linus Ostrop)

Margret Gursch Dritte im Doppel bei Deutschen Pingpong Parkinson-Meisterschaften

Austragungsort der Spiele war der Wingert "Dome" des Bundesligisten TTC OE Bad Homburg 1987. 128 Teilnehmende aus 13 Ländern (u.a. USA, Schweden, Dänemark, Portugal, Polen etc.) kämpften eingeteilt entsprechend ihrer Spielstärke in drei Gruppen in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed vom 26.-29.5 an insgesamt 16 Tischen um die besten Plätze.



TTV Hervest-Dorsten trauert um Hans-Jürgen Langenberg



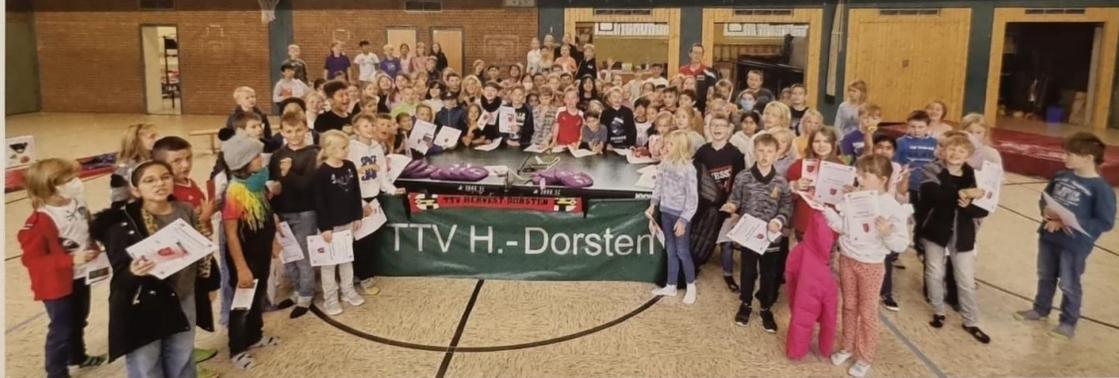
Ein langjähriges Mitglied unseres Vereins ist leider viel zu früh am 3.7.2022 im Alter von 56 Jahren verstorben.

Über seinen Vater, der ebenfalls ein erfolgreicher Tischtennisspieler in unserem Verein war, kam Hans-Jürgen zum Tischtennissport. Bereits mit 12 Jahren spielte er in der Schülermannschaft und wurde da auch Kreismeister im Doppel. Seine Karriere ging weiter über die Jugend und ab 1980 spielte er bereits im Seniorenbereich mit der 2. Mannschaft in der Bezirksliga.

Mit dem TTV Hervest-Dorsten gehen

Schulen an die Platte

Sportwoche an der Antonius-Grundschule. FOTO: PRIVAT



In nahezu allen Sportarten ist es zu beobachten: rückläufige Mitgliederzahlen, weniger Mannschaften, Fusionen. Es stellte sich schon vor Corona heraus: Der Nachwuchsbereich ist oft das Sorgenkind in den Sportvereinen. Das gilt ganz besonders für den Tischtennissport.

Im Jahr 2022 hatte der Deutsche Tischtennis-Bund rund 506.000 Mitglieder. Dies ist der tiefste Wert seit mindestens 2002, als es noch über 680.000 Mitglieder waren. Schon seit 1989 geht die Mitgliederzahl kontinuierlich bergab.

Doch es gibt Möglichkeiten, die Halle auch heute noch voll zu bekommen. So zeigte es der Tischtennisverein TTV Hervest-Dorsten mit seinen Sportwerbewochen an den örtlichen Grundschulen: Für eine ganze Woche steht dann für die Jahrgangsstufen 3 und 4 Tischtennis auf dem Stun-

denplan. Jugendwart Robin Juste führte zusammen mit anderen ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins von Montag bis Donnerstag Trainingseinheiten über je zwei Stunden während der Unterrichtszeit in der Sporthalle durch. Der Clou und Mehrwert für den Verein: Viele Kinder strömen nach Abschluss der Sportwerbewoche sogleich in die Sporthalle zum Trainingsangebot des TTV Hervest-Dorsten. Viele der mittlerweile sieben Nachwuchsmannschaften sind aus dieser Keimzelle entstanden.

Der TTV Hervest-Dorsten beweist: Man kann die Halle auch heute noch füllen - und das sei auch anderen Vereinen in Kooperation mit Kommunen und Schulen wärmstens empfohlen.

TTV Hervest-Dorsten, Brüderstr. 4
www.ttv-hervest-dorsten.de

2022/2023

Jahreshauptversammlung 2022

Florian Wallkötter und Dominik Hensen geben ihr Amt als Pressesprecher auf.

Markus Klümper verlässt den Vorstand als Sponsoringbeauftragten

Daniel Bergmann übernimmt den Posten von Frank Determann als Sportwart.

Margarete Gursch wird als beauftragte für Menschen mit Handicap abseits des Vorstands gewählt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen 7 Herrenmannschaften und eine Seniorenmannschaft an den Tisch. Des Weiteren drei Jungen 19, einer Jungen 15 und drei Jungen 13 Mannschaften

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2022/2023

Die 5. Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf

Zu und Abgänge

Björn Fleischer, Holger Fleischer, Julian Fischer und Lauri Menze verstärken die 1. Mannschaft, Sebastian Rosinek die 3. Mannschaft, Andreas Duve die 5. Mannschaft

Verschiedenes

Letzte Saison im Kreis Emscher-Lippe

Vereinsfahrt nach Beverland

Ein Riesenspaß für knapp 40 Mitglieder und Angehörige des TTV war die Vereinsfahrt am 13.8. nach Ostbevern im Münsterland. In Beverland ging es bei herrlich-heißem Wetter um Bauerngolf, Riesentandemfahrt, Armbrustschießen usw. zur Sache. Auch an Essen und Trinken mangelte es nicht. So war die Laune top, wie man unschwer im Fotoarchiv sehen kann!

Vizeweltmeister und zweimal Bronze bei der Tischtennis-WM in Kroatien für TTV-Trio

165 Sportlerinnen und Sportler kamen vom 12. bis zum 16. Oktober im Mate Parlov-Sports-Center in Pula, Kroatien zusammen, um die Weltmeister auszuspielen, darunter auch Margarete Gursch, Jürgen Brandenstein und Michael Baltus vom TTV Hervest-Dorsten. Sie alle genossen die sportliche Herausforderung, sahen die WM aber auch als Teil ihrer physikalischen Therapie, denn sie alle leiden an der neurodegenerativen Erkrankung Morbus Parkinson.

„Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bei dieser WM ist der lebende Beweis dafür, dass Tischtennis hilft, die Symptomatik bei Parkinson zu verbessern“, so heißt es in der Pressemitteilung des Pingpong Parkinson Deutschland e.V., denn „beim Spielen wird das Gleichgewicht trainiert, die Reaktionsfähigkeit gesteigert und die Augen-Hand-Koordination verbessert“.

Der Erfolg der Veranstaltung drückt sich auch in Zahlen aus:

- 165 Teilnehmer, davon 107 Männer und 58 Frauen
- 5 Wettbewerbe mit je 3 Klassen:
- Herren Einzel/Doppel, Damen Einzel/Doppel und Mixed
- 20 Nationen nehmen teil:
USA, Deutschland, Brasilien, Dänemark, England, Frankreich, Israel, Japan, Kroatien, Malta, Österreich, Polen, Portugal, Schottland, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien und die Tschechische Republik

Davon aus Deutschland:

- 52 Spieler, davon 39 Männer und 13 Frauen
- 7 Coaches
- 4 Betreuer
- 1 Physiotherapeut
- 1 Ernährungsberaterin



(von li. Jürgen Brandenstein, Margarete Gursch, Trainer Marco Stepka, Michael Baltus)

Pöppelbuß Dritter bei den Westdeutschen!

Josef Pöppelbuß war erneut für die Westdeutschen Meisterschaften Senioren Ü75 nominiert, die am vergangenen Wochenende in Hamm ausgetragen wurden.

In den Gruppenspielen gab es eine Niederlage, die dafür sorgte, nicht direkt für das Viertelfinale qualifiziert zu sein.

Im Achtelfinale gab es aber einen glatten 3:0 Erfolg. Gegen seinen „Angstgegner“, Karl-Josef Assenmacher, sah er sich schnell einem 0:2 Satzrückstand gegenüber, den er noch zum 2:2 ausgleichen konnte. 1:5 bzw. 3:7 hieß es dann bereits im Entscheidungssatz. Kämpferische Qualitäten zeichneten ihn immer schon aus und so gelang ihm mit 11:9 Punkten noch der Sieg.

Gegen den späteren Westdeutschen Meister gab es aber nur einen Satzgewinn und so musste er sich letztlich mit Platz 3 begnügen.

Im Doppelwettbewerb, an der Seite von Karl-Herrmann Weiß aus dem Bezirk Arnsberg, spielte sich die Paarung ebenfalls bis in Halbfinale. Auch hier konnte eine 1:3 Niederlage gegen die späteren Meister nicht verhindert werden.

Alles in allem war der Akteur vom TTV mit dem Abschneiden überaus zufrieden. Der 3. Platz im Einzel könnte möglicherweise eine Nominierung für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren nach sich ziehen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser erneuten Glanzleistung!



WTTV-Startter-Ausbildung

Am Samstag, den 07.01. und Sonntag, den 08.01.2023 lud der WTTV in unserer Halle zur StarTter-Ausbildung ein. Mit 22 Teilnehmern war der erste Trainerlehrgang ausgebucht. Viele Tischtennisvereine aus dem näheren Umkreis schickten ihre meist jungen Spieler und Spielerinnen in die Halle des TTV Hervest-Dorsten.

Auch der TTV stellte selbst fünf Teilnehmer, um das StarTter-Zertifikat zu erwerben. Jonas, Nils, Julian, Michael und Hannah sind nach dieser Fortbildung mit dem kleinsten Trainerschein ausgestattet und können nun unseren Jugendkoordinator Robin tatkräftig unterstützen.

WTTV STARTTER-AUSBILDUNG



TTV erfolgreichster Verein bei der Sportlerwahl

Ping Pong Parkinson Team räumt bei der Dorstener Wahl zum Sportler des Jahres kräftig ab

Das Dorstener Ping Pong Parkinson Team des TTV Hervest-Dorsten in Person von Margret Gursch, Jürgen Brandenstein und Michael Baltus war bei der Wahl zu Dorstens Sportler des Jahres sehr erfolgreich. Das Trio, das gemeinsam in Pula (Kroatien) bei der Ping Pong Parkinson Weltmeisterschaft antrat, wurde nicht nur Mannschaft des Monats Oktober 2022, nein, die drei erhielten auch alle als Einzelsportler die Ehrenmedaille in Gold. Doch es war damit noch nicht genug. In einem spannenden Wahlfinish holte sich das Ping-Pong-Parkinson-Team noch den Titel als Dorstens Sportmannschaft des Jahres 2022.

Aber auch Jupp Pöppelbuß, der als Sportler des Monats Dezember nominiert wurde, bekam die Bronzene Ehrenmedaille, genauso wie André Funcke für sein 20-jähriges Ehrenamt in unterschiedlichen Funktionen beim TTV.

André Kapteina schaffte es sogar, für seine vielen Funktionen beim TTV mit Silber den Heimweg anzutreten.



Den Vereinsehrenpreis wurde dann dem Vorstand des TTV Hervest-Dorsten für sein soziales Engagement und für die erfolgreiche Eingliederung der Parkinsongruppe auch noch übergeben.

1. GameDay der Jugendteams mit Spenden an Mr. Trucker Jugendhilfe

Einen besonderen Leckerbissen hatte die Jugendabteilung des TTV an diesem Wochenende parat: 6 der 7 gemeldeten Teams waren in der heimischen Halle parallel aktiv und zelebrierten den ersten „GameDay“. Die Gegner waren: TTC MJK Herten, DJK TTG Gladbeck-Süd II, TuS Haltern zudem noch DJK Germania Lenkerbeck und SuS Polsum.

Neben dem sportlichen Event stand der karikative Zweck im Vordergrund: Für jedes gewonnene Dorstener Spiel spendeten die Trainer 5€, für jeden kompletten Sieg wurden 10€ Euro zugunsten der Mr. Trucker Kinderhilfe gespendet – insgesamt wurden ganze 115 € erspielt! Aufgestockt wurden die Spenden durch die Cafeteria, die zwar kostenlos war, aber mit freiwilligen Spenden nochmals weitere 305,61 € beisteuerte, die ebenfalls an die Mr. Trucker Kinderhilfe gehen.

In einer kurzen Spielpause kam der Bürgermeister Tobias Stockhoff zu Besuch und sprach dort ein paar Worte über das Turnier und die Organisation Mr. Trucker.

Nachdem alle Spiele vorbei waren, konnten sich alle noch einmal an drei Riesenplatten auspowern (drei mal vier Platten aneinandergestellt, um die Rundlauf gespielt wurde), bevor es dann Pizza für alle gab.



Der GameDay war ein voller Erfolg. Die Stimmung war großartig und die Halle war gefüllt mit vielen Spielern und Zuschauern. Ein Event, das nach Wiederholung ruft.

Pöppelbuß Deutscher Vizemeister im Doppel!

Am vergangenen Wochenende fanden im schleswig-holsteinischen Ahrensburg die deutschen Seniorenmeisterschaften statt, knapp 500 Spielerinnen und Spieler gingen hier in 50 Konkurrenzen an den Start.

Einzel: unter den letzten Acht

Josef Pöppelbuß vom TTV Hervest-Dorsten begann die Einzelspiele in der Gruppe der 75er Klasse gleich mit einer 3:0 Niederlage. Danach ließ er allerdings 2 Siege folgen und qualifizierte sich als Gruppenzweiter für die Hauptrunde. Nach einem 3:1 Erfolg aus dem Achtelfinale stand nun das Viertelfinale an. Roland Stephan – Vizemeister des Vorjahres – konnte sich letztlich mit einem 3:1 Satzverhältnis behaupten. Der TTVer haderte danach etwas mit seiner Leistung. Nach erstem Satzgewinn holte er im 2. und auch 4. Satz Rückstände von 5:9 bzw. 2:8 auf, hatte in beiden Sätzen jeweils einen Satzball, die er leider nicht nutzen konnte. Sich aber auf nationaler Ebene bis unter die letzten Acht gespielt zu haben, hinterlässt nach eigener Aussage „doch eine gewisse Zufriedenheit“.

Mixed: 3. Platz

Im Mixed gingen insgesamt 18 Paarungen in der 75er Klasse an den Start. Mit Roswitha Lindner an seiner Seite war dem Paar zunächst ein Freilos beschieden. Danach gelang ihnen ein 3:1 Erfolg sowie ein weiterer 3:0 Sieg. Im anschließenden Spiel um den Einzug ins Finale gab es dann aber eine klare 3:0 Niederlage. Mit dem erreichten 3. Platz waren aber beide sehr zufrieden.

Doppel: Vizemeister

Otto Plamper vom Hessischen TT-Verband wurde Josef Pöppelbuß zugelost, da bei 5 Teilnehmern des westdeutschen Verbandes er als Doppelpartner übrigblieb. Bereits im 1. Spiel zeigten beide eine gute Harmonie und erzielten als krasse Außenseiter einen unangefochtenen 3:1 Saterfolg. Die Paarung steigerte sich immer mehr und ließ danach zwei weitere Siege folgen. Im Endspiel konnte die Paarung bis zum 2:2 Satzverhältnis gut mithalten, musste danach aber den verdienten Sieg der Gegner akzeptieren.

Alles in Allem gesehen war für den TTV-Akteur das gesamte Abschneiden ein überaus großer Erfolg: Herzlichen Glückwunsch, Jupp, zu dieser abermals großartigen Leistung!



2. Mr. Trucker Familienturnier

Sonntag, der 30.04.2023: 26 Tischtennis begeisterte Teams stehen in den Startlöchern. Bereit alles zu geben, wird sich schon im Doppel und im Einzel eingespield.

8 Teams bei den *Hobbys*, 12 *Profi* Teams und sechs Teams bei den *Meistern* wollen sich messen und natürlich auf dem Siegerpodest landen. Ab 14 Uhr hieß es „kämpfen“, zuerst in den Gruppenspielen und dann im Finale.

Die Spendensumme für Mister Trucker betrug am Ende mit den 500,00 Euro vom GameDay und den 500,00 Euro von der Sparkasse aufgerundet eine stolze Summe von 1.300,00 Euro und somit 500,00 Euro mehr als im letzten Jahr.



Hobbyklasse: 1. „Naturfreunde Brambauer“ 2. Die „GreenHorns“ 3. „Die Gutgelaunten“.



Profiklasse: 1. Team „PingPong“ 2. „Die Sieger (der Herzen)“ 3. „Team JB“



Meisterklasse: 1. „Die Gockels“ 2. Die „Top-Spinner“ 3. „Don Promillo“

Drei Neuzugänge für die 1. Mannschaft



Von links nach rechts: Björn Fleischer, Julian Fischer, Holger Fleischer und Sportwart Daniel Bergmann

2023/2024

Jahreshauptversammlung 2023

André Kapteina gibt sein Amt als 2. Jugendwart ab und wird als 2. Vorsitzender gewählt.

Stephan Oelze wird als 2. Jugendwart abseits des Vorstands vorgestellt.

Mannschaften

In dieser Saison gehen 10 Herrenmannschaften an den Tisch. Des Weiteren drei Jungen-19-, eine Jungen-15- und drei Jungen-13-Mannschaften, absoluter Rekord!

Auf- und Abstiege „erreicht“ 2023/2024

Die 5. Herren Mannschaft steigt in die 1. Kreisklasse auf.

Zu und Abgänge

Björn Fleischer, Holger Fleischer, Julian Fischer und Lauri Menze verstärken die 1. Mannschaft

Sebastian Rosinek die 3., Dominik Kuß, Andreas Duve, Michele Di Leo verstärken die unteren Mannschaften

Verschiedenes

Erste Saison im neuen Bezirk: Münsterland Hohe Mark

Top 32: Michael Funke sehr erfolgreich

Beim Top 32 Turnier der U11 in Wadersloh durfte Michael Funke mit seinem Abschneiden im starken Teilnehmerfeld sehr zufrieden sein. Zunächst ging in seiner Dreier-Gruppe das erste Spiel knapp im Fünften verloren, das zweite zwar 0:3, aber das gegen den späteren Turniersieger.

Dann in der Trostrunde gab es gegen einen Viertplatzierten einer anderen Gruppe einen starken Fünfsatzsieg, danach gegen einen, das Freilos hatte, ein 3:0. Nun war Michael so richtig in Fahrt und bewies erneut Nervenstärke – sicher spielte da auch die hervorragende Betreuung durch Jugendleiter Robin Juste eine Rolle -, als er das Trost-Halbfinale knapp im Fünften gewann. Auch im Finale war er voll da, musste diesmal aber nach fünf Sätzen gratulieren. Aber: 18. Platz von insgesamt 30 Teilnehmern – SUPER!



(Michael Funke und Robin Juste)

PingPongParkinson stützpunktübergreifendes Training

Und wieder einmal haben sich beim PingPongParkinson-Stützpunkt Dorsten 16 Spieler und Spielerinnen am Sonntag, den 23.7.2023 zum stützpunktübergreifenden Training getroffen. Es war wieder einmal ein herzergreifendes Wiedersehen mit vielen Freunden aus der PPP-Familie. Aber wir durften in Dorsten auch zum ersten Mal das Team aus dem 110 Kilometer entfernten Spelle begrüßen. Wir vom TTV Hervest-Dorsten haben uns sehr gefreut, dass unser Angebot zum Tischtennis-Training wieder von so vielen Spielern und Spielerinnen angenommen wurde. Trotz des ernststen Trainings kam der Spaß nicht zu kurz. 2 1/2 Stunden gingen so schnell vorüber.



Pingpongparkinson-Weltmeisterschaft 2023 in Wels-

Vom 25.09. bis 30.09.2023 fanden in Wels, Österreich, die Pingpongparkinson-Weltmeisterschaften statt, an denen die drei TTV-Spieler Margret Gursch, Jürgen Brandenstein und Michael Baltus teilnahmen. Die hochmotivierten Spieler wollten sich der Konkurrenz stellen, aber bereits am ersten Spieltag musste Margret krankheitsbedingt aufgeben. Trotzdem zeigten Jürgen und Michael in der Vorrunde herausragende Leistungen, wobei Jürgen alle fünf Spiele gewann und Michael nur ein Match verlor.

Im weiteren Verlauf der Einzelwettbewerbe erlebte Michael dramatische Momente, insbesondere in einem knappen Spiel, das er schließlich für sich entscheiden konnte. Jürgen blieb ebenfalls erfolgreich und beeindruckte mit einer beeindruckenden Serie von 10 Spielen und 10 Siegen. Im Doppel traten Jürgen und Michael vielversprechend an, gewannen ihre ersten Spiele mühelos, aber wurden im Achtelfinale überraschend von tschechischen Gegnern besiegt, was zu großer Enttäuschung führte.

Trotzdem kämpften sie weiter im Mixwettbewerb, aber Michael konnte aufgrund einer angeschlagenen Partnerin nicht erfolgreich sein. Im Einzel trafen sowohl Jürgen als auch Michael auf unerwartete Schwierigkeiten und schieden im Achtelfinale aus. Die Enttäuschung war spürbar, und die Spieler bedauerten ihre Unkonzentriertheit. Sie dankten dem TTV für die Unterstützung und hoffen, im nächsten Jahr erneut, um den Weltmeistertitel kämpfen zu können.



Im Finale des Dorsten-Cups standen sich gleich zwei Mannschaften des TTV Hervest-Dorsten gegenüber.

FOTO PRIVAT

Keine Kreise mehr und trotzdem geht's rund

Kleinere Teams, flexible Spielzeiten – in der Tischtennisaison 2023/24 ist ab diesem Wochenende vieles neu. Der Verband will damit dem Spielerschwund begegnen.

Dorsten

Endlich spiele ich auf Bezirksebene!“, so wird so mancher Routinier spontan gerufen haben, als bekannt wurde, dass es ab der kommenden Saison keine Kreisebene im Tischtennisport mehr gibt. Anderen standen zunächst Sorgenfalten auf der Stirn ob der vermeintlich weiteren Anfahrtswege. Auch die zunehmende Umstellung auf Vierermannschaften sowie flexiblere Anschlagzeiten auch an Wochentagen sorgten zunächst für manche Diskussion. Welchen Zweck verfolgt also die Umstellung?

Minustrend schon vor Corona erkennbar

„Fakt ist, dass die Zahl der aktiven Sportler seit 2018 deutlich zurückgeht, also schon vor Corona, da müssen Kräfte gebündelt und zukunftsfähige Wege beschritten werden“, erläutert Ralph Stenzel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im neuen Bezirk Münsterland/Hohe Mark, der sich nun vom Ruhrgebiet von Gelsenkirchen, Bottrop bis ins südliche Münsterland nach Borken, Coesfeld mit insgesamt fast 90 Vereinen erstreckt.

„Wir müssen vor die Welle kommen, wenn wir den Spielbetrieb langfristig attraktiv aufrecht erhalten wollen“, bekräftigt Frank

Determann, Vorsitzender des neuen Bezirks, der erfreulich viele ehrenamtliche Kräfte in den Vorstandsgremien hinter sich weiß. „Grundsätzlich stimmen die Vorbehalte wegen der langen Anfahrten natürlich, aber es ist fast durchweg gelungen, eine Einteilung der Ligen nach geographischen Gesichtspunkten vorzunehmen“, erklärt Ralph Stenzel.

Sport attraktiver machen

Die kleineren Mannschaften und die Aufweichung der Anfangszeiten sollen auch dazu beitragen, den Tischtennisport attraktiver zu machen und zurückgehende Mitgliederzahlen der Clubs zu stoppen. „Wichtigstes Aufgabenfeld bleibt natürlich die Jugendarbeit als Basis für die Zukunft“, mahnt Determann, in des-

sen Verein, dem TTV Hervest-Dorsten, die Hausaufgaben gemacht wurden, denn auch in dieser Saison stellt der TTV allein sieben Jugendteams – rekordverdächtig im neuen Bezirk. Dazu kommen zehn Mannschaften im Herrenbereich, wobei die Erste mit vier Neulingen verstärkt und verjüngt wurde, aber auch auf starke Konkurrenz trifft.

Ein Gegner wird Lokalrivale TSC Dorsten sein, der den Wiederaufstieg in die nun neu bezeichnete Bezirksoberliga schaffte und sicher kein Kanonenfutter sein will. Drei weitere Herrenteams komplettieren das Teilnehmerfeld des TSC.

Durch die Reform rücken die übrigen Dorstener Vereine enger zusammen. So freut sich der SSV Rhade schon auf Lokalderbys mit dem TTV Hervest, die auf

Kreisebene bisher nicht möglich waren. Drei Jugendmannschaften gehen in verschiedenen Altersklassen an den Start. Nach dem Abstieg der Ersten und einigen Abgängen wird sich zeigen, ob die 1. Bezirksliga die richtige Kragenweite ist.

Zwei Damentteams

Sogar vier Nachwuchsmannschaften stellt der TTC Lembeck im neuen Bezirk, vier Herrenteams, angeführt von der Ersten in der Bezirksliga, ergänzen das Feld. Paradestück bleiben die beiden Damentteams, denen in der Bezirksliga zum Glück nicht zu weite Fahrten bevorstehen.

Der SV Altendorf-Ulfkotte musste seine Jugendmannschaft schon vor Beginn der Saison zurückziehen. So hält ein Team in der 2. Bezirksklasse die Fahnen hoch.

Hervest dominiert den Dorsten-Cup

Im Finale standen sich zwei Teams des TTV gegenüber.

Dorsten. Der diesjährige Dorsten-Cup, ausgetragen und gut organisiert vom SSV Rhade, avancierte zu Festspielen des TTV Hervest-Dorsten, denn im Endspiel tummelten sich nur noch Akteure des TTV.

Das traditionell sportlich-gesellig orientierte Turnier eignet sich gut als Aufga-

lopp und Vorbereitung für die neue Saison und so stellen fast alle Dorstener Vereine wieder spielfreudige Teams auf die Beine.

Das Finale zwischen TTV I und II endete zunächst unentschieden. Da es nur einen Pokal zu verteilen gab, musste ein weiteres Abschlussdoppel die Entschei-

dung bringen. Hier drehten Bergmann/Fleischer den Spieß gegen Hensen/Menze um und beendeten das Turnier nach mehr als sieben Stunden – vorerst. Denn da noch einige Getränke- und Essensreserven übrig waren, dauerte die gelungene Veranstaltung noch eine Weile an.

(von li. Daniel Bergmann, Björn Fleischer, Lauri Menze, Andreas Bartling, Holger Fleischer, Ralph Stenzel, Julian Stenzel, Tobias Steven und Dominik Hensen)



Schon bei der Eröffnung am Freitag herrschte bei den Teilnehmern des Vereinte Volksbank Cups beste Stimmung.

FOTO ANDREAS LEISTNER

Gelungene Premiere

TISCHTENNIS: In der Ausrichtung großer Turniere hat der TTV Hervest-Dorsten eigentlich Routine. Doch vor dem vergangenen Wochenende hatten selbst die erfahrenen TTV-Organisatoren ein wenig Lampenfieber.

Von Andreas Leistner,
Hervest

Drei Turniertage, zwei Spielhallen mit 28 Tischen und fast 300 Aktive zwischen 11 und 70 Jahren – der TTV Hervest-Dorsten hatte sich fürs vergangene Wochenende wirklich ein Mammutprogramm an die eigene Brust geheftet.

Denn neben der Bezirksmeisterschaft richtete der TTV auch den 1. Vereinte Volksbank Cup für Parkinson-Erkrankte aus. Die Idee zu dieser ersten inoffiziellen Deutschen Meisterschaft für Mannschaften hatten Spieler und Funktionäre des TTV im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft in Pula/Kroatien entwickelt. „Dort gab es nur Einzelwettbewerbe und wir dachten, es wäre doch toll, mal etwas für Mannschaften anzubieten“, erzählt Marco Stepka, Geschäftsführer des TTV Hervest.

Baltus organisierte

Die Federführung bei der Umsetzung der Idee übernahm Spieler Michael Baltus, und die Resonanz war prächtig – nicht nur bei den Vereinen. 16 Mannschaften mit 70 Spielern aus ganz Deutschland folgten der



Die Verbindung von Pingpongparkinson-Turnier und Bezirksmeisterschaften war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

FOTO PRIVAT

Einladung und sorgten für ein zahlenmäßig wie sportlich starkes Teilnehmerfeld. Namensgebender Sponsor des Turniers wurde die Vereinte Volksbank, und das Hervest Café deluxe stellte seine Hotelzimmer für kostenlose Übernachtungen der Spieler zur Verfügung. Schon die Eröffnungszeremonie mit Vorstellung und Einlauf der Mannschaften sorgte am Freitag für emotionale Momente. Nachdem die Vorrunde in der Sporthalle des Gymnasiums St. Ursula gespielt wurde, mischten die Veranstalter ab Samstagmorgen Spieler und Matches des Pingpongparkinson-Turniers und der

Bezirksmeisterschaften in Ursula- und Petrinumhalle. Inklusion in ihrer besten Form. Das Finale vor großer Kulisse in der Petrinumhalle sorgte bei allen Beteiligten für Gänsehautmomente. Im spannenden Duell der favorisierten Teams aus Eystrup und Ostfriesland entschied

am Ende das bessere Satzverhältnis zugunsten der Ostfriesen. Die Bronzemedailen gingen nach Wuppertal und Münster.

Pech gegen Fulda

Das Team der Hervest Gastgeber hatte in der K.o.-Runde Pech. Gegen Fulda stand es nach Matches 2:2, nach Sätzen 6:6. So mussten die Einzelpunkte ausgezählt werden, und hier hatten die Hervest mit 87:90 knapp das Nachsehen.

So lief es sportlich nicht optimal für die Gastgeber. Doch sie konnten sich mit viel Lob und positiver Resonanz trösten. Der 1. Vereinte Volksbank Cup wird sicher nicht der letzte gewesen sein. Und vielleicht wird daraus ja in absehbarer Zeit auch eine offizielle Deutsche Meisterschaft.

Weitere Berichte und ein Video

- Auf die **Bezirksmeisterschaften** gehen wir in unserer morgigen Ausgabe näher ein.
- Im Internet finden Sie auch ein **Video** vom 1. Vereinte Volksbank Cup

www.DorstenerZeitung.de

Hervest-Dorsten: 2. Platz Heimatpreis!

„INKLUSION, INTEGRATION, JUGENDARBEIT UND SPORT WIR GEMEINSAM FÜR DORSTEN UND DIE REGION“

Wir sind übergücklich und stolz darauf, dass unser Tischtennis-Verein Hervest-Dorsten beim Heimatpreis der Stadt Dorsten den zweiten Platz erreicht hat! Mit unserem Zukunftsprojekt „Inklusion, Integration, Jugendarbeit und Sport WIR GEMEINSAM FÜR DORSTEN UND DIE REGION“ haben wir ein starkes Zeichen gesetzt und werden auch in Zukunft weitermachen.



(von li. André Kapteina, André Funcke, Marco Stepka, Tobias Stockhoff



Beim Familienturnier des TTV Hervest-Dorsten konnte Turnierleiter Robin Juste (r.) dem 1. Vorsitzenden der Mr.-Trucker-Kinderhilfe, Norbert Holz (l.v.r.), im Namen des TTV einen Spendenscheck über 1300 Euro übergeben. Das Geld kam beim Familienturnier und dem Game Day des TTV zusammen. FOTO PRIVAT

Mehr als nur Tischtennis

„In der Zeitung steht doch immer nur Negatives.“ Dieser Eindruck mag zuweilen entstehen. Umso schöner, wenn einmal eine Erfolgsgeschichte zu erzählen ist wie die des TTV Hervest-Dorsten.

Von Andreas Leistner,
Hervest-Dorsten

Mitgliederschwund, Mannschaftsterben. Im Tischtennis sind diese Schlagwörter in den vergangenen Jahren für viele Vereine zu ständigen Begleitern geworden. Die Ausnahmen sind rar gesät. Der TTV Hervest-Dorsten ist eine

Mit seinen 18 Mannschaften – zehn Senioren- und sieben Jugendteams sowie eine PingPongParkinson-Mannschaft – gehört der TTV in der Region Emscher-Lippe zu den größten unabhängigen Tischtennis-Clubs. Die 150 Mitglieder bestreiten pro Saison rund 160 Heimspiele und absolvieren 460 Trainingsstunden. Über den Liga-Spielbetrieb hinaus organisieren die Hervester zudem weitere Veranstaltungen wie Mini-Meisterschaften, ein Familienturnier oder Stadt- und Kreismeisterschaften. Mitte Oktober wurde der 1. Vereinte-Volksbank-Cup für Ping-PongParkinson-Mannschaften aus ganz Deutschland, die erste inoffizielle Deutsche Meisterschaft für diese Teams, zu einem großen Erfolg. Parallel dazu richtete der TTV auch noch die Bezirksmeisterschaften aus und hat so rund 800 Spieler von 6 bis 80 Jahren zu Gast. Ein Großprojekt, dessen Organisation wohl nicht viele Vereine stemmen können.

Der TTV schafft es, indem



Stolz nahmen (v.l.) Andre Kapteina (2. Vorsitzender), Andre Funke (1. Vorsitzender) und Marco Stepka (Geschäftsführer) aus den Händen von Bürgermeister Tobias Stockhoff (r.) Urkunde und Pokal für den zweiten Platz beim Dorstener Heimatpreis entgegen. FOTO PRIVAT

er auf die Jugend setzt. Die 50 Nachwuchsspieler des Vereins werden schon früh in die Vereinsarbeit miteinbezogen. Das erleichtert nicht nur die Arbeit, sondern stärkt die Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit ihrem TTV. „Uns ist bewusst, dass es ohne die nächste Generation keine Zukunft gibt“, sagen TTV-Vorsitzender Andre Funke und Geschäftsführer Marco Stepka: „Nur, wenn wir sie frühzeitig in die Vereinsarbeit einbinden, können wir sicherstellen, dass der Verein auch in Zukunft erfolgreich arbeiten und weiter wachsen kann.“

Der TTV-Vorstand blickt dabei aber ganz bewusst über den Rand der eigenen Tischtennisplatten hinaus: „Unsere Veranstaltungen und Projekte haben ein klares Ziel: die Steigerung der Lebensqualität in Dorsten, die Förderung der sportlichen Vielfalt und die bestmögliche Repräsentation unserer Stadt. Wir sind davon überzeugt, dass jedes Event einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft leisten kann. Deshalb setzen wir uns mit Leidenschaft und Engagement dafür ein, dass jeder Besucher unserer Veranstaltungen inspiriert und ermutigt wird, das Beste aus sich

herauszuholen. Zusammen können wir Dorsten zu einem noch lebenswerteren Ort machen.“

Inklusionsprojekt startete vor zwei Jahren

Bestes Beispiel ist das Inklusionsprojekt für Parkinson-Erkrankte, das der TTV 2021 ins Leben rief. Schon zweimal waren TTV-Aktive seitdem bei Weltmeisterschaften am Start, der zweite Vereinte-Volksbank-Cup in Dorsten ist bereits fest eingeplant. Dorsten ist PingPongParkinson-Stützpunkt und bietet regelmäßig ein Stützpunkt-übergreifendes Training für

Spieler aus ganz Nordrhein-Westfalen an, und in der laufenden Saison stellt der TTV Hervest sogar eine Seniorenmannschaft, in der Parkinson-Erkrankte zusammen mit nicht erkrankten Spielern antreten.

Zweiter Platz beim Dorstener Heimatpreis

So viel Engagement bei natürlich nicht verborg. Bei der erstmaligen Vergabe des Dorstener Heimatpreises belegte der TTV Hervest-Dorsten im November den zweiten Platz, der mit 1500 Euro dotiert war. Geld, das der TTV zum Großteil in seine Jugendarbeit stecken wird in die rund 70 Prozent der Vereinsmittel fließen.

Dabei treten die Hervester auch als Spender auf: Bei ihrem Familienturnier sammelten sie 800 Euro für die Mr. Trucker Soforthilfe ein, bei ihrem Game Day kamen weitere 500 Euro hinzu, sodass der TTV jetzt einen Spendenscheck über 1300 Euro überreichen konnte.

Auf derlei Erfolge ruht sich der TTV-Vorstand aber nicht aus. Das Programm für 2024 wird erneut umfangreich werden. Liga- und Trainingsbetrieb, Projektwochen an Dorstener Grundschulen, Mini- und PingPongParkinson-Weltmeisterschaft, Familienturnier und Trainingswochenende beim TTC Grenzu sind fest im Terminkalender verankert. Über 2500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit kamen 2023 zusammen, und im nächsten Jahr werden wohl noch ein paar dazu kommen. Denn ganz nebenbei hat der TTV Hervest-Dorsten 2024 noch etwas anderes zu organisieren: die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Vereinsbestehen.

1949 gründeten junge Bergleute der Schachtanlage Fürst Leopold den Verein. Seitdem hat sich der TTV Hervest-Dorsten zu einer Marke entwickelt, die in der Lippe weit mehr Akzente setzt als nur die sportlichen. Vielleicht ist gerade das das Geheimnis dieser Erfolgsgeschichte...



Die Premiere des Vereinte-Volksbank-Cups für PingPongParkinson-Teams war ein voller Erfolg. FOTO ANDREAS LEISTNER

Die Vereinsvorsitzenden des TTV Hervest – Dorsten 1949 e. V.

1949 – 1951 Hermann Müller

1952 – 1953 Herbert Karsten

1954 – 1960 Theo Klapheck

1960 – 1963 Hans-Werner Langenberg

1963 – 1965 Willi Barciaga

1965 – 1971 Joachim Nitsche

1971 – 1986 Heinz Nitsche

1986 – 1990 Jürgen Barciaga

1990 – 2010 Josef Pöppelbuß

2010 – heute Andre Funcke



Tischtennisverein Hervest-Dorsten 1949

